

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
in Deutschland



2011

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 19.09.2012

Neuerstellung der Fachserie am 19.03.2015 aufgrund geänderter Datenbasis (siehe Methodenhinweis)

Artikelnummer: 2010411117004

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine Informationen
Vorbemerkung
Methodenhinweis
Glossar
Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2012

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

1 Bevölkerung

- 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
- 1.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

2 Erwerbstätige

- 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
- 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
- 2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 2.7 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
- 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
- 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
- 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Art der ausgeübten Tätigkeit

3 Erwerbslose

- 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der abhängigen Erwerbspersonen
- 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
 - in 1 000
 - in % der Erwerbspersonen
- 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe
- 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe

4 Länder

- 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
- 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
- 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
- 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
- 4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern in 1 000
- 4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern
- 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
- 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
- 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

5 Lange Reihen

- 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011
- 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011
- 5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011
 - 5.3.1 Insgesamt
 - 5.3.2 Deutsche
 - 5.3.3 Ausländer
- 5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011
- 5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011
- 5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011
- 5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2009, 2010 und 2011

Anhang

Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004
Fragebogen des Mikrozensus 2011 und Adoc-Modul 2011
Klassifikation der Wirtschaftszweige
Informationen zum Mikrozensus
Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGB.	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
s.	= siehe
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik
z.B.	= zum Beispiel

Anmerkungen zu langen Reihen

Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

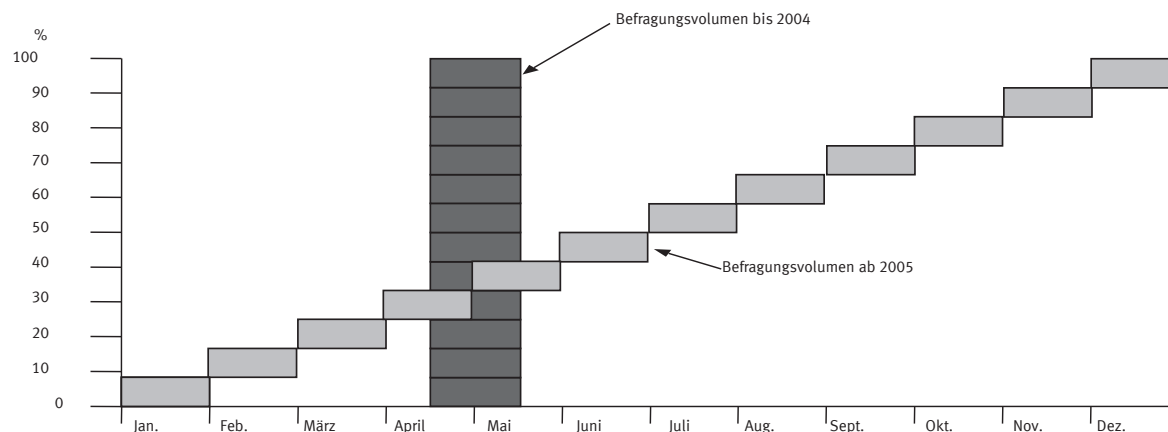
Weiter Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit findet man im Qualitätsbericht des Mikrozensus, sowie im Methodenhinweis dieser Fachserie.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte revidierte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2011 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlsatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährliche Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Haushalt und Familie, Bildungsstand der Bevölkerung, Armuts- und Sozialindikatoren, Versicherte in der Krankenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen.

Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen:

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z. T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben. Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur „Geringfügigen Beschäftigung“ zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose und Arbeitslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen (s. auch Glossar "Arbeitslose", "Erwerbslose").

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen – Methodenhinweis

Hintergrund

Der Mikrozensus, mit der integrierten Arbeitskräfteerhebung, ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland mit Auskunftspflicht befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt.

Bei den vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus 2011 handelt es sich um revidierte Ergebnisse auf Basis eines neuen Hochrechnungsrahmens. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Umstellung erfolgte erstmals mit der Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2013. Um Vergleiche mit Vorjahren zu ermöglichen, wurden auch die Ergebnisse der Mikrozensus aus den Jahren 2011 und 2012 entsprechend auf die neue Basis umgestellt. Die in dieser Fachserie publizierten Vergleichswerte vor 2011 basieren hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 wurde die Berechnung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus.

Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse zum Arbeitsmarkt ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen zeigt sich in den Ergebnissen von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Bruch in der Zeitreihe bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnung von Quoten hat die Umstellung des Hochrechnungsrahmens dagegen nur einen geringen Einfluss. Dieser Sachverhalt sollte bei der Interpretation der Ergebnisse zum Arbeitsmarkt, insbesondere bei Betrachtungen im Zeitverlauf, berücksichtigt werden.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte sind Beamte / -innen, Angestellte, Arbeiter / -innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter / -innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten / -innen sowie Volontäre / -innen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte / -innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Berufswechsel: Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten / -innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten / -innen in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten / -innen, Soldaten / -innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro (ab 01.01.2013: 450 Euro) nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Der **überwiegende Lebensunterhalt** kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: "Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit", "Arbeitslosengeld I", "Leistungen nach Hartz IV", "Sozialhilfe (nicht Hartz IV)", "Rente, Pension", "Eigenes Vermögen", "Elterngeld", "Einkünfte von Angehörigen", "Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Pflegeversicherung etc.)". Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Die Ergebnisse zur Voll- und Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Ein **Abschluss an einer Berufsfachschule** wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9., oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen erworben, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Als **berufliches Praktikum** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erreicht werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Eine **Lehre/Berufsausbildung** im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration
53117 Bonn
Tel.: 0611/754868
0228/99 643-8955
Fax.: 0228/99 643-8962
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

**Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände
Mikrozensus 2005 – 2012**

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 GRUNDPROGRAMM									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe ----- Merkmal	Deutschland																			
	Ergebnisse 2011																			
	Tabellennummer																			
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10	2.11	2.12	2.13	2.14.1	2.14.2
Bevölkerung	X	X	X	X	X															
Erwerbspersonen	X	X	X																	
Erwerbstätige	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Abhängige Erwerbstätige														X					X	X
Erwerbslose	X	X																		
Nichterwerbspersonen	X	X																		
Nichterwerbstätige																				
Deutsche		X	X					X												
Ausländer		X1)	X1)		X1)			X1)				X1)							X1)	X1)
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule																				
Alter	X	X	X	X		X	X	X		X	X		X						X	X
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet													X	X	X				X	X
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet																X	X	X		
Art der Arbeitsuche																				
Art der ausgeübten Tätigkeit																				
Art der gesuchten Tätigkeit																				
Art des Arbeitsvertrages																			X	X
Ausländer aus EU-Staaten								X1)												
Beruflicher Ausbildungs-/ Hochschulabschluss																			X	X
Berufsbereich																				
Dauer der Arbeitsuche																				
Dauer der Befristung																				X
Dauer der Erwerbslosigkeit																				
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																				
Erwerbsquoten			X																	
Familienstand			X				X						X					X	X	X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																				X
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																	X	X		
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																				
Gründe für die Teilzeittätigkeit																				
Nettoeinkommen, monatliches				X	X						X	X	X							
Regierungsbezirke																				
Stellung im Beruf	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X	X			
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit																				
Überwiegender Lebensunterhalt	X			X																
Umstände der Arbeitsuche																				
Wirtschaftsbereiche						X							X		X	X	X			
Wirtschaftsbereiche der letzten Tätigkeit														X						
Wirtschaftsunterabschnitte														X						
Wirtschaftsunterbereiche									X	X									X	X
Ergebnisse	1.000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
in	Prozent																			
Länder																				
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

1) Neue Länder einschl. Berlin: Angaben über Ausländer werden wegen geringer Besetzung nicht nachgewiesen.

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Deutschland																	Auszahlgruppe							
Ergebnisse 2011																	-----							
Tabellennummer																	Merkmal							
2.15	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7				
						X	X	X	X								X					Bevölkerung		
						X	X		X	X							X					Erwerbspersonen		
								X	X		X	X	X	X	X		X			X	X	Erwerbstätige		
X																			X			Abhängige Erwerbstätige		
	X	X	X	X	X			X									X					Erwerbslose		
								X									X					Nichterwerbspersonen		
																						Nichterwerbstätige		
							X									X						Deutsche		
X1)							X1)									X1)						Ausländer		
X																						Abschluss an einer allgemein bildenden Schule		
X	X		X		X					X		X										Alter		
X																						Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet		
X											X			X								Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet		
						X																Art der Arbeitsuche		
X																						Art der ausgeübten Tätigkeit		
						X																Art der gesuchten Tätigkeit		
																						Art des Arbeitsvertrages		
								X1)														Ausländer aus EU-Staaten		
X																						Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss		
X																						Berufsbereich		
			X	X																		Dauer der Arbeitsuche		
																						Dauer der Befristung		
	X	X			X																	Dauer der Erwerbslosigkeit		
											X			X								Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche		
							X		X	X						X		X				Erwerbsquoten		
X	X					X										X						Familienstand		
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Geschlecht		
																						Grund für die Befristung		
																						Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche		
																						Grund für die Beendigung der Tätigkeit		
																						Gründe für die Teilzeittätigkeit		
																X						Nettoeinkommen, monatliches		
									X													Regierungsbezirke		
									X			X	X	X	X							Stellung im Beruf		
		X																				Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit		
								X														Überwiegender Lebensunterhalt		
					X																	Umstände der Arbeitsuche		
									X		X		X	X								Wirtschaftsbereiche		
		X																				Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit		
																						Wirtschaftsunterabschnitte		
X																						X	Wirtschaftsunterbereiche	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X		Ergebnisse	1.000	
	X	X	X			X	X	X	X	X	X				X	X			X			in	Prozent	
						X	X	X	X	X	X	X					X	X	X	X		Länder		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Auswahlsatz (in Prozent)		

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbspersonen - Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	-	-
20 - 40	670	642	7	/	9	/	/	6	/
40 - 60	1 763	1 713	14	6	7	18	/	/	/
60 - 65	267	248	/	9	/	6	/	/	-
65 u. mehr	223	131	-	81	/	9	/	-	-
Zusammen	2 925	2 736	23	97	19	37	/	11	/
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	/	/	-	/	/	-	-	/	-
20 - 40	9	/	/	-	/	/	/	/	-
40 - 60	12	6	/	/	/	/	-	-	-
60 - 65	8	/	/	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	39	/	-	33	/	/	-	-	-
Zusammen	72	12	/	37	14	6	/	/	-
Beamte									
unter 20	10	10	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	379	376	-	/	/	-	-	/	/
40 - 60	682	680	-	/	-	/	-	/	/
60 - 65	116	114	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	5	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 192	1 185	-	/	/	/	-	/	/
Angestellte 2)									
unter 20	265	160	/	/	101	-	/	/	-
20 - 40	3 978	3 737	35	/	143	/	8	42	5
40 - 60	4 656	4 544	44	27	12	8	6	13	/
60 - 65	485	432	6	39	/	/	/	/	-
65 u. mehr	141	32	-	105	/	/	/	-	-
Zusammen	9 526	8 905	87	175	258	17	15	60	7
Arbeiter 3)									
unter 20	333	244	/	/	85	-	/	/	-
20 - 40	2 797	2 632	54	6	60	/	24	15	/
40 - 60	3 651	3 483	86	33	11	/	20	14	/
60 - 65	341	301	8	24	/	/	/	/	-
65 u. mehr	57	10	/	45	/	/	/	/	-
Zusammen	7 178	6 670	150	108	158	7	48	35	/
Zusammen									
unter 20	615	415	/	/	191	-	/	/	-
20 - 40	7 833	7 392	97	11	217	10	32	64	9
40 - 60	10 765	10 426	145	67	34	30	27	32	/
60 - 65	1 217	1 096	17	76	/	11	/	9	-
65 u. mehr	465	179	/	265	/	17	/	/	-
Zusammen	20 894	19 508	261	420	448	69	65	110	13
Erwerbspersonen - Erwerbslose									
unter 20	66	/	14	/	50	/	/	/	-
20 - 40	579	/	431	/	114	11	8	8	/
40 - 60	600	/	518	7	42	15	10	6	-
60 - 65	88	/	76	/	5	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	-	/	/	-	-
Zusammen	1 337	10	1 040	14	211	29	20	15	/
Erwerbspersonen - Zusammen									
unter 20	681	416	16	/	241	/	/	/	-
20 - 40	8 411	7 396	528	13	331	22	40	72	10
40 - 60	11 365	10 430	663	74	75	45	37	38	/
60 - 65	1 305	1 096	92	79	10	14	/	10	-
65 u. mehr	469	179	/	267	/	18	/	/	-
Zusammen	22 231	19 517	1 301	433	659	98	85	124	13
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 917	/	169	19	6 646	6	19	54	/
20 - 40	1 214	22	166	45	712	28	51	188	/
40 - 60	1 024	11	269	474	113	48	74	32	/
60 - 65	1 030	/	103	836	29	31	18	12	-
65 u. mehr	6 752	/	8	6 539	34	94	66	12	-
Zusammen	16 938	39	715	7 913	7 534	206	228	299	/
Insgesamt									
unter 20	7 599	419	186	20	6 887	6	22	59	/
20 - 40	9 626	7 418	694	58	1 043	49	91	260	13
40 - 60	12 388	10 441	932	548	188	93	111	70	/
60 - 65	2 335	1 098	195	914	39	44	21	22	-
65 u. mehr	7 221	179	9	6 806	36	111	68	12	-
Zusammen	39 169	19 557	2 016	8 346	8 193	304	313	423	17

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Weiblich									
Erwerbspersonen - Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	352	303	5	/	29	/	/	6	7
40 - 60	849	753	9	5	69	7	/	/	/
60 - 65	94	75	/	8	6	/	/	/	-
65 u. mehr	73	35	-	30	/	/	-	-	-
Zusammen	1 370	1 168	16	44	110	14	/	8	8
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	/	-	-	/	/	-	-	-	-
20 - 40	23	11	/	/	11	/	-	/	/
40 - 60	85	47	/	/	31	/	-	/	-
60 - 65	17	6	/	/	6	/	-	-	-
65 u. mehr	31	/	-	22	/	/	-	-	-
Zusammen	159	67	/	29	54	5	-	/	/
Beamte									
unter 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	332	318	-	-	/	/	-	/	10
40 - 60	473	466	/	/	5	/	-	/	/
60 - 65	57	56	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	866	843	/	/	8	/	-	/	11
Angestellte 2)									
unter 20	353	220	/	/	127	/	/	/	/
20 - 40	5 240	4 577	61	7	383	/	10	60	136
40 - 60	6 396	5 742	65	45	501	14	8	16	5
60 - 65	550	439	8	52	43	/	/	/	-
65 u. mehr	135	34	/	88	11	/	-	-	-
Zusammen	12 675	11 011	136	192	1 066	24	20	85	142
Arbeiter 3)									
unter 20	129	84	/	/	41	/	/	/	/
20 - 40	915	702	44	/	120	/	17	12	15
40 - 60	1 707	1 338	71	37	236	/	16	6	/
60 - 65	160	103	9	25	20	/	/	/	-
65 u. mehr	41	8	/	29	/	/	/	/	-
Zusammen	2 952	2 235	126	94	422	/	35	21	16
Zusammen									
unter 20	489	307	/	/	171	/	/	6	/
20 - 40	6 862	5 911	112	12	546	8	27	79	169
40 - 60	9 511	8 346	146	90	843	26	26	26	8
60 - 65	878	680	19	89	75	6	/	6	-
65 u. mehr	281	80	/	168	25	7	/	/	-
Zusammen	18 022	15 325	280	359	1 660	48	57	116	177
Erwerbspersonen - Erwerbslose									
unter 20	55	/	11	/	41	-	/	/	/
20 - 40	438	6	287	/	121	5	8	7	/
40 - 60	510	/	340	16	131	10	7	/	-
60 - 65	58	-	46	/	5	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 064	9	684	26	299	15	17	12	/
Erwerbspersonen - Zusammen									
unter 20	544	308	14	/	212	/	/	7	/
20 - 40	7 301	5 917	398	14	667	13	35	86	171
40 - 60	10 021	8 349	487	106	974	36	32	30	8
60 - 65	936	680	64	93	80	7	/	6	-
65 u. mehr	284	80	/	170	25	7	/	/	-
Zusammen	19 085	15 334	964	385	1 958	63	74	129	179
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 654	/	152	19	6 399	/	20	55	/
20 - 40	2 201	115	319	42	1 321	21	48	199	136
40 - 60	2 318	30	254	506	1 362	51	67	39	7
60 - 65	1 479	/	79	906	437	25	20	9	-
65 u. mehr	9 343	/	8	7 923	1 164	108	111	28	/
Zusammen	21 994	152	812	9 396	10 683	209	266	330	146
Insgesamt									
unter 20	7 198	310	166	20	6 611	/	22	61	/
20 - 40	9 502	6 033	717	56	1 988	34	83	284	307
40 - 60	12 339	8 379	741	612	2 336	87	99	69	15
60 - 65	2 415	683	143	999	517	31	25	16	-
65 u. mehr	9 627	81	9	8 094	1 189	115	111	28	/
Zusammen	41 080	15 486	1 776	9 781	12 642	272	340	458	325

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Insgesamt									
Erwerbspersonen - Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	/	-
20 - 40	1 022	945	12	/	39	6	/	12	7
40 - 60	2 613	2 467	23	12	76	25	/	7	/
60 - 65	361	324	/	17	7	8	/	/	-
65 u. mehr	295	167	-	111	5	12	/	-	-
Zusammen	4 295	3 904	39	141	129	51	/	19	9
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	7	/	-	/	7	-	-	/	-
20 - 40	32	14	/	/	15	/	/	/	/
40 - 60	97	53	/	/	35	/	-	/	-
60 - 65	25	8	/	7	7	/	-	/	-
65 u. mehr	70	/	-	55	5	6	-	-	-
Zusammen	231	79	/	66	68	12	/	/	/
Beamte									
unter 20	13	13	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	711	695	-	/	/	/	-	/	11
40 - 60	1 155	1 145	/	/	5	/	-	/	/
60 - 65	173	170	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	6	5	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	2 058	2 028	/	/	8	/	-	/	12
Angestellte 2)									
unter 20	619	380	/	/	228	/	/	6	/
20 - 40	9 218	8 314	96	12	526	9	17	102	142
40 - 60	11 052	10 286	109	71	514	21	15	29	7
60 - 65	1 035	870	14	91	44	/	/	9	-
65 u. mehr	276	66	/	193	12	5	/	-	-
Zusammen	22 201	19 917	222	367	1 324	41	35	146	149
Arbeiter 3)									
unter 20	462	328	/	/	125	/	/	/	/
20 - 40	3 712	3 335	99	10	180	/	41	27	17
40 - 60	5 358	4 821	157	70	247	5	36	20	/
60 - 65	501	404	17	48	22	/	/	5	-
65 u. mehr	98	17	/	73	/	/	/	/	-
Zusammen	10 130	8 905	276	202	579	10	84	55	19
Zusammen									
unter 20	1 105	722	6	/	362	/	/	9	/
20 - 40	14 695	13 303	208	23	763	18	59	143	178
40 - 60	20 275	18 772	291	157	876	56	53	58	11
60 - 65	2 095	1 776	35	165	80	18	5	16	-
65 u. mehr	746	259	/	433	27	25	/	/	-
Zusammen	38 916	34 832	542	779	2 108	116	122	226	190
Erwerbspersonen - Erwerbslose									
unter 20	121	/	24	/	91	/	/	/	/
20 - 40	1 017	11	718	/	235	16	16	15	/
40 - 60	1 110	6	858	23	173	25	17	9	-
60 - 65	146	/	121	7	10	/	/	/	-
65 u. mehr	7	-	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	2 401	19	1 723	39	509	44	37	27	/
Erwerbspersonen - Zusammen									
unter 20	1 226	724	30	/	453	/	/	11	/
20 - 40	15 712	13 314	926	27	998	34	75	157	181
40 - 60	21 386	18 778	1 150	180	1 049	81	69	67	11
60 - 65	2 241	1 776	157	172	90	21	8	17	-
65 u. mehr	753	259	/	437	27	25	/	/	-
Zusammen	41 317	34 851	2 265	818	2 617	161	159	253	193
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 571	6	321	38	13 046	10	39	109	/
20 - 40	3 416	137	485	87	2 033	49	99	387	139
40 - 60	3 341	42	523	980	1 476	100	141	71	8
60 - 65	2 509	6	182	1 741	465	55	38	21	-
65 u. mehr	16 095	/	16	14 462	1 198	201	177	40	/
Insgesamt	38 932	192	1 527	17 309	18 218	415	494	629	150
Insgesamt									
unter 20	14 797	729	351	40	13 499	11	44	120	/
20 - 40	19 128	13 451	1 411	114	3 031	83	174	544	320
40 - 60	24 727	18 820	1 673	1 160	2 525	180	210	139	20
60 - 65	4 750	1 782	339	1 913	556	76	46	38	-
65 u. mehr	16 848	260	18	14 900	1 225	226	179	40	/
Insgesamt	80 249	35 043	3 792	18 127	20 835	575	653	881	342

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht-erwerbs- personen	zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange-hörige
Deutsche														
Männlich														
0 - 1	321	X	X	X	X	X	X	X	X	X	321	X	321	311
1 - 2	325	X	X	X	X	X	X	X	X	X	325	X	325	312
2 - 3	326	X	X	X	X	X	X	X	X	X	326	X	326	317
3 - 4	337	X	X	X	X	X	X	X	X	X	337	X	337	325
4 - 5	332	X	X	X	X	X	X	X	X	X	332	X	332	321
Zusammen	1 641	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 641	X	1 641	1 587
5 - 6	341	X	X	X	X	X	X	X	X	X	341	X	341	331
6 - 7	341	X	X	X	X	X	X	X	X	X	341	X	341	330
7 - 8	345	X	X	X	X	X	X	X	X	X	345	X	345	336
8 - 9	338	X	X	X	X	X	X	X	X	X	338	X	338	326
9 - 10	355	X	X	X	X	X	X	X	X	X	355	X	355	344
Zusammen	1 720	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 720	X	1 720	1 667
10 - 11	370	X	X	X	X	X	X	X	X	X	370	X	370	358
11 - 12	373	X	X	X	X	X	X	X	X	X	373	X	373	361
12 - 13	364	X	X	X	X	X	X	X	X	X	364	X	364	353
13 - 14	368	X	X	X	X	X	X	X	X	X	368	X	368	356
14 - 15	376	X	X	X	X	X	X	X	X	X	376	X	376	365
Zusammen	1 851	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 851	X	1 851	1 793
15 - 16	377	24	23	/	/	-	16	6	/	353	5	348	337	
16 - 17	355	59	54	/	/	-	26	27	/	297	7	290	277	
17 - 18	360	115	108	/	/	/	46	60	7	245	/	240	229	
18 - 19	393	193	174	/	/	/	69	100	19	200	7	193	180	
19 - 20	389	240	216	/	/	6	92	117	24	149	/	144	129	
Zusammen	1 875	631	575	/	/	10	249	310	56	1 244	29	1 216	1 152	
20 - 21	434	299	272	/	/	14	120	136	28	135	/	131	109	
21 - 22	443	324	296	/	/	16	134	139	28	119	/	116	87	
22 - 23	451	333	304	8	/	18	142	134	29	118	/	115	86	
23 - 24	455	340	312	8	/	17	155	131	28	115	/	113	83	
24 - 25	451	355	330	12	/	19	165	134	25	96	/	93	62	
Zusammen	2 234	1 651	1 513	34	/	84	716	675	137	583	15	567	429	
25 - 26	429	350	319	14	/	16	167	122	31	79	/	75	49	
26 - 27	421	359	332	17	/	17	177	120	27	63	/	58	35	
27 - 28	427	371	343	17	/	18	190	119	28	55	/	52	30	
28 - 29	430	389	362	23	/	16	202	121	27	41	/	37	21	
29 - 30	431	398	373	25	/	20	204	125	25	33	/	29	12	
Zusammen	2 138	1 867	1 730	96	/	87	940	606	138	271	20	251	148	
30 - 31	438	411	388	30	/	21	212	125	24	27	/	25	9	
31 - 32	413	388	364	32	/	20	199	113	23	25	/	22	8	
32 - 33	402	381	361	37	-	19	198	107	20	21	/	19	7	
33 - 34	408	387	365	39	-	18	199	108	23	20	/	17	/	
34 - 35	398	379	361	40	/	20	195	106	18	19	/	15	/	
Zusammen	2 059	1 947	1 840	179	/	98	1 003	559	107	112	13	99	32	
35 - 36	386	371	351	40	/	20	185	106	19	15	/	14	/	
36 - 37	379	363	348	48	/	23	177	99	15	16	/	14	/	
37 - 38	388	372	357	49	/	17	183	107	15	16	/	14	/	
38 - 39	415	396	378	53	/	23	185	116	18	19	/	16	/	
39 - 40	479	457	436	61	/	25	219	131	21	22	/	19	/	
Zusammen	2 047	1 958	1 869	251	/	108	950	560	89	89	12	77	13	
40 - 41	542	519	495	79	/	28	231	157	24	23	/	20	/	
41 - 42	550	529	505	79	/	28	245	154	24	22	/	19	/	
42 - 43	588	564	539	81	/	34	256	168	25	24	/	21	/	
43 - 44	615	587	564	97	/	31	263	172	24	27	/	24	/	
44 - 45	659	627	603	97	/	32	281	192	25	32	/	27	/	
Zusammen	2 954	2 826	2 706	433	/	153	1 275	844	120	127	16	111	17	
45 - 46	637	607	580	92	/	32	266	190	26	30	/	26	/	
46 - 47	640	607	583	96	/	34	261	191	25	33	/	29	/	
47 - 48	641	604	577	100	/	34	252	191	27	38	/	33	/	
48 - 49	617	577	549	90	/	31	240	186	29	40	/	36	/	
49 - 50	626	585	558	92	/	35	243	188	27	41	/	38	5	
Zusammen	3 161	2 980	2 847	470	/	165	1 262	946	133	181	18	163	22	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
Deutsche													
Männlich													
50 - 51	612	568	541	89	/	34	235	183	27	44	5	39	/
51 - 52	581	534	506	86	/	37	209	174	28	47	/	44	5
52 - 53	566	520	495	77	/	34	207	176	25	46	/	41	/
53 - 54	546	493	469	72	/	33	200	164	24	52	/	49	/
54 - 55	530	473	449	74	/	39	187	148	24	57	/	53	/
Zusammen	2 835	2 588	2 461	399	/	177	1 037	845	128	247	21	226	22
55 - 56	515	453	434	71	/	38	183	140	19	62	/	59	5
56 - 57	500	435	410	65	/	33	176	136	25	65	/	62	/
57 - 58	494	422	396	65	/	37	165	128	26	72	/	68	6
58 - 59	486	409	384	66	/	38	160	120	25	77	/	72	6
59 - 60	465	382	352	56	/	35	153	108	30	83	/	79	8
Zusammen	2 459	2 100	1 976	323	/	180	838	631	124	359	18	341	30
60 - 61	475	342	321	62	/	31	131	97	21	132	/	129	6
61 - 62	461	306	284	55	/	28	117	83	22	155	/	151	/
62 - 63	443	260	242	55	/	28	98	60	18	182	/	178	7
63 - 64	393	174	164	45	/	15	64	37	11	219	/	217	/
64 - 65	376	136	131	36	/	13	54	25	5	240	/	238	/
Zusammen	2 147	1 219	1 142	253	7	115	464	303	77	928	14	914	25
65 - 66	281	51	50	21	/	/	17	7	/	230	/	230	/
66 - 67	340	50	50	25	/	/	16	6	/	290	-	290	/
67 - 68	416	55	54	25	/	/	18	7	/	361	/	361	/
68 - 69	385	45	45	25	/	/	13	6	/	339	-	339	/
69 - 70	450	44	43	22	/	/	13	5	/	406	-	406	/
Zusammen	1 872	245	243	118	12	/	77	31	/	1 626	/	1 626	8
70 - 71	460	40	39	20	/	-	12	/	/	421	-	421	/
71 - 72	495	35	34	15	/	/	11	/	/	460	/	460	/
72 - 73	449	26	26	12	/	-	8	/	/	424	-	424	/
73 - 74	416	23	22	9	/	/	8	/	/	393	-	393	/
74 - 75	392	19	19	9	/	/	5	/	-	373	-	373	/
Zusammen	2 213	142	141	65	13	/	45	16	/	2 071	/	2 071	8
75 - 76	372	15	15	7	/	-	/	/	/	357	-	357	/
76 - 77	338	11	11	6	/	/	/	/	-	327	-	327	/
77 - 78	270	7	7	/	/	-	/	/	-	263	-	263	/
78 - 79	233	5	5	/	/	-	/	/	-	228	-	228	/
79 - 80	231	5	5	/	/	/	/	/	-	226	-	226	/
Zusammen	1 444	44	44	21	8	/	10	/	/	1 400	-	1 400	7
80 - 81	217	/	/	/	/	-	/	/	-	213	-	213	/
81 - 82	216	/	/	/	/	-	/	/	-	212	-	212	/
82 - 83	182	/	/	/	/	/	/	-	-	179	-	179	/
83 - 84	158	/	/	/	/	-	/	-	-	156	-	156	/
84 - 85	126	/	/	/	/	/	/	/	-	124	-	124	/
Zusammen	897	14	14	7	/	/	/	/	-	883	-	883	/
85 - 86	110	/	/	/	/	-	/	-	-	108	-	108	/
86 - 87	90	/	/	/	/	-	/	-	-	89	-	89	/
87 - 88	71	/	/	/	-	-	-	-	-	71	-	71	/
88 - 89	58	/	/	/	-	-	-	-	-	57	-	57	/
89 - 90	49	/	/	/	/	-	-	-	-	48	-	48	/
Zusammen	377	/	/	/	/	-	/	-	-	374	-	374	/
90 - 91	40	/	/	/	/	-	-	-	-	40	-	40	/
91 - 92	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	29	-
92 - 93	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	15	/
93 - 94	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	97	/	/	/	/	-	-	-	-	96	-	96	/
95 u. älter	20	/	/	/	-	-	/	/	-	20	-	20	/
Zusammen	36 042	20 217	19 104	2 654	66	1 182	8 870	6 333	1 113	15 825	177	15 648	6 965

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Deutsche Weiblich														
0 - 1	304	X	X	X	X	X	X	X	X	X	304	X	304	296
1 - 2	315	X	X	X	X	X	X	X	X	X	315	X	315	305
2 - 3	316	X	X	X	X	X	X	X	X	X	316	X	316	306
3 - 4	320	X	X	X	X	X	X	X	X	X	320	X	320	311
4 - 5	314	X	X	X	X	X	X	X	X	X	314	X	314	303
Zusammen	1 569	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 569	X	1 569	1 520
5 - 6	313	X	X	X	X	X	X	X	X	X	313	X	313	303
6 - 7	320	X	X	X	X	X	X	X	X	X	320	X	320	310
7 - 8	337	X	X	X	X	X	X	X	X	X	337	X	337	329
8 - 9	326	X	X	X	X	X	X	X	X	X	326	X	326	316
9 - 10	344	X	X	X	X	X	X	X	X	X	344	X	344	334
Zusammen	1 640	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 640	X	1 640	1 591
10 - 11	346	X	X	X	X	X	X	X	X	X	346	X	346	336
11 - 12	356	X	X	X	X	X	X	X	X	X	356	X	356	345
12 - 13	346	X	X	X	X	X	X	X	X	X	346	X	346	336
13 - 14	350	X	X	X	X	X	X	X	X	X	350	X	350	341
14 - 15	358	X	X	X	X	X	X	X	X	X	358	X	358	345
Zusammen	1 755	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 755	X	1 755	1 703
15 - 16	353	16	15	/	/	-	11	/	/	/	337	/	333	323
16 - 17	333	43	38	/	/	/	28	9	5	290	7	283	272	
17 - 18	344	91	83	/	/	/	60	22	7	253	7	247	237	
18 - 19	366	148	133	/	/	/	97	35	14	218	6	213	197	
19 - 20	380	206	187	/	/	/	137	46	19	174	6	168	147	
Zusammen	1 776	504	456	/	/	/	334	116	48	1 273	29	1 244	1 175	
20 - 21	403	246	230	/	/	/	171	54	17	157	5	152	118	
21 - 22	424	282	262	/	/	/	205	51	21	142	/	137	96	
22 - 23	432	301	281	/	/	5	221	51	20	131	/	126	82	
23 - 24	440	321	302	5	/	6	246	44	19	119	5	113	75	
24 - 25	434	326	305	7	-	9	252	37	21	109	6	102	59	
Zusammen	2 134	1 476	1 379	19	/	26	1 096	236	97	657	26	631	429	
25 - 26	414	328	309	9	/	12	251	36	19	86	6	80	44	
26 - 27	414	338	319	10	/	15	260	34	19	75	/	72	36	
27 - 28	405	335	315	11	/	16	258	29	20	70	/	66	32	
28 - 29	431	362	344	13	/	21	277	32	18	69	/	65	30	
29 - 30	413	347	328	16	/	22	257	32	20	66	/	63	29	
Zusammen	2 077	1 711	1 615	59	/	86	1 304	163	96	366	21	345	172	
30 - 31	424	357	339	19	/	19	272	28	18	67	/	62	32	
31 - 32	416	342	325	15	/	19	255	35	18	74	/	69	31	
32 - 33	401	335	316	20	/	17	245	33	19	66	/	62	32	
33 - 34	397	330	311	18	/	22	237	34	18	67	/	63	29	
34 - 35	388	324	308	23	/	21	232	32	16	64	/	62	29	
Zusammen	2 027	1 688	1 599	94	/	97	1 241	162	90	339	21	318	153	
35 - 36	384	319	303	22	/	24	228	28	16	65	/	62	35	
36 - 37	376	308	293	22	/	25	215	30	15	68	5	63	34	
37 - 38	390	325	310	23	/	23	226	36	15	65	/	62	35	
38 - 39	403	340	326	28	/	22	231	43	14	64	/	61	37	
39 - 40	466	400	381	32	/	25	269	53	19	66	/	63	38	
Zusammen	2 019	1 691	1 613	128	7	118	1 169	190	78	328	17	311	179	
40 - 41	512	437	421	36	/	28	298	57	16	75	/	72	43	
41 - 42	539	461	440	36	/	26	307	68	20	79	/	76	50	
42 - 43	568	488	468	42	/	27	328	67	20	79	/	76	51	
43 - 44	601	524	501	45	/	26	355	72	22	77	/	73	47	
44 - 45	635	557	532	47	/	28	371	82	24	78	/	75	50	
Zusammen	2 854	2 466	2 363	207	17	135	1 658	347	103	388	16	372	242	
45 - 46	626	543	519	48	/	24	365	79	24	83	/	80	52	
46 - 47	615	526	503	49	/	22	352	77	23	89	/	86	53	
47 - 48	644	560	537	51	6	23	375	83	23	84	/	80	54	
48 - 49	616	531	505	47	6	20	342	90	26	85	/	82	49	
49 - 50	594	508	486	43	/	25	326	86	22	86	/	83	49	
Zusammen	3 096	2 668	2 551	238	24	114	1 759	416	117	428	16	412	256	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Deutsche Weiblich														
50 - 51	610	518	496	41	/	24	339	88	23	91	/	88	51	
51 - 52	590	493	470	40	/	21	320	84	23	97	/	94	54	
52 - 53	565	472	450	38	/	19	309	80	23	93	/	90	53	
53 - 54	556	451	430	36	/	22	294	75	21	105	/	101	59	
54 - 55	549	442	421	37	/	23	286	71	21	108	/	105	60	
Zusammen	2 870	2 377	2 266	192	20	109	1 548	397	111	494	17	477	277	
55 - 56	533	416	394	33	/	24	265	69	22	117	/	115	64	
56 - 57	513	390	366	31	/	23	241	67	24	123	/	120	62	
57 - 58	499	373	350	31	/	23	224	68	23	126	/	124	67	
58 - 59	499	355	336	30	/	20	216	66	20	143	/	140	73	
59 - 60	498	339	315	26	/	21	210	54	24	158	/	155	77	
Zusammen	2 541	1 874	1 761	150	19	112	1 156	325	113	668	15	653	343	
60 - 61	482	267	251	21	/	16	166	44	16	215	/	213	73	
61 - 62	478	224	211	21	/	17	134	35	13	254	/	251	79	
62 - 63	459	181	171	19	/	12	108	28	10	278	/	277	83	
63 - 64	414	119	111	15	/	8	68	18	7	295	/	294	79	
64 - 65	403	91	87	14	/	/	54	14	/	312	/	311	78	
Zusammen	2 236	881	831	90	17	57	529	139	50	1 354	9	1 345	393	
65 - 66	319	36	36	8	/	/	18	7	/	283	/	283	49	
66 - 67	378	32	31	8	/	/	17	/	/	346	/	346	55	
67 - 68	450	33	32	8	/	-	17	/	/	418	-	418	66	
68 - 69	434	28	27	7	/	-	13	/	/	406	-	406	63	
69 - 70	486	26	26	6	/	-	14	/	/	460	-	460	72	
Zusammen	2 068	155	153	38	13	/	80	22	/	1 913	/	1 913	306	
70 - 71	550	27	27	6	/	/	13	/	-	523	-	523	84	
71 - 72	573	20	20	6	/	-	10	/	-	552	/	552	91	
72 - 73	557	15	15	/	/	-	7	/	-	542	-	542	82	
73 - 74	501	10	10	/	/	-	/	/	-	491	-	491	72	
74 - 75	480	10	10	/	/	-	/	/	-	470	-	470	67	
Zusammen	2 660	82	82	20	11	/	38	13	-	2 578	/	2 578	396	
75 - 76	448	8	8	/	/	-	/	/	-	440	-	440	58	
76 - 77	438	6	6	/	/	-	/	/	-	433	-	433	57	
77 - 78	361	5	5	/	/	-	/	/	/	356	-	356	48	
78 - 79	306	/	/	/	/	-	/	/	-	302	-	302	37	
79 - 80	311	/	/	/	/	-	/	/	-	309	-	309	37	
Zusammen	1 865	25	25	7	/	-	10	/	/	1 840	-	1 840	236	
80 - 81	316	/	/	/	/	-	/	/	-	314	-	314	33	
81 - 82	316	/	/	/	/	-	/	/	-	314	-	314	29	
82 - 83	296	/	/	/	/	-	/	/	-	294	-	294	27	
83 - 84	269	/	/	/	/	-	/	/	-	267	-	267	20	
84 - 85	243	/	/	/	/	-	/	-	-	242	-	242	18	
Zusammen	1 439	8	8	/	/	-	/	/	-	1 431	-	1 431	127	
85 - 86	236	/	/	/	/	-	/	/	-	235	-	235	13	
86 - 87	209	/	/	/	/	-	/	-	-	208	-	208	9	
87 - 88	180	/	/	/	-	-	/	-	-	180	-	180	9	
88 - 89	160	/	/	-	-	-	/	-	-	160	-	160	7	
89 - 90	146	-	-	-	-	-	-	-	-	146	-	146	5	
Zusammen	931	/	/	/	/	-	/	/	-	928	-	928	44	
90 - 91	127	/	/	/	/	-	-	-	-	126	-	126	/	
91 - 92	104	-	-	-	-	-	-	-	-	104	-	104	/	
92 - 93	46	-	-	-	-	-	-	-	-	46	-	46	/	
93 - 94	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	29	/	
94 - 95	26	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	26	/	
Zusammen	332	/	/	/	/	-	-	-	-	332	-	332	10	
95 u. älter	88	/	/	-	-	-	/	-	-	88	-	88	/	
Zusammen	37 977	17 610	16 705	1 248	145	857	11 925	2 530	905	20 368	187	20 181	9 554	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nichter- werbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
Deutsche														
Insgesamt														
0 - 1	625	X	X	X	X	X	X	X	X	X	625	X	625	607
1 - 2	640	X	X	X	X	X	X	X	X	X	640	X	640	617
2 - 3	642	X	X	X	X	X	X	X	X	X	642	X	642	623
3 - 4	657	X	X	X	X	X	X	X	X	X	657	X	657	636
4 - 5	646	X	X	X	X	X	X	X	X	X	646	X	646	624
Zusammen	3 210	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 210	X	3 210	3 107
5 - 6	654	X	X	X	X	X	X	X	X	X	654	X	654	634
6 - 7	661	X	X	X	X	X	X	X	X	X	661	X	661	640
7 - 8	682	X	X	X	X	X	X	X	X	X	682	X	682	664
8 - 9	664	X	X	X	X	X	X	X	X	X	664	X	664	642
9 - 10	699	X	X	X	X	X	X	X	X	X	699	X	699	678
Zusammen	3 360	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 360	X	3 360	3 258
10 - 11	716	X	X	X	X	X	X	X	X	X	716	X	716	693
11 - 12	728	X	X	X	X	X	X	X	X	X	728	X	728	706
12 - 13	710	X	X	X	X	X	X	X	X	X	710	X	710	690
13 - 14	718	X	X	X	X	X	X	X	X	X	718	X	718	697
14 - 15	734	X	X	X	X	X	X	X	X	X	734	X	734	710
Zusammen	3 606	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 606	X	3 606	3 496
15 - 16	730	40	37	/	/	-	27	9	/	690	9	681	660	
16 - 17	689	102	92	/	/	/	54	36	9	587	14	573	549	
17 - 18	704	206	191	/	/	/	106	82	15	498	11	487	466	
18 - 19	759	341	307	/	/	/	167	135	33	418	12	406	377	
19 - 20	769	446	403	/	/	8	230	163	43	323	10	312	276	
Zusammen	3 652	1 135	1 031	/	6	13	583	425	104	2 517	58	2 459	2 327	
20 - 21	838	546	502	/	/	17	291	190	44	292	9	283	227	
21 - 22	867	606	558	7	/	19	339	191	48	261	7	254	183	
22 - 23	883	634	585	12	/	23	363	185	49	249	8	241	169	
23 - 24	895	660	613	13	/	23	401	175	47	234	8	226	158	
24 - 25	886	681	636	19	/	28	417	171	45	204	9	195	121	
Zusammen	4 367	3 127	2 893	53	6	110	1 812	912	234	1 240	42	1 199	858	
25 - 26	843	678	628	24	/	28	418	158	50	165	10	155	93	
26 - 27	835	697	651	27	/	32	437	154	46	138	8	130	72	
27 - 28	832	707	658	28	/	34	448	148	48	125	8	117	63	
28 - 29	862	752	706	36	/	38	479	153	45	110	8	102	51	
29 - 30	844	745	700	41	/	41	461	157	45	99	7	92	41	
Zusammen	4 216	3 579	3 345	155	/	172	2 243	770	234	637	41	596	319	
30 - 31	862	769	727	49	/	39	484	153	42	94	6	87	41	
31 - 32	829	730	689	47	/	39	453	148	41	99	7	92	39	
32 - 33	804	716	677	57	/	37	443	141	39	88	7	81	38	
33 - 34	805	717	676	57	/	39	436	142	41	88	8	80	34	
34 - 35	786	704	670	63	/	41	428	138	34	83	6	77	33	
Zusammen	4 086	3 635	3 438	273	/	195	2 244	721	197	451	34	417	185	
35 - 36	770	689	655	62	/	44	413	135	35	80	/	76	38	
36 - 37	755	670	640	70	/	48	392	130	30	85	7	77	37	
37 - 38	778	697	667	72	/	40	410	144	30	81	5	76	38	
38 - 39	818	735	704	81	/	45	417	159	32	82	6	76	40	
39 - 40	945	857	816	93	/	50	488	183	41	88	6	82	40	
Zusammen	4 066	3 649	3 482	379	8	226	2 119	750	167	417	29	388	192	
40 - 41	1 054	956	916	116	/	55	529	214	39	98	6	92	47	
41 - 42	1 090	989	945	115	/	54	552	222	44	101	6	95	54	
42 - 43	1 155	1 052	1 007	123	/	61	583	235	45	103	6	97	54	
43 - 44	1 215	1 111	1 065	142	/	57	618	245	46	104	7	97	51	
44 - 45	1 294	1 184	1 135	144	/	60	652	275	49	109	7	102	54	
Zusammen	5 808	5 292	5 069	639	18	288	2 933	1 191	223	515	32	483	259	
45 - 46	1 263	1 150	1 100	140	/	55	630	269	50	113	8	106	55	
46 - 47	1 255	1 133	1 086	145	/	56	613	268	48	122	6	116	57	
47 - 48	1 285	1 164	1 115	151	6	56	627	274	49	121	8	114	58	
48 - 49	1 234	1 108	1 054	138	6	51	582	277	54	125	7	118	54	
49 - 50	1 220	1 093	1 044	135	6	60	569	274	49	127	6	121	55	
Zusammen	6 257	5 648	5 398	709	26	279	3 022	1 362	250	609	34	575	279	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
Deutsche													
Insgesamt													
50 - 51	1 222	1 086	1 037	130	/	58	573	270	49	136	9	127	55
51 - 52	1 171	1 027	976	126	5	58	529	258	51	144	6	138	59
52 - 53	1 132	993	945	115	/	54	516	256	48	139	8	131	56
53 - 54	1 102	945	899	108	/	55	494	239	45	157	7	150	63
54 - 55	1 079	914	870	111	/	61	473	219	45	165	7	157	65
Zusammen	5 705	4 965	4 727	591	22	286	2 585	1 243	238	740	37	703	298
55 - 56	1 047	869	828	104	/	62	448	210	41	179	/	174	70
56 - 57	1 013	825	777	96	5	55	417	202	48	188	6	182	67
57 - 58	993	795	746	95	5	60	389	197	49	199	7	192	72
58 - 59	985	765	720	96	/	58	376	186	45	220	8	212	79
59 - 60	962	721	667	82	/	56	363	162	54	241	7	234	85
Zusammen	5 000	3 974	3 737	473	22	292	1 994	956	237	1 026	33	994	373
60 - 61	956	609	572	83	/	47	296	141	37	347	6	341	80
61 - 62	939	530	495	76	6	44	251	118	35	408	6	402	83
62 - 63	902	441	413	74	5	40	206	88	28	461	6	455	91
63 - 64	807	293	275	60	/	24	132	55	18	514	/	512	82
64 - 65	779	227	218	50	/	17	108	40	9	552	/	550	82
Zusammen	4 382	2 100	1 973	343	24	172	993	442	127	2 282	23	2 259	417
65 - 66	600	87	86	29	/	/	35	14	/	513	/	512	50
66 - 67	718	82	81	33	/	/	33	9	/	636	/	636	57
67 - 68	866	87	86	33	/	/	36	12	/	779	/	779	68
68 - 69	819	73	73	32	/	/	26	10	/	746	-	746	65
69 - 70	936	70	70	28	6	/	27	8	/	866	-	866	73
Zusammen	3 940	400	395	156	25	/	157	53	/	3 539	/	3 539	313
70 - 71	1 010	67	66	26	5	/	26	9	/	944	-	944	86
71 - 72	1 068	55	55	21	6	/	21	7	/	1 013	/	1 012	93
72 - 73	1 006	41	41	15	6	-	15	/	/	965	-	965	84
73 - 74	917	33	33	11	/	/	12	/	/	884	-	884	73
74 - 75	872	29	29	12	/	/	10	/	-	843	-	843	68
Zusammen	4 873	224	223	85	25	/	83	29	/	4 649	/	4 649	404
75 - 76	821	24	23	8	/	-	9	/	/	797	-	797	59
76 - 77	776	17	17	7	/	/	/	/	-	759	-	759	59
77 - 78	631	12	12	5	/	-	/	/	/	618	-	618	49
78 - 79	539	9	9	/	/	-	/	/	-	530	-	530	38
79 - 80	543	7	7	/	/	/	/	/	-	535	-	535	38
Zusammen	3 309	69	69	28	13	/	21	7	/	3 240	-	3 240	243
80 - 81	533	6	6	/	/	-	/	/	-	527	-	527	34
81 - 82	531	5	5	/	/	-	/	/	-	526	-	526	30
82 - 83	477	/	/	/	/	/	/	/	-	473	-	473	29
83 - 84	427	/	/	/	/	/	/	/	-	423	-	423	21
84 - 85	368	/	/	/	/	/	/	/	-	365	-	365	18
Zusammen	2 337	23	23	10	6	/	/	/	-	2 314	-	2 314	131
85 - 86	345	/	/	/	/	-	/	/	-	343	-	343	14
86 - 87	298	/	/	/	/	-	/	-	-	297	-	297	9
87 - 88	251	/	/	/	-	-	/	-	-	251	-	251	9
88 - 89	218	/	/	/	-	-	/	-	-	217	-	217	8
89 - 90	195	/	/	/	/	-	-	-	-	194	-	194	6
Zusammen	1 307	/	/	/	/	-	/	/	-	1 302	-	1 302	46
90 - 91	167	/	/	/	/	-	-	-	-	166	-	166	/
91 - 92	133	-	-	-	-	-	-	-	-	133	-	133	/
92 - 93	61	-	-	-	-	-	-	-	-	61	-	61	/
93 - 94	37	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-	37	/
94 - 95	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	31	/
Zusammen	429	/	/	/	/	-	-	-	-	428	-	428	10
95 u. älter	109	/	/	/	-	-	/	/	-	108	-	108	/
Zusammen	74 020	37 827	35 809	3 902	211	2 039	20 795	8 863	2 018	36 193	364	35 829	16 519

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbspersonen 3)	sonstige Nicht-erwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Ausländer														
Männlich														
0 - 1	12	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	X	12	11
1 - 2	13	X	X	X	X	X	X	X	X	X	13	X	13	12
2 - 3	15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	15	X	15	14
3 - 4	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	16
4 - 5	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	16
Zusammen	74	X	X	X	X	X	X	X	X	X	74	X	74	69
5 - 6	18	X	X	X	X	X	X	X	X	X	18	X	18	16
6 - 7	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	17
7 - 8	16	X	X	X	X	X	X	X	X	X	16	X	16	15
8 - 9	18	X	X	X	X	X	X	X	X	X	18	X	18	17
9 - 10	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	16
Zusammen	87	X	X	X	X	X	X	X	X	X	87	X	87	80
10 - 11	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	18
11 - 12	25	X	X	X	X	X	X	X	X	X	25	X	25	23
12 - 13	40	X	X	X	X	X	X	X	X	X	40	X	40	38
13 - 14	37	X	X	X	X	X	X	X	X	X	37	X	37	34
14 - 15	37	X	X	X	X	X	X	X	X	X	37	X	37	34
Zusammen	159	X	X	X	X	X	X	X	X	X	159	X	159	148
15 - 16	38	/	/	-	-	-	/	-	/	/	37	/	37	35
16 - 17	39	/	/	-	-	-	/	-	/	/	35	/	34	30
17 - 18	38	9	7	-	/	-	/	/	/	/	29	/	28	25
18 - 19	36	13	11	-	-	-	/	7	/	/	23	/	22	19
19 - 20	39	23	19	-	-	-	8	11	19	16	16	/	15	13
Zusammen	190	50	40	/	/	-	16	23	10	140	/	137	122	
20 - 21	37	24	21	/	/	-	8	12	/	/	13	/	13	9
21 - 22	41	29	24	/	-	/	10	13	/	/	12	/	11	7
22 - 23	42	30	26	/	-	-	11	14	/	/	13	/	12	9
23 - 24	42	31	25	/	/	-	11	12	6	12	12	/	11	7
24 - 25	42	32	29	/	-	/	13	13	/	/	10	/	9	7
Zusammen	205	145	125	7	/	/	53	64	20	59	/	57	39	
25 - 26	45	33	29	/	/	-	14	13	/	/	11	/	11	6
26 - 27	49	38	34	/	/	/	17	12	/	/	10	/	10	/
27 - 28	50	42	38	/	-	/	19	15	/	7	7	/	7	/
28 - 29	63	54	48	7	/	-	21	19	5	9	9	/	9	/
29 - 30	58	51	44	/	-	/	22	18	6	7	7	/	7	/
Zusammen	264	218	194	22	/	/	93	77	24	46	/	43	21	
30 - 31	66	58	50	/	/	/	21	23	8	9	/	8	/	
31 - 32	66	60	52	7	/	-	24	22	7	7	/	6	/	
32 - 33	69	63	57	6	/	/	27	23	7	5	/	/	/	
33 - 34	66	61	57	9	-	/	22	26	/	/	/	/	/	
34 - 35	67	64	57	7	-	-	24	27	6	/	/	/	/	
Zusammen	334	305	273	33	/	/	119	120	33	29	/	26	8	
35 - 36	64	59	53	8	-	/	21	23	6	5	/	/	/	
36 - 37	68	64	57	9	/	/	21	26	7	/	/	/	/	
37 - 38	71	66	60	10	/	/	23	28	5	5	/	/	/	
38 - 39	69	64	57	9	/	/	21	27	7	6	/	5	/	
39 - 40	72	68	62	12	/	/	19	31	5	/	/	/	/	
Zusammen	345	320	289	48	/	/	105	134	30	25	/	22	/	
40 - 41	71	64	58	9	/	/	20	29	6	8	/	6	/	
41 - 42	62	59	54	12	-	/	17	25	/	/	/	/	/	
42 - 43	64	59	53	9	/	/	19	24	6	/	/	/	/	
43 - 44	64	59	51	9	/	/	17	24	7	5	/	/	/	
44 - 45	60	55	49	9	-	/	15	25	6	5	/	/	/	
Zusammen	321	295	265	49	/	/	88	127	29	26	/	22	/	
45 - 46	62	56	51	9	/	/	17	24	6	6	/	/	/	
46 - 47	64	57	52	9	-	/	16	27	5	7	/	6	/	
47 - 48	60	56	50	8	/	/	15	26	6	/	/	/	/	
48 - 49	52	48	44	7	/	/	15	20	/	/	/	/	/	
49 - 50	46	42	36	5	-	/	11	19	6	/	/	/	/	
Zusammen	284	259	232	39	/	/	74	116	27	25	/	22	5	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Ange-stellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht-erwerbs- personen	
											zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Ausländer													
Männlich													
50 - 51	41	37	33	6	/	/	11	16	/	/	/	/	/
51 - 52	48	41	37	6	-	/	12	18	/	7	/	6	/
52 - 53	39	34	30	6	-	/	10	14	/	5	/	/	/
53 - 54	38	33	29	5	-	/	8	16	/	5	/	/	/
54 - 55	33	30	26	/	/	/	6	15	/	/	/	/	/
Zusammen	200	175	155	27	/	/	47	79	21	25	/	23	/
55 - 56	38	33	29	6	/	/	7	15	/	6	/	5	/
56 - 57	38	31	28	5	-	-	8	14	/	7	/	6	/
57 - 58	30	24	20	/	-	/	7	10	/	6	/	6	/
58 - 59	37	29	25	5	-	-	7	12	/	8	/	7	/
59 - 60	31	24	22	/	-	/	5	12	/	7	/	6	/
Zusammen	174	141	123	23	/	/	34	64	18	33	/	31	/
60 - 61	33	21	18	/	/	-	6	10	/	12	/	12	/
61 - 62	36	21	18	/	/	/	/	9	/	15	/	14	/
62 - 63	40	19	17	/	/	/	/	9	/	21	/	20	/
63 - 64	43	15	13	/	-	/	/	6	/	27	/	27	/
64 - 65	36	9	8	/	/	/	/	/	/	27	/	27	/
Zusammen	188	86	75	14	/	/	21	38	11	102	/	100	/
65 - 66	32	/	/	/	/	-	/	/	/	28	-	28	/
66 - 67	29	/	/	/	-	-	/	/	-	27	-	27	/
67 - 68	25	/	/	/	-	-	/	/	/	22	-	22	/
68 - 69	24	/	/	/	/	/	/	/	/	22	/	22	/
69 - 70	22	/	/	/	/	/	/	/	-	21	-	21	/
Zusammen	132	13	12	6	/	/	/	/	/	119	/	119	/
70 - 71	23	/	/	/	-	-	/	/	/	21	-	21	/
71 - 72	21	/	/	/	-	-	/	/	-	20	-	20	/
72 - 73	18	/	/	/	-	-	/	/	-	17	-	17	-
73 - 74	18	/	/	/	-	-	/	-	-	18	-	18	/
74 - 75	15	/	/	-	/	-	/	-	-	15	-	15	/
Zusammen	96	6	5	/	/	-	/	/	/	90	-	90	/
75 - 76	11	/	/	-	-	-	-	/	-	11	-	11	-
76 - 77	10	/	/	/	-	-	-	/	-	9	-	9	-
77 - 78	10	/	/	/	-	-	/	-	-	10	-	10	/
78 - 79	8	/	/	/	-	-	-	/	-	8	-	8	/
79 - 80	6	/	/	/	-	-	-	-	-	6	-	6	/
Zusammen	45	/	/	/	-	-	/	/	-	44	-	44	/
80 - 81	5	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	/
81 - 82	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	-
82 - 83	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
83 - 84	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	19	/	/	/	-	-	/	-	-	19	-	19	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
89 - 90	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/	-
Zusammen	6	/	/	/	-	-	-	/	-	6	-	6	/
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
95 u. älter	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	3 126	2 014	1 790	272	6	11	656	845	224	1 112	28	1 084	518

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
Ausländer														
Weiblich														
0 - 1	11	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11	X	11	11
1 - 2	11	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11	X	11	10
2 - 3	11	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11	X	11	10
3 - 4	14	X	X	X	X	X	X	X	X	X	14	X	14	12
4 - 5	13	X	X	X	X	X	X	X	X	X	13	X	13	11
Zusammen	60	X	X	X	X	X	X	X	X	X	60	X	60	54
5 - 6	14	X	X	X	X	X	X	X	X	X	14	X	14	13
6 - 7	16	X	X	X	X	X	X	X	X	X	16	X	16	15
7 - 8	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	19	17
8 - 9	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	15
9 - 10	16	X	X	X	X	X	X	X	X	X	16	X	16	15
Zusammen	81	X	X	X	X	X	X	X	X	X	81	X	81	75
10 - 11	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	19	18
11 - 12	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	24	X	24	23
12 - 13	30	X	X	X	X	X	X	X	X	X	30	X	30	28
13 - 14	38	X	X	X	X	X	X	X	X	X	38	X	38	36
14 - 15	33	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33	X	33	32
Zusammen	145	X	X	X	X	X	X	X	X	X	145	X	145	136
15 - 16	37	/	/	-	/	-	/	-	/	/	36	/	36	33
16 - 17	33	/	/	-	/	-	/	/	/	/	30	/	30	27
17 - 18	35	7	6	-	/	-	/	/	/	/	28	/	28	26
18 - 19	32	13	11	/	/	-	6	/	/	/	19	/	19	17
19 - 20	34	16	13	-	/	-	8	/	/	/	18	/	17	16
Zusammen	172	40	33	/	/	-	19	13	7	132	/	130	118	
20 - 21	34	18	16	/	-	-	11	/	/	/	17	/	16	12
21 - 22	38	22	20	/	/	-	15	/	/	/	16	/	15	11
22 - 23	41	24	21	/	-	-	15	/	/	/	18	/	17	12
23 - 24	47	26	23	/	/	/	17	/	/	/	21	/	20	14
24 - 25	47	27	23	/	/	-	17	/	/	/	19	/	19	14
Zusammen	207	117	103	/	/	/	75	23	14	90	/	88	63	
25 - 26	49	27	24	/	-	-	19	/	/	/	22	/	21	15
26 - 27	53	31	28	/	/	/	21	6	/	/	22	/	21	16
27 - 28	57	31	27	/	/	/	20	5	/	/	27	/	26	18
28 - 29	66	39	35	/	/	/	26	6	/	/	27	/	26	20
29 - 30	65	35	32	/	/	/	23	7	/	/	30	/	29	19
Zusammen	289	162	147	9	/	/	108	29	15	127	/	123	89	
30 - 31	73	43	39	/	/	/	28	7	/	/	30	/	28	20
31 - 32	75	43	39	/	/	/	27	8	/	/	31	/	30	20
32 - 33	69	38	35	/	-	/	21	10	/	/	31	/	30	21
33 - 34	69	41	35	/	-	/	23	10	5	29	/	28	20	
34 - 35	77	45	41	/	/	/	23	13	/	/	32	/	31	23
Zusammen	364	210	188	16	/	/	121	48	22	153	6	147	104	
35 - 36	76	46	42	/	/	/	27	10	/	/	29	/	28	22
36 - 37	77	48	43	/	/	/	26	13	5	28	/	27	19	
37 - 38	81	53	47	/	/	-	26	15	6	29	/	28	21	
38 - 39	79	51	45	5	/	/	25	13	6	28	/	27	21	
39 - 40	72	46	41	/	/	/	22	13	/	/	26	/	25	18
Zusammen	385	244	218	23	/	/	126	64	26	140	6	135	101	
40 - 41	70	47	42	/	/	/	23	14	5	23	/	22	17	
41 - 42	64	43	39	/	/	/	20	15	/	/	21	/	21	16
42 - 43	64	43	38	/	/	/	19	16	/	/	21	/	21	16
43 - 44	58	40	37	/	/	/	19	15	/	/	18	/	17	13
44 - 45	57	43	38	/	/	/	21	13	/	/	14	/	14	10
Zusammen	313	215	195	18	/	/	102	71	21	97	/	94	73	
45 - 46	53	37	34	/	/	-	17	13	/	/	17	/	16	12
46 - 47	56	36	33	/	/	-	15	13	/	/	20	/	20	14
47 - 48	52	35	32	/	/	-	16	12	/	/	17	/	16	13
48 - 49	50	35	32	/	/	/	15	13	/	/	14	/	14	10
49 - 50	46	30	27	/	/	/	14	10	/	/	16	/	16	12
Zusammen	257	174	158	19	/	/	76	61	16	84	/	82	61	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG
noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
Ausländer													
Weiblich													
50 - 51	47	33	29	/	/	/	12	12	/	15	/	14	9
51 - 52	40	25	23	/	/	/	9	10	/	15	/	14	10
52 - 53	43	29	25	/	/	/	11	11	/	14	/	13	10
53 - 54	41	25	22	/	/	/	10	10	/	16	/	15	11
54 - 55	36	24	22	/	/	/	9	9	/	12	/	12	7
Zusammen	207	136	120	15	/	/	51	52	16	71	/	69	47
55 - 56	37	23	19	/	-	/	10	9	/	14	/	14	9
56 - 57	40	25	22	/	/	/	11	8	/	16	/	15	9
57 - 58	42	22	20	/	/	/	9	9	/	20	/	20	11
58 - 59	42	23	20	/	/	/	10	7	/	19	/	18	10
59 - 60	38	19	16	/	-	/	8	7	/	19	/	19	9
Zusammen	200	112	98	9	/	/	47	39	14	88	/	86	49
60 - 61	36	16	14	/	/	/	7	6	/	20	/	20	8
61 - 62	40	13	11	/	/	-	5	/	/	27	/	26	9
62 - 63	36	11	10	/	/	-	/	/	/	25	/	25	10
63 - 64	36	9	8	/	-	-	/	/	/	26	/	26	10
64 - 65	32	5	/	/	-	-	/	/	/	26	/	26	7
Zusammen	179	55	47	/	/	/	21	21	7	125	/	123	43
65 - 66	26	/	/	/	-	-	/	/	/	23	-	23	/
66 - 67	22	/	/	/	/	/	/	/	-	20	-	20	/
67 - 68	22	/	/	/	-	-	/	/	-	20	-	20	/
68 - 69	17	/	/	/	-	-	/	/	-	16	-	16	/
69 - 70	17	/	/	/	-	-	/	/	-	16	-	16	/
Zusammen	105	8	8	/	/	/	/	/	/	96	-	96	23
70 - 71	16	/	/	/	-	-	-	/	-	16	-	16	/
71 - 72	16	/	/	-	-	-	/	/	-	16	-	16	/
72 - 73	15	/	/	/	-	-	-	/	-	14	-	14	/
73 - 74	13	/	/	/	-	-	/	/	-	12	-	12	/
74 - 75	11	/	/	/	-	-	-	-	-	11	-	11	/
Zusammen	71	/	/	/	/	-	/	/	-	69	-	69	10
75 - 76	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10	/
76 - 77	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	7	/
77 - 78	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	7	/
78 - 79	8	/	/	/	-	-	-	-	-	7	-	7	/
79 - 80	6	/	/	/	-	-	-	-	-	6	-	6	/
Zusammen	37	/	/	/	/	-	-	-	-	37	-	37	6
80 - 81	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
81 - 82	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/
82 - 83	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
83 - 84	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	19	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	9	/
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
94 - 95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	3 102	1 476	1 317	121	14	8	751	423	159	1 627	32	1 594	1 056

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Ausländer insgesamt														
0 - 1	23	X	X	X	X	X	X	X	X	X	23	X	23	22
1 - 2	24	X	X	X	X	X	X	X	X	X	24	X	24	21
2 - 3	26	X	X	X	X	X	X	X	X	X	26	X	26	24
3 - 4	31	X	X	X	X	X	X	X	X	X	31	X	31	28
4 - 5	30	X	X	X	X	X	X	X	X	X	30	X	30	27
Zusammen	134	X	X	X	X	X	X	X	X	X	134	X	134	122
5 - 6	31	X	X	X	X	X	X	X	X	X	31	X	31	28
6 - 7	33	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33	X	33	32
7 - 8	35	X	X	X	X	X	X	X	X	X	35	X	35	32
8 - 9	35	X	X	X	X	X	X	X	X	X	35	X	35	32
9 - 10	33	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33	X	33	31
Zusammen	168	X	X	X	X	X	X	X	X	X	168	X	168	155
10 - 11	39	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39	X	39	36
11 - 12	50	X	X	X	X	X	X	X	X	X	50	X	50	46
12 - 13	70	X	X	X	X	X	X	X	X	X	70	X	70	67
13 - 14	75	X	X	X	X	X	X	X	X	X	75	X	75	70
14 - 15	70	X	X	X	X	X	X	X	X	X	70	X	70	66
Zusammen	304	X	X	X	X	X	X	X	X	X	304	X	304	285
15 - 16	76	/	/	-	/	-	/	-	/	/	73	/	73	68
16 - 17	72	8	6	-	/	-	/	/	/	/	65	/	64	57
17 - 18	73	16	13	-	/	-	6	7	/	/	57	/	56	51
18 - 19	69	26	22	/	/	-	10	11	/	/	43	/	41	36
19 - 20	73	39	31	/	/	-	15	16	7	7	34	/	33	28
Zusammen	362	90	73	/	/	-	35	36	17	17	272	5	267	241
20 - 21	72	42	37	/	/	-	19	17	/	/	30	/	28	21
21 - 22	79	51	44	/	/	/	25	17	8	8	27	/	26	18
22 - 23	84	53	47	/	-	-	26	19	6	6	30	/	30	20
23 - 24	90	57	48	/	/	/	29	17	9	9	33	/	31	22
24 - 25	88	59	52	/	/	/	30	17	7	7	29	/	28	20
Zusammen	412	262	227	11	/	/	128	86	35	35	150	5	144	102
25 - 26	93	61	53	/	/	-	33	17	7	7	33	/	32	22
26 - 27	101	69	62	6	/	/	38	18	7	7	32	/	31	21
27 - 28	107	73	65	6	/	/	39	20	7	7	34	/	33	22
28 - 29	129	93	83	9	/	/	48	26	9	9	37	/	35	23
29 - 30	122	86	77	6	/	/	45	26	9	9	37	/	36	21
Zusammen	553	381	341	31	/	/	202	106	40	40	172	6	166	110
30 - 31	139	101	88	8	/	/	49	30	12	12	39	/	37	22
31 - 32	141	103	91	10	/	/	51	29	12	12	38	/	36	23
32 - 33	138	102	91	9	/	/	48	34	10	10	36	/	34	22
33 - 34	136	102	92	11	-	/	45	36	10	10	34	/	31	21
34 - 35	145	108	98	11	/	/	46	40	10	10	36	/	35	24
Zusammen	698	515	461	49	/	/	239	169	55	55	183	9	174	112
35 - 36	140	105	95	13	/	/	48	32	10	10	35	/	33	24
36 - 37	145	112	100	13	/	/	47	39	12	12	33	/	31	20
37 - 38	152	118	107	15	/	/	49	42	11	11	34	/	32	22
38 - 39	148	114	102	14	/	/	46	40	13	13	34	/	32	22
39 - 40	144	114	104	16	/	/	41	44	10	10	30	/	29	18
Zusammen	729	564	507	71	/	/	231	198	56	56	166	9	157	106
40 - 41	142	111	100	13	/	/	43	42	11	11	31	/	28	18
41 - 42	126	101	93	15	/	/	37	40	8	8	25	/	24	16
42 - 43	128	102	91	12	/	/	38	40	11	11	26	/	25	17
43 - 44	122	99	89	12	/	/	36	39	10	10	23	/	22	14
44 - 45	117	97	87	14	/	/	35	37	11	11	19	/	18	12
Zusammen	634	510	460	67	/	/	190	198	50	50	124	7	116	76
45 - 46	115	93	84	13	/	/	34	37	8	8	22	/	21	13
46 - 47	120	93	85	14	/	/	31	39	9	9	27	/	26	15
47 - 48	112	91	82	13	/	/	30	38	9	9	21	/	20	14
48 - 49	101	83	76	12	/	/	30	33	7	7	18	/	17	11
49 - 50	92	72	63	8	/	/	25	29	9	9	21	/	20	13
Zusammen	541	432	389	59	/	/	150	176	43	43	109	5	104	66

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
 3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
Ausländer													
Insgesamt													
50 - 51	89	70	62	9	/	/	23	28	8	19	/	18	11
51 - 52	88	66	59	9	/	/	21	28	7	21	/	20	11
52 - 53	82	63	55	9	/	/	21	25	7	19	/	18	11
53 - 54	80	58	51	7	/	/	18	25	8	21	/	20	11
54 - 55	70	54	48	8	/	/	15	24	6	16	/	15	8
Zusammen	407	311	274	42	/	/	97	130	37	96	/	92	51
55 - 56	75	56	48	7	/	/	17	23	8	19	/	19	10
56 - 57	78	56	50	8	/	/	19	23	6	22	/	21	10
57 - 58	72	46	41	5	/	/	15	19	5	26	/	25	12
58 - 59	79	51	44	7	/	/	18	19	7	27	/	26	11
59 - 60	70	44	38	6	-	/	13	19	6	26	/	25	10
Zusammen	374	253	221	33	/	/	82	103	32	121	/	116	53
60 - 61	69	37	32	/	/	/	12	15	/	32	/	31	9
61 - 62	76	34	29	/	/	/	10	14	6	42	/	40	10
62 - 63	76	30	26	/	/	/	8	14	/	46	/	45	11
63 - 64	79	25	21	/	-	/	8	9	/	54	/	53	11
64 - 65	68	14	13	/	/	/	/	7	/	54	/	53	7
Zusammen	367	140	122	18	/	/	42	59	19	227	/	223	47
65 - 66	57	7	6	/	/	-	/	/	/	50	-	50	5
66 - 67	52	/	/	/	/	/	/	/	-	47	-	47	6
67 - 68	47	/	/	/	-	-	/	/	/	42	-	42	/
68 - 69	41	/	/	/	/	/	/	/	/	38	/	38	5
69 - 70	39	/	/	/	/	/	/	/	-	37	-	37	/
Zusammen	236	21	20	8	/	/	7	/	/	215	/	215	26
70 - 71	40	/	/	/	-	-	/	/	/	37	-	37	/
71 - 72	36	/	/	/	-	-	/	/	-	35	-	35	/
72 - 73	33	/	/	/	/	/	/	/	-	31	-	31	/
73 - 74	31	/	/	/	-	-	/	/	-	30	-	30	/
74 - 75	27	/	/	/	/	-	/	-	-	26	-	26	/
Zusammen	167	8	7	/	/	-	/	/	/	159	-	159	11
75 - 76	21	/	/	-	-	-	-	/	-	21	-	21	/
76 - 77	17	/	/	/	-	-	-	/	-	16	-	16	/
77 - 78	17	/	/	/	/	/	/	/	-	17	-	17	/
78 - 79	16	/	/	/	/	/	/	/	-	15	-	15	/
79 - 80	12	/	/	/	-	-	-	-	-	11	-	11	/
Zusammen	82	/	/	/	/	-	/	/	-	81	-	81	6
80 - 81	9	/	/	/	-	-	/	-	-	9	-	9	/
81 - 82	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11	/
82 - 83	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
83 - 84	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	38	/	/	/	-	-	/	-	-	38	-	38	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
89 - 90	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/
Zusammen	15	/	/	/	-	-	-	/	-	15	-	15	/
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
95 u. älter	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	6 229	3 490	3 107	393	20	19	1 406	1 268	383	2 739	61	2 678	1 574

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Insgesamt														
Männlich														
0 - 1	332	X	X	X	X	X	X	X	X	X	332	X	332	323
1 - 2	339	X	X	X	X	X	X	X	X	X	339	X	339	324
2 - 3	341	X	X	X	X	X	X	X	X	X	341	X	341	331
3 - 4	354	X	X	X	X	X	X	X	X	X	354	X	354	341
4 - 5	349	X	X	X	X	X	X	X	X	X	349	X	349	337
Zusammen	1 715	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 715	X	1 715	1 655
5 - 6	359	X	X	X	X	X	X	X	X	X	359	X	359	347
6 - 7	358	X	X	X	X	X	X	X	X	X	358	X	358	346
7 - 8	362	X	X	X	X	X	X	X	X	X	362	X	362	351
8 - 9	356	X	X	X	X	X	X	X	X	X	356	X	356	343
9 - 10	373	X	X	X	X	X	X	X	X	X	373	X	373	360
Zusammen	1 807	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 807	X	1 807	1 747
10 - 11	390	X	X	X	X	X	X	X	X	X	390	X	390	376
11 - 12	398	X	X	X	X	X	X	X	X	X	398	X	398	385
12 - 13	405	X	X	X	X	X	X	X	X	X	405	X	405	391
13 - 14	404	X	X	X	X	X	X	X	X	X	404	X	404	390
14 - 15	413	X	X	X	X	X	X	X	X	X	413	X	413	399
Zusammen	2 011	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2 011	X	2 011	1 941
15 - 16	416	25	24	/	/	-	16	6	/	390	6	385	372	
16 - 17	394	63	57	/	/	-	27	29	5	331	8	324	308	
17 - 18	398	124	114	/	/	/	49	64	9	274	5	269	254	
18 - 19	429	206	185	/	/	/	73	107	21	223	7	216	199	
19 - 20	429	263	235	/	/	6	100	128	28	165	6	159	142	
Zusammen	2 066	681	615	/	/	10	265	333	66	1 384	32	1 353	1 275	
20 - 21	472	323	293	/	/	14	128	148	31	148	/	143	119	
21 - 22	483	353	320	6	/	16	144	152	33	131	/	128	95	
22 - 23	493	362	330	10	/	18	153	149	33	131	/	127	95	
23 - 24	498	371	336	9	/	17	166	143	34	127	/	124	91	
24 - 25	493	387	359	15	/	19	178	147	28	106	/	102	69	
Zusammen	2 438	1 796	1 638	42	/	84	769	739	158	642	18	624	468	
25 - 26	474	383	349	16	/	16	181	135	35	91	/	86	56	
26 - 27	470	397	366	21	/	17	194	132	31	73	5	68	40	
27 - 28	476	414	381	21	/	18	209	133	32	63	/	58	34	
28 - 29	493	443	410	30	/	16	223	141	32	51	/	46	25	
29 - 30	488	449	417	29	/	20	226	143	31	40	/	36	15	
Zusammen	2 402	2 086	1 923	118	/	87	1 033	684	162	317	23	294	169	
30 - 31	505	469	438	35	/	21	233	148	31	35	/	33	11	
31 - 32	479	447	417	39	/	20	223	135	31	31	/	28	10	
32 - 33	471	444	418	42	/	19	225	131	26	27	/	24	8	
33 - 34	474	449	421	48	-	18	221	134	28	25	/	21	5	
34 - 35	465	443	419	47	/	20	219	132	24	22	/	19	5	
Zusammen	2 394	2 252	2 112	212	/	98	1 121	680	140	141	16	126	40	
35 - 36	449	429	404	48	/	21	206	129	25	20	/	19	/	
36 - 37	448	427	405	58	/	23	199	125	22	21	/	18	/	
37 - 38	459	438	417	59	/	17	206	135	21	21	/	19	/	
38 - 39	484	460	435	62	/	23	206	143	25	24	/	21	/	
39 - 40	552	525	498	73	/	25	238	162	27	27	/	23	/	
Zusammen	2 392	2 278	2 159	299	/	109	1 055	694	119	114	15	100	18	
40 - 41	613	583	553	89	/	28	251	186	29	31	/	26	/	
41 - 42	612	587	559	90	/	28	262	178	29	25	/	22	/	
42 - 43	651	623	593	90	/	35	275	193	30	29	/	25	/	
43 - 44	678	646	615	107	/	31	280	197	31	32	/	28	/	
44 - 45	719	682	652	106	/	33	296	217	31	37	5	32	5	
Zusammen	3 275	3 121	2 972	482	/	155	1 363	970	149	154	20	133	21	
45 - 46	698	663	631	101	/	32	283	215	32	36	/	31	/	
46 - 47	704	665	635	105	/	34	277	217	30	40	/	35	6	
47 - 48	702	660	627	108	/	34	267	217	32	42	/	37	6	
48 - 49	669	625	592	98	/	31	256	207	33	44	/	40	6	
49 - 50	672	627	594	98	/	35	254	206	33	45	/	42	6	
Zusammen	3 445	3 239	3 078	510	/	167	1 336	1 062	160	207	22	185	27	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
Insgesamt													
Männlich													
50 - 51	654	605	575	95	/	35	246	198	31	49	5	43	5
51 - 52	629	575	543	92	/	37	221	193	33	54	/	50	7
52 - 53	605	554	525	83	/	34	216	190	29	51	/	46	/
53 - 54	584	527	498	77	/	34	207	180	28	58	/	53	/
54 - 55	563	503	475	79	/	39	194	163	28	60	/	56	/
Zusammen	3 035	2 764	2 615	426	/	179	1 084	924	148	271	23	248	26
55 - 56	553	485	463	77	/	39	191	155	23	67	/	64	7
56 - 57	538	466	438	71	/	33	184	150	28	72	/	69	6
57 - 58	524	446	416	68	/	37	172	139	30	78	/	73	6
58 - 59	523	438	409	71	/	38	167	132	29	85	5	80	7
59 - 60	496	407	374	60	/	35	158	120	33	89	/	85	9
Zusammen	2 633	2 241	2 099	346	/	181	872	695	142	392	21	371	34
60 - 61	508	363	340	65	/	31	136	107	23	145	/	141	7
61 - 62	497	327	302	59	/	28	121	93	25	170	/	165	5
62 - 63	482	279	259	58	/	28	102	68	21	203	/	198	8
63 - 64	436	190	177	48	/	16	69	43	13	246	/	245	/
64 - 65	412	145	139	37	/	13	56	30	6	267	/	265	/
Zusammen	2 335	1 305	1 217	267	8	116	485	341	88	1 030	16	1 014	29
65 - 66	313	55	54	23	/	/	18	8	/	258	/	257	/
66 - 67	369	53	52	27	/	/	17	6	/	317	-	317	/
67 - 68	440	57	57	26	/	/	19	8	/	383	/	383	/
68 - 69	409	48	47	26	/	/	13	6	/	361	/	361	/
69 - 70	472	45	45	22	/	/	13	6	/	427	-	427	/
Zusammen	2 004	258	255	124	12	/	81	34	/	1 745	/	1 745	10
70 - 71	484	42	42	21	/	-	13	5	/	442	-	442	/
71 - 72	516	36	35	16	/	/	12	/	/	480	/	480	/
72 - 73	468	27	27	12	/	-	9	/	/	441	-	441	/
73 - 74	435	24	23	10	/	/	8	/	/	411	-	411	/
74 - 75	407	19	19	9	/	/	6	/	-	388	-	388	/
Zusammen	2 309	147	146	68	14	/	47	17	/	2 162	/	2 162	9
75 - 76	383	15	15	7	/	-	/	/	/	368	-	368	/
76 - 77	348	12	12	6	/	/	/	/	-	336	-	336	/
77 - 78	280	8	8	/	/	-	/	/	-	272	-	272	/
78 - 79	241	5	5	/	/	-	/	/	-	236	-	236	/
79 - 80	237	5	5	/	/	/	/	/	-	232	-	232	/
Zusammen	1 490	45	45	22	8	/	10	/	/	1 444	-	1 444	8
80 - 81	222	/	/	/	/	-	/	/	-	218	-	218	/
81 - 82	221	/	/	/	/	-	/	/	-	217	-	217	/
82 - 83	186	/	/	/	/	/	/	-	-	184	-	184	/
83 - 84	160	/	/	/	/	-	/	-	-	158	-	158	/
84 - 85	127	/	/	/	/	/	/	/	-	125	-	125	/
Zusammen	916	15	15	8	/	/	/	/	-	902	-	902	/
85 - 86	111	/	/	/	/	-	/	-	-	110	-	110	/
86 - 87	91	/	/	/	/	-	/	-	-	90	-	90	/
87 - 88	73	/	/	/	-	-	-	-	-	72	-	72	/
88 - 89	59	/	/	/	-	-	-	-	-	59	-	59	/
89 - 90	50	/	/	/	/	-	-	/	-	49	-	49	/
Zusammen	383	/	/	/	/	-	/	/	-	380	-	380	/
90 - 91	41	/	/	/	/	-	-	-	-	41	-	41	/
91 - 92	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	29	-
92 - 93	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	15	/
93 - 94	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
94 - 95	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	/
Zusammen	99	/	/	/	/	-	-	-	-	99	-	99	/
95 u. älter	21	/	/	/	-	-	/	/	-	20	-	20	/
Zusammen	39 169	22 231	20 894	2 925	72	1 192	9 526	7 178	1 337	16 938	206	16 732	7 483

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Insgesamt														
Weiblich														
0 - 1	316	X	X	X	X	X	X	X	X	X	316	X	316	306
1 - 2	326	X	X	X	X	X	X	X	X	X	326	X	326	314
2 - 3	327	X	X	X	X	X	X	X	X	X	327	X	327	316
3 - 4	334	X	X	X	X	X	X	X	X	X	334	X	334	323
4 - 5	327	X	X	X	X	X	X	X	X	X	327	X	327	314
Zusammen	1 629	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 629	X	1 629	1 574
5 - 6	326	X	X	X	X	X	X	X	X	X	326	X	326	316
6 - 7	336	X	X	X	X	X	X	X	X	X	336	X	336	325
7 - 8	356	X	X	X	X	X	X	X	X	X	356	X	356	346
8 - 9	343	X	X	X	X	X	X	X	X	X	343	X	343	331
9 - 10	360	X	X	X	X	X	X	X	X	X	360	X	360	349
Zusammen	1 720	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 720	X	1 720	1 667
10 - 11	364	X	X	X	X	X	X	X	X	X	364	X	364	353
11 - 12	380	X	X	X	X	X	X	X	X	X	380	X	380	367
12 - 13	376	X	X	X	X	X	X	X	X	X	376	X	376	365
13 - 14	389	X	X	X	X	X	X	X	X	X	389	X	389	377
14 - 15	391	X	X	X	X	X	X	X	X	X	391	X	391	377
Zusammen	1 900	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1 900	X	1 900	1 839
15 - 16	390	17	15	/	/	-	11	/	/	/	373	/	369	356
16 - 17	367	47	41	/	/	/	30	10	6	6	320	7	313	299
17 - 18	379	98	90	/	/	/	63	25	8	8	281	7	275	263
18 - 19	398	161	144	/	/	/	104	40	16	16	238	6	232	213
19 - 20	414	222	199	/	/	/	145	51	23	23	192	7	185	162
Zusammen	1 948	544	489	/	/	/	353	129	55	55	1 404	31	1 373	1 293
20 - 21	437	264	245	/	/	/	182	59	19	19	173	6	168	129
21 - 22	462	305	281	/	/	/	220	55	23	23	158	5	153	107
22 - 23	473	324	302	/	/	/	5	236	55	55	149	5	143	94
23 - 24	487	347	325	6	/	6	264	49	22	22	140	7	133	90
24 - 25	481	353	328	8	/	9	269	41	25	25	128	6	122	72
Zusammen	2 341	1 593	1 482	22	/	27	1 171	259	111	111	748	29	719	492
25 - 26	463	355	333	11	/	12	270	40	22	22	108	6	101	59
26 - 27	466	369	348	11	/	15	281	39	21	21	97	/	93	53
27 - 28	462	366	343	13	/	16	278	34	23	23	96	/	92	51
28 - 29	497	401	379	15	/	22	303	39	22	22	96	5	91	50
29 - 30	478	382	360	18	/	22	280	39	23	23	96	/	92	48
Zusammen	2 367	1 874	1 762	68	/	86	1 412	192	111	111	493	25	468	260
30 - 31	497	400	377	22	/	19	300	35	23	23	97	6	91	52
31 - 32	491	386	364	19	/	20	281	42	22	22	105	6	100	51
32 - 33	470	373	351	23	/	17	265	44	23	23	97	6	91	52
33 - 34	466	370	347	20	/	22	260	44	24	24	96	6	90	50
34 - 35	466	369	349	27	/	21	255	45	20	20	97	/	93	52
Zusammen	2 391	1 899	1 787	111	5	99	1 362	210	112	112	492	27	465	257
35 - 36	460	365	345	27	/	24	255	38	20	20	95	/	90	58
36 - 37	452	356	335	25	/	25	241	43	20	20	97	7	90	53
37 - 38	471	377	357	28	/	23	253	51	20	20	94	/	89	56
38 - 39	482	390	371	34	/	22	257	56	19	19	92	/	88	58
39 - 40	538	446	422	37	/	26	290	66	24	24	92	/	88	55
Zusammen	2 404	1 935	1 831	151	11	120	1 295	254	104	104	469	23	445	280
40 - 41	582	484	463	40	/	28	320	71	21	21	98	/	93	60
41 - 42	603	503	480	40	/	26	327	83	23	23	100	/	97	66
42 - 43	632	531	506	45	/	27	347	82	25	25	100	/	97	67
43 - 44	658	564	539	48	/	27	373	87	25	25	94	/	91	60
44 - 45	692	599	570	52	/	28	392	95	29	29	92	/	89	60
Zusammen	3 167	2 682	2 558	225	19	136	1 760	418	124	124	485	19	466	314
45 - 46	680	580	553	52	/	24	381	92	27	27	100	/	96	64
46 - 47	671	562	536	53	/	22	367	90	26	26	109	/	106	67
47 - 48	696	595	570	55	6	23	390	95	26	26	100	/	96	66
48 - 49	666	566	538	52	6	21	357	103	29	29	100	/	96	59
49 - 50	640	538	513	45	5	26	340	97	25	25	103	/	99	62
Zusammen	3 353	2 842	2 709	258	25	115	1 836	476	133	133	511	18	494	318

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	zusammen	sonstige Nichterwerbspersonen
Insgesamt													
Weiblich													
50 - 51	657	551	524	45	/	24	351	100	27	106	/	101	60
51 - 52	630	518	493	43	/	22	329	94	25	112	/	109	63
52 - 53	608	501	475	41	/	20	320	91	26	107	/	103	62
53 - 54	597	477	452	38	/	22	304	84	25	120	/	116	70
54 - 55	585	465	442	41	/	23	294	80	23	120	/	117	68
Zusammen	3 077	2 512	2 386	207	22	110	1 598	449	126	565	19	546	323
55 - 56	570	439	413	34	/	24	274	78	26	131	/	128	74
56 - 57	553	415	389	34	5	23	252	75	26	139	/	135	71
57 - 58	542	395	370	32	/	24	233	77	25	147	/	144	78
58 - 59	540	378	355	32	/	20	227	73	23	162	/	158	83
59 - 60	536	358	331	28	/	22	218	61	27	178	/	174	86
Zusammen	2 741	1 985	1 859	160	20	113	1 203	363	127	756	17	739	392
60 - 61	518	283	265	22	/	17	172	49	18	235	/	232	81
61 - 62	518	238	222	22	/	17	139	40	16	280	/	277	88
62 - 63	495	192	181	20	/	12	112	33	10	303	/	301	93
63 - 64	450	128	119	16	/	8	71	21	9	322	/	320	89
64 - 65	435	96	91	14	/	/	56	17	/	339	/	337	85
Zusammen	2 415	936	878	94	17	57	550	160	58	1 479	11	1 468	436
65 - 66	344	39	38	9	/	/	19	7	/	306	/	305	54
66 - 67	401	34	33	8	/	/	18	/	/	366	/	366	60
67 - 68	472	34	34	9	/	-	18	5	/	438	-	438	70
68 - 69	452	29	28	8	/	-	14	/	/	423	-	423	68
69 - 70	503	27	27	6	/	-	15	/	/	476	-	476	76
Zusammen	2 172	163	161	41	13	/	83	24	/	2 009	/	2 009	329
70 - 71	566	27	27	7	/	/	13	/	-	539	-	539	86
71 - 72	589	21	21	6	/	-	10	/	-	568	/	568	93
72 - 73	571	16	16	/	/	-	7	/	-	555	-	555	84
73 - 74	514	11	11	/	/	-	/	/	-	503	-	503	74
74 - 75	491	10	10	/	/	-	/	/	-	481	-	481	69
Zusammen	2 731	84	84	21	11	/	39	14	-	2 647	/	2 647	407
75 - 76	458	8	8	/	/	-	/	/	-	450	-	450	60
76 - 77	445	6	6	/	/	-	/	/	-	440	-	440	59
77 - 78	368	5	5	/	/	-	/	/	/	362	-	362	48
78 - 79	313	/	/	/	/	-	/	/	-	309	-	309	37
79 - 80	317	/	/	/	/	-	/	/	-	315	-	315	38
Zusammen	1 902	25	25	7	/	-	10	/	/	1 876	-	1 876	242
80 - 81	320	/	/	/	/	-	/	/	-	318	-	318	34
81 - 82	322	/	/	/	/	-	/	/	-	320	-	320	29
82 - 83	299	/	/	/	/	-	/	/	-	297	-	297	28
83 - 84	273	/	/	/	/	-	/	/	-	271	-	271	21
84 - 85	244	/	/	/	/	-	/	-	-	244	-	244	18
Zusammen	1 458	8	8	/	/	-	/	/	-	1 450	-	1 450	130
85 - 86	238	/	/	/	/	-	/	/	-	237	-	237	13
86 - 87	210	/	/	/	/	-	/	-	-	210	-	210	9
87 - 88	182	/	/	/	-	-	/	-	-	182	-	182	10
88 - 89	162	/	/	-	-	-	/	-	-	162	-	162	7
89 - 90	147	-	-	-	-	-	-	-	-	147	-	147	5
Zusammen	940	/	/	/	/	-	/	/	-	938	-	938	45
90 - 91	128	/	/	/	/	-	-	-	-	128	-	128	/
91 - 92	104	-	-	-	-	-	-	-	-	104	-	104	/
92 - 93	47	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	47	/
93 - 94	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	-	30	/
94 - 95	26	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	26	/
Zusammen	335	/	/	/	/	-	-	-	-	334	-	334	10
95 u. älter	89	/	/	-	-	-	/	-	-	88	-	88	/
Zusammen	41 080	19 085	18 022	1 370	159	866	12 675	2 952	1 064	21 994	219	21 775	10 610

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen 3)	zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige	
Insgesamt														
Insgesamt														
0 - 1	648	X	X	X	X	X	X	X	X	X	648	X	648	629
1 - 2	664	X	X	X	X	X	X	X	X	X	664	X	664	638
2 - 3	668	X	X	X	X	X	X	X	X	X	668	X	668	647
3 - 4	688	X	X	X	X	X	X	X	X	X	688	X	688	664
4 - 5	676	X	X	X	X	X	X	X	X	X	676	X	676	651
Zusammen	3 344	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 344	X	3 344	3 229
5 - 6	685	X	X	X	X	X	X	X	X	X	685	X	685	662
6 - 7	694	X	X	X	X	X	X	X	X	X	694	X	694	671
7 - 8	717	X	X	X	X	X	X	X	X	X	717	X	717	696
8 - 9	699	X	X	X	X	X	X	X	X	X	699	X	699	674
9 - 10	732	X	X	X	X	X	X	X	X	X	732	X	732	709
Zusammen	3 528	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 528	X	3 528	3 413
10 - 11	755	X	X	X	X	X	X	X	X	X	755	X	755	729
11 - 12	778	X	X	X	X	X	X	X	X	X	778	X	778	752
12 - 13	780	X	X	X	X	X	X	X	X	X	780	X	780	756
13 - 14	793	X	X	X	X	X	X	X	X	X	793	X	793	767
14 - 15	804	X	X	X	X	X	X	X	X	X	804	X	804	776
Zusammen	3 911	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3 911	X	3 911	3 781
15 - 16	806	43	39	/	/	-	28	9	/	763	10	754	728	
16 - 17	761	109	98	/	/	/	57	39	11	652	15	637	607	
17 - 18	777	222	204	/	/	/	112	89	18	555	12	543	517	
18 - 19	828	367	329	/	/	/	177	146	38	461	13	447	413	
19 - 20	842	485	435	/	/	8	245	179	51	357	12	345	304	
Zusammen	4 014	1 226	1 105	/	7	13	619	462	121	2 789	63	2 726	2 568	
20 - 21	909	587	538	/	/	17	310	207	49	322	11	311	248	
21 - 22	946	657	601	9	/	19	364	208	56	288	8	280	202	
22 - 23	966	687	632	14	/	23	389	204	55	279	9	271	189	
23 - 24	984	717	662	15	/	24	430	191	56	267	10	257	180	
24 - 25	974	740	687	23	/	28	447	188	53	234	10	224	141	
Zusammen	4 779	3 389	3 120	64	7	111	1 940	998	269	1 390	47	1 343	960	
25 - 26	937	738	682	27	/	28	451	175	57	198	11	187	115	
26 - 27	936	766	713	33	/	32	475	172	53	170	9	161	93	
27 - 28	939	780	724	34	/	34	487	168	56	159	9	150	84	
28 - 29	991	844	790	45	/	38	526	179	54	147	10	137	74	
29 - 30	967	831	777	47	/	42	506	182	54	135	8	127	62	
Zusammen	4 769	3 959	3 686	186	6	173	2 445	876	273	809	47	762	429	
30 - 31	1 002	869	815	57	/	40	533	183	54	132	8	124	63	
31 - 32	970	833	780	58	/	39	504	177	53	137	9	128	61	
32 - 33	941	817	769	66	/	37	490	175	49	124	8	116	61	
33 - 34	940	819	768	68	/	40	481	178	51	121	10	111	55	
34 - 35	931	812	768	74	/	41	474	177	44	119	7	112	57	
Zusammen	4 784	4 151	3 899	322	7	197	2 483	890	251	633	43	591	297	
35 - 36	909	794	749	75	/	44	461	167	45	115	6	109	61	
36 - 37	900	782	740	83	/	48	439	169	42	118	9	108	56	
37 - 38	930	815	774	87	/	40	459	186	41	115	7	108	59	
38 - 39	966	850	805	96	/	46	463	199	44	116	8	109	62	
39 - 40	1 090	971	920	110	/	51	528	228	51	119	8	111	58	
Zusammen	4 795	4 213	3 990	450	12	229	2 350	948	223	583	38	545	298	
40 - 41	1 196	1 066	1 016	129	/	56	571	257	50	129	9	120	64	
41 - 42	1 216	1 090	1 038	130	/	54	589	261	52	125	7	119	70	
42 - 43	1 283	1 154	1 099	135	/	62	622	275	56	129	7	122	71	
43 - 44	1 337	1 210	1 154	154	/	58	654	284	56	127	8	119	64	
44 - 45	1 410	1 282	1 222	157	/	61	688	312	60	129	9	120	65	
Zusammen	6 442	5 803	5 529	706	20	291	3 123	1 388	274	639	40	599	335	
45 - 46	1 378	1 243	1 184	153	5	56	664	306	58	136	9	127	68	
46 - 47	1 375	1 227	1 170	158	/	56	644	307	57	149	7	141	73	
47 - 48	1 398	1 255	1 197	164	7	57	657	312	58	143	9	134	72	
48 - 49	1 335	1 192	1 130	149	6	52	612	310	62	143	8	136	64	
49 - 50	1 312	1 164	1 107	143	6	61	594	303	58	148	7	141	68	
Zusammen	6 798	6 080	5 787	767	28	282	3 172	1 538	293	718	40	678	345	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter / -innen 2)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	sonstige Nichterwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Angehörige
Insgesamt													
Insgesamt													
50 - 51	1 311	1 156	1 099	139	5	59	597	298	57	154	10	145	65
51 - 52	1 259	1 093	1 035	135	5	59	550	286	58	166	7	159	70
52 - 53	1 213	1 055	1 000	125	/	54	536	281	55	158	9	149	67
53 - 54	1 181	1 003	950	115	/	56	511	264	53	178	8	170	75
54 - 55	1 148	968	917	119	5	62	488	243	51	180	8	173	73
Zusammen	6 113	5 276	5 001	633	24	289	2 682	1 373	275	837	42	795	349
55 - 56	1 123	925	876	111	/	63	465	233	49	198	5	193	80
56 - 57	1 091	880	826	104	6	56	436	225	54	211	7	204	77
57 - 58	1 065	841	786	100	5	60	404	216	54	225	8	217	84
58 - 59	1 063	816	764	103	/	58	394	204	52	247	9	238	90
59 - 60	1 032	765	705	88	/	57	376	181	60	267	8	259	95
Zusammen	5 374	4 227	3 958	506	24	294	2 075	1 059	269	1 148	38	1 110	426
60 - 61	1 025	646	604	87	5	47	309	156	41	379	6	373	88
61 - 62	1 015	565	524	81	6	45	261	132	41	450	8	442	93
62 - 63	977	471	440	78	5	41	214	101	31	506	7	500	101
63 - 64	885	318	296	64	/	24	140	64	22	568	/	565	93
64 - 65	847	241	230	51	/	17	112	47	11	606	/	602	90
Zusammen	4 750	2 241	2 095	361	25	173	1 035	501	146	2 509	27	2 482	465
65 - 66	657	94	92	32	5	/	38	15	/	563	/	563	55
66 - 67	770	87	86	35	/	/	35	10	/	683	/	683	63
67 - 68	913	92	91	35	/	/	37	13	/	821	/	821	73
68 - 69	860	76	76	34	/	/	27	10	/	784	/	784	70
69 - 70	976	73	72	28	6	/	28	9	/	903	-	903	78
Zusammen	4 176	421	416	165	25	/	164	57	6	3 755	/	3 754	339
70 - 71	1 050	70	69	27	5	/	27	10	/	981	-	981	88
71 - 72	1 104	57	56	21	6	/	21	7	/	1 048	/	1 048	96
72 - 73	1 039	42	42	16	6	-	15	5	/	996	-	996	86
73 - 74	948	34	34	12	/	/	12	5	/	914	-	914	75
74 - 75	899	29	29	12	/	/	10	/	-	869	-	869	70
Zusammen	5 040	232	231	89	25	/	86	31	/	4 808	/	4 808	416
75 - 76	842	24	23	8	/	-	9	/	/	818	-	818	61
76 - 77	793	17	17	7	/	/	/	/	-	776	-	776	60
77 - 78	648	13	13	6	/	-	/	/	/	635	-	635	50
78 - 79	554	9	9	/	/	-	/	/	-	545	-	545	39
79 - 80	554	8	8	/	/	/	/	/	-	547	-	547	39
Zusammen	3 391	71	71	29	13	/	21	8	/	3 321	-	3 321	249
80 - 81	542	6	6	/	/	-	/	/	-	536	-	536	35
81 - 82	543	5	5	/	/	-	/	/	-	537	-	537	30
82 - 83	485	/	/	/	/	/	/	/	-	481	-	481	30
83 - 84	433	/	/	/	/	/	/	/	-	429	-	429	21
84 - 85	372	/	/	/	/	/	/	/	-	369	-	369	18
Zusammen	2 375	23	23	10	6	/	/	/	-	2 352	-	2 352	134
85 - 86	349	/	/	/	/	-	/	/	-	347	-	347	14
86 - 87	301	/	/	/	/	-	/	/	-	300	-	300	9
87 - 88	255	/	/	/	/	-	/	/	-	254	-	254	10
88 - 89	221	/	/	/	/	-	/	/	-	221	-	221	8
89 - 90	197	/	/	/	/	-	/	/	-	196	-	196	6
Zusammen	1 322	/	/	/	/	-	/	/	-	1 317	-	1 317	47
90 - 91	169	/	/	/	/	-	-	-	-	168	-	168	/
91 - 92	134	-	-	-	-	-	-	-	-	134	-	134	/
92 - 93	61	-	-	-	-	-	-	-	-	61	-	61	/
93 - 94	38	-	-	-	-	-	-	-	-	38	-	38	/
94 - 95	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	31	/
Zusammen	434	/	/	/	/	-	-	-	-	433	-	433	10
95 u. älter	109	/	/	/	/	-	-	/	/	109	-	109	/
Insgesamt	80 249	41 317	38 916	4 295	231	2 058	22 201	10 130	2 401	38 932	425	38 507	18 093

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Deutsche												
Männlich												
unter 5	1 641	X	X	1 641	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 720	X	X	1 720	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 851	X	X	1 851	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 875	631	33,7	1 872	629	33,6	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 234	1 651	73,9	2 182	1 605	73,6	51	45	88,5	/	/	/
25 - 30	2 138	1 867	87,3	1 828	1 572	86,0	297	283	95,3	14	12	90,5
30 - 35	2 059	1 947	94,5	1 270	1 183	93,1	739	718	97,1	49	46	93,3
35 - 40	2 047	1 958	95,7	868	811	93,5	1 079	1 055	97,7	100	93	92,3
40 - 45	2 954	2 826	95,7	943	868	92,1	1 754	1 715	97,8	256	243	94,7
45 - 50	3 161	2 980	94,3	738	654	88,6	2 031	1 966	96,8	392	360	91,9
50 - 55	2 835	2 588	91,3	474	394	83,1	1 965	1 851	94,2	396	343	86,7
55 - 60	2 459	2 100	85,4	303	223	73,5	1 810	1 607	88,8	346	271	78,3
60 - 65	2 147	1 219	56,8	183	85	46,5	1 688	996	59,0	277	138	50,0
15 - 65	23 910	19 769	82,7	10 660	8 023	75,3	11 418	10 237	89,7	1 832	1 508	82,3
65 - 70	1 872	245	13,1	130	12	9,3	1 482	200	13,5	260	34	12,9
70 - 75	2 213	142	6,4	121	6	5,2	1 768	116	6,6	324	19	6,0
75 und älter	2 835	61	2,2	94	/	/	2 047	50	2,4	694	9	1,3
15 und älter	30 830	20 217	65,6	11 006	8 044	73,1	16 714	10 603	63,4	3 111	1 570	50,5
Zusammen	36 042	20 217	56,1	16 218	8 044	49,6	16 714	10 603	63,4	3 111	1 570	50,5
Weiblich												
unter 5	1 569	X	X	1 569	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 640	X	X	1 640	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 755	X	X	1 755	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 776	504	28,4	1 770	500	28,3	6	/	/	/	/	/
20 - 25	2 134	1 476	69,2	1 997	1 391	69,6	133	83	62,7	/	/	/
25 - 30	2 077	1 711	82,4	1 501	1 292	86,1	537	390	72,7	39	29	74,6
30 - 35	2 027	1 688	83,3	921	833	90,5	1 009	777	77,0	97	78	80,6
35 - 40	2 019	1 691	83,7	585	530	90,7	1 253	1 005	80,2	181	156	86,0
40 - 45	2 854	2 466	86,4	595	537	90,3	1 876	1 584	84,4	383	345	90,1
45 - 50	3 096	2 668	86,2	459	408	88,9	2 088	1 771	84,8	548	490	89,3
50 - 55	2 870	2 377	82,8	293	252	86,1	2 020	1 655	81,9	558	469	84,2
55 - 60	2 541	1 874	73,7	185	147	79,5	1 822	1 314	72,1	534	412	77,1
60 - 65	2 236	881	39,4	119	62	51,8	1 578	579	36,7	538	241	44,7
15 - 65	23 630	17 337	73,4	8 423	5 951	70,7	12 323	9 163	74,4	2 884	2 223	77,1
65 - 70	2 068	155	7,5	90	7	7,5	1 364	96	7,0	613	52	8,5
70 - 75	2 660	82	3,1	117	/	/	1 550	45	2,9	994	33	3,3
75 und älter	4 655	36	0,8	289	/	/	1 381	12	0,9	2 985	19	0,7
15 und älter	33 013	17 610	53,3	8 919	5 967	66,9	16 619	9 315	56,1	7 475	2 328	31,1
Zusammen	37 977	17 610	46,4	13 883	5 967	43,0	16 619	9 315	56,1	7 475	2 328	31,1
Insgesamt												
unter 5	3 210	X	X	3 210	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 360	X	X	3 360	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 606	X	X	3 606	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 652	1 135	31,1	3 642	1 130	31,0	9	5	58,4	/	/	/
20 - 25	4 367	3 127	71,6	4 178	2 995	71,7	184	128	69,8	5	/	/
25 - 30	4 216	3 579	84,9	3 329	2 864	86,0	834	673	80,7	53	42	78,7
30 - 35	4 086	3 635	89,0	2 191	2 016	92,0	1 749	1 495	85,5	146	124	84,9
35 - 40	4 066	3 649	89,7	1 452	1 341	92,3	2 332	2 060	88,3	281	248	88,2
40 - 45	5 808	5 292	91,1	1 538	1 406	91,4	3 630	3 299	90,9	639	588	91,9
45 - 50	6 257	5 648	90,3	1 197	1 062	88,7	4 119	3 736	90,7	940	850	90,4
50 - 55	5 705	4 965	87,0	767	646	84,2	3 985	3 507	88,0	953	812	85,2
55 - 60	5 000	3 974	79,5	488	370	75,8	3 632	2 921	80,4	881	683	77,6
60 - 65	4 382	2 100	47,9	302	146	48,6	3 266	1 575	48,2	815	379	46,5
15 - 65	47 540	37 105	78,1	19 083	13 975	73,2	23 741	19 400	81,7	4 716	3 730	79,1
65 - 70	3 940	400	10,2	220	19	8,6	2 846	295	10,4	873	86	9,8
70 - 75	4 873	224	4,6	238	11	4,5	3 318	161	4,8	1 318	53	4,0
75 und älter	7 491	97	1,3	384	7	1,7	3 428	62	1,8	3 679	29	0,8
15 und älter	63 843	37 827	59,2	19 925	14 011	70,3	33 332	19 918	59,8	10 586	3 898	36,8
Zusammen	74 020	37 827	51,1	30 102	14 011	46,5	33 332	19 918	59,8	10 586	3 898	36,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Ausländer												
Männlich												
unter 5	74	X	X	74	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	87	X	X	87	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	159	X	X	159	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	190	50	26,3	190	50	26,3	/	/	/	-	-	-
20 - 25	205	145	71,0	186	129	69,7	19	15	83,1	/	/	/
25 - 30	264	218	82,7	168	133	79,4	92	82	89,2	/	/	/
30 - 35	334	305	91,3	123	107	86,5	198	187	94,1	13	12	93,6
35 - 40	345	320	92,7	82	73	89,4	241	226	93,8	22	20	92,6
40 - 45	321	295	91,8	56	50	88,1	232	215	92,8	33	30	90,6
45 - 50	284	259	91,2	35	31	87,7	215	197	91,9	34	31	90,1
50 - 55	200	175	87,6	20	17	85,1	150	135	89,5	30	24	79,7
55 - 60	174	141	80,9	14	10	73,7	133	108	81,3	27	23	83,0
60 - 65	188	86	45,6	13	6	44,6	153	71	46,0	22	9	43,1
15 - 65	2 505	1 994	79,6	888	607	68,4	1 433	1 236	86,2	184	151	82,1
65 - 70	132	13	9,8	7	/	/	109	10	9,5	15	/	/
70 - 75	96	6	5,8	/	/	/	77	/	/	14	/	/
75 und älter	73	/	/	/	/	/	54	/	/	16	/	/
15 und älter	2 806	2 014	71,8	903	608	67,4	1 674	1 251	74,8	229	154	67,3
Zusammen	3 126	2 014	64,4	1 223	608	49,7	1 674	1 251	74,8	229	154	67,3
Weiblich												
unter 5	60	X	X	60	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	81	X	X	81	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	145	X	X	145	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	172	40	23,5	168	39	23,4	/	/	/	/	/	/
20 - 25	207	117	56,4	149	93	62,6	57	23	39,6	/	/	/
25 - 30	289	162	56,2	113	83	73,4	166	72	43,1	10	8	78,9
30 - 35	364	210	57,8	74	57	77,1	261	134	51,2	29	19	67,6
35 - 40	385	244	63,5	46	37	79,7	297	176	59,1	41	32	76,9
40 - 45	313	215	68,9	27	22	82,7	239	154	64,6	47	39	82,9
45 - 50	257	174	67,4	16	13	85,2	199	125	63,1	43	35	81,1
50 - 55	207	136	65,5	11	9	84,9	158	98	62,0	38	28	74,4
55 - 60	200	112	55,9	7	6	80,7	147	76	51,8	45	29	64,9
60 - 65	179	55	30,4	7	/	/	126	36	28,7	46	16	34,1
15 - 65	2 574	1 465	56,9	618	363	58,8	1 655	895	54,1	300	206	68,8
65 - 70	105	8	7,8	/	/	/	67	/	/	34	/	/
70 - 75	71	/	/	/	/	/	38	/	/	29	/	/
75 und älter	68	/	/	/	-	-	25	-	-	40	/	/
15 und älter	2 817	1 476	52,4	628	364	58,0	1 786	901	50,4	403	211	52,3
Zusammen	3 102	1 476	47,6	913	364	39,9	1 786	901	50,4	403	211	52,3
Insgesamt												
unter 5	134	X	X	134	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	168	X	X	168	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	304	X	X	304	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	362	90	24,9	358	89	24,9	/	/	/	/	/	/
20 - 25	412	262	63,7	335	223	66,6	75	38	50,3	/	/	/
25 - 30	553	381	68,8	281	216	77,0	258	153	59,5	14	11	76,9
30 - 35	698	515	73,9	198	164	83,0	459	320	69,8	41	31	75,6
35 - 40	729	564	77,3	128	110	85,9	538	402	74,6	63	52	82,3
40 - 45	634	510	80,5	84	72	86,4	471	370	78,5	79	68	86,1
45 - 50	541	432	79,9	51	44	86,9	413	323	78,0	77	65	85,1
50 - 55	407	311	76,4	31	27	85,0	309	233	75,4	67	52	76,8
55 - 60	374	253	67,5	21	16	76,1	280	184	65,8	72	52	71,7
60 - 65	367	140	38,2	20	8	41,8	280	107	38,2	68	25	37,0
15 - 65	5 079	3 459	68,1	1 506	970	64,4	3 088	2 131	69,0	484	358	73,9
65 - 70	236	21	8,9	10	/	/	177	15	8,4	50	/	/
70 - 75	167	8	4,6	8	/	/	116	/	/	43	/	/
75 und älter	141	/	/	6	/	/	79	/	/	56	/	/
15 und älter	5 623	3 490	62,1	1 531	973	63,5	3 460	2 152	62,2	633	365	57,8
Zusammen	6 229	3 490	56,0	2 136	973	45,5	3 460	2 152	62,2	633	365	57,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Insgesamt												
Männlich												
unter 5	1 715	X	X	1 715	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 807	X	X	1 807	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	2 011	X	X	2 011	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 066	681	33,0	2 062	679	32,9	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 438	1 796	73,7	2 367	1 734	73,3	69	60	87,1	/	/	/
25 - 30	2 402	2 086	86,8	1 996	1 705	85,5	389	365	93,8	18	15	86,2
30 - 35	2 394	2 252	94,1	1 394	1 290	92,5	938	905	96,5	62	58	93,4
35 - 40	2 392	2 278	95,2	950	884	93,1	1 320	1 281	97,0	122	113	92,3
40 - 45	3 275	3 121	95,3	999	918	91,9	1 986	1 930	97,2	289	273	94,2
45 - 50	3 445	3 239	94,0	773	685	88,6	2 246	2 163	96,3	426	391	91,8
50 - 55	3 035	2 764	91,1	494	411	83,2	2 116	1 986	93,9	425	367	86,2
55 - 60	2 633	2 241	85,1	317	233	73,5	1 943	1 715	88,3	374	294	78,6
60 - 65	2 335	1 305	55,9	196	91	46,4	1 841	1 067	57,9	298	148	49,5
15 - 65	26 415	21 762	82,4	11 548	8 630	74,7	12 851	11 473	89,3	2 016	1 659	82,3
65 - 70	2 004	258	12,9	137	13	9,4	1 591	210	13,2	275	35	12,8
70 - 75	2 309	147	6,4	126	7	5,4	1 845	120	6,5	338	21	6,2
75 und älter	2 908	63	2,2	97	/	/	2 101	51	2,4	710	9	1,3
15 und älter	33 636	22 231	66,1	11 908	8 653	72,7	18 388	11 854	64,5	3 340	1 724	51,6
Zusammen	39 169	22 231	56,8	17 441	8 653	49,6	18 388	11 854	64,5	3 340	1 724	51,6
Weiblich												
unter 5	1 629	X	X	1 629	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 720	X	X	1 720	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 900	X	X	1 900	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 948	544	27,9	1 938	539	27,8	10	/	/	/	/	/
20 - 25	2 341	1 593	68,1	2 146	1 484	69,2	190	106	55,7	6	/	/
25 - 30	2 367	1 874	79,2	1 614	1 375	85,2	703	462	65,7	49	37	75,5
30 - 35	2 391	1 899	79,4	995	890	89,5	1 270	911	71,7	126	98	77,6
35 - 40	2 404	1 935	80,5	631	567	89,9	1 550	1 181	76,2	222	187	84,3
40 - 45	3 167	2 682	84,7	622	560	90,0	2 115	1 738	82,2	430	384	89,3
45 - 50	3 353	2 842	84,7	475	421	88,7	2 287	1 896	82,9	591	524	88,7
50 - 55	3 077	2 512	81,6	304	261	86,0	2 179	1 754	80,5	595	497	83,5
55 - 60	2 741	1 985	72,4	192	153	79,5	1 969	1 391	70,6	580	442	76,2
60 - 65	2 415	936	38,8	126	64	51,0	1 705	615	36,1	585	257	43,9
15 - 65	26 204	18 802	71,8	9 042	6 315	69,8	13 979	10 058	72,0	3 184	2 429	76,3
65 - 70	2 172	163	7,5	93	7	7,9	1 431	100	7,0	648	56	8,6
70 - 75	2 731	84	3,1	120	/	/	1 588	46	2,9	1 023	34	3,3
75 und älter	4 723	36	0,8	293	/	/	1 406	12	0,9	3 024	20	0,7
15 und älter	35 830	19 085	53,3	9 548	6 331	66,3	18 404	10 216	55,5	7 879	2 539	32,2
Zusammen	41 080	19 085	46,5	14 797	6 331	42,8	18 405	10 216	55,5	7 879	2 539	32,2
Insgesamt												
unter 5	3 344	X	X	3 344	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 528	X	X	3 528	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 911	X	X	3 910	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 014	1 226	30,5	3 999	1 219	30,5	14	7	48,4	/	/	/
20 - 25	4 779	3 389	70,9	4 513	3 218	71,3	259	166	64,1	7	5	70,2
25 - 30	4 769	3 959	83,0	3 610	3 080	85,3	1 092	827	75,7	67	53	78,3
30 - 35	4 784	4 151	86,8	2 389	2 180	91,3	2 208	1 815	82,2	188	155	82,8
35 - 40	4 795	4 213	87,8	1 581	1 451	91,8	2 871	2 461	85,7	344	300	87,2
40 - 45	6 442	5 803	90,1	1 621	1 478	91,2	4 102	3 669	89,4	719	656	91,3
45 - 50	6 798	6 080	89,4	1 248	1 106	88,6	4 533	4 059	89,5	1 017	915	90,0
50 - 55	6 113	5 276	86,3	798	673	84,3	4 294	3 740	87,1	1 020	864	84,7
55 - 60	5 374	4 227	78,6	509	386	75,8	3 912	3 105	79,4	953	735	77,1
60 - 65	4 750	2 241	47,2	321	155	48,2	3 545	1 682	47,4	883	404	45,8
15 - 65	52 619	40 564	77,1	20 589	14 945	72,6	26 829	21 531	80,3	5 200	4 088	78,6
65 - 70	4 176	421	10,1	230	20	8,8	3 023	310	10,3	923	91	9,8
70 - 75	5 040	232	4,6	246	12	4,7	3 433	165	4,8	1 361	55	4,0
75 und älter	7 632	100	1,3	390	7	1,7	3 507	64	1,8	3 735	29	0,8
15 und älter	69 467	41 317	59,5	21 456	14 984	69,8	36 792	22 070	60,0	11 219	4 263	38,0
Insgesamt	80 249	41 317	51,5	32 238	14 984	46,5	36 792	22 070	60,0	11 219	4 263	38,0

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

2 ERWERBSTÄTIGE2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	197	/	/	17	41	71	30	26	10
Unbez. mithelfende Familienangehörige	35	/	/	/	/	/	/	/	23
Abhängige	194	12	26	33	37	48	19	13	5
Zusammen	426	15	30	51	79	120	50	42	39
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	725	-	8	75	216	243	78	59	46
Unbez. mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	7 657	279	629	1 474	1 934	2 192	746	352	51
Zusammen	8 390	280	637	1 549	2 149	2 436	824	412	103
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	803	/	13	107	222	251	89	65	56
Unbez. mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	4 419	186	451	994	1 079	1 090	361	197	62
Zusammen	5 242	187	464	1 103	1 302	1 345	452	264	124
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 200	/	20	131	302	370	149	117	111
Unbez. mithelfende Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	5 626	131	487	1 202	1 296	1 423	623	380	85
Zusammen	6 836	133	507	1 333	1 600	1 793	773	499	199
Zusammen									
Selbstständige	2 925	/	42	330	780	935	346	267	223
Unbez. mithelfende Familienangehörige	72	/	/	/	/	6	/	8	39
Abhängige	17 896	608	1 592	3 703	4 347	4 752	1 749	942	203
Zusammen	20 894	615	1 638	4 036	5 130	5 694	2 099	1 217	465
W e i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	34	-	/	/	8	12	6	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	81	/	/	/	14	28	11	9	14
Abhängige	97	/	8	17	23	29	8	5	/
Zusammen	213	6	8	24	44	69	25	18	17
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	73	-	/	8	21	24	8	6	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	16	-	/	/	/	/	/	/	5
Abhängige	2 476	66	189	454	628	746	257	110	26
Zusammen	2 566	66	190	463	652	774	267	117	36
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	329	/	5	39	83	109	44	26	24
Unbez. mithelfende Familienangehörige	40	/	/	/	9	9	/	/	8
Abhängige	4 169	171	451	866	1 027	1 055	372	176	52
Zusammen	4 538	172	458	907	1 119	1 173	419	206	84
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	933	/	16	130	264	320	102	58	43
Unbez. mithelfende Familienangehörige	22	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	9 750	244	809	2 024	2 305	2 752	1 042	476	97
Zusammen	10 705	245	825	2 156	2 573	3 078	1 147	537	144
Zusammen									
Selbstständige	1 370	/	22	179	376	465	160	94	73
Unbez. mithelfende Familienangehörige	159	/	/	9	30	46	20	17	31
Abhängige	16 493	485	1 456	3 361	3 983	4 584	1 679	767	177
Zusammen	18 022	489	1 482	3 549	4 389	5 095	1 859	878	281
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	231	/	/	19	49	83	36	29	12
Unbez. mithelfende Familienangehörige	117	/	/	/	14	29	12	13	37
Abhängige	291	17	34	50	60	77	27	18	7
Zusammen	639	21	38	74	123	189	76	60	57
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	798	-	9	83	237	267	86	65	50
Unbez. mithelfende Familienangehörige	25	/	/	/	/	/	/	/	11
Abhängige	10 133	346	817	1 928	2 562	2 939	1 003	462	77
Zusammen	10 956	346	827	2 012	2 802	3 210	1 091	530	138
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	1 132	/	18	146	305	360	132	91	80
Unbez. mithelfende Familienangehörige	59	/	/	/	10	13	6	6	14
Abhängige	8 589	356	901	1 860	2 106	2 145	733	373	114
Zusammen	9 780	359	922	2 010	2 421	2 518	871	469	208
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 134	/	35	260	566	689	252	175	153
Unbez. mithelfende Familienangehörige	31	/	/	/	5	7	/	/	7
Abhängige	15 376	375	1 296	3 226	3 602	4 175	1 665	856	182
Zusammen	17 541	378	1 332	3 488	4 173	4 871	1 920	1 035	343
Insgesamt									
Selbstständige	4 295	/	64	508	1 156	1 400	506	361	295
Unbez. mithelfende Familienangehörige	231	7	7	12	33	52	24	25	70
Abhängige	34 389	1 093	3 049	7 064	8 330	9 336	3 428	1 709	381
Insgesamt	38 916	1 105	3 120	7 585	9 519	10 788	3 958	2 095	746

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Ledig									
Selbstständige	758	/	39	219	265	167	34	21	10
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	353	10	82	122	73	45	12	7	/
Angestellte 1)	3 854	264	749	1 530	788	407	82	28	7
Arbeiter 2)	2 930	332	709	887	536	365	74	24	/
Zusammen	7 910	613	1 584	2 760	1 663	984	203	81	21
Verheiratet									
Selbstständige	1 885	-	/	105	464	650	268	216	179
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	-	-	/	/	6	/	7	34
Beamte	760	/	/	60	176	265	154	99	/
Angestellte 1)	5 052	/	20	596	1 489	1 740	686	406	115
Arbeiter 2)	3 682	/	29	449	985	1 364	529	278	47
Zusammen	11 433	/	54	1 211	3 117	4 024	1 640	1 007	379
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	282	-	-	5	51	118	44	30	33
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Beamte	79	-	-	/	15	36	15	9	/
Angestellte 1)	619	/	/	29	141	274	105	51	19
Arbeiter 2)	566	-	/	28	143	257	92	38	8
Zusammen	1 550	/	/	65	350	685	256	129	64
Zusammen									
Selbstständige	2 925	/	42	330	780	935	346	267	223
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	72	/	/	/	/	6	/	8	39
Beamte	1 192	10	84	185	264	346	181	116	5
Angestellte 1)	9 526	265	769	2 154	2 418	2 420	872	485	141
Arbeiter 2)	7 178	333	739	1 364	1 664	1 986	695	341	57
Zusammen	20 894	615	1 638	4 036	5 130	5 694	2 099	1 217	465
We i b l i c h									
Ledig									
Selbstständige	312	/	19	97	101	68	15	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	266	/	25	117	68	37	11	6	-
Angestellte 1)	4 526	351	1 095	1 718	770	448	96	39	9
Arbeiter 2)	810	128	241	203	123	86	20	8	/
Zusammen	5 923	486	1 383	2 136	1 062	640	142	58	16
Verheiratet									
Selbstständige	842	-	/	75	237	313	111	64	40
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	140	-	/	7	29	45	19	16	24
Beamte	512	-	/	66	168	156	81	39	/
Angestellte 1)	6 584	/	73	972	1 923	2 335	846	360	73
Arbeiter 2)	1 694	/	18	177	452	660	262	104	20
Zusammen	9 771	/	96	1 296	2 808	3 509	1 318	583	157
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	215	-	/	7	37	84	34	25	28
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10	-	-	/	/	/	/	/	7
Beamte	88	-	-	/	21	31	21	12	/
Angestellte 1)	1 566	/	/	85	362	651	262	151	53
Arbeiter 2)	448	-	/	22	97	179	82	48	20
Zusammen	2 328	/	/	117	518	946	399	237	108
Zusammen									
Selbstständige	1 370	/	22	179	376	465	160	94	73
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	159	/	/	9	30	46	20	17	31
Beamte	866	/	27	185	256	224	113	57	/
Angestellte 1)	12 675	353	1 171	2 774	3 055	3 434	1 203	550	135
Arbeiter 2)	2 952	129	259	402	672	925	363	160	41
Zusammen	18 022	489	1 482	3 549	4 389	5 095	1 859	878	281
I n s g e s a m t									
Ledig									
Selbstständige	1 070	/	59	316	366	236	50	26	15
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	23	7	7	/	/	/	/	/	/
Beamte	619	13	107	238	141	82	23	13	/
Angestellte 1)	8 380	616	1 844	3 248	1 559	854	177	67	16
Arbeiter 2)	3 741	459	950	1 090	659	451	94	32	/
Zusammen	13 834	1 099	2 967	4 897	2 726	1 624	345	139	37
Verheiratet									
Selbstständige	2 728	-	5	180	701	963	379	280	219
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	193	-	/	8	31	50	23	23	58
Beamte	1 272	/	/	126	344	421	235	138	/
Angestellte 1)	11 636	/	93	1 567	3 412	4 074	1 531	766	188
Arbeiter 2)	5 376	/	47	626	1 438	2 024	791	382	67
Zusammen	21 204	5	149	2 507	5 925	7 533	2 958	1 590	536
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	497	-	/	12	89	201	78	55	62
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	15	-	-	/	/	/	/	/	11
Beamte	167	-	-	6	36	67	36	21	/
Angestellte 1)	2 185	/	/	113	503	926	367	201	72
Arbeiter 2)	1 014	-	/	50	240	436	174	87	27
Zusammen	3 878	/	/	182	868	1 632	655	366	172
I n s g e s a m t									
Selbstständige	4 295	/	64	508	1 156	1 400	506	361	295
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	231	7	7	12	33	52	24	25	70
Beamte	2 058	13	111	370	520	571	294	173	6
Angestellte 1)	22 201	619	1 940	4 928	5 473	5 854	2 075	1 035	276
Arbeiter 2)	10 130	462	998	1 766	2 336	2 911	1 059	501	98
Insgesamt	38 916	1 105	3 120	7 585	9 519	10 788	3 958	2 095	746

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 720	6	38	277	685	874	327	260	252
Abhängige	16 384	569	1 475	3 292	3 890	4 434	1 649	882	193
Zusammen	19 104	575	1 513	3 569	4 575	5 308	1 976	1 142	445
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	278	/	8	56	98	67	24	15	10
Abhängige	1 512	40	117	411	456	319	99	60	10
Zusammen	1 790	40	125	467	555	386	123	75	20
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	154	/	/	27	50	39	17	10	6
Abhängige	609	12	40	148	168	146	58	31	6
Zusammen	763	12	45	175	219	185	75	41	11
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 998	7	46	333	784	941	351	275	261
Abhängige	17 896	608	1 592	3 703	4 347	4 752	1 749	942	203
Zusammen	20 894	615	1 638	4 036	5 130	5 694	2 099	1 217	465
We i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 393	/	21	161	359	474	169	106	100
Abhängige	15 311	453	1 358	3 053	3 617	4 343	1 592	725	171
Zusammen	16 705	456	1 379	3 214	3 976	4 817	1 761	831	271
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	135	/	/	27	46	37	11	/	/
Abhängige	1 182	32	98	309	366	241	87	42	7
Zusammen	1 317	33	103	335	413	278	98	47	10
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	76	/	/	15	23	21	7	/	/
Abhängige	513	9	38	130	159	108	45	21	/
Zusammen	590	10	41	145	182	129	52	24	7
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 529	/	25	188	405	511	180	111	104
Abhängige	16 493	485	1 456	3 361	3 983	4 584	1 679	767	177
Zusammen	18 022	489	1 482	3 549	4 389	5 095	1 859	878	281
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 113	10	59	438	1 044	1 348	496	366	352
Abhängige	31 696	1 021	2 834	6 345	7 507	8 777	3 241	1 607	364
Zusammen	35 809	1 031	2 893	6 783	8 551	10 125	3 737	1 973	716
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	413	/	12	83	145	105	34	19	14
Abhängige	2 693	72	215	719	823	559	186	102	17
Zusammen	3 107	73	227	802	967	664	221	122	30
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	230	/	7	42	74	60	25	13	9
Abhängige	1 123	21	78	278	327	254	103	52	9
Zusammen	1 352	22	86	320	401	314	127	65	18
I n s g e s a m t									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 526	11	72	521	1 189	1 452	530	386	365
Abhängige	34 389	1 093	3 049	7 064	8 330	9 336	3 428	1 709	381
Insgesamt	38 916	1 105	3 120	7 585	9 519	10 788	3 958	2 095	746
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9,1	/	17,4	15,9	12,2	7,2	6,5	5,0	3,7
Abhängige	7,8	6,6	7,1	10,2	9,9	6,0	5,4	6,0	4,4
Zusammen	8,0	6,6	7,3	10,6	10,2	6,2	5,6	5,8	4,1

2 ERWERBSTÄTIGE

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			unbez. mithelfende Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende in anerkannten	
		zusammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					kaufm./techn. Ausbildungsberufen	gewerblichen Ausbildungsberufen
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	426	197	120	77	35	/	60	114	/	13
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 688	253	91	162	5	/	2 339	2 830	90	168
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	454	15	9	6	-	/	240	182	7	8
Baugewerbe	2 248	458	230	228	/	/	492	1 151	21	123
Zusammen	8 390	725	329	396	8	7	3 070	4 163	118	299
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation										
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 047	549	226	324	18	/	1 525	766	98	90
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 195	254	160	95	/	84	1 184	613	39	18
Zusammen	5 242	803	385	418	19	84	2 710	1 380	137	108
Sonstige Dienstleistungen										
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	634	119	70	49	/	9	473	6	26	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 212	645	376	269	/	13	977	520	28	25
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 456	X	X	X	X	784	482	162	20	9
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 534	436	244	193	/	291	1 383	331	40	49
Zusammen	6 836	1 200	690	510	10	1 097	3 314	1 019	114	82
Zusammen	20 894	2 925	1 524	1 402	72	1 192	9 154	6 676	372	503
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
Produzierendes Gewerbe	213	34	22	13	81	/	52	39	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe										
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	2 106	50	30	20	8	/	1 264	703	53	27
Baugewerbe	131	/	/	/	/	-	108	13	7	/
Baugewerbe	329	21	9	12	8	/	249	36	9	6
Zusammen	2 566	73	41	32	16	/	1 621	753	68	34
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation										
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 660	272	133	139	36	/	2 605	583	116	46
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	878	57	41	15	/	29	628	137	20	/
Zusammen	4 538	329	174	155	40	30	3 233	720	136	50
Sonstige Dienstleistungen										
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	655	26	19	7	/	/	587	14	24	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 105	293	209	83	11	8	1 304	414	62	14
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 308	X	X	X	X	356	850	67	33	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 636	615	455	160	10	467	4 570	713	134	128
Zusammen	10 705	933	683	250	22	834	7 311	1 208	253	145
Zusammen	18 022	1 370	920	450	159	866	12 217	2 720	459	232
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
Produzierendes Gewerbe	639	231	141	90	117	5	112	153	/	16
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 794	303	121	182	13	/	3 602	3 533	143	196
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	584	17	10	7	/	/	348	195	13	9
Baugewerbe	2 578	479	239	240	11	/	741	1 187	30	128
Zusammen	10 956	798	370	428	25	8	4 691	4 915	186	333
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation										
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	6 707	821	359	463	54	/	4 130	1 350	214	136
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 073	311	201	110	5	113	1 813	750	59	22
Zusammen	9 780	1 132	560	573	59	114	5 943	2 100	273	158
Sonstige Dienstleistungen										
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 289	146	89	56	/	13	1 059	20	50	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 317	937	585	352	15	21	2 281	934	90	38
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 764	X	X	X	X	1 140	1 332	228	53	12
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 170	1 051	698	352	15	757	5 952	1 045	174	177
Zusammen	17 541	2 134	1 373	761	31	1 931	10 625	2 227	367	228
Insgesamt	38 916	4 295	2 444	1 851	231	2 058	21 371	9 396	830	735

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	426	15	30	51	79	120	50	42	39
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 688	175	427	1 054	1 452	1 663	575	283	60
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	454	10	26	74	112	147	57	23	5
Baugewerbe	2 248	96	184	422	586	626	192	106	37
Zusammen	8 390	280	637	1 549	2 149	2 436	824	412	103
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 047	139	335	662	721	719	241	148	82
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 195	48	130	442	581	626	211	116	42
Zusammen	5 242	187	464	1 103	1 302	1 345	452	264	124
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	634	9	43	116	172	176	73	35	9
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 212	40	141	463	555	555	218	143	97
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 456	26	119	237	313	442	200	112	6
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 534	58	204	516	559	620	281	209	87
Zusammen	6 836	133	507	1 333	1 600	1 793	773	499	199
Zusammen	20 894	615	1 638	4 036	5 130	5 694	2 099	1 217	465
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	213	6	8	24	44	69	25	18	17
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 106	55	159	386	531	641	218	93	23
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	131	/	12	28	33	37	13	/	/
Baugewerbe	329	8	20	49	89	96	36	20	12
Zusammen	2 566	66	190	463	652	774	267	117	36
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 660	145	398	720	884	931	338	174	69
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	878	27	60	187	234	242	82	31	15
Zusammen	4 538	172	458	907	1 119	1 173	419	206	84
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	655	13	53	136	182	182	65	22	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 105	42	167	463	535	574	185	95	44
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 308	21	76	226	321	411	171	79	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 636	169	530	1 330	1 536	1 910	727	342	92
Zusammen	10 705	245	825	2 156	2 573	3 078	1 147	537	144
Zusammen	18 022	489	1 482	3 549	4 389	5 095	1 859	878	281
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	639	21	38	74	123	189	76	60	57
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 794	229	587	1 440	1 983	2 303	793	376	84
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	584	12	37	102	144	185	70	27	6
Baugewerbe	2 578	104	203	471	674	722	228	126	49
Zusammen	10 956	346	827	2 012	2 802	3 210	1 091	530	138
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	6 707	284	733	1 382	1 606	1 650	579	322	151
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 073	76	189	628	815	868	292	147	57
Zusammen	9 780	359	922	2 010	2 421	2 518	871	469	208
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 289	22	96	252	354	359	138	57	12
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 317	82	308	926	1 090	1 129	402	237	142
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 764	47	196	464	634	853	371	190	10
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 170	227	733	1 846	2 095	2 530	1 009	551	179
Zusammen	17 541	378	1 332	3 488	4 173	4 871	1 920	1 035	343
Insgesamt	38 916	1 105	3 120	7 585	9 519	10 788	3 958	2 095	746

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich												
Unter 150	134	58	20	7	5	7	8	9	7	7	/	/
150 - 300	197	64	59	19	10	6	10	8	6	8	/	/
300 - 500	707	201	226	75	36	22	29	30	31	32	17	9
500 - 700	740	155	230	91	44	31	39	43	37	35	20	15
700 - 900	770	51	157	110	72	55	68	74	67	58	34	24
900 - 1 100	1 200	20	174	175	136	112	126	143	113	106	63	33
1 100 - 1 300	1 697	16	221	257	197	161	191	201	187	143	82	40
1 300 - 1 500	1 901	10	191	261	239	201	235	243	210	170	98	41
1 500 - 1 700	1 919	6	126	229	241	212	274	261	239	184	112	36
1 700 - 2 000	2 441	/	87	259	304	278	366	394	321	249	149	33
2 000 - 2 300	2 120	/	35	169	262	269	358	354	297	229	113	32
2 300 - 2 600	1 482	-	11	80	167	200	270	266	216	162	85	25
2 600 - 2 900	847	-	/	34	92	112	156	157	129	99	50	15
2 900 - 3 200	824	-	/	24	72	103	157	155	127	102	59	19
3 200 - 3 600	748	/	/	16	57	90	150	148	117	91	61	15
3 600 - 4 000	494	-	/	9	28	57	95	99	80	71	38	16
4 000 - 4 500	471	/	/	6	21	51	93	93	83	69	38	16
4 500 und mehr	964	/	/	10	36	87	178	209	168	136	87	51
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 654	583	1 553	1 834	2 020	2 055	2 804	2 885	2 435	1 948	1 117	421
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	175	/	/	5	8	10	25	34	32	28	24	8
Ohne Angabe	1 036	24	79	83	83	93	142	156	146	120	74	35
Kein Einkommen	29	8	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	20 894	615	1 638	1 923	2 112	2 159	2 972	3 078	2 615	2 099	1 217	465
Weiblich												
Unter 150	217	59	21	8	13	14	19	26	21	19	11	5
150 - 300	502	65	66	31	32	47	54	64	58	49	22	13
300 - 500	1 878	171	229	115	134	170	255	265	242	187	86	24
500 - 700	1 522	104	224	126	125	129	189	211	178	138	68	30
700 - 900	1 890	32	194	177	162	196	272	278	265	187	93	33
900 - 1 100	2 065	16	210	244	198	199	297	303	265	198	97	38
1 100 - 1 300	2 018	11	200	259	216	211	268	285	247	205	91	26
1 300 - 1 500	1 745	/	138	238	206	178	234	248	219	174	85	22
1 500 - 1 700	1 407	/	74	176	172	154	203	208	191	140	72	15
1 700 - 2 000	1 422	/	38	166	173	163	223	237	189	155	63	14
2 000 - 2 300	911	/	12	78	116	107	150	158	136	100	45	8
2 300 - 2 600	532	/	/	39	73	72	92	88	71	57	29	8
2 600 - 2 900	289	-	/	20	39	38	50	50	39	33	15	/
2 900 - 3 200	242	/	/	11	24	26	43	45	39	32	16	/
3 200 - 3 600	176	/	/	5	15	21	31	32	29	27	13	/
3 600 - 4 000	103	-	-	/	10	9	16	19	22	16	7	/
4 000 - 4 500	80	/	/	/	5	8	12	16	16	10	5	/
4 500 und mehr	138	-	/	/	7	12	25	29	26	22	9	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	17 139	464	1 416	1 701	1 721	1 754	2 433	2 562	2 252	1 750	826	260
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	32	-	/	/	/	/	5	5	6	6	/	/
Ohne Angabe	751	18	62	58	60	66	105	123	112	89	41	18
Kein Einkommen	100	7	/	/	/	9	14	19	17	14	7	/
Zusammen	18 022	489	1 482	1 762	1 787	1 831	2 558	2 709	2 386	1 859	878	281
Insgesamt												
Unter 150	351	116	41	16	18	21	28	35	28	26	15	7
150 - 300	699	129	125	50	43	53	63	72	64	57	27	15
300 - 500	2 585	372	455	190	169	192	284	295	273	219	104	33
500 - 700	2 262	259	455	217	169	160	228	254	215	172	88	45
700 - 900	2 659	83	351	287	235	251	340	352	332	244	128	56
900 - 1 100	3 264	36	384	418	334	311	423	446	377	304	160	71
1 100 - 1 300	3 715	27	421	516	412	373	459	486	434	348	173	66
1 300 - 1 500	3 646	13	330	500	446	379	469	491	429	344	184	62
1 500 - 1 700	3 326	7	200	405	413	366	477	469	429	324	184	51
1 700 - 2 000	3 863	/	125	425	477	442	589	631	510	403	211	48
2 000 - 2 300	3 031	/	47	247	379	376	508	512	433	330	158	40
2 300 - 2 600	2 014	/	14	119	240	272	362	354	287	219	114	33
2 600 - 2 900	1 137	-	6	54	131	150	206	207	168	132	64	19
2 900 - 3 200	1 066	/	6	35	96	130	200	200	167	134	75	24
3 200 - 3 600	923	/	/	22	71	111	180	180	146	118	74	18
3 600 - 4 000	597	-	/	12	38	66	112	118	101	88	45	18
4 000 - 4 500	551	/	/	8	27	60	105	108	99	80	44	19
4 500 und mehr	1 102	/	/	14	42	98	203	239	194	158	96	56
Mit Angabe des Einkommens zusammen	36 792	1 047	2 968	3 535	3 741	3 809	5 237	5 447	4 686	3 699	1 943	681
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	207	/	/	6	10	12	30	39	38	34	27	10
Ohne Angabe	1 787	43	141	140	143	159	247	279	258	209	115	53
Kein Einkommen	129	15	10	5	6	10	15	22	19	16	9	/
Zusammen	38 916	1 105	3 120	3 686	3 899	3 990	5 529	5 787	5 001	3 958	2 095	746

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 1)	Arbei-ter/-innen 2)		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte 1)	Arbei-ter/-innen 2)
Männlich												
Unter 150	134	27	/	/	67	38	11	/	/	-	/	/
150 - 300	197	20	/	/	90	83	20	/	/	-	8	10
300 - 500	707	51	8	5	299	344	82	7	/	-	34	40
500 - 700	740	70	9	/	330	327	79	10	/	/	30	39
700 - 900	770	101	7	7	307	348	99	17	/	/	35	47
900 - 1 100	1 200	170	6	21	403	600	134	21	/	-	41	73
1 100 - 1 300	1 697	158	/	24	598	912	178	22	-	/	56	99
1 300 - 1 500	1 901	177	/	30	740	951	185	26	/	/	55	104
1 500 - 1 700	1 919	169	/	46	803	896	194	24	/	/	62	107
1 700 - 2 000	2 441	205	/	95	1 120	1 018	224	23	/	/	70	131
2 000 - 2 300	2 120	225	/	140	1 068	686	174	24	-	/	64	85
2 300 - 2 600	1 482	180	/	145	802	354	100	14	-	/	40	45
2 600 - 2 900	847	95	/	129	485	138	51	8	-	/	25	18
2 900 - 3 200	824	142	/	132	467	81	43	10	/	/	25	8
3 200 - 3 600	748	116	/	136	447	49	33	8	-	/	20	/
3 600 - 4 000	494	96	/	90	290	18	19	/	-	/	13	/
4 000 - 4 500	471	106	/	75	276	13	22	/	-	/	16	/
4 500 und mehr	964	368	/	71	513	12	52	14	-	/	33	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 654	2 476	53	1 150	9 106	6 868	1 700	243	/	10	629	814
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	175	175	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	1 036	270	6	42	413	306	82	25	/	/	26	30
Kein Einkommen	29	/	13	/	7	/	6	/	/	-	/	/
Zusammen	20 894	2 925	72	1 192	9 526	7 178	1 790	272	6	11	656	845
Weiblich												
Unter 150	217	38	7	/	114	58	21	/	/	-	8	8
150 - 300	502	55	13	/	258	175	65	5	/	-	25	34
300 - 500	1 878	97	20	/	1 178	581	225	10	/	/	110	103
500 - 700	1 522	94	15	5	1 001	407	144	9	/	-	77	56
700 - 900	1 890	94	7	13	1 317	459	149	9	/	/	83	57
900 - 1 100	2 065	137	7	43	1 464	415	145	16	/	/	78	50
1 100 - 1 300	2 018	104	/	42	1 547	321	139	13	-	/	84	42
1 300 - 1 500	1 745	96	/	46	1 402	200	102	8	/	/	67	27
1 500 - 1 700	1 407	86	/	53	1 157	110	75	6	/	/	54	15
1 700 - 2 000	1 422	86	/	106	1 155	74	75	7	-	/	56	12
2 000 - 2 300	911	73	/	129	682	27	38	6	-	/	29	/
2 300 - 2 600	532	53	/	120	349	10	27	/	-	/	20	/
2 600 - 2 900	289	27	/	88	171	/	12	/	/	/	10	/
2 900 - 3 200	242	39	/	76	123	/	12	/	/	/	8	/
3 200 - 3 600	176	29	/	56	89	/	6	/	-	/	/	-
3 600 - 4 000	103	23	-	25	55	/	5	/	-	/	/	-
4 000 - 4 500	80	25	-	16	39	/	/	/	-	/	/	-
4 500 und mehr	138	64	/	13	61	/	9	/	-	/	5	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	17 139	1 220	77	835	12 161	2 845	1 253	109	5	8	722	408
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	32	32	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	751	113	7	30	499	103	52	10	/	/	27	14
Kein Einkommen	100	6	75	/	15	/	11	/	8	-	/	/
Zusammen	18 022	1 370	159	866	12 675	2 952	1 317	121	14	8	751	423
Insgesamt												
Unter 150	351	65	9	/	181	96	32	8	/	-	13	11
150 - 300	699	75	15	/	348	258	85	8	/	-	33	43
300 - 500	2 585	148	28	8	1 477	925	306	17	/	/	144	143
500 - 700	2 262	164	23	9	1 332	734	223	19	/	/	107	95
700 - 900	2 659	195	14	20	1 623	807	248	26	/	/	117	103
900 - 1 100	3 264	306	13	64	1 866	1 015	279	37	/	/	119	123
1 100 - 1 300	3 715	263	8	66	2 146	1 233	317	35	-	/	140	141
1 300 - 1 500	3 646	273	5	75	2 141	1 151	287	34	/	/	121	131
1 500 - 1 700	3 326	255	5	99	1 960	1 006	269	30	/	/	116	122
1 700 - 2 000	3 863	291	/	201	2 276	1 093	299	30	/	/	126	142
2 000 - 2 300	3 031	298	/	268	1 751	712	212	30	-	/	93	87
2 300 - 2 600	2 014	233	/	266	1 150	364	127	19	-	/	59	47
2 600 - 2 900	1 137	122	/	217	656	141	63	9	/	/	35	18
2 900 - 3 200	1 066	181	/	208	591	85	55	12	/	/	32	9
3 200 - 3 600	923	145	/	192	536	50	39	9	-	/	25	/
3 600 - 4 000	597	119	/	115	344	18	24	6	-	/	16	/
4 000 - 4 500	551	131	/	91	315	14	26	6	-	/	18	/
4 500 und mehr	1 102	431	/	83	574	13	60	16	-	/	39	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	36 792	3 696	131	1 985	21 267	9 713	2 952	352	8	19	1 351	1 223
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	207	207	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	1 787	383	12	72	912	409	134	35	/	/	53	43
Kein Einkommen	129	10	89	/	22	8	16	/	11	-	/	/
Zusammen	38 916	4 295	231	2 058	22 201	10 130	3 107	393	20	19	1 406	1 268

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	227	210	14	19	20	24	23
Mithelfende Familienangehörige	45	33	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	11	11	-	-	-	-	-
Angestellte 2)	813	780	107	142	106	115	83
Arbeiter/-innen	415	394	36	91	70	68	36
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	1 520	1 431	161	257	203	211	147
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	316	300	109	89	44	31	18
25 - 45	481	456	29	92	90	93	60
45 - 65	459	431	22	70	59	70	44
65 und älter	264	245	/	5	10	17	25
Familienstand							
Ledig	730	693	132	163	125	121	71
Verheiratet	659	614	26	84	59	63	60
Geschieden	106	102	/	10	18	25	13
Verwitwet	24	23	-	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	48	36	/	8	7	/	/
Produzierendes Gewerbe	236	221	17	35	29	31	24
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	557	527	82	112	75	79	50
Sonstige Dienstleistungen	679	647	59	103	92	96	69
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	-	-	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	219	204	/	/	10	16	23
Mithelfende Familienangehörige	12	11	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	129	124	-	/	/	/	/
Angestellte 2)	2 451	2 356	14	25	43	61	98
Arbeiter/-innen	2 097	2 011	31	34	54	92	133
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	134	128	/	26	61	27	6
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	164	156	10	51	64	24	6
Zusammen	5 216	4 991	64	144	233	222	270
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	613	583	31	95	141	70	46
25 - 45	2 190	2 108	19	29	55	88	128
45 - 65	2 350	2 242	13	18	34	62	92
65 und älter	63	58	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 046	1 961	57	124	194	156	156
Verheiratet	2 767	2 644	6	17	32	48	85
Geschieden	366	351	/	/	6	17	27
Verwitwet	37	35	-	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	39	30	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 436	2 331	10	51	85	61	81
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 033	993	7	38	60	58	76
Sonstige Dienstleistungen	1 707	1 636	46	52	85	100	110

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	/	/	-	/	5	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
16	13	24	19	12	25	17	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	12	Mithelfende Familienangehörige
/	/	/	/	/	/	/	Beamte
56	43	60	34	16	18	33	Angestellte 2)
29	24	28	9	/	/	21	Arbeiter
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
106	83	118	67	32	46	88	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
/	/	/	/	/	/	16	15 - 25
35	19	20	9	/	/	26	25 - 45
37	30	47	27	13	12	28	45 - 65
29	32	49	31	17	29	19	65 und älter
Familienstand							
35	16	16	7	/	/	37	Ledig
56	58	91	54	25	38	45	Verheiratet
11	7	7	/	/	/	/	Geschieden
/	/	/	/	/	/	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	12	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
17	18	24	13	5	7	15	Produzierendes Gewerbe
34	27	37	16	7	7	30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
52	36	54	36	19	32	31	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	/	/	-	/	7	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
17	19	37	28	11	34	15	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Mithelfende Familienangehörige
/	/	21	42	24	26	5	Beamte
151	206	597	619	287	254	96	Angestellte 2)
189	240	655	446	101	37	86	Arbeiter
/	/	/	-	/	/	6	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	-	8	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
364	470	1 313	1 135	424	352	225	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
57	55	67	17	/	/	30	15 - 25
178	226	590	492	177	126	82	25 - 45
125	186	648	617	240	208	108	45 - 65
/	/	8	9	/	16	/	65 und älter
Familienstand							
206	241	477	241	67	43	85	Ledig
128	180	713	814	332	290	122	Verheiratet
28	47	113	71	22	16	15	Geschieden
/	/	11	10	/	/	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	6	/	/	/	9	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
135	205	678	640	228	158	105	Produzierendes Gewerbe
95	112	257	174	58	56	40	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
132	149	373	317	137	136	71	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
40 undmehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	181	13	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 283	2 046	28	26	40	59	122
Mithelfende Familienangehörige	16	10	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 052	1 015	/	/	/	6	18
Angestellte 2)	5 890	5 615	18	30	33	72	206
Arbeiter/-innen	4 163	3 986	15	24	42	131	416
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	237	226	13	76	88	32	10
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	337	320	30	144	96	33	9
Zusammen	14 158	13 231	106	306	304	336	783
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 325	1 253	60	242	200	107	130
25 - 45	6 495	6 148	25	40	61	125	360
45 - 65	6 201	5 713	20	22	41	101	289
65 und älter	138	117	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	5 134	4 828	80	276	255	216	433
Verheiratet	8 007	7 449	23	27	39	95	278
Geschieden	941	884	/	/	10	24	68
Verwitwet	76	70	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	339	163	/	11	8	15	31
Produzierendes Gewerbe	5 718	5 414	33	127	109	109	285
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 651	3 444	25	96	95	106	258
Sonstige Dienstleistungen	4 450	4 210	44	73	92	107	209
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	197	16	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 729	2 460	47	50	70	99	168
Mithelfende Familienangehörige	72	53	/	8	9	7	6
Beamte/Beamtinnen	1 192	1 150	/	5	/	7	21
Angestellte 2)	9 154	8 751	139	197	181	248	387
Arbeiter/-innen	6 676	6 391	82	149	166	291	586
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	372	355	18	102	149	59	16
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	503	477	40	195	161	57	15
Zusammen	20 894	19 654	331	707	740	770	1 200
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 254	2 135	200	427	385	208	194
25 - 45	9 166	8 712	74	161	206	306	548
45 - 65	9 010	8 386	54	110	135	232	425
65 und älter	465	421	/	9	15	24	33
Familienstand							
Ledig	7 910	7 482	269	562	574	493	660
Verheiratet	11 433	10 708	55	128	130	205	424
Geschieden	1 414	1 337	6	16	34	67	109
Verwitwet	136	127	/	/	/	/	7
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	426	230	7	22	18	22	37
Produzierendes Gewerbe	8 390	7 967	60	212	223	202	390
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 242	4 963	115	246	230	243	384
Sonstige Dienstleistungen	6 836	6 494	149	227	268	302	388

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
40 undmehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	168	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
124	143	311	354	213	625	237	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	6	Mithelfende Familienangehörige
20	26	118	241	235	343	36	Beamte
385	488	1 264	1 217	649	1 254	274	Angestellte 2)
690	685	1 229	584	116	53	178	Arbeiter
/	/	/	/	/	-	11	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	17	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 227	1 347	2 929	2 400	1 215	2 279	927	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
177	144	153	30	6	/	72	15 - 25
593	692	1 553	1 275	571	854	346	25 - 45
451	506	1 213	1 079	624	1 368	488	45 - 65
6	5	11	16	13	52	20	65 und älter
Familienstand							
649	654	1 065	638	256	306	307	Ledig
462	575	1 629	1 601	877	1 844	558	Verheiratet
109	110	220	147	74	116	57	Geschieden
7	7	16	13	8	13	6	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
28	18	25	14	6	6	176	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
548	623	1 345	1 033	437	764	304	Produzierendes Gewerbe
390	406	819	567	248	435	208	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
261	300	741	786	525	1 074	240	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	180	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
157	175	372	402	236	684	269	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	6	/	/	/	19	Mithelfende Familienangehörige
24	30	141	285	261	371	42	Beamte
592	736	1 921	1 870	952	1 526	403	Angestellte 2)
908	949	1 912	1 039	219	91	285	Arbeiter
6	/	/	/	/	/	17	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	25	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 697	1 901	4 360	3 602	1 671	2 677	1 240	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
237	201	221	47	9	7	118	15 - 25
806	937	2 163	1 775	751	984	454	25 - 45
613	722	1 908	1 722	878	1 588	624	45 - 65
40	41	69	57	34	98	44	65 und älter
Familienstand							
890	912	1 558	886	325	352	429	Ledig
646	813	2 433	2 468	1 235	2 171	725	Verheiratet
148	164	340	222	98	135	77	Geschieden
13	12	30	26	13	19	9	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
33	24	33	19	7	7	196	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
700	846	2 047	1 686	670	930	424	Produzierendes Gewerbe
519	545	1 112	758	313	498	278	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
445	485	1 168	1 139	681	1 242	342	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	/	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	382	356	72	68	48	38	38
Mithelfende Familienangehörige	82	45	10	12	8	/	/
Beamte/Beamtinnen	101	96	/	/	/	5	14
Angestellte 2)	3 581	3 432	296	892	562	639	416
Arbeiter/-innen	1 211	1 170	179	441	205	167	92
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	5 363	5 101	558	1 414	827	855	563
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	431	410	131	123	66	53	24
25 - 45	2 283	2 187	175	572	369	399	273
45 - 65	2 440	2 306	237	699	367	374	235
65 und älter	210	198	15	21	25	29	31
Familienstand							
Ledig	934	895	147	191	149	162	109
Verheiratet	3 834	3 637	404	1 192	615	584	343
Geschieden	385	370	5	24	48	79	73
Verwitwet	211	200	/	7	15	30	39
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	66	47	8	18	8	6	/
Produzierendes Gewerbe	587	558	49	179	82	90	65
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 618	1 543	201	500	251	257	146
Sonstige Dienstleistungen	3 092	2 954	300	717	485	502	349
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	244	224	6	13	20	21	27
Mithelfende Familienangehörige	34	16	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	253	244	/	/	/	/	12
Angestellte 2)	4 840	4 657	28	85	216	461	655
Arbeiter/-innen	879	846	20	43	114	171	155
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	173	164	8	50	67	26	8
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	83	80	7	25	26	14	/
Zusammen	6 512	6 231	75	220	446	696	863
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	625	597	30	96	119	84	80
25 - 45	2 817	2 715	23	64	141	276	381
45 - 65	3 036	2 888	18	59	183	334	397
65 und älter	34	30	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 124	2 046	49	117	165	179	250
Verheiratet	3 423	3 257	23	95	255	447	501
Geschieden	799	770	/	6	23	62	95
Verwitwet	166	157	/	/	/	9	16
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	46	29	/	/	7	/	/
Produzierendes Gewerbe	966	924	5	29	69	95	121
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 423	1 360	12	64	137	212	233
Sonstige Dienstleistungen	4 077	3 918	53	124	233	384	505

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr		
1 300	1 500	2 000	2 600	3 200			
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
-	-	/	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
23	16	24	15	7	8	26	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	38	Mithelfende Familienangehörige
15	12	20	17	/	/	/	Beamtinnen
257	149	147	48	14	11	149	Angestellte 2)
43	21	18	/	/	/	41	Arbeiterinnen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
342	199	211	84	27	22	262	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
8	/	/	/	-	-	21	15 - 25
171	92	91	32	8	6	96	25 - 45
140	86	98	43	14	12	133	45 - 65
22	17	21	8	/	/	12	65 und älter
Familienstand							
59	31	31	10	/	/	39	Ledig
200	112	112	47	15	14	197	Verheiratet
52	32	36	13	/	/	15	Geschieden
30	24	31	14	/	/	11	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	-	20	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
37	20	24	7	/	/	29	Produzierendes Gewerbe
82	44	43	11	/	/	75	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
221	134	143	65	21	16	138	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
-	/	-	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
24	23	35	24	10	21	20	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	-	/	18	Mithelfende Familienangehörige
15	20	63	77	36	17	9	Beamtinnen
729	699	1 149	468	107	60	184	Angestellte 2)
137	90	92	18	/	/	33	Arbeiterinnen
/	/	/	/	/	-	9	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	/	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
911	836	1 340	588	158	100	281	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
73	62	46	6	/	/	28	15 - 25
418	399	639	266	71	37	101	25 - 45
418	373	651	311	84	60	148	45 - 65
/	/	/	/	/	/	/	65 und älter
Familienstand							
303	311	441	165	44	21	78	Ledig
464	378	642	309	83	61	166	Verheiratet
121	120	210	93	26	12	29	Geschieden
23	27	48	20	/	6	8	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	17	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
134	121	199	105	29	17	42	Produzierendes Gewerbe
213	164	211	80	20	14	63	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
561	550	929	402	109	68	159	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGEnoch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
40 undmehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	-	/	-	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	710	638	15	17	27	35	72
Mithelfende Familienangehörige	42	17	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	512	496	/	/	/	6	17
Angestellte 2)	3 796	3 635	20	46	64	154	374
Arbeiter/-innen	631	608	9	12	25	90	158
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	284	271	20	104	91	37	11
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	148	141	18	60	37	16	/
Zusammen	6 147	5 806	87	245	248	339	639
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	915	872	50	181	143	90	122
25 - 45	2 839	2 707	21	39	59	132	284
45 - 65	2 356	2 195	15	22	44	116	230
65 und älter	38	32	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 865	2 736	59	195	171	162	303
Verheiratet	2 514	2 337	25	45	69	146	263
Geschieden	657	630	/	/	7	27	63
Verwitwet	111	104	/	/	/	/	10
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	101	57	5	6	/	6	10
Produzierendes Gewerbe	1 013	965	8	33	35	68	131
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 497	1 414	22	76	82	105	202
Sonstige Dienstleistungen	3 536	3 371	52	130	126	160	296
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 336	1 218	93	97	94	94	137
Mithelfende Familienangehörige	159	77	20	20	15	7	7
Beamte/Beamtinnen	866	835	/	/	5	13	43
Angestellte 2)	12 217	11 724	344	1 024	843	1 254	1 444
Arbeiter/-innen	2 720	2 624	208	496	344	428	405
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	459	437	28	154	158	63	19
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	232	221	25	85	63	31	9
Zusammen	18 022	17 139	719	1 878	1 522	1 890	2 065
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 971	1 880	211	400	329	227	226
25 - 45	7 938	7 609	219	675	569	807	938
45 - 65	7 831	7 390	271	780	594	823	862
65 und älter	281	260	19	24	30	33	38
Familienstand							
Ledig	5 923	5 676	255	503	485	504	662
Verheiratet	9 771	9 231	453	1 332	938	1 176	1 107
Geschieden	1 840	1 770	10	34	78	168	231
Verwitwet	487	461	/	9	20	42	65
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	213	132	18	27	20	16	16
Produzierendes Gewerbe	2 566	2 447	62	241	187	253	317
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 538	4 317	235	639	470	575	581
Sonstige Dienstleistungen	10 705	10 243	405	971	845	1 046	1 150

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 und mehr		
1 300	1 500	2 000	2 600	3 200			
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	-	/	-	/	23	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
57	57	112	87	49	110	72	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	26	Mithelfende Familienangehörige
11	14	76	154	124	91	17	Beamtinnen
554	549	1 014	515	172	172	161	Angestellte 2)
136	87	73	15	/	/	22	Arbeiterinnen
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen							
/	/	/	/	-	/	12	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	-	/	/	8	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
766	710	1 277	772	347	376	341	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
130	76	67	10	/	/	43	15 - 25
365	366	701	429	172	140	131	25 - 45
270	267	506	329	170	227	160	45 - 65
/	/	/	/	/	7	6	65 und älter
Familienstand							
382	340	576	321	124	102	130	Ledig
287	267	507	338	172	219	177	Verheiratet
83	87	169	97	46	45	27	Geschieden
14	17	25	16	6	10	7	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
10	/	7	/	/	/	44	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
150	128	208	113	44	48	48	Produzierendes Gewerbe
237	192	261	132	46	57	83	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
369	385	802	525	256	269	165	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
/	/	/	/	-	/	32	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
104	96	171	126	66	140	118	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	82	Mithelfende Familienangehörige
42	46	159	249	163	110	30	Beamtinnen
1 540	1 398	2 310	1 030	294	243	493	Angestellte 2)
316	198	183	36	7	/	95	Arbeiterinnen
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen							
7	/	/	/	/	/	21	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	/	/	11	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
2 018	1 745	2 829	1 443	531	498	883	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
211	141	114	16	/	/	91	15 - 25
954	856	1 430	727	251	183	329	25 - 45
827	726	1 254	684	268	298	442	45 - 65
26	22	30	16	9	13	22	65 und älter
Familienstand							
744	681	1 049	496	170	126	247	Ledig
951	756	1 260	694	270	293	540	Verheiratet
256	239	415	203	76	59	71	Geschieden
67	68	104	51	14	19	26	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
14	7	9	/	/	/	81	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
320	268	432	225	75	68	119	Produzierendes Gewerbe
533	400	515	224	70	76	221	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
1 151	1 069	1 874	992	386	353	462	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 -
Insgesamt unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	608	566	86	87	68	62	61
Mithelfende Familienangehörige	127	77	13	16	13	8	8
Beamte/Beamtinnen	112	107	/	/	/	5	15
Angestellte 2)	4 394	4 212	404	1 034	669	754	499
Arbeiter/-innen	1 626	1 564	215	531	275	235	128
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	6 883	6 533	719	1 671	1 030	1 066	711
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	747	710	240	212	110	83	42
25 - 45	2 764	2 642	204	664	459	492	333
45 - 65	2 898	2 737	259	769	426	444	279
65 und älter	474	443	16	26	34	46	56
Familienstand							
Ledig	1 664	1 587	279	354	274	283	179
Verheiratet	4 493	4 251	430	1 276	674	646	404
Geschieden	491	471	7	34	66	104	86
Verwitwet	235	222	/	7	16	32	42
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	114	83	10	26	15	10	8
Produzierendes Gewerbe	823	779	66	214	112	121	88
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 176	2 070	283	611	327	337	196
Sonstige Dienstleistungen	3 770	3 601	359	820	577	598	419
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13	/	-	-	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	463	428	11	18	29	37	50
Mithelfende Familienangehörige	46	27	/	5	5	/	/
Beamte/Beamtinnen	382	368	/	/	/	/	14
Angestellte 2)	7 292	7 012	42	111	259	521	752
Arbeiter/-innen	2 976	2 857	51	77	168	263	288
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	307	292	12	76	128	52	14
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	248	236	17	76	89	38	10
Zusammen	11 727	11 222	138	363	679	918	1 132
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 238	1 180	62	191	260	154	126
25 - 45	5 007	4 823	42	93	196	364	509
45 - 65	5 386	5 130	31	77	217	395	489
65 und älter	96	88	/	/	6	/	8
Familienstand							
Ledig	4 170	4 007	106	241	359	335	407
Verheiratet	6 190	5 901	29	112	287	494	586
Geschieden	1 165	1 121	/	9	29	79	123
Verwitwet	202	192	/	/	/	10	16
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	85	59	6	6	10	7	6
Produzierendes Gewerbe	3 403	3 256	15	80	154	157	203
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 456	2 353	20	102	197	270	309
Sonstige Dienstleistungen	5 784	5 554	98	176	318	484	615

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Insgesamt unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	/	/	-	/	10	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
39	29	47	34	19	32	43	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
6	/	5	/	/	/	50	Mithelfende Familienangehörige
16	12	22	20	6	/	/	Beamte/Beamtinnen
313	192	207	82	30	29	182	Angestellte 2)
72	46	46	13	/	/	62	Arbeiter/-innen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
447	282	329	151	59	69	351	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
12	6	/	/	/	/	37	15 - 25
207	111	111	41	11	11	122	25 - 45
177	116	145	70	27	24	161	45 - 65
51	49	70	39	21	34	31	65 und älter
Familienstand							
94	47	47	17	6	7	77	Ledig
256	170	203	101	40	51	242	Verheiratet
63	39	43	16	7	/	20	Geschieden
34	26	35	17	5	6	12	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	31	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
54	37	49	20	7	10	44	Produzierendes Gewerbe
116	71	79	28	11	11	106	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
273	170	198	101	40	48	169	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	-	/	12	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
41	42	72	52	21	55	35	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	19	Mithelfende Familienangehörige
19	24	84	119	60	42	15	Beamte/Beamtinnen
880	905	1 746	1 086	395	314	280	Angestellte 2)
325	330	746	464	105	38	119	Arbeiter/-innen
5	/	/	/	/	/	15	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	11	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 275	1 306	2 654	1 723	582	451	505	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
130	117	113	22	/	/	58	15 - 25
596	625	1 229	759	248	163	183	25 - 45
543	559	1 299	928	325	268	256	45 - 65
6	6	13	13	6	18	8	65 und älter
Familienstand							
509	551	918	406	111	64	163	Ledig
592	558	1 355	1 122	416	350	289	Verheiratet
149	167	323	164	48	28	44	Geschieden
24	30	58	30	8	9	10	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	6	7	/	/	/	26	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
269	325	877	745	257	175	147	Produzierendes Gewerbe
309	276	467	255	78	71	103	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
693	699	1 302	719	246	204	230	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Insgesamt							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	205	14	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 992	2 683	43	43	66	94	194
Mithelfende Familienangehörige	58	27	6	7	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 564	1 511	/	5	/	12	35
Angestellte 2)	9 685	9 251	38	76	97	227	580
Arbeiter/-innen	4 794	4 594	24	36	67	221	574
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	521	498	33	180	179	69	21
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	486	461	48	204	134	50	14
Zusammen	20 305	19 038	193	551	553	675	1 421
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 240	2 125	110	423	343	197	252
25 - 45	9 333	8 855	46	79	119	257	644
45 - 65	8 557	7 908	35	44	86	216	518
65 und älter	175	149	/	/	/	5	7
Familienstand							
Ledig	8 000	7 563	139	471	426	379	737
Verheiratet	10 521	9 786	48	72	108	240	541
Geschieden	1 598	1 514	6	7	17	51	131
Verwitwet	187	174	/	/	/	5	13
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	440	220	9	17	13	21	40
Produzierendes Gewerbe	6 731	6 379	41	159	144	177	416
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 149	4 858	47	172	177	211	460
Sonstige Dienstleistungen	7 986	7 581	96	203	218	266	506
Insgesamt							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	231	18	/	/	/	/	/
Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 064	3 678	140	147	164	193	304
Mithelfende Familienangehörige	231	131	24	28	23	14	13
Beamte/Beamtinnen	2 058	1 985	/	8	9	20	64
Angestellte 2)	21 371	20 475	483	1 221	1 025	1 502	1 831
Arbeiter/-innen	9 396	9 015	289	645	510	719	991
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	830	792	45	256	307	121	35
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	735	698	65	280	224	88	24
Insgesamt	38 916	36 792	1 050	2 585	2 262	2 659	3 264
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	4 225	4 015	412	826	714	434	420
25 - 45	17 104	16 321	292	836	775	1 113	1 486
45 - 65	16 841	15 775	325	890	729	1 056	1 287
65 und älter	746	681	21	33	45	56	71
Familienstand							
Ledig	13 834	13 158	524	1 066	1 059	997	1 322
Verheiratet	21 204	19 939	508	1 460	1 069	1 381	1 531
Geschieden	3 255	3 107	16	50	112	234	340
Verwitwet	623	588	/	10	22	47	72
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	639	361	25	49	38	39	54
Produzierendes Gewerbe	10 956	10 413	122	453	410	455	707
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 780	9 280	350	885	700	818	965
Sonstige Dienstleistungen	17 541	16 737	554	1 198	1 113	1 348	1 539

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Insgesamt							
40 und mehr Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	191	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
181	200	423	442	262	736	309	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	32	Mithelfende Familienangehörige
31	39	194	395	358	434	53	Beamte/Beamtinnen
939	1 037	2 277	1 732	822	1 426	435	Angestellte 2)
826	772	1 302	599	118	55	200	Arbeiter/-innen
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
8	/	/	/	/	/	23	Ausbildungsberufen
							Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
5	/	/	/	/	/	25	
1 993	2 057	4 207	3 171	1 562	2 654	1 268	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
306	219	220	39	8	7	115	15 - 25
958	1 058	2 253	1 703	744	994	478	25 - 45
721	772	1 718	1 408	794	1 594	649	45 - 65
8	7	16	21	16	59	26	65 und älter
							Familienstand
1 031	994	1 641	959	380	408	436	Ledig
749	842	2 135	1 939	1 049	2 063	735	Verheiratet
192	197	389	244	119	161	84	Geschieden
21	24	41	29	14	23	13	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
38	22	31	16	6	7	220	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
698	751	1 553	1 146	481	812	352	Produzierendes Gewerbe
628	598	1 080	699	294	492	291	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
630	685	1 542	1 311	781	1 343	405	Sonstige Dienstleistungen
							Insgesamt
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	213	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
261	272	543	528	303	824	386	Selbstständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
8	5	8	/	/	/	101	Mithelfende Familienangehörige
66	75	300	534	424	481	72	Beamte/Beamtinnen
2 133	2 134	4 231	2 900	1 246	1 769	896	Angestellte 2)
1 224	1 147	2 095	1 075	226	94	381	Arbeiter/-innen
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
13	7	5	/	/	/	38	Ausbildungsberufen
							Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
9	/	/	/	/	/	37	
3 715	3 646	7 189	5 045	2 202	3 174	2 123	Insgesamt
							Alter von ... bis unter ... Jahren
448	342	335	62	12	10	209	15 - 25
1 760	1 794	3 593	2 503	1 002	1 167	783	25 - 45
1 441	1 447	3 162	2 406	1 146	1 886	1 066	45 - 65
66	62	99	73	43	111	65	65 und älter
							Familienstand
1 635	1 593	2 606	1 382	496	479	676	Ledig
1 597	1 569	3 693	3 162	1 505	2 464	1 265	Verheiratet
404	404	755	424	175	194	148	Geschieden
79	80	135	77	27	37	35	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
47	32	42	21	8	8	277	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
1 020	1 114	2 479	1 911	745	997	543	Produzierendes Gewerbe
1 052	945	1 627	982	383	574	499	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
1 596	1 554	3 042	2 131	1 067	1 595	804	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach A*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
(m = männlich w = weiblich i = insgesamt)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	m	426	197	35	194	20	6	/	15	116	35
(Abteilungen 01 bis 03)	w	213	34	81	97	31	11	/	/	40	8
	i	639	231	117	291	51	18	/	19	156	43
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	86	/	-	84	/	/	/	17	54	10
(Abteilungen 05 bis 09)	w	11	/	-	11	/	/	/	/	/	/
	i	97	/	-	95	/	/	/	20	58	10
CA Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	m	427	33	/	391	19	6	7	79	219	62
(Abteilungen 10 bis 12)	w	468	7	/	459	125	73	25	64	151	21
	i	896	40	6	850	144	78	31	143	370	83
CB Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	m	77	9	-	69	/	/	/	17	40	6
(Abteilungen 13 bis 15)	w	117	13	/	103	23	13	6	20	39	/
	i	194	22	/	171	26	14	8	36	78	9
CC Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	m	335	24	/	310	13	/	25	69	167	32
(Abteilungen 16 bis 18)	w	126	5	/	120	33	14	10	18	42	/
	i	461	30	/	430	45	18	35	87	208	36
CD Kokerei und Mineralöl- verarbeitung	m	18	/	-	18	/	-	/	5	10	/
(Abteilung 19)	w	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
	i	22	/	-	21	/	/	/	6	12	/
CE Herstellung von chemischen Erzeugnissen	m	282	/	-	278	/	/	7	104	125	38
(Abteilung 20)	w	111	/	-	109	17	13	/	33	37	5
	i	394	7	-	387	19	15	11	137	162	43
CF Herstellung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen	m	80	/	-	79	/	/	/	26	33	15
(Abteilung 21)	w	83	/	-	82	7	10	/	19	32	11
	i	162	/	-	160	9	11	5	45	65	26
CG Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	m	402	15	/	387	7	/	12	93	228	45
(Abteilungen 22 + 23)	w	139	/	/	134	26	13	6	27	55	6
	i	541	19	/	521	33	16	19	120	283	51
CH Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	m	1 002	49	/	952	19	/	131	209	511	78
(Abteilungen 24 + 25)	w	208	/	/	203	50	23	26	32	67	6
	i	1 210	52	/	1 155	69	27	157	241	578	83
CI Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	m	312	13	/	299	5	/	37	53	162	37
(Abteilung 26)	w	145	/	/	144	21	15	19	26	56	6
	i	458	15	/	443	26	19	57	80	218	43
CJ Herstellung von elektischen Ausrüstungen	m	268	8	/	259	/	/	43	54	130	26
(Abteilung 27)	w	101	/	-	100	17	11	17	16	36	/
	i	369	9	/	359	21	12	60	70	166	30
CK Maschinenbau	m	904	29	/	876	15	/	147	164	433	111
(Abteilung 28)	w	172	/	/	169	33	18	26	27	59	6
	i	1 076	31	/	1 044	48	22	174	191	492	117
CL Fahrzeugbau	m	1 108	13	-	1 095	15	10	271	225	477	97
(Abteilungen 29 + 30)	w	237	/	-	235	27	20	51	44	81	12
	i	1 344	14	-	1 330	43	31	321	269	558	109
CM Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	m	386	52	/	334	10	/	25	62	195	38
(Abteilungen 31 bis 33)	w	186	8	/	176	39	26	15	24	67	6
	i	572	60	/	510	49	30	40	86	262	44
D Energieversorgung	m	275	6	-	269	/	/	7	106	118	32
(Abteilung 35)	w	87	/	-	85	11	10	/	26	29	5
	i	362	8	-	355	15	12	11	132	147	37
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	m	178	8	-	170	7	/	/	42	95	21
(Abteilungen 36 bis 39)	w	44	/	/	42	10	5	/	8	17	/
	i	222	9	/	212	17	8	/	50	112	22
F Baugewerbe	m	2 248	458	/	1 788	73	22	34	239	1 228	192
(Abteilungen 41 bis 43)	w	329	21	8	300	114	47	11	26	92	10
	i	2 578	479	11	2 088	187	70	45	265	1 320	203
Produzierendes Gewerbe zusammen	m	8 390	725	8	7 657	201	72	756	1 564	4 223	842
(Abteilungen 05 bis 43)	w	2 566	73	16	2 476	554	314	225	412	866	106
	i	10 956	798	25	10 133	754	385	981	1 976	5 089	948

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach A*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (Abteilungen 45 bis 47)	m w i	2 440 2 793 5 233	410 184 594	9 19 28	2 022 2 590 4 611	189 950 1 139	50 501 551	55 122 177	366 312 678	1 068 625 1 693	293 80 373
H Verkehr und Lagerei (Abteilungen 49 bis 53)	m w i	1 377 458 1 835	100 15 115	/ / /	1 276 441 1 717	111 131 241	40 58 98	28 16 43	231 76 307	588 134 722	278 27 306
I Gastgewerbe (Abteilungen 55 + 56)	m w i	607 867 1 474	139 88 228	9 17 26	459 762 1 220	116 336 452	34 99 133	16 25 40	29 40 69	193 212 405	72 50 122
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk (Abteilungen 58 bis 60)	m w i	282 229 511	48 24 72	/ / /	233 205 438	53 82 135	8 24 32	10 13 23	25 26 51	100 47 147	37 14 51
JB Telekommunikation (Abteilung 61)	m w i	94 44 138	/ / 5	- / /	90 43 133	/ 6 8	/ 7 10	6 / 10	31 11 42	38 12 50	11 / 13
JC Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen (Abteilungen 62 + 63)	m w i	442 147 588	101 17 119	/ / /	340 129 469	15 26 41	5 7 22	8 13 15	36 13 49	208 55 263	68 11 79
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zusammen (Abteilungen 45 bis 63)	m w i	5 242 4 538 9 780	803 329 1 132	19 40 59	4 419 4 169 8 589	486 1 530 2 015	139 706 845	123 187 310	717 479 1 196	2 195 1 084 3 279	759 185 944
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (Abteilungen 64 bis 66)	m w i	634 655 1 289	119 26 146	/ / /	514 628 1 142	13 135 149	6 91 97	6 32 37	180 162 342	209 178 387	100 30 130
L Grundstücks- und Wohnungs- wesen (Abteilung 68)	m w i	135 135 269	47 23 70	/ / /	87 111 197	16 34 50	/ 15 17	/ / 6	18 17 35	37 35 72	12 5 17
MA Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen (Abteilungen 69 bis 71)	m w i	662 686 1 349	295 106 400	/ / /	367 577 944	29 158 187	8 80 88	10 29 39	38 64 102	192 213 405	90 33 123
MB Wissenschaftliche For- schung und Entwicklung (Abteilung 72)	m w i	113 83 195	7 / 10	- - -	106 80 186	10 14 23	/ 9 11	/ / 6	19 14 33	53 31 84	20 8 28
MC Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (Abteilungen 73 bis 75)	m w i	230 234 464	121 82 203	/ / /	109 150 259	15 40 55	/ 16 19	/ 6 8	10 14 25	54 60 115	24 14 38
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abteilungen 77 bis 82)	m w i	1 072 968 2 040	175 79 254	/ / 7	895 884 1 779	122 388 509	41 131 171	56 45 102	128 78 206	432 209 641	117 32 150
O Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung (Abteilung 84)	m w i	1 456 1 308 2 764	- - -	- - -	1 456 1 308 2 764	31 228 259	30 206 236	16 67 84	344 300 644	875 466 1 342	159 41 200
P Erziehung und Unterricht (Abteilung 85)	m w i	738 1 687 2 426	71 99 170	/ / /	667 1 588 2 255	113 410 523	44 323 367	22 109 131	66 213 279	280 408 688	141 125 266
QA Gesundheitswesen (Abteilung 86)	m w i	622 2 192 2 814	164 207 370	/ / /	458 1 983 2 441	38 510 548	21 345 365	13 106 120	121 440 561	178 515 693	86 67 154
QB Heime und Sozialwesen (Abteilungen 87 + 88)	m w i	536 1 506 2 043	15 54 68	- / /	522 1 452 1 974	65 407 472	70 354 424	54 111 165	137 232 369	172 320 491	24 28 53
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abteilungen 90 bis 93)	m w i	261 269 529	110 71 181	/ / /	150 196 346	33 80 112	11 25 36	/ 8 11	20 18 38	61 53 114	21 14 35
S Sonstige Dienstleistungen (Abteilungen 94 bis 96)	m w i	348 763 1 110	76 169 245	/ / 7	269 590 859	41 218 259	17 96 113	7 32 39	46 68 114	115 155 270	43 21 63

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach A*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf (Abteilung 97 + 98)	m	13	X	X	12	8	/	-	/	/	/
	w	209	X	X	192	156	16	/	/	11	/
	i	222	X	X	204	164	18	/	/	12	/
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Abteilung 99)	m	16	X	X	16	/	/	/	/	8	/
	w	10	X	X	10	/	/	/	/	/	/
	i	27	X	X	27	/	/	/	7	12	/
Sonstige Dienstleistungen zusammen (Abteilungen 64 bis 99)	m	6 836	1 200	10	5 626	535	255	195	1 133	2 668	840
	w	10 705	933	22	9 750	2 780	1 707	557	1 625	2 658	424
	i	17 541	2 134	31	15 376	3 314	1 962	751	2 757	5 326	1 265
I n s g e s a m t	m	20 894	2 925	72	17 896	1 241	472	1 076	3 428	9 203	2 477
	w	18 022	1 370	159	16 493	4 894	2 737	971	2 520	4 648	723
	i	38 916	4 295	231	34 389	6 135	3 210	2 047	5 948	13 850	3 199

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
in 1 000							
M ä n n l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbständige	197	/	/	/	6	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	35	5	7	8	6	/	/
Abhängig Erwerbstätige	194	6	6	8	6	/	15
Zusammen	426	13	15	20	19	5	15
Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	725	8	6	15	21	13	11
Unbez. mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	7 657	61	63	76	72	756	1 564
Zusammen	8 390	71	71	94	93	769	1 574
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Selbständige	803	16	15	29	28	15	8
Unbez. mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	4 419	158	144	185	139	123	717
Zusammen	5 242	177	163	217	169	139	725
Sonstige Dienstleistungen							
Selbständige	1 200	44	32	62	69	38	16
Unbez. mithelfende Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	5 626	193	140	202	255	195	1 133
Zusammen	6 836	240	173	266	325	233	1 149
Zusammen							
Selbständige	2 925	70	54	110	124	69	35
Unbez. mithelfende Familienangehörige	72	14	14	17	9	/	/
Abhängig Erwerbstätige	17 896	417	353	471	472	1 076	3 428
Zusammen	20 894	501	421	597	606	1 146	3 464
We i b l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbständige	34	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	81	7	7	16	17	/	/
Abhängig Erwerbstätige	97	7	9	15	11	/	/
Zusammen	213	15	17	34	32	9	5
Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	73	6	6	10	8	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	16	5	/	/	/	-	-
Abhängig Erwerbstätige	2 476	104	146	303	314	225	412
Zusammen	2 566	115	154	317	324	228	414
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Selbständige	329	16	16	32	29	11	6
Unbez. mithelfende Familienangehörige	40	9	6	10	5	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 169	343	455	732	706	187	479
Zusammen	4 538	368	476	774	740	197	485
Sonstige Dienstleistungen							
Selbständige	933	98	66	132	116	50	20
Unbez. mithelfende Familienangehörige	22	5	/	5	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	9 924	652	673	1 488	1 723	566	1 660
Zusammen	10 895	756	745	1 628	1 843	617	1 681
Zusammen							
Selbständige	1 370	120	89	177	156	65	28
Unbez. mithelfende Familienangehörige	159	27	20	35	27	6	/
Abhängig Erwerbstätige	16 493	1 096	1 272	2 527	2 737	971	2 520
Zusammen	18 022	1 243	1 381	2 739	2 920	1 042	2 550
I n s g e s a m t							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbständige	231	/	/	7	9	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	117	12	14	24	24	6	/
Abhängig Erwerbstätige	291	12	15	23	18	/	19
Zusammen	639	28	32	54	50	14	21
Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	798	14	12	25	29	16	12
Unbez. mithelfende Familienangehörige	25	7	/	7	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	10 133	166	209	380	385	981	1 976
Zusammen	10 956	187	225	411	417	998	1 988
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Selbständige	1 132	32	31	61	57	26	14
Unbez. mithelfende Familienangehörige	59	13	10	14	7	/	/
Abhängig Erwerbstätige	8 589	501	598	916	845	310	1 196
Zusammen	9 780	546	639	991	909	336	1 211
Sonstige Dienstleistungen							
Selbständige	2 134	141	98	195	185	88	36
Unbez. mithelfende Familienangehörige	31	9	6	7	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	15 376	834	802	1 678	1 962	751	2 757
Zusammen	17 541	984	906	1 879	2 150	840	2 794
Insgesamt							
Selbständige	4 295	191	143	287	280	133	63
Unbez. mithelfende Familienangehörige	231	41	34	52	37	8	/
Abhängig Erwerbstätige	34 389	1 513	1 625	2 997	3 210	2 047	5 948
Insgesamt	38 916	1 745	1 802	3 336	3 526	2 188	6 013

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
19	/	8	36	72	44	11,0	55,8	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,8	23,9	Unbez. mithelfende Familienangehörige
106	10	12	11	8	/	7,6	39,1	Abhängig Erwerbstätige
129	11	21	49	82	48	19,4	45,6	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
169	7	59	163	201	52	35,6	49,0	Selbständige
/	-	/	/	-	/	0,2	19,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 870	353	388	279	157	18	302,1	39,5	Abhängig Erwerbstätige
4 040	361	447	442	358	70	337,8	40,3	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
157	8	62	167	213	86	39,4	49,1	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,5	24,2	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 990	204	288	247	194	30	168,7	38,2	Abhängig Erwerbstätige
2 149	212	351	416	408	116	208,6	39,8	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
262	12	98	251	258	58	53,3	44,4	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,2	21,6	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 100	568	324	274	206	36	214,9	38,2	Abhängig Erwerbstätige
2 362	580	422	525	465	95	268,4	39,3	Zusammen
Zusammen								
607	28	228	617	744	239	139,3	47,6	Selbständige
6	-	/	/	/	/	1,7	23,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
8 067	1 136	1 011	812	566	87	693,3	38,7	Abhängig Erwerbstätige
8 680	1 164	1 240	1 432	1 314	329	834,2	39,9	Zusammen
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
6	/	/	5	7	/	1,5	45,2	Selbständige
10	/	/	6	6	/	2,5	30,9	Unbez. mithelfende Familienangehörige
36	/	/	/	/	/	3,0	31,1	Abhängig Erwerbstätige
53	/	6	14	15	8	7,1	33,3	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
16	/	/	8	8	/	2,5	34,7	Selbständige
/	/	-	/	/	/	0,3	18,2	Unbez. mithelfende Familienangehörige
808	57	56	31	15	/	79,8	32,2	Abhängig Erwerbstätige
826	58	61	39	24	/	82,7	32,2	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
65	/	26	47	57	22	13,5	41,1	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,9	22,8	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 000	84	87	56	34	8	117,2	28,1	Abhängig Erwerbstätige
1 069	88	113	104	92	31	131,7	29,0	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
191	11	63	91	78	17	30,7	32,9	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,4	18,4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 380	347	190	143	87	15	301	30,3	Abhängig Erwerbstätige
2 576	359	256	236	167	32	333	30,5	Zusammen
Zusammen								
278	17	94	152	150	44	48,4	35,3	Selbständige
16	/	/	8	9	/	4,1	25,9	Unbez. mithelfende Familienangehörige
4 162	485	331	229	136	26	495,3	30,0	Abhängig Erwerbstätige
4 457	503	430	388	294	74	547,8	30,4	Zusammen
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
25	/	9	42	79	48	12,5	54,3	Selbständige
13	/	/	8	8	/	3,4	28,8	Unbez. mithelfende Familienangehörige
143	14	14	14	11	/	10,6	36,4	Abhängig Erwerbstätige
181	16	27	63	97	55	26,5	41,5	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
185	8	64	171	209	53	38,1	47,7	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,5	18,5	Unbez. mithelfende Familienangehörige
4 678	411	444	310	173	21	381,9	37,7	Abhängig Erwerbstätige
4 866	419	508	481	382	75	420,5	38,4	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
221	12	88	214	270	107	53,0	46,8	Selbständige
5	/	/	/	/	/	1,4	23,2	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 990	288	375	303	228	38	286,0	33,3	Abhängig Erwerbstätige
3 217	300	464	520	500	147	340,3	34,8	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
453	23	161	342	336	75	84,0	39,4	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,6	19,4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
4 418	909	510	413	291	51	510,1	33,2	Abhängig Erwerbstätige
4 872	932	672	756	628	126	594,7	33,9	Zusammen
Insgesamt								
885	45	321	769	894	284	187,6	43,7	Selbständige
23	/	6	11	12	6	5,8	25,0	Unbez. mithelfende Familienangehörige
12 229	1 621	1 343	1 041	702	114	1 188,6	34,6	Abhängig Erwerbstätige
13 136	1 667	1 670	1 820	1 608	403	1 382,0	35,5	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
		in 1 000						
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbständige	197	/	/	/	/	7	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	35	6	/	5	7	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	194	15	6	6	7	8	5	11
Zusammen	426	24	13	13	19	19	9	11
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	725	43	13	10	18	30	20	11
Unbez. mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	7 657	784	115	63	111	269	625	1 120
Zusammen	8 390	828	130	73	131	300	645	1 131
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbständige	803	48	18	15	31	37	20	10
Unbez. mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 419	404	179	127	173	195	180	505
Zusammen	5 242	456	200	145	207	234	200	515
Sonstige Dienstleistungen								
Selbständige	1 200	91	47	31	61	82	42	19
Unbez. mithelfende Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	5 626	587	221	130	203	328	273	775
Zusammen	6 836	682	270	162	265	411	316	794
Zusammen								
Selbständige	2 925	186	81	57	114	157	86	41
Unbez. mithelfende Familienangehörige	72	15	11	11	12	7	/	/
Abhängig Erwerbstätige	17 896	1 790	522	325	495	800	1 084	2 411
Zusammen	20 894	1 991	613	393	622	965	1 171	2 452
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbständige	34	/	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	81	8	5	6	13	16	/	/
Abhängig Erwerbstätige	97	10	6	8	13	11	/	/
Zusammen	213	20	12	16	29	31	9	/
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	73	7	6	/	8	8	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	2 476	286	119	132	268	313	199	304
Zusammen	2 566	296	129	139	279	323	203	306
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbständige	329	26	14	14	30	28	9	7
Unbez. mithelfende Familienangehörige	40	7	7	/	8	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 169	452	368	394	617	642	212	364
Zusammen	4 538	486	389	412	655	675	222	371
Sonstige Dienstleistungen								
Selbständige	933	99	97	63	111	111	46	23
Unbez. mithelfende Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	9 750	1 243	693	603	1 233	1 512	592	1 144
Zusammen	10 705	1 347	794	670	1 349	1 625	639	1 167
Zusammen								
Selbständige	1 370	134	118	84	152	151	60	33
Unbez. mithelfende Familienangehörige	159	22	20	17	30	24	6	/
Abhängig Erwerbstätige	16 493	1 992	1 185	1 136	2 131	2 479	1 007	1 814
Zusammen	18 022	2 148	1 324	1 237	2 313	2 654	1 073	1 848
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbständige	231	5	/	/	8	10	/	/
Unbez. mithelfende Familienangehörige	117	14	9	12	20	20	5	/
Abhängig Erwerbstätige	291	25	12	13	21	19	9	13
Zusammen	639	44	25	29	49	49	19	15
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	798	50	19	14	26	39	23	13
Unbez. mithelfende Familienangehörige	25	/	5	/	5	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	10 133	1 070	234	195	379	582	825	1 424
Zusammen	10 956	1 125	259	212	410	623	848	1 437
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbständige	1 132	75	32	29	60	66	29	17
Unbez. mithelfende Familienangehörige	59	11	10	7	11	6	/	/
Abhängig Erwerbstätige	8 589	857	547	521	791	838	393	869
Zusammen	9 780	942	589	557	862	910	422	886
Sonstige Dienstleistungen								
Selbständige	2 134	190	144	94	172	194	89	42
Unbez. mithelfende Familienangehörige	31	7	6	6	6	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	15 376	1 830	914	732	1 437	1 840	865	1 919
Zusammen	17 541	2 028	1 064	832	1 614	2 036	955	1 961
Insgesamt								
Selbständige	4 295	321	199	141	266	308	145	74
Unbez. mithelfende Familienangehörige	231	37	31	28	42	31	7	/
Abhängig Erwerbstätige	34 389	3 782	1 707	1 461	2 627	3 279	2 091	4 225
Insgesamt	38 916	4 139	1 937	1 630	2 935	3 618	2 244	4 300

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
17	/	8	33	67	46	10,7	54,6	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,7	21,0	Unbez. mithelfende Familienangehörige
77	10	16	18	13	/	7,2	36,9	Abhängig Erwerbstätige
97	11	24	53	81	50	18,6	43,7	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
121	14	58	141	194	52	33,0	45,6	Selbständige
/	-	/	/	-	/	0,1	16,8	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 745	485	642	401	264	32	272,2	35,6	Abhängig Erwerbstätige
2 867	498	700	543	458	85	305,4	36,4	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
118	15	60	145	202	85	36,9	45,9	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,4	20,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 384	268	385	320	253	45	154,8	35,0	Abhängig Erwerbstätige
1 503	283	445	465	455	131	192,1	36,6	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
198	22	93	207	240	67	48,9	40,8	Selbständige
/	-	-	/	/	/	0,1	13,7	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 485	523	431	334	279	57	193,1	34,3	Abhängig Erwerbstätige
1 684	545	523	541	519	123	242,1	35,4	Zusammen
Zusammen								
454	53	218	526	702	250	129,6	44,3	Selbständige
5	/	/	/	/	/	1,4	19,3	Unbez. mithelfende Familienangehörige
5 691	1 285	1 474	1 074	808	138	627,3	35,1	Abhängig Erwerbstätige
6 151	1 338	1 693	1 602	1 513	389	758,3	36,3	Zusammen
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
/	/	/	/	7	/	1,5	42,6	Selbständige
10	/	/	6	7	/	2,3	28,8	Unbez. mithelfende Familienangehörige
28	/	/	/	/	/	2,8	28,4	Abhängig Erwerbstätige
42	/	7	14	17	8	6,5	30,8	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
13	/	/	8	6	/	2,3	31,0	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,3	16,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
580	103	96	47	28	/	69,9	28,2	Abhängig Erwerbstätige
594	103	100	55	34	6	72,5	28,2	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
52	6	25	42	55	21	12,5	38,1	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,8	20,2	Unbez. mithelfende Familienangehörige
729	124	130	78	49	9	104,1	25,0	Abhängig Erwerbstätige
784	131	155	122	106	32	117,4	25,9	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
144	15	53	77	74	19	27,2	29,1	Selbständige
/	-	/	/	/	-	0,3	14,5	Unbez. mithelfende Familienangehörige
1 664	421	303	195	124	22	255,2	26,2	Abhängig Erwerbstätige
1 809	436	357	273	199	41	282,7	26,4	Zusammen
Zusammen								
214	22	83	132	141	46	43,5	31,7	Selbständige
15	/	/	8	9	/	3,7	23,4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 000	651	533	324	204	37	431,9	26,2	Abhängig Erwerbstätige
3 228	674	619	463	355	87	479,1	26,6	Zusammen
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
22	/	9	38	74	50	12,2	52,8	Selbständige
13	/	/	7	8	/	3,1	26,4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
104	13	20	22	16	/	9,9	34,1	Abhängig Erwerbstätige
139	15	32	67	98	58	25,2	39,4	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
134	14	62	149	200	54	35,3	44,2	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,4	16,4	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 324	588	738	448	291	36	342,2	33,8	Abhängig Erwerbstätige
3 460	602	800	598	491	91	377,9	34,5	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
169	22	85	187	256	106	49,4	43,6	Selbständige
/	/	/	/	/	/	1,2	20,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
2 113	392	515	398	302	54	258,9	30,1	Abhängig Erwerbstätige
2 287	414	600	587	561	163	309,5	31,6	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
343	38	145	284	314	85	76,2	35,7	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,4	14,2	Unbez. mithelfende Familienangehörige
3 149	944	734	529	403	79	448,2	29,2	Abhängig Erwerbstätige
3 493	982	880	813	718	164	524,8	29,9	Zusammen
Insgesamt								
668	76	300	658	844	296	173,1	40,3	Selbständige
20	/	/	10	12	6	5,1	22,1	Unbez. mithelfende Familienangehörige
8 691	1 936	2 007	1 398	1 012	174	1 059,2	30,8	Abhängig Erwerbstätige
9 379	2 013	2 312	2 065	1 868	476	1 237,4	31,8	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen						höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)	wegen Überstunden		
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	24	/	22	6	8	/	/	7	/	-	
1 - 9	13	6	6	/	/	-	-	/	/	-	
10 - 20	32	23	7	/	/	-	-	6	/	/	
21 - 31	19	13	/	/	/	/	/	/	/	/	
32 - 35	9	/	5	/	/	-	-	/	/	/	
36 - 39	11	10	/	-	-	-	-	/	-	-	
40 - 44	108	96	8	/	/	-	-	7	/	/	
45 und mehr	209	147	15	/	/	-	-	14	46	10	
Zusammen	426	301	69	9	11	/	/	48	56	12	
Produzierendes Gewerbe											
0	828	/	828	220	447	8	64	89	-	-	
1 - 9	130	46	82	17	36	/	/	28	/	/	
10 - 20	204	111	87	15	31	/	/	41	6	/	
21 - 31	300	63	233	16	52	/	/	164	/	/	
32 - 35	645	413	227	7	29	/	/	191	/	/	
36 - 39	1 131	987	81	/	5	/	/	73	63	12	
40 - 44	3 365	2 828	111	/	8	/	/	100	426	117	
45 und mehr	1 785	773	94	/	6	/	/	86	918	372	
Zusammen	8 390	5 223	1 744	280	614	11	66	773	1 423	504	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
0	456	/	455	121	250	6	18	60	/	/	
1 - 9	200	128	66	10	19	-	/	37	6	/	
10 - 20	352	263	69	9	19	/	/	40	19	6	
21 - 31	234	120	99	9	24	/	/	65	16	7	
32 - 35	200	88	104	/	12	-	-	88	8	/	
36 - 39	515	452	47	/	/	/	/	42	16	/	
40 - 44	1 786	1 517	84	/	5	/	-	77	185	59	
45 und mehr	1 497	807	94	/	6	/	-	85	596	261	
Zusammen	5 242	3 378	1 018	157	339	9	19	494	846	342	
Sonstige Dienstleistungen											
0	682	/	681	139	375	10	61	96	-	-	
1 - 9	270	157	104	14	37	/	/	50	10	/	
10 - 20	427	299	107	14	36	/	/	55	20	5	
21 - 31	411	219	166	12	41	/	/	112	25	7	
32 - 35	316	148	151	7	21	/	/	123	17	/	
36 - 39	794	705	70	/	5	-	-	62	20	/	
40 - 44	2 229	1 843	116	/	10	/	-	102	271	58	
45 und mehr	1 707	876	115	/	8	/	-	104	717	246	
Zusammen	6 836	4 247	1 510	193	533	13	66	704	1 079	328	
Selbstständige											
0	186	/	186	32	100	/	/	53	-	-	
1 - 9	81	36	42	/	10	/	-	28	/	/	
10 - 20	172	103	62	5	14	-	/	43	7	/	
21 - 31	157	79	72	/	12	/	-	55	7	/	
32 - 35	86	42	38	/	/	/	-	34	5	/	
36 - 39	41	22	17	/	/	-	/	15	/	/	
40 - 44	508	402	85	/	6	/	-	77	21	/	
45 und mehr	1 696	1 243	140	/	8	/	-	129	312	49	
Zusammen	2 925	1 926	642	51	154	/	/	433	357	57	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
M ä n n l i c h										
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige										
0	15	/	11	/	/	-	-	7	/	-
1 - 9	11	6	/	/	/	/	-	/	/	/
10 - 20	23	18	/	/	/	-	-	/	/	-
21 - 31	7	7	/	-	-	-	-	/	/	-
32 - 35	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
36 - 39	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
40 - 44	6	/	/	-	-	-	-	/	/	-
45 und mehr	9	6	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	72	48	20	/	/	/	-	14	5	/
Beamte										
0	147	-	147	25	90	/	20	9	-	-
1 - 9	16	/	15	/	9	/	/	/	/	/
10 - 20	22	/	17	/	9	-	/	/	/	-
21 - 31	42	13	28	/	8	/	/	16	/	/
32 - 35	47	11	34	/	5	/	-	27	/	/
36 - 39	70	54	13	/	/	-	-	12	/	/
40 - 44	559	485	25	/	/	-	-	22	48	7
45 und mehr	290	125	13	-	/	-	-	13	153	39
Zusammen	1 192	694	293	37	125	/	22	105	205	47
Angestellte 1)										
0	914	/	913	193	529	15	79	98	/	/
1 - 9	338	202	125	19	49	/	/	54	11	/
10 - 20	498	356	113	15	43	/	/	53	29	9
21 - 31	437	186	223	17	63	/	/	142	28	10
32 - 35	484	243	225	9	33	/	-	183	17	5
36 - 39	1 249	1 097	103	/	8	/	-	92	49	10
40 - 44	3 367	2 707	149	/	11	/	-	133	511	135
45 und mehr	2 239	902	125	/	9	/	-	112	1 211	544
Zusammen	9 526	5 694	1 976	264	745	20	83	865	1 855	717
Arbeiter 2)										
0	728	/	728	234	358	/	44	87	-	-
1 - 9	168	92	73	15	24	-	/	33	/	/
10 - 20	300	214	76	15	22	/	/	38	10	/
21 - 31	322	130	181	13	35	/	/	132	11	/
32 - 35	552	356	190	5	22	-	/	162	6	/
36 - 39	1 093	982	66	/	/	/	/	61	45	9
40 - 44	3 051	2 685	60	/	/	/	/	55	307	89
45 und mehr	964	327	38	/	/	/	-	34	599	257
Zusammen	7 178	4 787	1 410	285	470	7	46	602	982	366
Zusammen										
0	1 991	/	1 986	486	1 079	24	143	253	/	/
1 - 9	613	338	258	41	92	/	/	120	18	7
10 - 20	1 015	696	271	39	87	/	/	142	47	13
21 - 31	965	415	503	36	118	/	/	345	47	15
32 - 35	1 171	654	488	18	64	/	/	406	29	8
36 - 39	2 452	2 155	199	/	14	/	/	179	98	20
40 - 44	7 489	6 284	319	8	23	/	/	286	887	235
45 und mehr	5 198	2 603	317	6	19	/	/	289	2 277	889
Zusammen	20 894	13 149	4 340	639	1 497	33	152	2 019	3 405	1 187

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen						höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)	wegen Überstunden		
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	20	/	16	/	5	/	-	6	/	-	
1 - 9	12	8	/	/	/	-	-	/	/	/	
10 - 20	45	40	/	-	/	-	-	/	/	/	
21 - 31	31	25	/	/	/	-	-	/	/	/	
32 - 35	9	6	/	/	/	-	-	/	/	/	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
40 - 44	46	42	/	-	-	-	-	/	/	/	
45 und mehr	46	34	/	/	-	-	-	/	10	/	
Zusammen	213	163	31	/	6	/	-	19	19	/	
Produzierendes Gewerbe											
0	296	/	296	67	154	34	15	25	-	-	
1 - 9	129	86	41	6	13	/	/	21	/	/	
10 - 20	418	342	58	6	13	/	/	39	18	/	
21 - 31	323	221	69	/	15	-	-	50	33	10	
32 - 35	203	137	50	/	5	-	-	42	16	6	
36 - 39	306	264	18	/	/	-	-	16	24	/	
40 - 44	697	580	20	/	/	/	-	18	97	24	
45 und mehr	195	69	8	/	/	-	-	7	118	42	
Zusammen	2 566	1 700	559	86	204	35	16	218	307	92	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
0	486	/	484	111	238	64	8	63	/	-	
1 - 9	389	270	108	11	24	/	/	71	11	/	
10 - 20	1 067	882	121	9	16	/	/	96	64	22	
21 - 31	675	503	85	6	16	/	/	63	87	39	
32 - 35	222	133	56	/	6	-	-	49	33	13	
36 - 39	371	322	27	/	/	-	-	25	22	8	
40 - 44	914	771	26	/	/	/	/	24	117	38	
45 und mehr	414	214	23	/	/	/	-	21	177	71	
Zusammen	4 538	3 096	931	141	304	67	9	411	511	196	
Sonstige Dienstleistungen											
0	1 347	/	1 345	267	710	167	71	129	-	-	
1 - 9	794	558	218	27	67	/	/	118	18	5	
10 - 20	2 019	1 642	288	31	68	/	/	186	90	21	
21 - 31	1 625	1 210	239	18	47	/	/	173	176	40	
32 - 35	639	389	155	6	20	/	/	129	94	23	
36 - 39	1 167	1 041	67	/	/	/	-	62	58	13	
40 - 44	2 246	1 831	69	/	/	/	/	59	346	72	
45 und mehr	869	364	44	/	/	/	-	39	461	153	
Zusammen	10 705	7 037	2 426	357	922	175	75	896	1 242	328	
Selbstständige											
0	134	-	134	17	68	11	/	38	-	-	
1 - 9	118	71	42	/	7	/	-	31	/	/	
10 - 20	235	169	55	/	7	/	-	46	11	/	
21 - 31	151	104	35	/	/	/	-	28	12	/	
32 - 35	60	41	15	/	/	/	-	13	/	/	
36 - 39	33	20	10	/	/	/	-	9	/	/	
40 - 44	236	200	22	/	/	-	-	19	15	/	
45 und mehr	402	301	30	/	/	/	-	28	71	11	
Zusammen	1 370	905	344	29	91	13	/	211	120	18	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen						höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)	wegen Überstunden		
Weiblich											
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige											
0	22	7	15	/	/	/	/	9	/	-	
1 - 9	20	15	/	/	/	-	-	/	/	/	
10 - 20	47	41	/	-	/	/	-	/	/	-	
21 - 31	24	21	/	-	/	-	-	/	/	/	
32 - 35	6	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
40 - 44	15	14	/	-	-	-	-	/	/	-	
45 und mehr	24	19	/	-	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	159	123	27	/	/	/	/	20	9	/	
Beamtinnen											
0	147	-	147	20	86	21	12	7	-	-	
1 - 9	15	/	13	/	8	/	/	/	/	-	
10 - 20	87	57	26	/	12	/	/	12	/	/	
21 - 31	128	92	20	/	6	/	/	12	16	/	
32 - 35	49	27	14	/	/	-	/	11	8	/	
36 - 39	41	29	7	/	/	-	-	6	/	/	
40 - 44	264	222	11	/	/	/	-	10	31	6	
45 und mehr	134	61	5	/	/	-	-	/	68	24	
Zusammen	866	490	243	28	117	22	13	63	133	38	
Angestellte 1)											
0	1 525	/	1 525	315	797	210	72	132	/	-	
1 - 9	810	539	250	32	76	5	/	136	20	7	
10 - 20	2 434	1 990	317	35	69	/	/	210	127	36	
21 - 31	1 967	1 445	286	21	57	/	/	206	236	72	
32 - 35	779	468	196	8	25	-	-	163	116	34	
36 - 39	1 489	1 319	86	/	/	-	-	80	83	20	
40 - 44	2 806	2 264	77	/	5	/	/	68	465	112	
45 und mehr	865	270	37	/	/	/	-	33	557	209	
Zusammen	12 675	8 296	2 775	416	1 036	219	76	1 027	1 605	491	
Arbeiterinnen 2)											
0	320	/	320	95	153	24	10	38	-	-	
1 - 9	360	294	61	8	14	/	-	39	6	/	
10 - 20	746	649	68	6	9	/	/	53	30	10	
21 - 31	384	298	54	/	9	-	-	41	33	11	
32 - 35	178	126	38	/	/	-	-	35	15	6	
36 - 39	283	260	9	-	/	-	-	8	14	/	
40 - 44	580	524	6	/	/	-	-	6	50	14	
45 und mehr	99	30	/	/	/	-	-	/	65	24	
Zusammen	2 952	2 181	559	114	188	24	11	222	212	73	
Zusammen											
0	2 148	7	2 141	449	1 108	266	95	223	/	-	
1 - 9	1 324	922	370	45	105	7	/	211	31	11	
10 - 20	3 550	2 906	471	45	97	/	/	324	173	49	
21 - 31	2 654	1 960	396	29	77	/	/	289	298	89	
32 - 35	1 073	665	263	10	31	/	/	222	144	42	
36 - 39	1 848	1 630	113	/	6	/	-	104	105	26	
40 - 44	3 903	3 224	116	5	8	/	/	102	562	134	
45 und mehr	1 523	681	77	/	5	/	-	68	765	268	
Zusammen	18 022	11 996	3 948	589	1 436	279	100	1 543	2 079	620	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen							
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
I n s g e s a m t											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	44	6	38	10	13	/	/	13	/	-	
1 - 9	25	15	8	/	/	-	-	6	/	/	
10 - 20	78	62	11	/	/	-	-	9	/	/	
21 - 31	49	38	8	/	/	/	/	6	/	/	
32 - 35	19	10	7	/	/	-	-	6	/	/	
36 - 39	15	13	/	-	-	-	-	/	/	/	
40 - 44	154	138	10	/	/	-	-	9	7	/	
45 und mehr	254	182	16	/	/	-	-	16	57	12	
Zusammen	639	464	100	13	18	/	/	67	75	16	
Produzierendes Gewerbe											
0	1 125	/	1 123	287	601	42	79	114	-	-	
1 - 9	259	132	123	23	49	/	/	49	/	/	
10 - 20	622	453	146	21	44	/	/	80	23	6	
21 - 31	623	284	302	20	67	/	/	215	37	10	
32 - 35	848	550	277	9	35	/	/	233	21	7	
36 - 39	1 437	1 251	99	/	7	/	/	89	87	16	
40 - 44	4 062	3 409	131	/	10	/	/	118	523	140	
45 und mehr	1 980	842	103	/	7	/	/	93	1 035	415	
Zusammen	10 956	6 923	2 303	367	818	46	82	991	1 730	596	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
0	942	/	939	232	488	70	26	124	/	/	
1 - 9	589	398	174	21	43	/	/	108	17	7	
10 - 20	1 419	1 145	191	18	35	/	/	135	83	28	
21 - 31	910	623	183	15	40	/	/	128	103	46	
32 - 35	422	221	160	6	18	-	-	137	41	15	
36 - 39	886	774	74	/	5	/	/	67	38	12	
40 - 44	2 700	2 288	111	/	7	/	/	100	302	98	
45 und mehr	1 911	1 021	117	/	7	/	-	105	773	332	
Zusammen	9 780	6 474	1 949	298	643	76	28	905	1 357	539	
Sonstige Dienstleistungen											
0	2 028	/	2 026	406	1 085	177	133	225	-	-	
1 - 9	1 064	715	322	41	104	5	/	168	27	9	
10 - 20	2 446	1 941	395	44	104	/	/	241	110	27	
21 - 31	2 036	1 429	406	30	88	/	/	286	201	47	
32 - 35	955	537	307	13	41	/	/	252	111	28	
36 - 39	1 961	1 746	137	/	8	/	-	124	78	17	
40 - 44	4 475	3 674	184	7	14	/	/	162	617	130	
45 und mehr	2 576	1 240	158	/	11	/	-	143	1 178	399	
Zusammen	17 541	11 283	3 936	551	1 455	189	141	1 600	2 322	656	
Selbstständige											
0	321	/	321	49	168	13	/	90	-	-	
1 - 9	199	107	84	7	17	/	-	58	8	/	
10 - 20	407	272	117	8	21	/	/	89	18	/	
21 - 31	308	182	107	7	16	/	-	84	19	/	
32 - 35	145	83	53	/	/	/	-	46	10	/	
36 - 39	74	41	27	/	/	/	/	24	5	/	
40 - 44	744	602	106	/	7	/	-	95	36	7	
45 und mehr	2 098	1 544	170	/	9	/	-	157	383	60	
Zusammen	4 295	2 831	986	80	245	17	/	643	478	75	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen						höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur-, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)	wegen Überstunden		
I n s g e s a m t											
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige											
0	37	10	26	/	6	/	/	16	/	-	
1 - 9	31	22	8	/	/	/	-	7	/	/	
10 - 20	70	59	8	/	/	/	-	7	/	-	
21 - 31	31	28	/	-	/	-	-	/	/	/	
32 - 35	7	6	/	-	-	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
40 - 44	21	19	/	-	-	-	-	/	/	-	
45 und mehr	32	26	/	-	/	-	-	/	/	6	
Zusammen	231	170	47	/	7	/	/	35	14	/	
Beamte/Beamtinnen											
0	294	-	294	45	176	24	33	16	-	-	
1 - 9	31	/	27	5	17	/	/	/	/	/	
10 - 20	109	62	43	5	20	/	/	16	/	/	
21 - 31	169	105	47	/	15	/	/	28	17	/	
32 - 35	96	38	49	/	8	/	/	38	9	/	
36 - 39	111	84	20	/	/	-	-	17	7	/	
40 - 44	823	707	36	/	/	/	-	31	80	12	
45 und mehr	425	185	19	/	/	-	-	17	221	64	
Zusammen	2 058	1 185	536	65	242	25	35	169	338	85	
Angestellte 1)											
0	2 439	/	2 438	507	1 326	225	151	229	/	/	
1 - 9	1 147	741	375	51	125	6	/	189	31	11	
10 - 20	2 933	2 346	431	50	112	/	/	263	156	45	
21 - 31	2 403	1 631	508	38	120	/	/	348	264	82	
32 - 35	1 264	710	421	17	58	/	-	346	132	39	
36 - 39	2 738	2 416	189	6	12	/	-	171	132	30	
40 - 44	6 173	4 972	226	7	17	/	/	201	976	246	
45 und mehr	3 103	1 172	162	/	12	/	-	145	1 769	753	
Zusammen	22 201	13 990	4 751	679	1 781	239	160	1 892	3 460	1 208	
Arbeiter/innen 2)											
0	1 048	/	1 048	329	512	29	54	124	-	-	
1 - 9	529	386	133	22	37	/	/	73	9	/	
10 - 20	1 046	863	144	21	31	/	/	91	40	13	
21 - 31	706	428	234	16	44	/	/	172	44	15	
32 - 35	731	482	228	7	24	-	/	197	21	8	
36 - 39	1 376	1 242	75	/	/	/	/	69	59	14	
40 - 44	3 631	3 209	66	/	/	/	/	60	357	103	
45 und mehr	1 063	357	41	/	/	/	-	37	664	281	
Zusammen	10 130	6 968	1 969	399	659	31	56	824	1 194	439	
Zusammen											
0	4 139	12	4 127	935	2 187	290	238	476	/	/	
1 - 9	1 937	1 260	628	86	197	9	6	331	49	17	
10 - 20	4 565	3 602	742	85	184	/	/	466	221	62	
21 - 31	3 618	2 374	899	65	195	/	/	634	345	104	
32 - 35	2 244	1 319	751	28	95	/	/	628	173	50	
36 - 39	4 300	3 785	312	8	20	/	/	283	203	46	
40 - 44	11 392	9 508	435	13	31	/	/	388	1 449	369	
45 und mehr	6 721	3 285	394	8	25	/	/	357	3 043	1 157	
Insgesamt	38 916	25 144	8 288	1 228	2 933	313	252	3 562	5 483	1 806	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Überstunden
M ä n n l i c h											
Ledig											
0	659	/	658	146	374	6	8	123	/	/	
1 - 9	292	176	107	15	30	/	/	61	9	/	
10 - 20	451	316	109	15	30	/	/	63	27	8	
21 - 31	405	182	201	12	46	/	/	142	23	7	
32 - 35	487	272	199	7	25	/	/	167	16	6	
36 - 39	1 005	887	79	/	5	/	/	72	39	7	
40 - 44	3 087	2 646	111	/	8	/	-	101	330	91	
45 und mehr	1 524	679	89	/	6	/	/	80	756	296	
Zusammen	7 910	5 158	1 552	202	525	9	10	808	1 199	418	
Verheiratet											
0	1 154	/	1 151	280	625	18	121	108	/	-	
1 - 9	271	135	129	22	54	/	/	49	8	/	
10 - 20	475	317	140	20	51	/	/	66	17	/	
21 - 31	477	190	266	22	64	/	/	178	21	7	
32 - 35	601	333	256	10	35	/	-	211	11	/	
36 - 39	1 273	1 117	105	/	9	/	/	93	51	11	
40 - 44	3 910	3 229	183	5	14	/	/	163	497	129	
45 und mehr	3 273	1 719	202	/	11	/	/	185	1 351	531	
Zusammen	11 433	7 044	2 432	365	864	23	127	1 053	1 957	686	
Geschieden/Verwitwet											
0	178	/	177	60	81	/	15	21	/	-	
1 - 9	50	27	22	/	8	-	/	10	/	/	
10 - 20	89	64	22	/	5	-	/	13	/	/	
21 - 31	82	43	36	/	7	-	/	26	/	/	
32 - 35	83	49	33	/	/	-	/	28	/	/	
36 - 39	174	151	15	/	/	-	-	14	8	/	
40 - 44	493	408	25	/	/	/	-	23	60	16	
45 und mehr	401	205	27	/	/	/	-	24	170	63	
Zusammen	1 550	946	356	73	108	/	16	158	248	83	
Zusammen											
0	1 991	/	1 986	486	1 079	24	143	253	/	/	
1 - 9	613	338	258	41	92	/	/	120	18	7	
10 - 20	1 015	696	271	39	87	/	/	142	47	13	
21 - 31	965	415	503	36	118	/	/	345	47	15	
32 - 35	1 171	654	488	18	64	/	/	406	29	8	
36 - 39	2 452	2 155	199	/	14	/	/	179	98	20	
40 - 44	7 489	6 284	319	8	23	/	/	286	887	235	
45 und mehr	5 198	2 603	317	6	19	/	/	289	2 277	889	
Zusammen	20 894	13 149	4 340	639	1 497	33	152	2 019	3 405	1 187	
Weiblich											
Ledig											
0	647	/	647	122	355	75	7	87	-	-	
1 - 9	320	208	100	15	28	/	/	56	11	/	
10 - 20	567	412	119	16	28	/	-	74	37	14	
21 - 31	595	376	165	12	39	/	/	113	54	18	
32 - 35	387	214	137	6	18	/	/	113	37	10	
36 - 39	880	782	61	/	/	-	-	56	37	9	
40 - 44	1 896	1 566	62	/	/	/	-	55	268	63	
45 und mehr	631	234	33	/	/	/	-	29	363	133	
Zusammen	5 923	3 791	1 325	176	479	80	8	582	808	253	
Verheiratet											
0	1 223	6	1 217	237	621	183	67	110	/	-	
1 - 9	850	600	232	22	65	5	/	138	17	6	
10 - 20	2 590	2 179	291	23	56	/	/	210	120	30	
21 - 31	1 662	1 285	172	11	28	/	/	132	204	58	
32 - 35	531	350	97	/	10	/	-	84	85	26	
36 - 39	719	634	37	/	/	/	-	34	48	12	
40 - 44	1 530	1 285	39	/	/	/	/	34	207	51	
45 und mehr	665	346	31	/	/	/	-	29	288	98	
Zusammen	9 771	6 685	2 116	299	786	191	70	771	970	281	
Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren											
0	420	/	419	37	170	180	/	32	/	-	
1 - 9	256	177	74	6	21	5	-	42	5	/	
10 - 20	773	643	86	6	13	/	-	66	43	12	
21 - 31	407	308	33	/	/	/	/	25	65	18	
32 - 35	96	62	13	/	/	/	-	11	21	7	
36 - 39	76	61	6	/	/	-	-	5	9	/	
40 - 44	190	161	6	/	-	/	-	6	23	6	
45 und mehr	82	45	/	-	-	/	-	/	34	13	
Zusammen	2 299	1 459	640	52	210	187	/	190	200	61	

2 ERWERBSTÄTIGEnoch 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Geschieden/Verwitwet										
0	278	/	277	90	132	8	21	26	-	-
1 - 9	154	114	37	8	11	/	/	18	/	/
10 - 20	393	315	61	7	13	/	/	40	17	/
21 - 31	397	299	59	5	11	-	-	43	39	13
32 - 35	154	102	30	/	/	-	-	26	22	6
36 - 39	249	214	15	/	/	-	-	14	19	/
40 - 44	476	374	15	/	/	-	-	14	87	20
45 und mehr	227	101	12	/	/	/	-	10	115	37
Zusammen	2 328	1 520	507	113	172	9	23	190	301	86
Zusammen										
0	2 148	7	2 141	449	1 108	266	95	223	/	-
1 - 9	1 324	922	370	45	105	7	/	211	31	11
10 - 20	3 550	2 906	471	45	97	/	/	324	173	49
21 - 31	2 654	1 960	396	29	77	/	/	289	298	89
32 - 35	1 073	665	263	10	31	/	/	222	144	42
36 - 39	1 848	1 630	113	/	6	/	-	104	105	26
40 - 44	3 903	3 224	116	5	8	/	/	102	562	134
45 und mehr	1 523	681	77	/	5	/	-	68	765	268
Zusammen	18 022	11 996	3 948	589	1 436	279	100	1 543	2 079	620
Insgesamt										
Ledig										
0	1 306	/	1 304	268	730	81	15	210	/	/
1 - 9	612	384	208	30	58	/	/	117	20	8
10 - 20	1 019	727	229	31	58	/	/	137	63	23
21 - 31	1 001	557	366	24	85	/	/	255	77	26
32 - 35	874	486	335	12	43	/	/	280	53	16
36 - 39	1 886	1 669	140	/	8	/	/	128	76	17
40 - 44	4 983	4 212	174	5	12	/	-	155	598	154
45 und mehr	2 154	913	122	/	8	/	/	109	1 119	428
Zusammen	13 834	8 949	2 877	378	1 003	89	17	1 390	2 007	671
Verheiratet										
0	2 378	10	2 368	517	1 245	200	187	218	/	-
1 - 9	1 121	735	361	44	119	6	/	187	25	8
10 - 20	3 065	2 496	431	43	107	/	/	277	138	34
21 - 31	2 139	1 476	438	33	92	/	/	310	225	64
32 - 35	1 132	683	354	13	45	/	-	295	96	28
36 - 39	1 992	1 751	142	/	11	/	/	127	99	23
40 - 44	5 440	4 514	222	7	17	/	/	197	704	180
45 und mehr	3 938	2 066	234	/	13	/	/	214	1 639	629
Zusammen	21 204	13 729	4 549	664	1 650	214	197	1 824	2 926	966
Geschieden/Verwitwet										
0	456	/	455	150	212	9	36	48	/	-
1 - 9	204	141	60	12	19	/	/	27	/	/
10 - 20	481	379	82	10	19	/	/	52	20	5
21 - 31	479	341	95	8	18	-	/	69	42	14
32 - 35	237	150	62	/	6	-	/	53	25	6
36 - 39	423	365	30	/	/	-	-	28	28	6
40 - 44	969	782	40	/	/	/	/	36	147	36
45 und mehr	629	306	38	/	/	/	-	34	285	100
Zusammen	3 878	2 466	862	186	280	10	38	348	549	169
Insgesamt										
0	4 139	12	4 127	935	2 187	290	238	476	/	/
1 - 9	1 937	1 260	628	86	197	9	6	331	49	17
10 - 20	4 565	3 602	742	85	184	/	/	466	221	62
21 - 31	3 618	2 374	899	65	195	/	/	634	345	104
32 - 35	2 244	1 319	751	28	95	/	/	628	173	50
36 - 39	4 300	3 785	312	8	20	/	/	283	203	46
40 - 44	11 392	9 508	435	13	31	/	/	388	1 449	369
45 und mehr	6 721	3 285	394	8	25	/	/	357	3 043	1 157
Insgesamt	38 916	25 144	8 288	1 228	2 933	313	252	3 562	5 483	1 806

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Zusammen	17 896	15 224	2 597	1 010	379	60	319	820	
Männlich									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	608	124	481	407	7	5	10	52	
20 - 25	1 592	792	792	443	60	16	72	199	
25 - 30	1 804	1 366	426	106	64	15	66	174	
30 - 35	1 899	1 637	254	32	49	7	46	118	
35 - 40	1 858	1 700	150	9	40	/	35	62	
40 - 45	2 488	2 349	132	6	40	/	32	51	
45 - 50	2 565	2 430	126	/	40	/	26	53	
50 - 55	2 187	2 080	99	/	38	/	18	39	
55 - 60	1 749	1 663	79	/	32	/	10	33	
60 - 65	942	897	42	/	10	/	/	27	
65 und älter	203	186	15	/	/	/	/	12	
Familienstand									
Ledig	7 138	5 123	1 976	972	214	45	189	551	
Verheiratet	9 495	8 946	518	35	133	12	106	229	
Geschieden	1 160	1 058	97	/	30	/	22	37	
Verwitwet	103	97	6	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	990	750	224	24	45	20	13	121	
20 Stunden	251	174	75	7	23	/	8	33	
21 - 31 Stunden	472	343	128	7	51	/	14	51	
32 - 35 Stunden	1 076	921	151	61	27	/	22	38	
36 Stunden und mehr	15 107	13 036	2 020	911	232	30	263	577	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	194	162	31	16	/	/	/	9	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 430	4 816	597	279	74	9	100	133	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	439	393	45	17	7	/	6	14	
Baugewerbe	1 788	1 536	245	151	27	/	28	35	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 480	2 063	404	203	50	9	56	85	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 939	1 711	217	67	32	6	42	70	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	514	466	46	28	/	/	/	12	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 563	1 270	282	64	76	7	39	93	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 456	1 221	233	49	24	8	8	144	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 093	1 589	497	136	83	17	36	224	
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	17 291	14 733	2 494	991	355	55	306	779	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 767	5 018	727	276	137	9	121	181	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 734	4 821	897	440	119	12	109	216	
Fachhoch-/Hochschulreife	5 759	4 870	864	274	99	34	76	380	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	31	25	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	479	401	72	15	22	/	11	21	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 756	13 431	1 276	133	280	34	248	576	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 840	8 943	867	85	206	20	195	358	
Fachschulabschluss 6)	1 753	1 649	98	8	21	/	19	46	
Fachhochschulabschluss 7)	1 339	1 265	70	6	11	/	12	39	
Hochschulabschluss	1 533	1 333	195	32	30	7	19	108	
Promotion	258	215	42	/	12	/	/	24	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	31	26	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	3 110	1 769	1 318	876	99	26	71	243	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Weiblich									
Zusammen	16 493	14 007	2 414	843	427	63	282	794	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	485	125	357	289	6	6	7	48	
20 - 25	1 456	754	693	396	61	18	58	158	
25 - 30	1 691	1 276	404	95	72	13	59	165	
30 - 35	1 671	1 432	232	29	59	6	38	99	
35 - 40	1 669	1 506	157	12	42	/	28	71	
40 - 45	2 314	2 131	173	10	51	/	32	75	
45 - 50	2 427	2 257	159	7	51	/	29	67	
50 - 55	2 157	2 023	126	/	48	/	20	52	
55 - 60	1 679	1 600	73	/	28	/	9	33	
60 - 65	767	736	29	/	7	/	/	19	
65 und älter	177	166	9	-	/	/	/	7	
Familienstand									
Ledig	5 602	3 980	1 593	772	192	40	144	442	
Verheiratet	8 789	8 131	622	59	172	19	100	270	
Geschieden	1 675	1 494	175	11	55	/	34	71	
Verwitwet	427	401	25	/	8	/	/	11	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 396	2 973	395	28	97	30	41	198	
20 Stunden	1 498	1 318	174	9	53	/	29	77	
21 - 31 Stunden	2 737	2 423	305	14	101	9	54	126	
32 - 35 Stunden	971	853	116	32	25	/	17	38	
36 Stunden und mehr	7 890	6 438	1 424	759	152	17	140	355	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	82	15	6	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 048	1 809	230	88	38	/	37	62	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	128	110	18	7	/	/	/	6	
Baugewerbe	300	273	26	15	/	/	/	/	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 351	2 839	493	177	92	16	69	137	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	818	716	98	29	17	/	14	35	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	628	575	50	27	5	/	/	12	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 802	1 514	276	88	56	7	36	89	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 308	1 159	147	52	26	/	8	60	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 012	4 930	1 062	354	186	28	108	384	
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	16 023	13 621	2 337	831	412	59	275	757	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	3 949	3 470	462	144	101	7	76	133	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 640	5 731	886	359	162	15	111	237	
Fachhoch-/Hochschulreife	5 406	4 397	986	327	149	36	87	385	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	27	23	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	342	294	44	8	14	/	6	16	
Mit beruflichem									
Bildungsabschluss zusammen	13 488	12 074	1 366	161	347	37	227	591	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 335	8 460	843	85	227	22	164	343	
Fachschulabschluss 6)	1 682	1 523	150	13	38	/	26	69	
Fachhochschulabschluss 7)	839	762	76	7	18	/	11	36	
Hochschulabschluss	1 473	1 215	256	49	54	7	24	121	
Promotion	125	89	36	5	9	/	/	19	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	34	27	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 978	1 912	1 045	681	80	26	55	201	

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
- 2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.
- 4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
- 5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
- 6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
- 7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
- 8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

nach 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Insgesamt	34 389	29 231	5 011	1 853	806	124	601	1 614	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	1 093	249	839	696	13	11	18	100	
20 - 25	3 049	1 546	1 485	839	121	35	130	357	
25 - 30	3 494	2 643	831	201	135	28	125	340	
30 - 35	3 570	3 068	486	61	108	13	84	217	
35 - 40	3 528	3 206	308	21	82	8	63	133	
40 - 45	4 802	4 481	304	16	91	6	64	126	
45 - 50	4 992	4 687	285	10	90	8	56	120	
50 - 55	4 344	4 103	226	/	86	5	38	91	
55 - 60	3 428	3 263	152	/	60	/	19	66	
60 - 65	1 709	1 633	71	/	17	/	/	45	
65 und älter	381	353	24	/	/	/	/	19	
Familienstand									
Ledig	12 740	9 104	3 569	1 744	406	85	334	994	
Verheiratet	18 284	17 077	1 140	94	306	31	206	499	
Geschieden	2 836	2 553	272	14	85	7	56	108	
Verwitwet	530	497	31	/	9	/	5	14	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	4 386	3 724	620	52	142	50	54	320	
20 Stunden	1 749	1 492	249	16	76	9	37	110	
21 - 31 Stunden	3 210	2 766	433	21	153	13	68	177	
32 - 35 Stunden	2 047	1 774	267	93	52	5	39	77	
36 Stunden und mehr	22 997	19 474	3 444	1 670	384	47	404	931	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	291	244	46	22	6	/	/	13	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 478	6 624	827	367	112	12	137	195	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	567	502	63	25	9	/	8	20	
Baugewerbe	2 088	1 809	271	166	30	/	31	40	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	5 832	4 902	896	380	142	25	125	222	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 757	2 427	315	96	49	9	55	105	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 142	1 041	96	55	7	/	7	24	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 365	2 784	558	152	132	14	75	182	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 764	2 379	381	101	50	10	16	204	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 105	6 519	1 558	489	269	45	144	608	
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	33 314	28 354	4 831	1 822	767	114	581	1 536	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	9 716	8 488	1 189	420	238	16	197	314	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	12 374	10 552	1 784	799	281	27	221	453	
Fachhoch-/Hochschulreife	11 166	9 267	1 850	601	247	71	163	765	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	58	48	8	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	820	696	116	23	36	/	16	37	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 244	25 505	2 641	294	627	71	474	1 167	
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 175	17 403	1 710	170	434	42	358	701	
Fachschulabschluss 6)	3 436	3 172	248	21	59	7	46	115	
Fachhochschulabschluss 7)	2 179	2 027	146	13	29	5	23	75	
Hochschulabschluss	3 007	2 547	451	81	83	14	43	229	
Promotion	383	304	78	8	20	/	/	42	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	65	53	8	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	6 088	3 681	2 363	1 557	179	52	126	444	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

nach 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				Sonstige Gründe	
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Darunter Ausländer									
Zusammen	2 693	2 160	516	130	110	15	88	169	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	72	18	54	43	/	/	/	6	
20 - 25	215	108	104	54	12	/	13	24	
25 - 30	309	211	96	18	17	/	17	39	
30 - 35	410	328	79	7	22	/	17	30	
35 - 40	432	368	62	/	17	/	15	23	
40 - 45	390	342	47	/	15	/	9	19	
45 - 50	329	293	33	/	11	/	7	12	
50 - 55	230	207	22	/	8	/	/	8	
55 - 60	186	174	12	/	/	/	/	/	
60 - 65	102	96	6	/	/	/	/	/	
65 und älter	17	15	/	-	/	-	/	/	
Familienstand									
Ledig	759	479	272	111	36	8	37	80	
Verheiratet	1 678	1 462	207	16	64	5	42	77	
Geschieden	219	184	33	/	10	/	8	11	
Verwitwet	38	34	/	-	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	467	381	80	/	22	6	10	38	
20 Stunden	166	132	33	/	10	/	7	14	
21 - 31 Stunden	229	178	51	/	16	/	12	18	
32 - 35 Stunden	176	140	35	9	10	/	/	10	
36 Stunden und mehr	1 655	1 329	316	113	52	6	54	89	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	14	/	/	/	-	-	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	657	564	90	19	19	/	22	28	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	25	22	/	/	/	-	/	/	
Baugewerbe	182	149	31	14	/	/	/	8	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	623	510	109	34	23	/	19	30	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	225	186	37	7	7	/	11	11	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	42	36	7	/	/	/	/	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	352	267	81	8	26	/	13	30	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	51	38	12	/	/	/	/	5	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	518	374	143	41	27	5	17	52	
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	2 328	1 852	464	126	93	13	79	150	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	959	792	162	47	36	/	33	43	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	535	425	107	45	20	/	18	22	
Fachhoch-/Hochschulreife	822	625	193	33	38	9	28	83	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	12	10	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	346	294	47	/	16	/	8	16	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1 508	1 260	240	22	58	7	51	100	
Lehre/Berufsausbildung 5)	952	829	119	9	31	/	33	45	
Fachschulabschluss 6)	137	117	18	/	/	/	/	8	
Fachhochschulabschluss 7)	93	79	14	/	/	/	/	6	
Hochschulabschluss	286	212	72	10	14	/	10	35	
Promotion	34	19	15	/	/	/	/	7	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	6	/	/	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	1 173	891	273	107	52	7	36	67	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
Männlich											
Zusammen	17 896	15 224	2 597	2 110	424	17 022	15 224	1 723	1 473	206	
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20	608	124	481	343	127	219	124	92	82	6	
20 - 25	1 592	792	792	638	135	1 198	792	398	337	49	
25 - 30	1 804	1 366	426	360	59	1 737	1 366	360	303	50	
30 - 35	1 899	1 637	254	212	36	1 887	1 637	241	201	35	
35 - 40	1 858	1 700	150	129	16	1 854	1 700	146	126	16	
40 - 45	2 488	2 349	132	117	10	2 485	2 349	128	114	10	
45 - 50	2 565	2 430	126	111	11	2 563	2 430	124	110	11	
50 - 55	2 187	2 080	99	88	8	2 187	2 080	99	88	8	
55 - 60	1 749	1 663	79	68	10	1 749	1 663	79	68	10	
60 - 65	942	897	42	33	9	942	897	42	33	9	
65 und älter	203	186	15	12	/	203	186	15	12	/	
Familienstand											
Ledig	7 138	5 123	1 976	1 584	344	6 284	5 123	1 121	964	128	
Verheiratet	9 495	8 946	518	434	72	9 476	8 946	500	419	70	
Geschieden	1 160	1 058	97	86	7	1 159	1 058	95	85	7	
Verwitwet	103	97	6	5	/	103	97	6	5	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden	990	750	224	204	12	988	750	223	203	12	
20 Stunden	251	174	75	70	/	251	174	75	70	/	
21 - 31 Stunden	472	343	128	119	5	471	343	126	117	5	
32 - 35 Stunden	1 076	921	151	120	28	1 023	921	99	90	7	
36 Stunden und mehr	15 107	13 036	2 020	1 598	375	14 288	13 036	1 201	993	178	
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	194	162	31	29	/	179	162	16	15	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 430	4 816	597	460	123	5 172	4 816	339	312	17	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	439	393	45	33	11	424	393	30	25	/	
Baugewerbe	1 788	1 536	245	193	44	1 644	1 536	101	91	6	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 480	2 063	404	346	48	2 292	2 063	216	199	9	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 939	1 711	217	197	14	1 881	1 711	159	147	8	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	514	466	46	41	/	488	466	20	17	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 563	1 270	282	250	22	1 510	1 270	229	204	17	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 456	1 221	233	125	104	1 427	1 221	205	102	99	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	2 093	1 589	497	436	51	2 004	1 589	408	360	41	
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	17 291	14 733	2 494	2 018	418	16 432	14 733	1 634	1 393	202	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	5 767	5 018	727	609	98	5 506	5 018	466	416	35	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	5 734	4 821	897	683	194	5 322	4 821	486	406	68	
Fachhoch-/Hochschulreife	5 759	4 870	864	722	127	5 574	4 870	679	569	98	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	31	25	/	/	/	30	25	/	/	-	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	479	401	72	65	/	465	401	58	53	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 756	13 431	1 276	1 076	171	14 690	13 431	1 210	1 021	163	
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 840	8 943	867	748	98	9 782	8 943	809	700	90	
Fachschulabschluss 7)	1 753	1 649	98	81	13	1 750	1 649	95	78	13	
Fachhochschulabschluss 8)	1 339	1 265	70	58	10	1 337	1 265	68	57	10	
Hochschulabschluss	1 533	1 333	195	157	35	1 531	1 333	193	155	35	
Promotion	258	215	42	29	13	258	215	42	29	13	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	31	26	/	/	/	31	26	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	3 110	1 769	1 318	1 031	252	2 303	1 769	511	450	43	

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
Zusammen	Weiblich	16 493	14 007	2 414	2 191	168	15 802	14 007	1 724	1 571	114
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20		485	125	357	328	21	214	125	86	82	/
20 - 25		1 456	754	693	631	46	1 113	754	350	325	15
25 - 30		1 691	1 276	404	365	32	1 644	1 276	358	324	29
30 - 35		1 671	1 432	232	205	21	1 659	1 432	220	195	20
35 - 40		1 669	1 506	157	144	10	1 662	1 506	151	137	10
40 - 45		2 314	2 131	173	158	11	2 308	2 131	167	153	10
45 - 50		2 427	2 257	159	147	9	2 422	2 257	155	143	8
50 - 55		2 157	2 023	126	115	7	2 156	2 023	125	114	7
55 - 60		1 679	1 600	73	66	6	1 679	1 600	73	66	6
60 - 65		767	736	29	23	6	767	736	29	23	5
65 und älter		177	166	9	8	/	177	166	9	8	/
Familienstand											
Ledig		5 602	3 980	1 593	1 448	111	4 958	3 980	949	869	59
Verheiratet		8 789	8 131	622	559	46	8 750	8 131	583	525	44
Geschieden		1 675	1 494	175	161	10	1 667	1 494	167	154	9
Verwitwet		427	401	25	23	/	426	401	24	23	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden		3 396	2 973	395	361	18	3 395	2 973	394	361	18
20 Stunden		1 498	1 318	174	159	11	1 497	1 318	173	158	11
21 - 31 Stunden		2 737	2 423	305	285	14	2 733	2 423	301	282	14
32 - 35 Stunden		971	853	116	105	9	945	853	89	83	/
36 Stunden und mehr		7 890	6 438	1 424	1 281	117	7 233	6 438	767	688	67
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		97	82	15	14	/	92	82	9	9	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		2 048	1 809	230	203	22	1 968	1 809	149	140	6
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.		128	110	18	16	/	121	110	11	10	/
Baugewerbe		300	273	26	24	/	286	273	12	11	/
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe		3 351	2 839	493	460	18	3 189	2 839	331	312	8
Verkehr und Lagerei, Kommunikation		818	716	98	92	/	794	716	75	70	/
Finanz- u. Versicherungsdienstleister		628	575	50	47	/	604	575	26	25	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen		1 802	1 514	276	253	14	1 726	1 514	200	184	10
Öffentliche Verwaltung u.ä.		1 308	1 159	147	117	27	1 273	1 159	112	84	25
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)		6 012	4 930	1 062	965	78	5 750	4 930	799	727	59
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen		16 023	13 621	2 337	2 122	165	15 339	13 621	1 653	1 508	111
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)		3 949	3 470	462	426	23	3 815	3 470	328	306	14
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)		6 640	5 731	886	812	57	6 309	5 731	555	518	27
Fachhoch-/Hochschulreife		5 406	4 397	986	882	85	5 189	4 397	769	683	70
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses		27	23	/	/	/	26	23	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)		342	294	44	39	/	335	294	38	33	/
Mit beruflichem											
Bildungsabschluss zusammen		13 488	12 074	1 366	1 240	99	13 410	12 074	1 287	1 170	94
Lehre/Berufsausbildung 6)		9 335	8 460	843	784	42	9 270	8 460	778	726	38
Fachschulabschluss 7)		1 682	1 523	150	138	10	1 677	1 523	145	133	10
Fachhochschulabschluss 8)		839	762	76	69	5	837	762	73	67	5
Hochschulabschluss		1 473	1 215	256	220	31	1 468	1 215	250	216	31
Promotion		125	89	36	25	10	125	89	36	25	10
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses		34	27	/	/	/	33	27	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)		2 978	1 912	1 045	948	69	2 366	1 912	433	398	20

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Insgesamt	34 389	29 231	5 011	4 302	592	32 824	29 231	3 446	3 044	319
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	1 093	249	839	671	148	433	249	178	165	8
20 - 25	3 049	1 546	1 485	1 268	181	2 311	1 546	747	663	64
25 - 30	3 494	2 643	831	725	90	3 382	2 643	718	627	79
30 - 35	3 570	3 068	486	417	57	3 546	3 068	461	396	55
35 - 40	3 528	3 206	308	273	27	3 516	3 206	296	263	26
40 - 45	4 802	4 481	304	275	21	4 793	4 481	295	267	20
45 - 50	4 992	4 687	285	258	20	4 985	4 687	279	253	19
50 - 55	4 344	4 103	226	203	16	4 342	4 103	224	202	15
55 - 60	3 428	3 263	152	134	16	3 427	3 263	152	134	16
60 - 65	1 709	1 633	71	55	14	1 709	1 633	71	55	14
65 und älter	381	353	24	20	/	381	353	24	20	/
Familienstand										
Ledig	12 740	9 104	3 569	3 032	455	11 242	9 104	2 071	1 833	188
Verheiratet	18 284	17 077	1 140	994	118	18 227	17 077	1 083	944	113
Geschieden	2 836	2 553	272	248	17	2 826	2 553	262	239	16
Verwitwet	530	497	31	28	/	529	497	30	28	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	4 386	3 724	620	565	30	4 384	3 724	617	563	30
20 Stunden	1 749	1 492	249	229	14	1 748	1 492	247	228	14
21 - 31 Stunden	3 210	2 766	433	404	19	3 204	2 766	426	399	19
32 - 35 Stunden	2 047	1 774	267	224	37	1 968	1 774	188	172	12
36 Stunden und mehr	22 997	19 474	3 444	2 879	492	21 521	19 474	1 967	1 682	245
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	291	244	46	43	/	271	244	25	24	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 478	6 624	827	662	145	7 139	6 624	488	452	23
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	567	502	63	49	12	545	502	41	35	/
Baugewerbe	2 088	1 809	271	218	46	1 930	1 809	113	102	6
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	5 832	4 902	896	806	66	5 481	4 902	546	511	18
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 757	2 427	315	289	19	2 676	2 427	234	217	10
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 142	1 041	96	88	6	1 092	1 041	46	42	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 365	2 784	558	503	36	3 236	2 784	429	388	27
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 764	2 379	381	242	131	2 700	2 379	316	186	124
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	8 105	6 519	1 558	1 402	129	7 754	6 519	1 208	1 088	100
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	33 314	28 354	4 831	4 140	583	31 771	28 354	3 288	2 901	313
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	9 716	8 488	1 189	1 036	121	9 321	8 488	794	721	49
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	12 374	10 552	1 784	1 495	250	11 631	10 552	1 041	923	95
Fachhoch-/Hochschulreife	11 166	9 267	1 850	1 604	211	10 763	9 267	1 448	1 252	168
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	58	48	8	6	/	55	48	5	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	820	696	116	104	7	800	696	96	86	5
Mit beruflichem										
Bildungsabschluss zusammen	28 244	25 505	2 641	2 317	270	28 100	25 505	2 497	2 191	257
Lehre/Berufsausbildung 6)	19 175	17 403	1 710	1 531	140	19 052	17 403	1 587	1 426	128
Fachschulabschluss 7)	3 436	3 172	248	219	24	3 427	3 172	239	211	23
Fachhochschulabschluss 8)	2 179	2 027	146	128	16	2 174	2 027	142	124	15
Hochschulabschluss	3 007	2 547	451	377	66	2 999	2 547	443	370	66
Promotion	383	304	78	55	23	383	304	78	55	23
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	65	53	8	6	/	64	53	7	6	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	6 088	3 681	2 363	1 979	321	4 669	3 681	944	848	62

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Anlernausbildung.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsausbildendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegenschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

6) Auch Ingenieurschulabschluss.

7) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

2 ERWERBSTÄTIGE

nach 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
Ausländer											
Zusammen	2 693	2 160	516	459	40	2 585	2 160	407	367	26	
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20	72	18	54	48	/	31	18	13	13	/	
20 - 25	215	108	104	92	9	166	108	56	52	/	
25 - 30	309	211	96	87	7	298	211	84	77	6	
30 - 35	410	328	79	68	8	408	328	76	66	7	
35 - 40	432	368	62	55	/	430	368	59	53	/	
40 - 45	390	342	47	42	/	389	342	46	41	/	
45 - 50	329	293	33	30	/	328	293	32	29	/	
50 - 55	230	207	22	20	/	230	207	22	20	/	
55 - 60	186	174	12	10	/	186	174	12	10	/	
60 - 65	102	96	6	/	/	102	96	6	/	/	
65 und älter	17	15	/	/	-	17	15	/	/	-	
Familienstand											
Ledig	759	479	272	241	23	663	479	176	161	10	
Verheiratet	1 678	1 462	207	183	15	1 667	1 462	196	173	15	
Geschieden	219	184	33	31	/	217	184	31	30	/	
Verwitwet	38	34	/	/	/	38	34	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden	467	381	80	72	/	467	381	80	72	/	
20 Stunden	166	132	33	31	/	166	132	33	31	/	
21 - 31 Stunden	229	178	51	48	/	228	178	49	47	/	
32 - 35 Stunden	176	140	35	32	/	168	140	27	26	/	
36 Stunden und mehr	1 655	1 329	316	277	31	1 555	1 329	217	192	18	
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	14	/	/	/	17	14	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	657	564	90	81	7	640	564	73	68	/	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	25	22	/	/	-	25	22	/	/	-	
Baugewerbe	182	149	31	26	/	169	149	19	17	/	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	623	510	109	98	6	591	510	76	69	/	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	225	186	37	35	/	219	186	32	30	/	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	42	36	7	7	/	40	36	/	/	-	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	352	267	81	72	5	346	267	75	67	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	51	38	12	11	/	49	38	10	9	/	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	518	374	143	126	14	489	374	114	98	13	
Mit allgemeinem Schul- abschluss zusammen	2328	1852	464	413	37	2222	1852	358	324	24	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	959	792	162	149	9	914	792	118	110	/	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	535	425	107	95	9	493	425	65	61	/	
Fachhoch-/Hochschulreife	822	625	193	168	20	804	625	174	152	18	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	12	10 /	/	-	/	12	10 /	/	-	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	346	294	47	41	/	343	294	44	39	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1508	1260	240	213	21	1498	1260	231	205	20	
Lehre/Berufsausbildung 6)	952	829	119	110	5	946	829	113	106	/	
Fachschulabschluss 7)	137	117	18	17	/	136	117	18	17	/	
Fachhochschulabschluss 8)	93	79	14	13	/	92	79	13	13	/	
Hochschulabschluss	286	212	72	61	9	284	212	70	59	9	
Promotion	34	19	15	11	/	34	19	15	11	/	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	6 /	/	/	/	/	6 /	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	1173	891	273	244	19	1075	891	175	160	6	

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
Männlich										
Zusammen	17 896	16 183	1 713	409	427	120	134	498	126	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	608	493	116	7	95	/	/	10	/	
20 - 25	1 592	1 372	220	32	146	/	/	26	10	
25 - 30	1 804	1 576	228	43	129	/	5	30	15	
30 - 35	1 899	1 750	149	49	41	7	10	29	14	
35 - 40	1 858	1 742	116	45	10	8	15	26	13	
40 - 45	2 488	2 351	138	51	/	15	22	32	16	
45 - 50	2 565	2 407	158	59	/	22	21	39	15	
50 - 55	2 187	2 046	141	54	/	22	13	38	13	
55 - 60	1 749	1 608	141	47	/	24	11	46	14	
60 - 65	942	804	138	21	/	13	11	80	12	
65 und älter	203	35	168	/	/	/	21	141	/	
Familienstand										
Ledig	7 138	6 268	869	186	403	45	27	153	54	
Verheiratet	9 495	8 797	698	174	22	57	93	290	61	
Geschieden	1 160	1 036	125	46	/	16	9	43	10	
Verwitwet	103	82	21	/	/	/	/	12	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	990	-	990	191	354	61	58	297	27	
20 Stunden	251	-	251	75	50	19	25	71	11	
21 - 31 Stunden	472	-	472	143	22	39	51	130	88	
32 - 35 Stunden	1 076	1 076	-	-	-	-	-	-	-	
36 Stunden und mehr	15 107	15 107	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	1 790	1 595	195	31	52	16	16	62	17	
1 - 9 Stunden	522	128	394	66	162	24	18	116	8	
10 - 20 Stunden	820	144	676	174	182	46	55	197	22	
21 - 31 Stunden	800	412	389	122	23	33	39	107	64	
32 - 35 Stunden	1 084	1 062	21	7	/	/	/	5	/	
36 - 39 Stunden	2 411	2 405	6	/	/	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	6 976	6 957	19	/	/	/	/	/	5	
45 und mehr Stunden	3 493	3 481	12	/	/	/	/	/	/	
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	353	294	59	22	/	5	/	22	/	
II Bergleute; Mineralgewinner	52	50	/	/	/	/	/	/	/	
III Fertigungsberufe	6 244	5 917	327	107	41	38	22	87	34	
IV Technische Berufe	1 795	1 747	48	/	12	/	8	17	5	
V Dienstleistungsberufe	9 191	8 023	1 168	266	298	70	98	357	80	
VI Sonstige Arbeitskräfte	260	153	107	11	72	/	/	14	/	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	194	168	26	6	/	/	/	13	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 430	5 269	161	28	32	12	15	54	20	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	439	423	16	/	/	/	/	6	/	
Baugewerbe	1 788	1 693	95	33	11	9	8	28	6	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	2 480	2 092	388	108	117	21	25	96	20	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	1 939	1 702	237	58	62	15	19	69	13	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	514	495	20	/	7	/	/	6	/	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	1 563	1 317	246	69	55	15	15	77	14	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 456	1 394	62	15	5	/	8	22	7	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 093	1 630	463	86	133	37	39	126	42	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
Männlich										
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 291	15 776	1 516	366	337	103	129	464	116	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 767	5 243	524	160	7	58	47	215	37	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 734	5 405	329	117	23	31	30	101	27	
Fachhoch-/Hochschulreife	5 759	5 098	661	88	307	15	52	147	51	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	31	29	/	/	-	/	-	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 4)	583	390	193	42	90	16	/	30	10	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 756	13 694	1 062	264	122	84	113	388	92	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 840	9 130	710	206	66	70	66	250	52	
Fachschulabschluss 6)	1 753	1 634	119	19	11	8	16	53	12	
Fachhochschulabschluss 7)	1 339	1 265	74	13	11	/	13	28	7	
Hochschulabschluss	1 533	1 392	141	23	33	/	15	48	18	
Promotion	258	244	14	/	/	-	/	8	/	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	31	28	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	3 110	2 463	647	144	305	35	21	107	34	

2) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulau- sbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
Weiblich										
Zusammen	16 493	8 861	7 632	1 058	484	183	3 886	1 684	336	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	485	349	136	8	109	/	/	12	/	
20 - 25	1 456	1 077	379	70	198	/	38	51	19	
25 - 30	1 691	1 184	506	81	128	5	190	69	34	
30 - 35	1 671	1 007	664	71	32	8	454	66	33	
35 - 40	1 669	788	881	81	7	14	668	80	33	
40 - 45	2 314	1 028	1 286	136	/	21	911	164	49	
45 - 50	2 427	1 166	1 261	194	/	33	699	274	58	
50 - 55	2 157	1 062	1 095	205	/	43	466	333	46	
55 - 60	1 679	838	841	156	/	40	298	308	37	
60 - 65	767	346	421	53	/	14	128	208	17	
65 und älter	177	16	161	/	/	/	33	120	/	
Familienstand										
Ledig	5 602	4 179	1 424	266	446	48	324	250	91	
Verheiratet	8 789	3 546	5 243	574	33	88	3 223	1 124	201	
Geschieden	1 675	986	689	178	/	36	260	174	37	
Verwitwet	427	151	275	40	/	12	80	136	8	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	3 396	-	3 396	413	405	87	1 711	723	56	
20 Stunden	1 498	-	1 498	203	45	33	875	312	31	
21 - 31 Stunden	2 737	-	2 737	442	34	64	1 300	649	249	
32 - 35 Stunden	971	971	-	-	-	-	-	-	-	
36 Stunden und mehr	7 890	7 890	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	1 992	1 103	889	109	61	31	451	193	45	
1 - 9 Stunden	1 185	72	1 113	137	187	36	490	248	15	
10 - 20 Stunden	3 268	97	3 171	412	197	65	1 768	670	59	
21 - 31 Stunden	2 479	269	2 209	352	32	46	1 075	517	187	
32 - 35 Stunden	1 007	884	123	24	/	/	56	25	13	
36 - 39 Stunden	1 814	1 777	36	8	/	/	12	10	/	
40 - 44 Stunden	3 651	3 588	63	12	/	/	26	13	7	
45 und mehr Stunden	1 098	1 071	27	/	/	/	9	7	/	
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	171	95	76	13	/	/	37	18	/	
II Bergleute; Mineralgewinner	/	/	/	-	-	/	/	/	-	
III Fertigungsberufe	1 420	891	529	94	20	33	243	114	24	
IV Technische Berufe	393	287	107	5	/	/	73	17	5	
V Dienstleistungsberufe	14 325	7 518	6 807	936	400	143	3 508	1 518	301	
VI Sonstige Arbeitskräfte	183	70	112	8	57	/	24	17	/	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	55	42	5	/	/	22	10	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 048	1 378	670	59	23	17	412	131	28	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	128	91	36	/	/	/	23	7	/	
Baugewerbe	300	140	161	12	/	/	99	41	/	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 351	1 466	1 886	353	174	35	837	413	73	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	818	468	350	49	37	8	167	77	12	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	628	402	226	12	/	/	157	41	8	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 802	917	884	144	57	23	426	203	32	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 308	875	434	33	7	8	279	91	15	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 012	3 070	2 942	387	175	85	1 466	670	160	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
Weiblich										
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 023	8 698	7 325	1 016	386	163	3 803	1 633	324	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	3 949	1 622	2 327	356	9	73	1 135	667	88	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 640	3 717	2 924	492	34	62	1 604	601	131	
Fachhoch-/Hochschulreife	5 406	3 343	2 063	167	343	27	1 059	363	104	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	27	16	12	/	-	/	5	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 4)	452	154	297	41	98	20	80	48	10	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 488	7 404	6 085	834	144	128	3 353	1 346	280	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 335	4 740	4 594	676	68	98	2 535	1 029	188	
Fachschulabschluss 6)	1 682	1 045	638	82	21	19	336	145	36	
Fachhochschulabschluss 7)	839	559	280	24	10	/	175	54	14	
Hochschulabschluss	1 473	948	525	48	45	6	279	109	39	
Promotion	125	93	32	/	/	/	22	5	/	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	34	19	15	/	/	/	6	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	2 978	1 443	1 534	221	340	55	530	334	55	

2) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
	Insgesamt	34 389	25 044	9 345	1 467	911	303	4 020	2 182	462
Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt									
15 - 20		1 093	841	252	15	203	/	/	23	7
20 - 25		3 049	2 449	599	102	344	5	42	77	29
25 - 30		3 494	2 760	734	123	257	10	195	99	49
30 - 35		3 570	2 757	813	119	73	15	464	95	47
35 - 40		3 528	2 530	998	125	17	21	683	105	46
40 - 45		4 802	3 379	1 424	187	7	37	932	196	65
45 - 50		4 992	3 573	1 418	253	/	55	720	313	73
50 - 55		4 344	3 109	1 236	259	/	65	479	370	60
55 - 60		3 428	2 446	982	203	/	63	309	354	51
60 - 65		1 709	1 150	559	75	/	28	139	289	28
65 und älter		381	51	330	/	/	/	54	261	7
Familienstand										
Ledig		12 740	10 447	2 293	452	849	93	351	403	145
Verheiratet		18 284	12 343	5 941	748	55	145	3 316	1 415	262
Geschieden		2 836	2 022	814	224	6	51	269	217	47
Verwitwet		530	233	297	43	/	13	84	147	9
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden		4 386	-	4 386	604	760	149	1 769	1 021	83
20 Stunden		1 749	-	1 749	278	95	52	900	383	42
21 - 31 Stunden		3 210	-	3 210	585	56	102	1 351	779	337
32 - 35 Stunden		2 047	2 047	-	-	-	-	-	-	-
36 Stunden und mehr		22 997	22 997	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden		3 782	2 698	1 084	139	113	47	467	255	62
1 - 9 Stunden		1 707	200	1 507	203	349	60	508	364	23
10 - 20 Stunden		4 088	241	3 847	586	379	110	1 822	868	82
21 - 31 Stunden		3 279	681	2 598	474	55	79	1 114	624	251
32 - 35 Stunden		2 091	1 946	145	31	/	/	59	31	17
36 - 39 Stunden		4 225	4 182	43	10	/	/	13	11	6
40 - 44 Stunden		10 627	10 545	82	16	7	/	27	18	12
45 und mehr Stunden		4 591	4 552	39	7	/	/	10	11	8
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau		524	389	135	35	6	8	41	40	/
II Bergleute; Mineralgewinner		54	50	/	/	/	/	/	/	/
III Fertigungsberufe		7 664	6 808	856	201	61	71	265	201	58
IV Technische Berufe		2 189	2 034	155	9	16	/	82	34	11
V Dienstleistungsberufe		23 516	15 540	7 975	1 202	698	213	3 606	1 875	381
VI Sonstige Arbeitskräfte		443	223	220	19	129	6	26	32	7
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		291	222	69	11	/	/	24	23	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		7 478	6 647	831	87	55	29	426	185	49
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe		567	515	52	6	/	/	24	13	/
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe		2 088	1 832	256	45	14	11	107	69	10
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation		5 832	3 558	2 274	462	292	56	862	509	93
Finanz- und Versicherungsdienstleister		2 757	2 171	586	108	99	23	185	146	26
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt- schaftliche Dienstleistungen		1 142	897	246	13	11	/	159	48	9
Öffentliche Verwaltung u.ä.		3 365	2 234	1 130	213	112	38	442	280	46
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)		2 764	2 269	495	48	12	13	287	114	22
		8 105	4 700	3 405	474	308	122	1 504	796	202

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
Insgesamt										
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	33 314	24 474	8 841	1 382	723	266	3 932	2 098	440	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	9 716	6 865	2 851	516	16	130	1 181	882	125	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	12 374	9 122	3 252	609	56	93	1 634	702	158	
Fachhoch-/Hochschulreife	11 166	8 442	2 724	255	650	42	1 111	510	155	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	58	45	14	/	-	/	5	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 4)	1 034	544	491	83	188	36	85	79	20	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 244	21 098	7 146	1 099	265	212	3 465	1 734	371	
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 175	13 871	5 305	882	134	168	2 601	1 279	240	
Fachschulabschluss 6)	3 436	2 679	757	101	32	27	352	198	48	
Fachhochschulabschluss 7)	2 179	1 824	355	37	20	6	188	82	21	
Hochschulabschluss	3 007	2 340	666	71	78	9	294	157	57	
Promotion	383	337	46	/	/	/	25	13	/	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	65	47	18	/	/	/	6	6	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 8)	6 088	3 907	2 181	366	645	90	551	441	89	

2) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulau- sbildung oder sonstiger Aus- und	aufgrund von Krank- heit, Unfall-	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich-	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht		
Ausländer										
Zusammen	2 693	1 831	863	200	86	27	326	174	50	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	72	54	18	/	12	-	/	/	/	
20 - 25	215	158	57	12	24	-	6	13	/	
25 - 30	309	214	95	18	28	/	27	15	6	
30 - 35	410	281	129	28	15	/	61	17	7	
35 - 40	432	284	149	30	/	/	80	21	10	
40 - 45	390	255	135	31	/	/	68	21	9	
45 - 50	329	224	105	31	/	/	40	23	5	
50 - 55	230	154	76	24	/	5	21	20	/	
55 - 60	186	130	56	15	/	5	14	18	/	
60 - 65	102	72	30	5	-	/	7	14	/	
65 und älter	17	/	12	/	-	/	/	9	/	
Familienstand										
Ledig	759	573	185	42	71	/	19	37	11	
Verheiratet	1 678	1 100	578	123	14	15	281	112	33	
Geschieden	219	139	80	30	/	5	22	15	6	
Verwitwet	38	18	20	/	-	/	/	9	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	467	-	467	104	69	15	180	87	12	
20 Stunden	166	-	166	42	12	6	68	33	6	
21 - 31 Stunden	229	-	229	54	5	6	79	53	32	
32 - 35 Stunden	176	176	-	-	-	-	-	-	-	
36 Stunden und mehr	1 655	1 655	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	274	189	85	15	10	/	36	15	6	
1 - 9 Stunden	168	12	156	34	24	6	60	29	/	
10 - 20 Stunden	424	16	408	98	46	12	159	80	14	
21 - 31 Stunden	240	44	196	48	/	/	67	45	27	
32 - 35 Stunden	174	167	7	/	/	/	/	/	/	
36 - 39 Stunden	268	266	/	/	-	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	864	858	6	/	/	-	/	/	/	
45 und mehr Stunden	281	279	/	/	/	-	/	/	/	
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	32	23	9	/	/	/	/	/	/	
II Bergleute; Mineralgewinner	6	5	/	-	-	-	-	/	/	
III Fertigungsberufe	873	724	148	49	8	6	42	30	13	
IV Technische Berufe	107	100	6	/	/	/	/	/	/	
V Dienstleistungsberufe	1 637	960	677	144	64	20	277	137	35	
VI Sonstige Arbeitskräfte	39	18	21	/	12	/	/	/	/	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	12	6	/	-	-	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	657	582	74	15	5	/	32	13	6	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents.	25	23	/	/	/	-	/	/	-	
Baugewerbe	182	151	31	12	/	/	8	5	/	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	623	353	270	72	33	7	92	53	13	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	225	174	51	14	8	/	14	9	/	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	42	34	8	/	/	-	6	/	/	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt- schaftliche Dienstleistungen	352	196	155	33	12	5	63	35	7	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	51	35	16	/	/	/	5	/	/	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	518	269	249	47	25	7	103	49	18	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3 ERWERBSLOSE

3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

1 000

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 u. älter	
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		
		Insgesamt									
Ledig	männlich	742	66	150	235	139	112	30	10	/	
	weiblich	407	54	101	129	64	43	11	6	/	
	insgesamt	1 150	120	251	363	203	155	41	16	/	
Verheiratet	männlich	421	-	7	59	94	125	74	60	/	
	weiblich	445	/	10	76	111	141	73	32	/	
	insgesamt	866	/	17	135	205	266	147	92	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	174	-	/	8	35	72	38	19	/	
	weiblich	211	/	/	18	53	75	43	20	/	
	insgesamt	385	/	/	26	88	147	81	38	/	
Insgesamt	männlich	1 337	66	158	302	268	309	142	88	/	
	weiblich	1 064	55	111	223	228	259	127	58	/	
	insgesamt	2 401	121	269	525	497	568	269	146	7	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Ledig	männlich	141	10	39	50	22	15	/	/	-	
	weiblich	72	7	22	27	8	6	/	/	-	
	insgesamt	213	17	62	77	30	22	/	/	-	
Verheiratet	männlich	77	-	/	14	23	23	9	7	/	
	weiblich	66	/	/	14	18	20	9	/	-	
	insgesamt	143	/	/	28	41	43	18	10	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	23	-	/	/	6	9	/	/	/	
	weiblich	29	/	/	/	8	11	6	/	/	
	insgesamt	52	/	/	6	14	20	9	/	/	
Insgesamt	männlich	240	10	41	66	51	47	15	10	/	
	weiblich	167	8	24	44	34	37	15	5	/	
	insgesamt	408	17	65	110	85	84	30	15	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	168	9	38	61	32	23	5	/	/	
	weiblich	92	8	27	31	16	8	/	/	-	
	insgesamt	260	17	65	92	48	30	7	/	/	
Verheiratet	männlich	103	-	/	17	24	30	16	15	/	
	weiblich	89	/	/	16	22	28	14	8	/	
	insgesamt	192	/	/	32	45	57	30	23	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	33	-	-	/	10	13	5	/	/	
	weiblich	43	-	/	/	13	17	7	/	/	
	insgesamt	76	-	/	/	22	30	12	6	/	
Insgesamt	männlich	305	9	40	79	65	65	26	19	/	
	weiblich	223	8	28	50	50	52	23	12	/	
	insgesamt	528	17	68	129	115	118	49	31	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	98	/	19	35	20	14	/	/	/	
	weiblich	47	/	11	17	9	6	/	/	/	
	insgesamt	145	/	30	52	29	20	6	/	/	
Verheiratet	männlich	66	-	/	9	15	19	12	12	/	
	weiblich	64	-	/	10	14	18	11	9	/	
	insgesamt	131	-	/	18	29	37	23	21	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	24	-	/	/	5	9	6	/	-	
	weiblich	27	-	/	/	7	9	/	/	-	
	insgesamt	52	-	/	/	12	18	10	5	-	
Insgesamt	männlich	189	/	20	46	40	42	22	16	/	
	weiblich	138	/	13	30	30	34	18	13	/	
	insgesamt	327	/	33	75	70	75	40	29	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	336	45	54	89	64	59	17	6	/	
	weiblich	196	37	41	54	32	24	6	/	/	
	insgesamt	532	82	95	143	96	83	23	9	/	
Verheiratet	männlich	174	-	/	19	33	54	38	27	/	
	weiblich	226	/	6	37	57	75	39	12	/	
	insgesamt	400	/	8	57	89	128	77	39	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	94	-	/	/	14	41	24	10	/	
	weiblich	112	-	/	9	26	38	26	13	/	
	insgesamt	206	-	/	11	40	79	50	23	/	
Insgesamt	männlich	603	45	56	111	112	154	79	43	/	
	weiblich	535	38	46	100	114	136	70	28	/	
	insgesamt	1 138	83	103	210	226	290	149	71	/	

3 ERWERBSLOSE

noch 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 u. älter	
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		
		Insgesamt									
Ledig	männlich	9,4	9,8	8,9	8,5	9,0	12,0	15,1	14,0	/	
	weiblich	6,8	10,0	6,9	5,9	6,3	7,0	7,8	9,9	/	
	insgesamt	8,3	9,9	8,0	7,4	7,9	10,0	12,1	12,1	/	
Verheiratet	männlich	4,2	-	11,8	5,0	3,4	3,6	5,2	7,1	/	
	weiblich	4,8	/	9,6	5,9	4,2	4,3	5,8	6,0	/	
	insgesamt	4,5	/	10,4	5,5	3,8	3,9	5,4	6,7	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	12,1	-	/	12,5	10,5	11,3	15,1	15,9	/	
	weiblich	9,1	/	/	14,1	10,0	8,0	10,6	8,5	/	
	insgesamt	10,3	/	/	13,5	10,2	9,4	12,3	11,0	/	
Insgesamt	männlich	7,0	9,8	9,0	7,5	5,8	6,1	7,5	8,6	/	
	weiblich	6,1	10,2	7,1	6,2	5,4	5,4	7,0	7,0	/	
	insgesamt	6,5	10,0	8,1	6,9	5,6	5,7	7,3	7,9	1,8	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Ledig	männlich	1,8	1,4	2,3	1,8	1,5	1,7	/	/	-	
	weiblich	1,2	1,4	1,5	1,2	0,7	1,0	/	/	-	
	insgesamt	1,5	1,4	2,0	1,6	1,2	1,4	/	/	-	
Verheiratet	männlich	0,8	-	/	1,2	0,8	0,6	0,6	0,8	/	
	weiblich	0,7	/	/	1,1	0,7	0,6	0,7	/	-	
	insgesamt	0,7	/	/	1,1	0,8	0,6	0,7	0,7	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,6	-	/	/	1,9	1,4	/	/	/	
	weiblich	1,3	/	/	/	1,4	1,1	1,4	/	/	
	insgesamt	1,4	/	/	2,9	1,6	1,2	1,3	/	/	
Insgesamt	männlich	1,3	1,4	2,3	1,7	1,1	0,9	0,8	0,9	/	
	weiblich	1,0	1,4	1,5	1,2	0,8	0,8	0,8	0,6	/	
	insgesamt	1,1	1,4	2,0	1,5	1,0	0,9	0,8	0,8	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	2,1	1,4	2,2	2,2	2,1	2,4	2,6	/	/	
	weiblich	1,5	1,4	1,8	1,4	1,6	1,2	/	/	-	
	insgesamt	1,9	1,4	2,0	1,9	1,9	1,9	2,2	/	/	
Verheiratet	männlich	1,0	-	/	1,4	0,9	0,8	1,1	1,8	/	
	weiblich	1,0	/	/	1,2	0,8	0,8	1,1	1,5	/	
	insgesamt	1,0	/	/	1,3	0,8	0,8	1,1	1,7	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	2,3	-	-	/	2,9	2,1	2,1	/	/	
	weiblich	1,8	-	/	/	2,3	1,8	1,7	/	/	
	insgesamt	2,0	-	/	/	2,5	1,9	1,8	1,8	/	
Insgesamt	männlich	1,6	1,4	2,3	2,0	1,4	1,3	1,4	1,9	/	
	weiblich	1,3	1,4	1,8	1,4	1,2	1,1	1,3	1,4	/	
	insgesamt	1,4	1,4	2,0	1,7	1,3	1,2	1,3	1,7	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	1,2	/	1,1	1,3	1,3	1,5	/	/	/	
	weiblich	0,8	/	0,8	0,8	0,9	1,0	/	/	/	
	insgesamt	1,0	/	1,0	1,1	1,1	1,3	1,9	/	/	
Verheiratet	männlich	0,7	-	/	0,7	0,5	0,5	0,8	1,4	/	
	weiblich	0,7	-	/	0,7	0,5	0,6	0,9	1,7	/	
	insgesamt	0,7	-	/	0,7	0,5	0,5	0,9	1,5	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,7	-	/	/	1,6	1,4	2,3	/	-	
	weiblich	1,2	-	/	/	1,3	1,0	/	/	-	
	insgesamt	1,4	-	/	/	1,4	1,2	1,6	1,5	-	
Insgesamt	männlich	1,0	/	1,2	1,1	0,9	0,8	1,2	1,5	/	
	weiblich	0,8	/	0,8	0,8	0,7	0,7	1,0	1,5	/	
	insgesamt	0,9	/	1,0	1,0	0,8	0,8	1,1	1,5	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	4,3	6,7	3,2	3,2	4,2	6,4	8,8	8,8	/	
	weiblich	3,3	7,0	2,8	2,5	3,1	3,8	4,1	/	/	
	insgesamt	3,8	6,8	3,0	2,9	3,8	5,4	6,9	7,3	/	
Verheiratet	männlich	1,8	-	/	1,7	1,2	1,5	2,6	3,2	/	
	weiblich	2,4	/	5,4	2,9	2,1	2,3	3,1	2,2	/	
	insgesamt	2,1	/	4,8	2,3	1,7	1,9	2,8	2,8	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	6,5	-	/	/	4,3	6,5	9,5	8,9	/	
	weiblich	4,9	-	/	6,7	4,8	4,0	6,4	5,6	/	
	insgesamt	5,5	-	/	5,7	4,6	5,0	7,6	6,7	/	
Insgesamt	männlich	3,1	6,7	3,2	2,8	2,4	3,1	4,2	4,2	/	
	weiblich	3,0	7,1	3,0	2,8	2,7	2,8	3,9	3,4	/	
	insgesamt	3,1	6,8	3,1	2,8	2,6	2,9	4,0	3,8	/	

3 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1.000

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	43	/	42	27	/	26	16	/	16
Produzierendes Gewerbe	651	15	636	488	13	475	163	/	162
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	640	45	594	327	33	294	313	13	300
Sonstige Dienstleistungen	813	34	778	369	22	347	443	13	431
Insgesamt	2 146	95	2 051	1 210	68	1 143	936	28	909
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	7	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	119	/	116	92	/	89	27	/	27
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	127	7	121	70	5	65	57	/	55
Sonstige Dienstleistungen	155	/	152	74	/	72	81	/	80
Insgesamt	408	13	395	240	10	230	167	/	164
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	-	10	6	-	6	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	143	/	140	109	/	107	33	/	33
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	162	10	151	85	7	78	76	/	74
Sonstige Dienstleistungen	215	9	205	104	6	98	110	/	107
Insgesamt	528	22	506	305	16	289	223	6	217
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	96	/	94	75	/	74	21	/	21
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	95	8	88	49	5	44	46	/	44
Sonstige Dienstleistungen	130	6	124	60	/	57	70	/	67
Insgesamt	327	16	311	189	11	178	138	5	133
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	21	12	/	12	9	/	9
Produzierendes Gewerbe	293	6	287	211	6	206	82	/	81
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	256	21	235	122	15	107	134	7	128
Sonstige Dienstleistungen	313	15	297	130	9	121	182	6	176
Insgesamt	883	44	839	476	30	446	407	13	394

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

In Prozent der Erwerbspersonen

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,3	/	12,7	5,9	/	12,0	7,1	/	14,1
Produzierendes Gewerbe	5,6	1,8	5,9	5,5	1,7	5,8	6,0	/	6,1
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	6,1	3,7	6,5	5,9	3,8	6,2	6,5	3,4	6,7
Sonstige Dienstleistungen	4,4	1,6	4,8	5,1	1,8	5,8	4,0	1,3	4,2
Insgesamt	5,2	2,1	5,6	5,5	2,2	6,0	4,9	1,8	5,2
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	/	2,1	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1,0	/	1,1	1,0	/	1,1	1,0	/	1,0
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,2	0,5	1,3	1,3	0,6	1,4	1,2	/	1,2
Sonstige Dienstleistungen	0,8	/	0,9	1,0	/	1,2	0,7	/	0,8
Insgesamt	1,0	0,3	1,1	1,1	0,3	1,2	0,9	/	0,9
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,4	-	2,9	1,4	-	2,8	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,2	/	1,3	1,2	/	1,3	1,2	/	1,3
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,6	0,8	1,6	1,5	0,8	1,7	1,6	/	1,6
Sonstige Dienstleistungen	1,2	0,4	1,3	1,4	0,5	1,6	1,0	/	1,1
Insgesamt	1,3	0,5	1,4	1,4	0,5	1,5	1,2	0,4	1,2
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	0,8	/	0,9	0,8	/	0,9	0,8	/	0,8
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	0,9	0,6	1,0	0,9	0,6	0,9	0,9	/	1,0
Sonstige Dienstleistungen	0,7	0,3	0,8	0,8	/	0,9	0,6	/	0,7
Insgesamt	0,8	0,3	0,9	0,9	0,4	0,9	0,7	0,3	0,8
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,1	/	6,3	2,7	/	5,4	4,0	/	8,0
Produzierendes Gewerbe	2,5	0,8	2,7	2,4	0,8	2,5	3,0	/	3,1
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	2,5	1,7	2,6	2,2	1,7	2,3	2,8	1,7	2,9
Sonstige Dienstleistungen	1,7	0,7	1,8	1,8	0,8	2,0	1,6	0,6	1,7
Insgesamt	2,2	0,9	2,3	2,2	1,0	2,3	2,1	0,9	2,3

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 und älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
unter 1 Monat	männlich	106	10	21	28	20	17	6	/	/
	weiblich	97	11	21	23	18	17	6	/	/
	insgesamt	203	21	42	51	38	33	12	5	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	176	17	32	52	31	27	10	7	/
	weiblich	151	13	23	40	29	30	11	/	/
	insgesamt	327	30	55	92	61	56	21	11	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	162	13	26	42	31	30	12	8	/
	weiblich	134	9	19	33	31	27	10	5	/
	insgesamt	297	22	44	75	63	58	21	14	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	180	12	26	42	35	37	15	12	/
	weiblich	157	12	20	32	36	32	17	9	/
	insgesamt	338	24	46	74	71	68	32	21	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	111	6	15	26	21	23	12	8	-
	weiblich	84	/	7	17	17	21	11	6	-
	insgesamt	195	10	22	43	39	44	23	14	-
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	92	/	9	21	21	20	8	8	/
	weiblich	62	/	6	14	12	15	8	/	/
	insgesamt	153	5	15	35	34	35	16	13	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	185	/	17	41	42	49	20	13	/
	weiblich	125	/	9	27	30	31	18	7	/
	insgesamt	310	5	25	68	73	80	38	21	/
4 Jahre und mehr	männlich	306	/	8	46	63	101	58	28	/
	weiblich	239	/	6	34	51	83	46	18	/
	insgesamt	545	/	14	80	114	184	104	46	/
Ohne Angabe	männlich	19	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	13	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	33	/	/	7	6	8	/	/	/
Insgesamt	männlich	1 337	66	158	302	268	309	142	88	/
	weiblich	1 064	55	111	223	228	259	127	58	/
	insgesamt	2 401	121	269	525	497	568	269	146	7
In Prozent der Altersgruppe										
unter 1 Monat	männlich	100,0	9,7	20,3	26,5	18,5	15,9	5,3	/	/
	weiblich	100,0	11,2	21,2	24,1	18,4	17,0	6,3	/	/
	insgesamt	100,0	10,4	20,7	25,3	18,5	16,4	5,8	2,5	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100,0	9,7	18,2	29,4	17,7	15,3	5,6	3,9	/
	weiblich	100,0	8,5	15,5	26,3	19,5	19,6	7,5	/	/
	insgesamt	100,0	9,1	17,0	28,0	18,5	17,3	6,5	3,4	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100,0	8,2	15,8	25,7	19,3	18,6	7,2	5,1	/
	weiblich	100,0	6,5	13,8	24,7	23,3	20,4	7,2	4,0	/
	insgesamt	100,0	7,4	14,9	25,3	21,1	19,4	7,2	4,6	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100,0	6,7	14,7	23,5	19,6	20,4	8,3	6,4	/
	weiblich	100,0	7,6	12,6	20,4	22,6	20,1	10,6	5,8	/
	insgesamt	100,0	7,1	13,7	22,0	21,0	20,3	9,3	6,1	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100,0	5,1	13,4	23,9	19,3	20,7	10,5	7,2	-
	weiblich	100,0	/	8,6	19,7	20,3	25,1	13,0	7,6	-
	insgesamt	100,0	5,3	11,3	22,1	19,8	22,6	11,6	7,3	-
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100,0	/	10,1	22,5	23,4	22,1	8,7	8,8	/
	weiblich	100,0	/	9,4	23,1	20,1	23,9	12,5	/	/
	insgesamt	100,0	3,6	9,8	22,8	22,1	22,8	10,2	8,5	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100,0	/	9,0	22,1	22,8	26,5	10,8	7,1	/
	weiblich	100,0	/	6,8	21,6	24,3	25,0	14,1	6,0	/
	insgesamt	100,0	1,7	8,1	21,9	23,4	25,9	12,1	6,6	/
4 Jahre und mehr	männlich	100,0	/	2,8	15,0	20,4	33,1	19,0	9,0	/
	weiblich	100,0	/	2,4	14,2	21,5	34,7	19,2	7,5	/
	insgesamt	100,0	/	2,6	14,6	20,9	33,8	19,1	8,4	/
Ohne Angabe	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	21,6	18,9	26,0	/	/	/
Insgesamt	männlich	100,0	4,9	11,8	22,6	20,1	23,1	10,6	6,6	/
	weiblich	100,0	5,2	10,5	21,0	21,5	24,4	11,9	5,4	/
	insgesamt	100,0	5,0	11,2	21,9	20,7	23,7	11,2	6,1	0,3

3 ERWERBSLOSE

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche						Ohne Angabe	
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre		2 und mehr Jahre
Insgesamt	m	1 337	106	176	162	180	111	92	491	19
	w	1 064	97	151	134	157	84	62	364	13
	i	2 401	203	327	297	338	195	153	855	33
Suche abgeschlossen	m	32	8	9	5	/	/	/	/	/
	w	24	9	/	/	/	/	/	/	/
	i	56	17	14	8	5	/	/	/	/
Suche nach einer Tätigkeit als:										
Selbstständiger	m	55	/	7	6	10	6	/	18	/
	w	26	/	/	/	/	/	/	7	/
	i	81	8	11	10	14	7	6	25	/
Arbeitnehmer	m	1 251	94	160	151	168	103	87	470	18
	w	1 014	85	143	128	151	81	59	356	12
	i	2 265	178	303	278	318	185	146	827	30
darunter:										
Art der gesuchten Tätigkeit										
- nur Vollzeitätigkeit	m	715	62	105	99	104	62	47	225	10
	w	276	30	45	38	43	22	15	80	/
	i	991	92	149	137	147	84	62	304	14
- nur Teilzeitätigkeit	m	54	9	11	5	5	/	/	19	/
	w	249	27	41	38	37	20	12	73	/
	i	303	36	51	44	42	22	14	92	/
- Vollzeitätigkeit, ggf. Teilzeitätigkeit	m	393	18	38	37	49	31	30	185	/
	w	340	18	39	36	49	28	22	145	/
	i	732	36	77	74	98	58	52	330	7
- Teilzeitätigkeit, ggf. Vollzeitätigkeit	m	21	/	/	/	/	/	/	9	/
	w	84	/	11	9	12	8	6	32	/
	i	106	6	14	12	13	10	8	41	/
- Teilzeitätigkeit oder Vollzeitätigkeit	m	64	/	/	6	7	6	5	31	/
	w	62	/	7	6	9	/	/	26	/
	i	126	8	11	12	16	10	9	57	/
darunter:										
Erste Methode der aktiven Arbeitsuche										
Arbeitsamt	m	1 104	75	134	132	150	93	79	426	15
	w	816	57	104	101	120	69	48	307	9
	i	1 920	133	239	233	270	162	127	733	24
darunter:										
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	942	57	108	109	127	78	68	383	12
	w	643	37	80	81	95	53	37	253	7
	i	1 585	94	188	190	222	131	105	636	19
Private Vermittlung	m	17	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	18	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	35	/	6	6	/	/	/	11	/
Aufgabe von Inseraten	m	14	/	/	/	/	/	/	6	-
	w	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	28	/	6	/	5	/	/	9	/
Bewerbung auf Inserate	m	60	7	10	9	7	5	/	17	/
	w	86	12	16	13	12	6	5	22	/
	i	146	19	26	22	19	11	9	39	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	8	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	18	/	/	/	/	/	/	/	-
Persönliche Verbindung	m	19	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	31	/	6	/	5	/	/	9	/
	i	50	7	10	/	8	/	/	15	/
Durchsehen von Inseraten	m	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	26	/	5	/	/	/	/	8	/
	i	40	/	7	/	6	/	/	12	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	/	/	-
	i	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Sonstige Bemühungen	m	11	/	/	/	/	/	/	/	/

3 ERWERBSLOSE

3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt										
Insgesamt	männlich	1 337	66	158	302	268	309	142	88	/
	weiblich	1 064	55	111	223	228	259	127	58	/
	insgesamt	2 401	121	269	525	497	568	269	146	7
Arbeitsuchende zusammen	männlich	1 306	60	153	294	263	304	140	87	/
	weiblich	1 040	51	107	218	223	255	126	57	/
	insgesamt	2 345	111	260	512	486	559	266	145	7
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	828	11	63	176	180	226	106	65	/
	weiblich	547	6	34	98	117	163	88	39	/
	insgesamt	1 374	17	97	274	297	389	194	105	/
eigener Kündigung	männlich	65	/	9	17	18	11	/	/	/
	weiblich	78	/	10	17	19	18	8	/	-
	insgesamt	143	6	19	35	37	29	11	6	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	12	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	44	/	/	12	16	9	/	/	/
	insgesamt	56	/	/	16	19	10	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	32	6	5	8	6	/	/	/	/
	weiblich	24	/	/	/	5	/	/	/	-
	insgesamt	56	10	10	12	11	9	/	/	/
Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...										
unter 3 Monate										
Insgesamt	männlich	240	10	41	66	51	47	15	10	/
	weiblich	167	8	24	44	34	37	15	5	/
	insgesamt	408	17	65	110	85	84	30	15	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	229	9	39	63	50	45	14	9	/
	weiblich	161	7	23	42	32	36	15	5	/
	insgesamt	390	16	62	106	82	81	29	14	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	161	/	24	44	35	35	11	7	/
	weiblich	103	/	12	25	22	26	12	/	-
	insgesamt	264	9	36	69	57	62	23	9	/
eigener Kündigung	männlich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	15	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	27	/	6	8	6	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	11	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	6	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	18	/	/	/	/	/	/	/	-
3 - 12 Monate										
Insgesamt	männlich	305	9	40	79	65	65	26	19	/
	weiblich	223	8	28	50	50	52	23	12	/
	insgesamt	528	17	68	129	115	118	49	31	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	298	9	39	78	63	64	26	19	/
	weiblich	217	7	27	49	49	51	23	12	/
	insgesamt	515	16	66	126	112	115	48	31	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	209	/	21	52	48	48	20	15	/
	weiblich	141	/	14	29	32	38	17	9	/
	insgesamt	350	6	36	81	80	86	36	24	/
eigener Kündigung	männlich	18	/	/	6	/	/	/	/	/
	weiblich	23	/	/	6	6	/	/	/	-
	insgesamt	42	/	6	12	9	7	/	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	7	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	6	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	13	/	/	/	/	/	/	/	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 - 2 Jahre										
Insgesamt	männlich	189	/	20	46	40	42	22	16	/
	weiblich	138	/	13	30	30	34	18	13	/
	insgesamt	327	/	33	75	70	75	40	29	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	185	/	20	44	39	41	22	16	/
	weiblich	135	/	12	29	29	33	18	13	/
	insgesamt	320	/	32	73	68	74	40	29	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	130	/	11	30	29	31	15	12	/
	weiblich	83	/	/	16	17	23	14	9	-
	insgesamt	214	/	15	46	46	54	29	21	/
eigener Kündigung	männlich	11	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	23	/	/	/	7	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	6	/	/	/	/	/	-	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	/	-	/	/	/	/	/	-	/
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	7	-	/	/	/	/	/	-	/
2 Jahre und mehr										
Insgesamt	männlich	603	45	56	111	112	154	79	43	/
	weiblich	535	38	46	100	114	136	70	28	/
	insgesamt	1 138	83	103	210	226	290	149	71	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	593	40	55	109	111	154	78	43	/
	weiblich	526	35	45	98	113	135	70	28	/
	insgesamt	1 120	75	100	207	223	289	149	71	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	328	/	6	50	69	111	60	31	/
	weiblich	219	-	/	29	45	77	46	19	/
	insgesamt	546	/	10	78	114	187	106	50	/
eigener Kündigung	männlich	23	/	/	6	7	6	/	/	-
	weiblich	28	-	/	/	7	9	/	/	-
	insgesamt	51	/	/	11	14	15	6	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	33	-	/	8	13	8	/	/	/
	insgesamt	38	-	/	10	14	9	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	8	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	18	8	/	/	/	/	/	/	/

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt										
Insgesamt	männlich	100,0	4,9	11,8	22,6	20,1	23,1	10,6	6,6	/
	weiblich	100,0	5,2	10,5	21,0	21,5	24,4	11,9	5,4	/
	insgesamt	100,0	5,0	11,2	21,9	20,7	23,7	11,2	6,1	0,3
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	4,6	11,7	22,6	20,1	23,3	10,7	6,7	/
	weiblich	100,0	4,9	10,3	21,0	21,5	24,5	12,1	5,5	/
	insgesamt	100,0	4,7	11,1	21,9	20,7	23,8	11,3	6,2	0,3
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	1,3	7,6	21,2	21,7	27,3	12,8	7,9	/
	weiblich	100,0	1,2	6,2	18,0	21,4	29,9	16,1	7,2	/
	insgesamt	100,0	1,2	7,0	19,9	21,6	28,3	14,1	7,6	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	14,2	26,4	27,0	16,6	/	/	/
	weiblich	100,0	/	12,6	22,4	24,3	23,7	9,7	/	-
	insgesamt	100,0	4,3	13,4	24,2	25,5	20,4	8,0	4,1	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	26,4	37,0	20,7	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	29,4	34,0	18,6	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	18,6	15,7	23,8	18,0	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	21,7	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	17,5	17,2	22,4	19,6	15,7	/	/	/
Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...										
unter 3 Monate										
Insgesamt	männlich	100,0	4,0	17,1	27,6	21,4	19,6	6,2	4,1	/
	weiblich	100,0	4,6	14,5	26,3	20,2	22,1	9,2	3,1	/
	insgesamt	100,0	4,2	16,0	27,0	20,9	20,7	7,4	3,7	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	3,8	17,0	27,7	21,6	19,7	6,2	3,9	/
	weiblich	100,0	4,6	14,2	26,3	20,2	22,2	9,3	3,2	/
	insgesamt	100,0	4,1	15,8	27,1	21,0	20,7	7,5	3,6	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	14,9	27,1	21,8	22,0	7,0	4,1	/
	weiblich	100,0	/	11,3	24,0	21,5	25,5	11,5	/	-
	insgesamt	100,0	3,2	13,5	25,9	21,6	23,3	8,7	3,6	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	21,9	29,7	22,1	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
3 - 12 Monate										
Insgesamt	männlich	100,0	3,0	13,1	26,0	21,3	21,4	8,6	6,3	/
	weiblich	100,0	3,5	12,5	22,2	22,5	23,5	10,3	5,4	/
	insgesamt	100,0	3,2	12,9	24,4	21,8	22,3	9,3	5,9	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,9	13,1	26,1	21,2	21,4	8,6	6,4	/
	weiblich	100,0	3,4	12,2	22,4	22,5	23,5	10,4	5,4	/
	insgesamt	100,0	3,1	12,7	24,5	21,8	22,3	9,4	6,0	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	10,3	24,9	22,8	23,1	9,5	7,2	/
	weiblich	100,0	/	10,0	20,5	22,8	26,9	11,7	6,5	/
	insgesamt	100,0	1,8	10,1	23,1	22,8	24,6	10,4	6,9	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	32,1	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	26,7	25,4	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	15,1	29,1	22,3	17,5	/	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
		1 - 2 Jahre									
Insgesamt	männlich	100,0	/	10,7	24,2	21,4	22,2	11,6	8,5	/	
	weiblich	100,0	/	9,3	21,4	21,6	24,4	13,0	9,1	/	
	insgesamt	100,0	/	10,1	23,0	21,5	23,1	12,2	8,7	/	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	/	10,8	24,0	21,1	22,4	11,8	8,6	/	
	weiblich	100,0	/	9,0	21,3	21,5	24,3	13,2	9,3	/	
	insgesamt	100,0	/	10,0	22,9	21,3	23,2	12,4	8,9	/	
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	/	8,3	23,3	22,1	24,1	11,6	9,5	/	
	weiblich	100,0	/	/	19,0	20,8	27,2	16,7	10,6	-	
	insgesamt	100,0	/	7,1	21,6	21,6	25,3	13,6	9,9	/	
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-	
	insgesamt	100,0	/	/	/	30,4	/	/	/	-	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	-	/	-	
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-	
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	-	/	-	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	/	
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-	
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	-	/	
		2 Jahre und mehr									
Insgesamt	männlich	100,0	7,4	9,3	18,4	18,5	25,6	13,1	7,2	/	
	weiblich	100,0	7,1	8,7	18,6	21,4	25,4	13,2	5,2	/	
	insgesamt	100,0	7,3	9,0	18,5	19,8	25,5	13,1	6,3	/	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	6,8	9,3	18,4	18,7	25,9	13,2	7,3	/	
	weiblich	100,0	6,6	8,6	18,7	21,4	25,7	13,4	5,3	/	
	insgesamt	100,0	6,7	8,9	18,5	20,0	25,8	13,3	6,3	/	
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	/	2,0	15,1	20,9	33,9	18,3	9,5	/	
	weiblich	100,0	-	/	13,2	20,7	35,0	20,8	8,5	/	
	insgesamt	100,0	/	1,8	14,3	20,8	34,3	19,3	9,1	/	
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	25,0	29,6	26,3	/	/	-	
	weiblich	100,0	-	/	/	26,2	33,0	/	/	-	
	insgesamt	100,0	/	/	20,8	27,8	29,9	10,9	/	-	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	/	
	weiblich	100,0	-	/	23,9	39,3	24,6	/	/	/	
	insgesamt	100,0	-	/	25,3	37,7	22,6	/	/	/	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/	
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-	
	insgesamt	100,0	42,2	/	/	/	/	/	/	/	

4 LÄNDER

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		ver- heiratet		geschieden/ verwitwet	
	1 000				1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
Männlich												
Deutschland	39 169	17 441	18 388	3 340	22 231	56,8	8 653	49,6	11 854	64,5	1 724	51,6
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 393	13 927	14 894	2 572	17 779	56,6	6 681	48,0	9 773	65,6	1 325	51,5
Neue Länder einschl. Berlin	7 776	3 514	3 494	768	4 452	57,3	1 971	56,1	2 082	59,6	399	51,9
Baden-Württemberg	5 138	2 316	2 445	378	2 969	57,8	1 096	47,3	1 672	68,4	201	53,2
Bayern	6 071	2 729	2 861	481	3 563	58,7	1 366	50,1	1 940	67,8	256	53,3
Berlin	1 604	849	591	163	907	56,5	463	54,6	354	59,9	89	54,6
Brandenburg	1 208	518	569	122	699	57,8	285	55,0	348	61,3	65	53,5
Bremen	316	155	127	33	171	54,2	77	49,7	77	60,8	17	49,7
Hamburg	828	426	322	80	474	57,2	231	54,3	205	63,5	38	47,2
Hessen	2 918	1 278	1 404	237	1 666	57,1	626	49,0	918	65,4	123	51,7
Mecklenburg-Vorpommern	793	345	364	84	454	57,2	193	56,1	216	59,4	44	52,6
Niedersachsen	3 804	1 673	1 812	319	2 112	55,5	780	46,6	1 175	64,9	157	49,1
Nordrhein-Westfalen	8 521	3 713	4 085	723	4 711	55,3	1 723	46,4	2 617	64,1	371	51,4
Rheinland-Pfalz	1 951	832	965	154	1 099	56,3	400	48,1	619	64,1	80	51,7
Saarland	485	202	235	49	260	53,6	94	46,5	144	61,1	23	46,6
Sachsen	1 978	874	925	179	1 118	56,5	495	56,6	535	57,8	89	49,5
Sachsen-Anhalt	1 116	466	534	117	642	57,5	270	58,0	313	58,7	59	50,3
Schleswig-Holstein	1 361	604	639	119	755	55,5	287	47,6	406	63,6	61	51,8
Thüringen	1 076	462	511	103	632	58,8	265	57,3	315	61,5	53	51,4
Weiblich												
Deutschland	41 080	14 797	18 405	7 879	19 085	46,5	6 331	42,8	10 216	55,5	2 539	32,2
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 960	11 910	14 908	6 142	15 156	46,0	4 963	41,7	8 202	55,0	1 991	32,4
Neue Länder einschl. Berlin	8 120	2 887	3 496	1 737	3 930	48,4	1 368	47,4	2 014	57,6	548	31,5
Baden-Württemberg	5 356	1 986	2 452	917	2 560	47,8	835	42,0	1 415	57,7	311	33,9
Bayern	6 339	2 322	2 856	1 161	3 059	48,3	1 006	43,3	1 668	58,4	386	33,2
Berlin	1 696	747	597	352	825	48,6	372	49,8	322	54,0	131	37,1
Brandenburg	1 248	412	570	265	623	50,0	193	46,9	342	60,0	88	33,1
Bremen	335	133	128	74	152	45,3	62	46,2	66	51,7	24	32,6
Hamburg	883	394	318	171	431	48,8	208	52,9	166	52,3	56	32,7
Hessen	3 061	1 098	1 396	566	1 434	46,9	463	42,2	775	55,5	196	34,7
Mecklenburg-Vorpommern	817	281	362	174	396	48,5	132	47,0	212	58,5	52	30,1
Niedersachsen	3 974	1 408	1 812	754	1 791	45,1	560	39,7	1 002	55,3	230	30,5
Nordrhein-Westfalen	9 020	3 198	4 099	1 722	3 925	43,5	1 266	39,6	2 118	51,7	541	31,4
Rheinland-Pfalz	2 039	694	968	377	929	45,6	284	40,8	519	53,6	127	33,6
Saarland	514	166	235	113	214	41,7	65	39,2	117	49,8	32	28,3
Sachsen	2 079	710	926	442	984	47,3	329	46,3	528	57,0	126	28,6
Sachsen-Anhalt	1 169	371	529	269	561	48,0	175	47,3	306	57,7	80	29,8
Schleswig-Holstein	1 439	510	645	285	659	45,8	215	42,2	356	55,2	88	30,9
Thüringen	1 112	366	511	234	541	48,7	167	45,6	304	59,5	70	30,0
Insgesamt												
Deutschland	80 249	32 238	36 792	11 219	41 317	51,5	14 984	46,5	22 070	60,0	4 263	38,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 353	25 837	29 802	8 714	32 935	51,2	11 644	45,1	17 974	60,3	3 317	38,1
Neue Länder einschl. Berlin	15 895	6 401	6 990	2 505	8 382	52,7	3 339	52,2	4 096	58,6	946	37,8
Baden-Württemberg	10 494	4 302	4 896	1 295	5 530	52,7	1 931	44,9	3 087	63,0	512	39,5
Bayern	12 409	5 051	5 717	1 642	6 623	53,4	2 372	47,0	3 608	63,1	642	39,1
Berlin	3 300	1 596	1 188	516	1 731	52,5	835	52,3	676	56,9	220	42,6
Brandenburg	2 456	930	1 139	387	1 322	53,8	478	51,4	691	60,7	153	39,5
Bremen	651	289	255	107	323	49,6	139	48,1	143	56,2	41	37,9
Hamburg	1 711	820	640	251	905	52,9	440	53,6	371	58,0	94	37,3
Hessen	5 979	2 376	2 800	803	3 100	51,9	1 089	45,8	1 692	60,5	319	39,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 610	626	726	258	850	52,8	325	52,0	428	58,9	97	37,4
Niedersachsen	7 778	3 081	3 624	1 073	3 903	50,2	1 340	43,5	2 177	60,1	387	36,0
Nordrhein-Westfalen	17 541	6 911	8 184	2 445	8 635	49,2	2 988	43,2	4 735	57,9	912	37,3
Rheinland-Pfalz	3 991	1 526	1 933	531	2 028	50,8	684	44,8	1 138	58,8	206	38,8
Saarland	999	368	470	162	474	47,5	159	43,2	261	55,5	55	33,8
Sachsen	4 057	1 584	1 851	621	2 102	51,8	823	52,0	1 063	57,4	215	34,6
Sachsen-Anhalt	2 286	837	1 063	386	1 203	52,6	445	53,2	619	58,2	139	36,0
Schleswig-Holstein	2 800	1 113	1 283	404	1 414	50,5	503	45,1	762	59,4	150	37,0
Thüringen	2 187	828	1 022	337	1 174	53,6	432	52,1	619	60,5	123	36,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

4 LÄNDER

4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000	% 1)		1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
Männlich															
Deutschland	39 169	22 231	56,8	36 042	20 217	90,9	56,1	3 126	2 014	9,1	64,4	1 196	821	40,8	68,7
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 393	17 779	56,6	28 574	15 961	89,8	55,9	2 819	1 818	10,2	64,5	1 105	758	41,7	68,6
Neue Länder einschl. Berlin	7 776	4 452	57,3	7 468	4 256	95,6	57,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 138	2 969	57,8	4 566	2 595	87,4	56,8	572	374	12,6	65,4	237	164	43,9	69,3
Bayern	6 071	3 563	58,7	5 556	3 216	90,3	57,9	515	347	9,7	67,4	219	154	44,4	70,2
Berlin	1 604	907	56,5	1 414	787	86,8	55,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 208	699	57,8	1 187	686	98,2	57,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	316	171	54,2	279	148	86,3	53,0	37	23	13,7	63,4	10	7	29,7	71,0
Hamburg	828	474	57,2	717	401	84,6	55,9	111	73	15,4	65,8	31	23	31,1	72,5
Hessen	2 918	1 666	57,1	2 586	1 445	86,7	55,9	332	221	13,3	66,6	129	90	40,7	69,9
Mecklenburg-Vorpommern	793	454	57,2	779	443	97,6	56,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 804	2 112	55,5	3 586	1 979	93,7	55,2	218	133	6,3	61,1	89	60	45,2	67,7
Nordrhein-Westfalen	8 521	4 711	55,3	7 712	4 207	89,3	54,6	809	504	10,7	62,2	291	195	38,7	67,0
Rheinland-Pfalz	1 951	1 099	56,3	1 815	1 010	91,9	55,6	136	89	8,1	65,5	58	40	44,6	68,3
Saarland	485	260	53,6	451	239	92,1	53,0	34	21	7,9	61,4	20	11	55,6	57,4
Sachsen	1 978	1 118	56,5	1 936	1 092	97,7	56,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 116	642	57,5	1 094	627	97,6	57,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 361	755	55,5	1 304	721	95,6	55,3	57	34	4,4	59,2	21	14	42,7	68,4
Thüringen	1 076	632	58,8	1 058	621	98,3	58,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Weiblich															
Deutschland	41 080	19 085	46,5	37 977	17 610	92,3	46,4	3 102	1 476	7,7	47,6	1 105	640	43,4	57,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 960	15 156	46,0	30 152	13 830	91,3	45,9	2 808	1 325	8,7	47,2	1 020	585	44,1	57,4
Neue Länder einschl. Berlin	8 120	3 930	48,4	7 826	3 780	96,2	48,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 356	2 560	47,8	4 789	2 274	88,8	47,5	567	287	11,2	50,6	217	130	45,4	59,9
Bayern	6 339	3 059	48,3	5 824	2 784	91,0	47,8	514	276	9,0	53,6	203	123	44,7	60,8
Berlin	1 696	825	48,6	1 506	729	88,4	48,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 248	623	50,0	1 226	613	98,3	50,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	335	152	45,3	299	138	91,2	46,2	36	13	8,8	37,4	10	/	35,3	/
Hamburg	883	431	48,8	778	381	88,5	49,0	105	50	11,5	47,2	30	17	34,8	57,5
Hessen	3 061	1 434	46,9	2 722	1 269	88,5	46,6	339	165	11,5	48,7	121	70	42,4	57,7
Mecklenburg-Vorpommern	817	396	48,5	804	390	98,4	48,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 974	1 791	45,1	3 762	1 700	94,9	45,2	212	91	5,1	43,1	77	41	45,4	54,1
Nordrhein-Westfalen	9 020	3 925	43,5	8 216	3 587	91,4	43,7	803	337	8,6	42,0	268	146	43,3	54,6
Rheinland-Pfalz	2 039	929	45,6	1 901	866	93,2	45,5	138	63	6,8	46,0	54	29	46,2	54,0
Saarland	514	214	41,7	481	198	92,5	41,2	33	16	7,5	48,1	18	9	59,3	54,2
Sachsen	2 079	984	47,3	2 042	965	98,1	47,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 169	561	48,0	1 152	551	98,2	47,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 439	659	45,8	1 378	633	95,9	45,9	61	27	4,1	43,7	23	13	48,9	57,9
Thüringen	1 112	541	48,7	1 096	533	98,4	48,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Insgesamt															
Deutschland	80 249	41 317	51,5	74 020	37 827	91,6	51,1	6 229	3 490	8,4	56,0	2 301	1 461	41,9	63,5
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 353	32 935	51,2	58 726	29 791	90,5	50,7	5 627	3 144	9,5	55,9	2 124	1 343	42,7	63,2
Neue Länder einschl. Berlin	15 895	8 382	52,7	15 294	8 035	95,9	52,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	10 494	5 530	52,7	9 355	4 869	88,1	52,0	1 139	661	11,9	58,0	454	294	44,5	64,8
Bayern	12 409	6 623	53,4	11 381	6 000	90,6	52,7	1 029	623	9,4	60,5	422	278	44,6	65,7
Berlin	3 300	1 731	52,5	2 920	1 516	87,5	51,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	2 456	1 322	53,8	2 413	1 298	98,2	53,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	651	323	49,6	578	286	88,6	49,5	73	37	11,4	50,6	19	12	31,7	60,1
Hamburg	1 711	905	52,9	1 496	782	86,5	52,3	216	122	13,5	56,8	61	40	32,6	65,1
Hessen	5 979	3 100	51,9	5 308	2 714	87,5	51,1	671	386	12,5	57,6	250	160	41,4	64,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 610	850	52,8	1 583	833	98,0	52,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	7 778	3 903	50,2	7 349	3 679	94,2	50,1	430	224	5,8	52,2	165	102	45,3	61,4
Nordrhein-Westfalen	17 541	8 635	49,2	15 928	7 794	90,3	48,9	1 613	841	9,7	52,2	559	341	40,6	61,1
Rheinland-Pfalz	3 991	2 028	50,8	3 717	1 875	92,5	50,5	274	152	7,5	55,6	112	69	45,3	61,4
Saarland	999	474	47,5	932	438	92,3	46,9	67	37	7,7	54,8	38	21	57,2	55,9
Sachsen	4 057	2 102	51,8	3 979	2 057	97,9	51,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	2 286	1 203	52,6	2 246	1 177	97,9	52,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	2 800	1 414	50,5	2 682	1 354	95,7	50,5	118	60	4,3	51,1	44	27	45,5	62,9
Thüringen	2 187	1 174	53,6	2 154	1 154	98,3	53,6	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.
 2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.
 3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.
 4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

Jahr 2011

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich										
Deutschland	39 169	19 557	2 016	9 403	8 193	20 894	19 508	261	677	448
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 393	15 795	1 334	7 355	6 909	16 893	15 754	170	553	415
Neue Länder einschl. Berlin	7 776	3 761	682	2 048	1 284	4 001	3 753	91	123	33
Baden-Württemberg	5 138	2 681	140	1 142	1 174	2 867	2 672	20	106	69
Bayern	6 071	3 246	143	1 372	1 310	3 452	3 236	20	123	73
Berlin	1 604	738	174	378	314	792	736	21	24	10
Brandenburg	1 208	595	98	311	204	633	594	15	18	6
Bremen	316	145	36	76	58	156	144	/	/	/
Hamburg	828	419	48	188	174	447	418	5	14	9
Hessen	2 918	1 478	145	677	619	1 588	1 474	19	52	44
Mecklenburg-Vorpommern	793	381	68	216	127	408	379	10	15	/
Niedersachsen	3 804	1 865	184	922	832	1 996	1 860	25	65	47
Nordrhein-Westfalen	8 521	4 099	475	2 015	1 931	4 387	4 094	55	114	124
Rheinland-Pfalz	1 951	982	64	484	421	1 049	979	8	39	22
Saarland	485	230	26	135	95	244	229	/	7	/
Sachsen	1 978	958	159	546	315	1 012	956	19	29	9
Sachsen-Anhalt	1 116	541	104	311	161	574	539	16	16	/
Schleswig-Holstein	1 361	650	73	344	294	706	648	11	28	18
Thüringen	1 076	548	79	286	163	583	548	10	21	/
Weiblich										
Deutschland	41 080	15 486	1 776	11 176	12 642	18 022	15 325	280	757	1 660
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 960	12 223	1 174	8 318	11 245	14 452	12 073	179	592	1 607
Neue Länder einschl. Berlin	8 120	3 263	602	2 858	1 397	3 569	3 251	101	165	52
Baden-Württemberg	5 356	2 105	120	1 347	1 784	2 467	2 071	20	109	266
Bayern	6 339	2 539	129	1 620	2 051	2 955	2 499	20	136	300
Berlin	1 696	677	158	503	357	738	674	18	32	15
Brandenburg	1 248	523	79	427	218	574	522	17	25	10
Bremen	335	120	35	97	83	142	119	5	7	10
Hamburg	883	372	49	236	226	409	368	7	16	18
Hessen	3 061	1 159	129	765	1 008	1 366	1 146	19	60	141
Mecklenburg-Vorpommern	817	327	57	292	140	357	326	10	16	5
Niedersachsen	3 974	1 402	159	1 026	1 386	1 693	1 388	28	65	212
Nordrhein-Westfalen	9 020	3 055	403	2 162	3 399	3 709	3 024	56	127	503
Rheinland-Pfalz	2 039	764	63	521	692	883	756	9	34	84
Saarland	514	174	22	136	182	203	172	/	8	20
Sachsen	2 079	810	146	790	333	895	807	27	48	13
Sachsen-Anhalt	1 169	464	94	438	173	504	463	18	20	/
Schleswig-Holstein	1 439	534	64	408	433	627	530	12	30	55
Thüringen	1 112	461	68	407	176	502	460	12	24	6
Insgesamt										
Deutschland	80 249	35 043	3 792	20 579	20 835	38 916	34 832	542	1 434	2 108
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 353	28 018	2 508	15 673	18 154	31 345	27 828	350	1 145	2 022
Neue Länder einschl. Berlin	15 895	7 024	1 284	4 906	2 681	7 570	7 004	192	288	86
Baden-Württemberg	10 494	4 786	260	2 489	2 958	5 334	4 743	40	215	335
Bayern	12 409	5 785	272	2 992	3 361	6 407	5 735	41	259	373
Berlin	3 300	1 415	332	881	670	1 530	1 410	39	57	25
Brandenburg	2 456	1 119	177	738	422	1 206	1 116	31	43	16
Bremen	651	265	71	173	141	298	263	9	12	13
Hamburg	1 711	791	96	424	400	856	787	12	30	28
Hessen	5 979	2 636	274	1 442	1 627	2 954	2 620	37	112	185
Mecklenburg-Vorpommern	1 610	709	125	508	268	765	705	20	32	8
Niedersachsen	7 778	3 267	344	1 948	2 219	3 689	3 247	53	130	259
Nordrhein-Westfalen	17 541	7 155	878	4 177	5 331	8 096	7 118	111	241	627
Rheinland-Pfalz	3 991	1 746	126	1 005	1 113	1 931	1 735	17	73	106
Saarland	999	403	48	271	277	447	401	7	15	24
Sachsen	4 057	1 767	305	1 336	648	1 906	1 763	45	77	22
Sachsen-Anhalt	2 286	1 005	197	749	334	1 078	1 002	34	36	6
Schleswig-Holstein	2 800	1 184	137	751	727	1 333	1 178	23	59	73
Thüringen	2 187	1 010	147	693	339	1 085	1 008	22	45	10

1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Erwerbslose	Erwerbslose			Nichterwerbspersonen			Dar.:Arbeit suchende Nichterwerbsp.2)			Land		
	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
zusammen	Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen	zusammen	Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen	zusammen	Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen	
M ä n n l i c h												
1 337	1 040	87	211	16 938	715	8 689	7 534	206	138	17	51	Deutschland
886	649	68	170	13 614	515	6 775	6 324	151	93	12	46	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
451	391	19	41	3 324	200	1 914	1 210	55	45	/	5	Neue Länder einschl. Berlin
102	67	10	25	2 169	53	1 036	1 080	19	10	/	8	Baden-Württemberg
111	70	14	27	2 508	53	1 245	1 210	26	11	/	12	Bayern
115	98	6	11	697	54	350	293	14	11	/	/	Berlin
66	58	/	5	510	25	292	193	7	6	/	/	Brandenburg
15	13	/	/	145	20	71	54	/	/	/	/	Bremen
27	21	/	/	354	21	173	160	/	/	/	/	Hamburg
78	56	/	16	1 252	70	624	559	15	9	/	/	Hessen
46	40	/	/	339	18	201	120	7	6	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
115	87	9	20	1 692	73	853	765	20	13	/	5	Niedersachsen
324	255	18	51	3 810	165	1 889	1 756	46	34	/	9	Nordrhein-Westfalen
50	32	/	14	852	23	444	385	7	/	/	/	Rheinland-Pfalz
16	12	/	/	225	10	128	87	/	/	/	/	Saarland
106	94	/	9	860	47	515	298	13	10	/	/	Sachsen
69	59	/	7	474	29	294	152	7	6	/	/	Sachsen-Anhalt
49	36	/	8	606	26	313	268	8	5	/	/	Schleswig-Holstein
49	42	/	5	443	27	263	154	7	6	/	/	Thüringen
We i b l i c h												
1 064	684	81	299	21 994	812	10 499	10 683	219	120	26	73	Deutschland
703	404	60	239	17 805	590	7 815	9 399	159	77	20	62	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
360	279	21	60	4 190	222	2 683	1 284	60	43	6	11	Neue Länder einschl. Berlin
94	42	9	43	2 795	58	1 262	1 475	22	8	/	11	Baden-Württemberg
105	53	13	39	3 279	55	1 511	1 713	29	10	/	15	Bayern
86	72	/	11	871	69	471	331	17	13	/	/	Berlin
50	39	/	8	624	24	400	200	8	6	/	/	Brandenburg
10	7	/	/	183	22	90	71	/	/	/	/	Bremen
22	15	/	5	452	28	222	203	/	/	/	/	Hamburg
68	37	5	26	1 626	74	712	841	15	7	/	5	Hessen
39	27	/	8	421	20	274	127	6	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
99	57	9	33	2 183	74	967	1 141	19	8	/	8	Niedersachsen
216	139	15	62	5 095	208	2 052	2 835	51	32	/	14	Nordrhein-Westfalen
46	27	/	16	1 110	27	491	592	6	/	/	/	Rheinland-Pfalz
12	7	/	/	300	12	129	159	/	/	/	/	Saarland
89	70	/	14	1 095	50	740	306	14	9	/	/	Sachsen
57	44	/	10	608	32	417	159	8	6	/	/	Sachsen-Anhalt
33	20	/	10	780	32	380	368	9	/	/	/	Schleswig-Holstein
40	28	/	9	570	28	381	161	6	/	/	/	Thüringen
I n s g e s a m t												
2 401	1 723	168	509	38 932	1 527	19 187	18 218	425	258	43	124	Deutschland
1 590	1 053	128	409	31 418	1 105	14 590	15 723	310	171	32	108	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
811	670	40	101	7 514	422	4 597	2 494	115	88	11	16	Neue Länder einschl. Berlin
196	109	19	68	4 964	110	2 298	2 555	41	18	/	19	Baden-Württemberg
216	123	27	66	5 787	108	2 756	2 923	55	22	7	26	Bayern
201	170	9	22	1 568	123	821	624	31	24	/	/	Berlin
116	97	6	13	1 134	49	692	393	15	12	/	/	Brandenburg
25	20	/	/	328	42	161	125	/	/	/	/	Bremen
48	35	/	9	806	49	395	363	9	6	/	/	Hamburg
146	93	10	43	2 879	144	1 336	1 399	30	16	/	10	Hessen
85	67	6	12	760	38	474	248	13	10	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
214	143	18	53	3 875	148	1 821	1 907	38	21	/	13	Niedersachsen
539	395	32	113	8 905	373	3 941	4 591	97	66	7	23	Nordrhein-Westfalen
96	59	8	29	1 963	50	935	978	13	6	/	6	Rheinland-Pfalz
28	19	/	6	525	22	257	246	7	/	/	/	Saarland
195	164	9	23	1 955	97	1 255	603	27	19	/	/	Sachsen
125	103	6	17	1 083	60	711	311	15	12	/	/	Sachsen-Anhalt
82	56	7	19	1 386	58	693	636	17	10	/	/	Schleswig-Holstein
89	70	/	14	1 014	55	644	315	13	10	/	/	Thüringen

- 1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).
- 2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 4 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hän- gig Erwerbstätige
1 000	%	1 000									
Männlich											
Baden-Württemberg	5 138	2 969	57,8	2 867	40	1 359	637	831	381	10	2 476
Stuttgart	1 925	1 099	57,1	1 061	14	516	238	293	135	/	923
Karlsruhe	1 303	749	57,5	718	/	316	170	228	91	/	626
Freiburg	1 045	612	58,6	593	10	276	135	173	84	/	506
Tübingen	865	509	58,8	495	13	251	94	137	71	/	421
Bayern	6 071	3 563	58,7	3 452	96	1 482	823	1 052	530	24	2 899
Oberbayern	2 117	1 240	58,6	1 208	28	424	325	430	221	7	980
Niederbayern	578	351	60,6	341	17	170	70	84	53	/	285
Oberpfalz	527	312	59,1	300	10	148	59	83	39	/	259
Oberfranken	517	302	58,5	289	9	137	63	81	38	/	248
Mittelfranken	820	480	58,6	460	10	198	113	140	60	/	397
Unterfranken	638	371	58,1	360	8	165	83	103	45	/	313
Schwaben	874	508	58,1	494	15	239	110	130	73	/	417
Berlin	1 604	907	56,5	792	/	174	238	379	173	/	618
Brandenburg	1 208	699	57,8	633	19	242	162	210	92	/	541
Bremen	316	171	54,2	156	/	47	51	58	23	/	133
Hamburg	828	474	57,2	447	/	110	155	180	80	/	366
Hessen	2 918	1 666	57,1	1 588	19	550	455	564	228	6	1 354
Darmstadt	1 828	1 052	57,6	1 002	9	307	309	377	158	/	841
Gießen	501	285	56,9	272	/	114	64	90	31	/	239
Kassel	589	328	55,7	315	7	128	82	98	38	/	275
Mecklenburg-Vorpommern	793	454	57,2	408	21	153	101	133	48	/	360
Niedersachsen	3 804	2 112	55,5	1 996	70	773	507	646	258	8	1 731
Braunschweig	771	428	55,5	402	9	180	83	129	40	/	360
Hannover	1 016	554	54,5	515	11	177	140	187	67	/	446
Lüneburg	817	454	55,6	432	19	148	123	141	62	/	368
Weser-Ems	1 200	675	56,3	648	31	267	161	189	87	/	557
Nordrhein-Westfalen	8 521	4 711	55,3	4 387	46	1 775	1 110	1 455	569	10	3 808
Düsseldorf	2 451	1 357	55,4	1 253	10	478	346	418	173	/	1 078
Köln	2 087	1 153	55,2	1 079	8	367	290	415	157	/	919
Münster	1 254	692	55,2	652	12	274	157	208	74	/	576
Detmold	991	553	55,8	522	8	242	120	152	66	/	454
Arnsberg	1 738	956	55,0	881	8	414	197	262	99	/	781
Rheinland-Pfalz	1 951	1 099	56,3	1 049	26	426	255	342	138	/	906
Saarland	485	260	53,6	244	/	105	60	77	27	/	217
Sachsen	1 978	1 118	56,5	1 012	22	447	240	303	139	/	871
Chemnitz	729	404	55,5	369	8	187	81	93	49	/	319
Dresden	780	441	56,5	400	10	170	94	126	59	/	340
Leipzig	469	273	58,3	243	/	90	65	83	31	/	211
Sachsen-Anhalt	1 116	642	57,5	574	17	251	132	174	59	/	514
Schleswig-Holstein	1 361	755	55,5	706	25	225	195	262	105	/	598
Thüringen	1 076	632	58,8	583	19	274	122	169	77	/	505
Deutschland	39 169	22 231	56,8	20 894	426	8 390	5 242	6 836	2 925	72	17 896
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 393	17 779	56,6	16 893	328	6 850	4 248	5 467	2 338	68	14 487
Neue Länder einschließlich Berlin	7 776	4 452	57,3	4 001	98	1 540	994	1 369	587	/	3 409

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

nach 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängig Erwerbstätige
1 000	%	1 000									
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 356	2 560	47,8	2 467	27	484	580	1 376	173	23	2 270
Stuttgart	1 993	939	47,1	903	11	184	207	501	63	9	830
Karlsruhe	1 363	638	46,8	611	/	105	143	361	44	/	563
Freiburg	1 101	542	49,2	526	6	102	138	280	37	5	484
Tübingen	898	442	49,2	427	7	93	93	233	28	6	393
Bayern	6 339	3 059	48,3	2 955	59	511	751	1 634	240	54	2 661
Oberbayern	2 219	1 095	49,3	1 063	19	147	274	623	112	14	936
Niederbayern	596	283	47,6	275	11	54	71	138	20	10	245
Oberpfalz	545	258	47,4	250	6	51	59	135	14	7	230
Oberfranken	546	255	46,6	244	5	53	58	128	15	6	223
Mittelfranken	864	428	49,5	411	6	77	102	225	29	7	375
Unterfranken	662	312	47,1	300	/	51	76	168	19	/	277
Schwaben	906	428	47,3	411	8	77	109	217	31	7	374
Berlin	1 696	825	48,6	738	/	57	182	498	91	/	645
Brandenburg	1 248	623	50,0	574	10	59	143	362	42	/	530
Bremen	335	152	45,3	142	/	13	38	91	11	/	130
Hamburg	883	431	48,8	409	/	36	114	259	46	/	362
Hessen	3 061	1 434	46,9	1 366	8	170	350	838	110	10	1 245
Darmstadt	1 920	904	47,1	863	/	99	223	537	75	5	782
Gießen	524	240	45,9	227	/	35	53	138	16	/	209
Kassel	617	290	46,9	276	/	36	75	162	19	/	254
Mecklenburg-Vorpommern	817	396	48,5	357	8	30	103	216	26	/	330
Niedersachsen	3 974	1 791	45,1	1 693	30	216	436	1 010	115	20	1 557
Braunschweig	806	361	44,7	338	/	51	80	203	22	/	313
Hannover	1 078	491	45,6	461	/	51	110	295	32	/	427
Lüneburg	851	391	45,9	368	10	45	102	211	29	6	333
Weser-Ems	1 239	549	44,3	526	12	69	144	301	32	9	484
Nordrhein-Westfalen	9 020	3 925	43,5	3 709	21	508	929	2 252	266	21	3 423
Düsseldorf	2 626	1 153	43,9	1 088	/	139	282	662	77	5	1 006
Köln	2 202	966	43,9	914	/	103	230	577	80	/	829
Münster	1 317	572	43,4	545	7	73	133	332	33	/	508
Detmold	1 038	452	43,5	427	/	76	105	244	26	/	399
Arnsberg	1 837	782	42,6	735	/	116	179	436	49	/	682
Rheinland-Pfalz	2 039	929	45,6	883	14	116	231	522	63	8	812
Saarland	514	214	41,7	203	/	25	51	126	11	/	192
Sachsen	2 079	984	47,3	895	10	136	224	525	69	/	823
Chemnitz	769	355	46,2	324	/	59	82	179	23	/	299
Dresden	811	383	47,2	352	/	53	83	212	28	/	323
Leipzig	498	246	49,3	218	/	24	59	134	17	/	201
Sachsen-Anhalt	1 169	561	48,0	504	7	59	128	310	28	/	475
Schleswig-Holstein	1 439	659	45,8	627	11	65	161	390	46	8	572
Thüringen	1 112	541	48,7	502	6	81	118	297	34	/	466
Deutschland	41 080	19 085	46,5	18 022	213	2 566	4 538	10 705	1 370	159	16 493
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 960	15 156	46,0	14 452	170	2 144	3 640	8 497	1 081	147	13 224
Neue Länder einschließlich Berlin	8 120	3 930	48,4	3 569	42	422	898	2 208	289	12	3 269

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

nach 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängig Erwerbstätige
1 000	%	1 000									
Insgesamt											
Baden-Württemberg	10 494	5 530	52,7	5 334	67	1 843	1 217	2 207	554	33	4 747
Stuttgart	3 918	2 039	52,0	1 964	25	700	445	795	198	13	1 754
Karlsruhe	2 666	1 387	52,0	1 329	6	421	313	589	135	/	1 189
Freiburg	2 146	1 154	53,8	1 120	17	378	272	453	121	8	990
Tübingen	1 763	951	53,9	921	20	344	187	370	100	8	813
Bayern	12 409	6 623	53,4	6 407	155	1 992	1 574	2 686	770	78	5 559
Oberbayern	4 336	2 335	53,8	2 271	46	572	599	1 053	334	21	1 916
Niederbayern	1 174	634	54,0	616	28	225	141	223	73	13	530
Oberpfalz	1 071	570	53,2	550	16	198	118	218	53	9	489
Oberfranken	1 063	557	52,4	534	14	190	121	209	53	10	471
Mittelfranken	1 684	908	53,9	871	16	276	215	364	89	9	773
Unterfranken	1 300	683	52,5	660	12	217	160	271	64	6	590
Schwaben	1 780	936	52,6	905	23	315	220	347	104	10	791
Berlin	3 300	1 731	52,5	1 530	/	231	420	877	264	/	1 263
Brandenburg	2 456	1 322	53,8	1 206	29	301	305	572	134	/	1 070
Bremen	651	323	49,6	298	/	59	89	148	34	/	264
Hamburg	1 711	905	52,9	856	/	146	269	438	126	/	727
Hessen	5 979	3 100	51,9	2 954	27	720	805	1 402	338	16	2 600
Darmstadt	3 748	1 957	52,2	1 865	13	406	531	914	233	8	1 623
Gießen	1 026	526	51,3	499	5	149	117	228	47	/	448
Kassel	1 206	618	51,2	591	9	165	156	260	58	/	528
Mecklenburg- Vorpommern	1 610	850	52,8	765	29	182	204	349	74	/	689
Niedersachsen	7 778	3 903	50,2	3 689	100	989	943	1 656	373	28	3 288
Braunschweig	1 577	789	50,0	739	13	232	163	332	62	/	673
Hannover	2 094	1 046	49,9	976	15	229	250	482	99	/	873
Lüneburg	1 669	845	50,6	800	29	193	226	352	92	8	701
Weser-Ems	2 438	1 224	50,2	1 173	43	336	305	490	120	12	1 042
Nordrhein-Westfalen	17 541	8 635	49,2	8 096	67	2 283	2 039	3 707	835	31	7 231
Düsseldorf	5 077	2 510	49,4	2 341	15	618	628	1 081	250	7	2 084
Köln	4 289	2 119	49,4	1 993	11	470	520	992	238	7	1 748
Münster	2 571	1 264	49,2	1 197	19	348	291	540	107	7	1 084
Detmold	2 029	1 004	49,5	949	10	318	225	396	92	/	853
Arnsberg	3 575	1 739	48,6	1 615	11	530	375	699	148	5	1 462
Rheinland-Pfalz	3 991	2 028	50,8	1 931	40	542	485	865	201	13	1 718
Saarland	999	474	47,5	447	/	130	110	203	37	/	408
Sachsen	4 057	2 102	51,8	1 906	32	582	464	828	208	/	1 694
Chemnitz	1 498	759	50,7	692	12	246	162	273	73	/	618
Dresden	1 592	823	51,7	752	14	223	177	339	86	/	663
Leipzig	967	519	53,6	461	7	113	124	217	49	/	412
Sachsen-Anhalt	2 286	1 203	52,6	1 078	24	311	260	484	87	/	989
Schleswig-Holstein	2 800	1 414	50,5	1 333	36	290	355	652	152	11	1 170
Thüringen	2 187	1 174	53,6	1 085	25	354	239	466	110	/	971
Deutschland	80 249	41 317	51,5	38 916	639	10 956	9 780	17 541	4 295	231	34 389
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 353	32 935	51,2	31 345	498	8 995	7 888	13 964	3 419	215	27 712
Neue Länder einschließlich Berlin	15 895	8 382	52,7	7 570	140	1 962	1 892	3 577	876	16	6 677

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern
1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	2 969	110	236	275	298	300	405	422	372	296	179	2 892	77
Bayern	3 563	148	279	326	379	366	488	511	435	337	205	3 474	90
Berlin	907	13	67	103	109	107	130	132	97	81	49	889	18
Brandenburg	699	12	58	64	59	62	94	115	97	84	42	688	11
Bremen	171	/	15	22	17	20	21	22	19	17	11	168	/
Hamburg	474	10	37	54	66	58	71	60	48	34	23	462	12
Hessen	1 666	52	130	160	163	176	243	252	200	159	93	1 627	39
Mecklenburg - Vorpommern	454	9	41	45	47	43	55	73	60	52	25	450	/
Niedersachsen	2 112	70	174	178	205	218	299	318	264	217	125	2 066	46
Nordrhein-Westfalen	4 711	127	368	440	475	489	704	696	587	466	272	4 624	87
Rheinland-Pfalz	1 099	41	87	95	107	107	156	155	139	121	66	1 075	24
Saarland	260	8	19	20	22	26	41	39	35	28	17	256	/
Sachsen	1 118	23	103	115	121	108	141	151	142	125	72	1 100	19
Sachsen-Anhalt	642	15	58	63	59	63	86	92	91	74	36	635	7
Schleswig-Holstein	755	26	63	62	64	74	111	117	95	74	49	735	20
Thüringen	632	13	60	65	64	60	75	85	83	77	41	623	9
Deutschland	22 231	681	1 796	2 086	2 252	2 278	3 121	3 239	2 764	2 241	1 305	21 762	469
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	17 779	596	1 408	1 631	1 793	1 836	2 539	2 590	2 194	1 750	1 040	17 378	401
Neue Länder einschl. Berlin	4 452	86	388	454	459	442	582	648	570	492	265	4 384	68
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 560	98	221	246	243	251	355	379	339	252	129	2 513	47
Bayern	3 059	115	254	313	313	318	412	442	389	296	147	3 000	60
Berlin	825	12	69	98	100	90	119	116	86	84	41	814	10
Brandenburg	623	8	48	50	56	60	87	105	95	79	30	619	/
Bremen	152	/	15	17	16	16	18	19	20	17	8	149	/
Hamburg	431	6	39	60	59	49	60	54	44	37	18	425	6
Hessen	1 434	41	118	141	150	154	199	216	181	143	68	1 411	23
Mecklenburg-Vorpommern	396	8	35	37	40	31	51	61	63	50	18	393	/
Niedersachsen	1 791	52	148	161	173	178	266	277	244	177	92	1 767	24
Nordrhein-Westfalen	3 925	100	333	382	379	406	589	586	515	390	188	3 869	56
Rheinland-Pfalz	929	32	80	87	93	93	129	141	122	94	44	913	16
Saarland	214	7	18	19	19	23	30	32	28	25	12	211	/
Sachsen	984	18	82	96	96	97	123	140	136	129	57	974	9
Sachsen-Anhalt	561	11	43	52	49	55	78	85	85	75	24	557	/
Schleswig-Holstein	659	25	50	63	58	66	100	104	85	64	32	647	12
Thüringen	541	9	40	53	55	47	67	86	79	74	26	538	/
Deutschland	19 085	544	1 593	1 874	1 899	1 935	2 682	2 842	2 512	1 985	936	18 802	284
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 156	479	1 276	1 487	1 502	1 554	2 157	2 250	1 967	1 495	739	14 906	249
Neue Länder einschl. Berlin	3 930	66	317	386	397	381	524	592	545	490	197	3 895	34
Insgesamt													
Baden-Württemberg	5 530	209	457	521	540	551	760	801	711	548	308	5 406	124
Bayern	6 623	263	533	638	692	684	900	953	824	633	352	6 474	149
Berlin	1 731	25	137	201	209	197	249	248	183	164	90	1 703	28
Brandenburg	1 322	20	106	114	116	123	181	220	192	163	72	1 307	15
Bremen	323	6	30	39	33	35	39	41	40	34	19	316	6
Hamburg	905	16	76	114	125	107	131	114	92	71	41	887	17
Hessen	3 100	93	248	301	313	330	442	468	381	302	162	3 038	62
Mecklenburg-Vorpommern	850	17	77	81	87	73	106	134	123	101	43	843	7
Niedersachsen	3 903	121	322	339	377	396	565	595	508	393	217	3 834	70
Nordrhein-Westfalen	8 635	227	702	822	854	895	1 293	1 282	1 102	856	460	8 493	143
Rheinland-Pfalz	2 028	73	167	181	199	201	285	296	262	215	110	1 988	40
Saarland	474	15	37	39	40	49	71	70	63	53	29	467	7
Sachsen	2 102	41	185	211	217	205	264	290	278	253	129	2 074	28
Sachsen-Anhalt	1 203	26	101	115	108	118	163	177	176	148	60	1 192	11
Schleswig-Holstein	1 414	52	113	125	121	140	212	221	180	138	81	1 382	32
Thüringen	1 174	22	100	118	119	107	142	171	163	152	67	1 161	13
Deutschland	41 317	1 226	3 389	3 959	4 151	4 213	5 803	6 080	5 276	4 227	2 241	40 564	753
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 935	1 074	2 685	3 119	3 295	3 389	4 697	4 840	4 161	3 245	1 779	32 284	651
Neue Länder einschl. Berlin	8 382	151	704	841	856	823	1 106	1 240	1 115	982	462	8 280	102

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

%

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	68,0	35,1	71,0	86,7	94,8	95,8	96,2	95,1	93,7	89,2	63,0	83,4	8,6
Bayern	68,7	42,9	72,8	87,2	95,5	96,7	96,3	95,1	92,5	87,8	56,5	83,9	8,5
Berlin	65,3	19,1	67,2	81,5	90,8	93,9	93,3	92,4	87,4	80,4	53,0	79,7	6,6
Brandenburg	65,9	28,7	77,8	87,0	91,5	94,6	96,4	93,4	89,4	84,6	55,9	83,4	4,5
Bremen	62,5	/	69,4	83,9	86,6	94,1	85,8	90,0	90,0	79,8	50,0	76,9	6,5
Hamburg	66,6	28,0	74,4	86,3	92,9	95,2	94,9	92,9	88,4	78,4	52,6	82,1	7,8
Hessen	66,8	32,2	75,0	88,7	94,6	94,5	96,0	94,3	91,7	86,0	53,9	82,7	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	65,0	35,2	79,0	83,9	93,2	94,5	93,2	92,5	87,9	79,6	51,4	82,2	2,9
Niedersachsen	65,1	31,3	76,1	87,7	93,8	94,9	94,8	94,8	90,5	84,9	54,1	81,7	6,4
Nordrhein-Westfalen	64,7	26,2	72,7	87,2	93,7	94,5	95,1	93,3	90,4	84,0	54,5	81,0	5,5
Rheinland-Pfalz	65,6	37,1	72,9	85,4	96,7	95,2	95,7	94,3	90,5	85,1	55,2	82,2	6,5
Saarland	61,3	32,5	70,0	81,0	91,2	93,2	90,6	93,4	84,9	79,6	49,0	77,9	4,5
Sachsen	64,5	35,5	75,4	87,0	94,3	95,3	95,3	93,2	92,8	84,0	58,0	84,0	4,4
Sachsen-Anhalt	65,0	40,2	78,7	90,5	95,8	96,1	95,0	92,9	90,4	84,1	51,5	84,2	2,9
Schleswig-Holstein	64,9	34,3	76,5	85,5	93,5	94,8	95,1	93,7	89,8	84,6	59,7	82,1	7,5
Thüringen	66,6	37,3	78,5	89,6	93,4	97,4	95,5	93,3	90,6	84,2	55,5	84,1	4,4
Deutschland	66,1	33,0	73,7	86,8	94,1	95,2	95,3	94,0	91,1	85,1	55,9	82,4	6,5
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	66,3	33,3	73,2	87,0	94,4	95,2	95,4	94,3	91,3	85,7	56,2	82,3	7,0
Neue Länder einschl. Berlin	65,3	31,2	75,4	86,2	93,0	95,2	94,8	93,0	90,1	83,0	54,8	82,9	4,4
Weiblich													
Baden-Württemberg	55,4	33,1	68,8	79,1	77,2	79,5	85,3	86,1	83,4	75,2	43,9	72,8	4,0
Bayern	55,6	35,5	68,7	81,0	81,7	80,6	84,6	85,7	83,2	72,1	40,2	73,1	4,3
Berlin	55,3	19,0	60,6	78,0	83,0	82,2	87,5	84,8	80,7	76,0	42,1	72,7	2,8
Brandenburg	56,4	22,5	71,2	85,1	87,1	90,0	91,6	90,8	89,1	79,6	39,9	78,9	1,4
Bremen	51,3	/	65,0	69,9	73,3	81,2	84,2	78,0	81,8	74,4	39,6	68,5	3,5
Hamburg	55,7	18,7	70,3	84,8	79,8	81,7	84,4	82,7	78,5	74,5	37,8	73,2	3,0
Hessen	53,9	27,0	67,1	78,7	80,7	78,4	84,7	84,5	79,9	70,5	37,5	70,9	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	54,6	31,8	74,7	82,1	85,2	88,2	87,7	87,2	84,8	72,4	37,8	75,9	1,3
Niedersachsen	52,1	24,4	69,7	78,5	78,5	79,1	84,2	84,7	81,2	70,6	38,9	70,6	2,6
Nordrhein-Westfalen	50,1	21,5	66,3	75,9	74,6	76,1	81,5	79,8	77,5	67,2	35,7	67,4	2,7
Rheinland-Pfalz	52,2	30,8	68,9	79,6	78,5	80,7	82,6	84,4	79,8	66,4	36,9	70,4	3,3
Saarland	47,0	25,4	68,6	73,3	76,3	80,9	74,4	78,7	70,7	62,0	35,7	65,3	2,2
Sachsen	53,2	30,7	69,2	81,6	84,7	89,7	90,8	91,1	87,3	82,7	42,5	77,8	1,5
Sachsen-Anhalt	53,5	33,3	70,6	82,9	86,9	91,6	92,5	90,1	86,6	81,4	32,7	77,8	1,2
Schleswig-Holstein	52,7	33,1	72,4	81,7	79,2	80,0	83,1	85,7	79,8	70,6	37,4	71,7	3,5
Thüringen	54,6	28,6	65,4	80,0	84,6	91,0	91,2	92,5	87,6	81,3	36,4	77,2	1,3
Deutschland	53,3	27,9	68,1	79,2	79,4	80,5	84,7	84,7	81,6	72,4	38,8	71,8	2,9
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	53,0	28,1	68,2	78,7	78,1	78,8	83,5	83,6	80,5	70,4	38,6	70,6	3,3
Neue Länder einschl. Berlin	54,5	26,7	67,6	81,1	84,9	88,1	90,1	89,4	86,2	79,5	39,2	76,6	1,6
Insgesamt													
Baden-Württemberg	61,5	34,1	69,9	83,0	86,0	87,6	90,8	90,6	88,5	82,2	53,3	78,1	6,0
Bayern	61,9	39,3	70,8	84,0	88,7	88,5	90,6	90,5	87,9	79,7	48,3	78,5	6,1
Berlin	60,1	19,0	63,7	79,8	86,9	88,1	90,4	88,7	84,1	78,1	47,4	76,2	4,4
Brandenburg	61,0	25,9	74,7	86,2	89,3	92,3	94,0	92,1	89,3	82,1	48,0	81,2	2,7
Bremen	56,7	20,5	67,1	77,3	79,4	88,0	85,1	83,9	85,6	77,1	44,9	72,7	4,8
Hamburg	60,9	23,7	72,3	85,5	86,2	88,5	89,8	87,8	83,4	76,3	45,0	77,6	5,1
Hessen	60,2	29,7	71,0	83,7	87,4	86,2	90,5	89,5	85,7	77,9	45,5	76,7	5,2
Mecklenburg-Vorpommern	59,7	33,5	77,0	83,1	89,4	91,7	90,5	90,0	86,3	75,9	44,6	79,1	1,9
Niedersachsen	58,4	27,9	73,1	83,0	86,1	87,1	89,5	89,8	85,8	77,9	46,4	76,1	4,2
Nordrhein-Westfalen	57,1	23,9	69,5	81,6	84,1	85,1	88,4	86,6	83,9	75,4	44,8	74,2	3,9
Rheinland-Pfalz	58,7	34,0	70,9	82,5	87,3	87,9	89,3	89,3	85,1	75,8	46,1	76,3	4,7
Saarland	53,9	29,0	69,3	77,0	83,6	87,1	83,1	86,1	78,0	70,3	42,6	71,6	3,2
Sachsen	58,7	33,2	72,5	84,5	89,8	92,5	93,1	92,2	90,1	83,4	49,9	81,0	2,7
Sachsen-Anhalt	59,1	37,0	75,0	86,9	91,5	93,9	93,8	91,5	88,6	82,7	41,8	81,1	1,9
Schleswig-Holstein	58,6	33,7	74,6	83,5	86,2	87,2	89,0	89,7	84,8	77,4	48,3	76,9	5,3
Thüringen	60,5	33,3	72,6	85,0	89,1	94,5	93,4	92,9	89,1	82,8	46,1	80,8	2,6
Deutschland	59,5	30,5	70,9	83,0	86,8	87,8	90,1	89,4	86,3	78,6	47,2	77,1	4,5
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	59,4	30,7	70,7	82,8	86,2	86,9	89,5	89,0	85,8	77,9	47,3	76,4	4,9
Neue Länder einschl. Berlin	59,8	29,1	71,7	83,8	89,1	91,8	92,5	91,2	88,1	81,2	46,9	79,8	2,8

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Baden - Württemberg															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40	/	/	/	/	/	/	6	/	6	8	7	1,9	46,7	
Produzierendes Gewerbe	1 359	145	22	29	63	135	156	408	200	113	75	12	48,9	36,0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	637	68	26	36	27	29	51	165	83	74	58	19	23,2	36,5	
Sonstige Dienstleistungen	831	93	46	51	48	42	86	163	137	80	66	18	28,8	34,7	
Zusammen	2 867	308	96	119	141	207	293	741	424	273	208	57	102,8	35,9	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	29,6	
Produzierendes Gewerbe	484	62	26	85	63	42	53	99	37	11	6	/	13,1	27,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	580	64	62	141	79	28	43	91	34	18	15	/	14,5	25,0	
Sonstige Dienstleistungen	1 376	187	132	287	192	82	133	192	100	42	24	5	34,2	24,9	
Zusammen	2 467	316	222	520	339	154	229	385	171	73	46	13	62,6	25,4	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	67	/	/	9	6	/	/	9	/	8	10	9	2,7	39,9	
Produzierendes Gewerbe	1 843	207	48	114	126	177	209	506	237	124	81	13	62,0	33,6	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 217	132	88	178	106	57	94	256	118	92	73	24	37,7	31,0	
Sonstige Dienstleistungen	2 207	280	178	338	241	124	218	355	237	122	90	24	63,0	28,6	
Zusammen	5 334	624	318	639	479	360	523	1 126	595	346	254	70	165,4	31,0	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Bayern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	96	6	/	8	5	/	/	12	/	14	23	17	4,4	46,0
Produzierendes Gewerbe	1 482	155	27	29	68	142	218	435	198	118	74	17	53,2	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	823	71	30	47	38	37	84	220	113	85	72	24	30,5	37,0
Sonstige Dienstleistungen	1 052	114	45	54	64	57	125	216	175	98	82	21	37,2	35,3
Zusammen	3 452	346	105	139	176	238	428	883	491	316	250	79	125,2	36,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	59	5	/	12	11	/	/	8	/	/	6	/	1,8	30,6
Produzierendes Gewerbe	511	60	31	90	70	45	60	97	38	13	5	/	13,9	27,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	751	80	73	179	111	37	61	118	43	26	17	6	19,1	25,4
Sonstige Dienstleistungen	1 634	214	144	336	244	92	182	221	111	53	29	8	41,4	25,3
Zusammen	2 955	359	252	617	437	176	303	445	195	96	57	19	76,1	25,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	155	12	7	20	17	/	/	19	6	18	28	20	6,2	40,2
Produzierendes Gewerbe	1 992	215	57	119	138	186	278	533	236	131	79	19	67,1	33,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 574	152	103	226	150	75	144	338	156	112	89	30	49,5	31,5
Sonstige Dienstleistungen	2 686	328	189	391	308	149	306	438	287	151	111	29	78,6	29,3
Zusammen	6 407	705	357	756	612	414	731	1 328	686	412	308	98	201,4	31,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	174	13	/	10	7	12	21	59	22	16	8	/	6,3	36,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	238	20	6	26	19	12	21	70	22	19	18	6	8,3	35,1
Sonstige Dienstleistungen	379	37	13	38	30	18	34	98	46	33	26	6	13,0	34,4
Zusammen	792	70	22	74	56	42	77	227	91	69	52	14	27,8	35,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	57	5	/	/	7	5	6	16	6	/	/	/	1,9	33,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	182	22	9	35	28	10	14	37	13	7	5	/	5,1	27,9
Sonstige Dienstleistungen	498	68	21	62	77	35	49	111	40	21	11	/	14,4	29,0
Zusammen	738	95	32	101	113	50	69	164	60	31	18	/	21,4	29,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	231	18	5	14	14	17	28	75	28	19	10	/	8,2	35,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	420	42	15	61	47	22	35	106	36	26	23	7	13,4	32,0
Sonstige Dienstleistungen	877	105	34	100	107	53	83	209	86	54	37	9	27,5	31,3
Zusammen	1 530	165	54	175	169	92	146	391	150	100	70	18	49,2	32,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Brandenburg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,8	39,8
Produzierendes Gewerbe	242	23	/	7	6	8	24	105	25	23	16	/	9,0	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	162	15	6	8	6	6	15	51	21	17	14	/	5,9	36,8
Sonstige Dienstleistungen	210	21	6	11	13	9	15	76	22	18	15	/	7,6	36,1
Zusammen	633	60	14	27	26	23	54	240	69	61	47	10	23,3	36,8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	34,8
Produzierendes Gewerbe	59	8	/	5	6	/	6	21	/	/	/	-	1,9	31,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	143	17	8	20	25	8	15	31	10	5	/	/	4,1	28,7
Sonstige Dienstleistungen	362	48	14	33	57	30	38	97	25	11	8	/	10,8	29,7
Zusammen	574	74	23	59	88	42	59	153	40	20	13	/	17,0	29,7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1,1	38,1
Produzierendes Gewerbe	301	30	/	12	12	12	30	126	29	26	18	/	10,9	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	305	32	14	29	31	13	29	82	31	22	17	/	10,1	33,0
Sonstige Dienstleistungen	572	69	20	44	70	39	53	173	46	30	23	5	18,3	32,0
Zusammen	1 206	134	38	86	115	65	113	393	109	81	60	12	40,3	33,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
B r e m e n														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	/	/	-	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	47	/	/	/	/	6	7	13	6	/	/	/	1,7	35,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	51	/	/	/	/	/	6	15	7	/	/	/	1,9	36,7
Sonstige Dienstleistungen	58	5	/	7	5	/	7	13	6	/	/	/	1,9	33,0
Zusammen	156	13	5	13	9	11	20	42	20	13	8	/	5,5	35,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,4	28,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	38	/	/	9	/	/	/	7	/	/	/	/	1,0	25,1
Sonstige Dienstleistungen	91	11	7	17	14	7	13	12	6	/	/	/	2,4	25,9
Zusammen	142	17	12	28	20	10	18	22	9	/	/	/	3,7	25,9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	59	6	/	/	/	7	9	16	8	/	/	/	2,0	33,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	89	8	7	12	7	/	10	22	9	6	/	/	2,8	31,7
Sonstige Dienstleistungen	148	17	10	24	19	10	19	25	12	7	/	/	4,3	28,7
Zusammen	298	30	18	41	29	21	38	63	29	17	9	/	9,1	30,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
H a m b u r g														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	110	9	/	5	/	7	18	35	14	7	8	/	4,1	36,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	155	11	/	12	9	6	16	45	19	17	12	/	5,8	37,1
Sonstige Dienstleistungen	180	15	7	12	14	8	21	42	20	18	19	/	6,6	36,7
Zusammen	447	35	14	29	26	21	55	122	53	43	40	10	16,5	36,9
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	36	/	/	6	/	/	5	8	/	/	/	/	1,1	30,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	114	11	6	20	14	6	13	26	8	6	/	/	3,4	29,6
Sonstige Dienstleistungen	259	30	13	45	39	13	29	46	22	13	7	/	7,5	28,8
Zusammen	409	45	20	70	57	22	47	80	33	21	11	/	11,9	29,2
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	146	13	/	11	7	10	23	43	17	8	9	/	5,2	35,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	269	22	10	31	24	12	29	71	27	24	15	/	9,1	34,0
Sonstige Dienstleistungen	438	45	20	57	53	21	49	88	42	31	26	6	14,1	32,1
Zusammen	856	80	33	99	84	43	102	203	86	63	51	13	28,4	33,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Hessen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	44,6
Produzierendes Gewerbe	550	60	8	16	22	41	80	176	68	43	30	7	19,8	35,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	455	48	16	33	24	17	47	124	53	41	39	13	16,2	35,7
Sonstige Dienstleistungen	564	63	21	37	29	24	59	120	87	64	47	12	20,1	35,5
Zusammen	1 588	172	46	88	75	83	186	423	209	151	119	35	56,9	35,8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	30,6
Produzierendes Gewerbe	170	21	8	30	25	11	20	34	13	6	/	/	4,7	27,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	350	47	30	81	51	16	30	52	20	12	8	/	8,7	24,9
Sonstige Dienstleistungen	838	118	60	164	129	43	84	121	67	31	15	/	21,7	25,9
Zusammen	1 366	187	100	276	206	71	133	208	100	50	27	8	35,4	25,9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	40,4
Produzierendes Gewerbe	720	80	16	46	46	52	100	210	81	49	33	8	24,5	34,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	805	95	46	114	75	33	76	177	73	53	47	16	25,0	31,0
Sonstige Dienstleistungen	1 402	182	82	201	158	68	143	241	154	96	62	17	41,7	29,8
Zusammen	2 954	359	146	365	281	154	320	631	309	201	146	43	92,3	31,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Mecklenburg - Vorpommern**Männlich**

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	-	10	/	/	/	/	0,9	41,4
Produzierendes Gewerbe	153	13	/	/	/	/	12	77	15	16	9	/	5,9	38,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	101	9	/	5	/	/	/	39	10	13	9	/	3,7	36,6
Sonstige Dienstleistungen	134	13	/	9	10	/	10	53	11	10	8	/	4,6	34,6
Zusammen	408	36	11	18	16	8	26	179	39	42	28	5	15,0	36,9

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	36,7
Produzierendes Gewerbe	30	/	/	/	/	/	/	15	/	/	/	-	0,9	31,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	103	10	5	17	19	/	6	26	7	/	/	/	3,1	29,5
Sonstige Dienstleistungen	216	23	7	20	36	15	19	71	12	8	/	/	6,7	30,8
Zusammen	357	37	13	40	59	20	27	115	21	13	8	/	10,9	30,6

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1,2	40,1
Produzierendes Gewerbe	182	16	/	/	5	/	13	92	17	17	9	/	6,8	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	204	19	10	23	22	5	11	66	17	18	12	/	6,7	33,0
Sonstige Dienstleistungen	349	36	11	29	46	20	29	123	23	18	12	/	11,3	32,3
Zusammen	765	73	24	59	75	29	53	294	60	55	36	7	26,0	34,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Niedersachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	70	/	/	5	/	/	/	15	6	11	14	9	3,2	45,9
Produzierendes Gewerbe	773	73	13	18	22	65	131	260	91	51	41	7	28,1	36,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	507	36	21	33	21	15	62	152	64	50	46	10	18,8	37,1
Sonstige Dienstleistungen	646	56	26	38	30	26	102	176	78	60	45	9	23,1	35,8
Zusammen	1 996	168	61	95	75	108	296	603	238	171	146	36	73,2	36,7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	/	/	9	/	/	/	5	/	/	/	/	0,9	30,3
Produzierendes Gewerbe	216	22	11	42	29	17	32	46	11	/	/	/	6,0	27,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	436	42	37	121	64	20	37	71	21	12	11	/	11,0	25,1
Sonstige Dienstleistungen	1 010	107	81	222	169	53	130	149	53	26	17	/	26,2	25,9
Zusammen	1 693	172	130	394	267	92	198	271	86	44	32	6	44,0	26,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	/	/	14	7	/	/	20	6	13	17	11	4,1	41,2
Produzierendes Gewerbe	989	95	23	60	51	82	163	306	102	55	43	8	34,0	34,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	943	78	58	154	85	34	98	223	84	62	56	11	29,8	31,5
Sonstige Dienstleistungen	1 656	163	107	261	200	79	232	325	131	85	62	12	49,3	29,8
Zusammen	3 689	341	191	489	342	199	495	874	324	215	178	42	117,2	31,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Nordrhein - Westfalen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	46	/	/	6	/	/	/	8	/	5	10	/	1,9	41,1
Produzierendes Gewerbe	1 775	170	25	46	55	138	284	589	210	141	101	17	64,9	36,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 110	94	44	79	47	43	127	302	130	120	101	24	40,6	36,6
Sonstige Dienstleistungen	1 455	140	49	93	82	61	203	330	218	145	108	24	52,0	35,7
Zusammen	4 387	406	119	224	187	244	618	1 229	562	410	320	69	159,4	36,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	28,1
Produzierendes Gewerbe	508	58	29	92	63	40	68	104	33	13	7	/	14,0	27,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	929	94	83	251	127	45	85	145	44	29	20	6	23,3	25,1
Sonstige Dienstleistungen	2 252	267	186	494	330	117	283	306	157	64	40	7	57,7	25,6
Zusammen	3 709	421	298	844	522	203	436	559	235	108	69	15	95,6	25,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	67	5	/	13	/	/	/	11	/	7	11	/	2,5	37,1
Produzierendes Gewerbe	2 283	227	53	138	118	178	352	693	243	154	108	18	78,9	34,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	2 039	188	126	329	174	88	212	447	174	149	121	30	63,9	31,4
Sonstige Dienstleistungen	3 707	407	235	587	413	178	487	637	375	208	148	31	109,6	29,6
Zusammen	8 096	827	417	1 068	709	447	1 054	1 787	796	518	389	84	255,0	31,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Rheinland - Pfalz														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	1,1	40,5
Produzierendes Gewerbe	426	39	8	11	14	28	60	142	56	40	22	/	15,7	36,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	255	21	12	19	10	8	25	70	32	27	21	9	9,3	36,7
Sonstige Dienstleistungen	342	33	14	18	19	15	47	84	45	31	28	8	12,3	36,0
Zusammen	1 049	96	35	52	45	51	132	301	135	101	78	23	38,3	36,6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,4	30,0
Produzierendes Gewerbe	116	11	7	24	15	8	14	22	9	/	/	/	3,2	27,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	231	23	24	62	32	10	19	33	13	7	/	/	5,8	25,1
Sonstige Dienstleistungen	522	64	45	121	66	25	62	78	33	17	9	/	13,3	25,5
Zusammen	883	99	77	209	115	44	95	135	57	28	17	6	22,7	25,7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40	/	/	5	/	/	/	7	/	/	7	/	1,5	36,9
Produzierendes Gewerbe	542	51	15	35	29	36	74	165	65	43	25	/	18,9	34,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	485	44	36	81	41	18	44	103	46	35	26	11	15,1	31,2
Sonstige Dienstleistungen	865	97	59	139	86	41	109	162	79	48	37	10	25,6	29,6
Zusammen	1 931	195	112	261	160	95	228	436	192	129	95	29	61,1	31,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
S a a r l a n d															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	105	11	/	/	/	11	14	37	11	8	6	/	3,8	35,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	60	/	/	/	/	/	/	20	9	7	/	/	2,3	37,9	
Sonstige Dienstleistungen	77	8	/	/	/	/	10	22	9	8	6	/	2,8	35,8	
Zusammen	244	22	7	9	9	17	29	79	29	22	16	/	8,9	36,5	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	25	/	/	6	/	/	/	5	/	/	-	/	0,7	26,3	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	51	6	/	14	8	/	/	9	/	/	/	/	1,3	25,4	
Sonstige Dienstleistungen	126	16	11	30	19	/	16	20	6	/	/	/	3,1	24,7	
Zusammen	203	25	15	49	30	9	22	35	9	/	/	/	5,1	25,1	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	130	14	/	7	6	14	17	43	12	8	6	/	4,4	34,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	110	10	6	17	9	/	8	29	11	8	5	/	3,6	32,1	
Sonstige Dienstleistungen	203	23	14	34	23	8	25	42	15	10	8	/	5,9	28,9	
Zusammen	447	47	23	59	39	26	51	114	38	27	19	/	14,0	31,3	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Sachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,9	40,2
Produzierendes Gewerbe	447	42	6	11	11	16	30	211	50	42	24	/	16,5	37,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	240	20	9	18	9	9	12	81	28	30	20	/	8,8	36,5
Sonstige Dienstleistungen	303	26	9	19	17	16	12	119	31	26	22	/	10,9	36,0
Zusammen	1 012	90	26	49	38	42	55	420	110	101	67	14	37,1	36,7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	0,3	32,5
Produzierendes Gewerbe	136	14	/	8	16	9	11	56	10	6	/	-	4,4	32,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	224	22	14	39	41	14	11	53	14	8	6	/	6,3	28,1
Sonstige Dienstleistungen	525	68	22	52	83	50	34	154	29	20	11	/	15,4	29,4
Zusammen	895	106	41	100	141	73	56	268	54	34	19	/	26,4	29,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	/	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	1,2	37,8
Produzierendes Gewerbe	582	56	10	20	27	26	41	267	60	47	25	/	20,9	35,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	464	43	24	57	50	22	24	134	41	38	26	5	15,0	32,4
Sonstige Dienstleistungen	828	95	32	72	100	66	46	273	60	46	33	6	26,3	31,8
Zusammen	1 906	196	66	150	179	115	111	689	164	135	86	16	63,5	33,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Sachsen - Anhalt

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0,7	41,5
Produzierendes Gewerbe	251	20	/	/	6	8	18	129	24	23	14	/	9,5	37,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	132	8	/	7	6	/	11	53	11	13	12	/	5,1	38,4
Sonstige Dienstleistungen	174	14	6	9	15	9	13	67	16	12	12	/	6,2	35,6
Zusammen	574	43	13	20	27	22	42	257	52	50	40	6	21,4	37,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,2	32,4
Produzierendes Gewerbe	59	6	/	/	/	/	6	27	/	/	/	/	2,0	33,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	128	11	7	20	26	7	11	32	7	5	/	/	3,7	29,0
Sonstige Dienstleistungen	310	38	11	25	54	27	27	97	16	10	5	/	9,4	30,2
Zusammen	504	55	19	49	85	39	44	159	27	18	8	/	15,3	30,3

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	0,9	38,9
Produzierendes Gewerbe	311	27	/	6	11	12	24	156	28	25	15	/	11,5	37,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	260	19	11	27	31	12	21	85	18	18	14	/	8,8	33,8
Sonstige Dienstleistungen	484	52	16	35	69	36	40	164	32	22	17	/	15,5	32,1
Zusammen	1 078	98	33	69	113	61	86	416	79	68	48	8	36,7	34,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Schleswig - Holstein														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	1,1	44,8
Produzierendes Gewerbe	225	23	/	6	8	14	37	72	28	18	13	/	8,2	36,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	195	16	9	13	7	6	24	52	25	20	15	6	7,1	36,7
Sonstige Dienstleistungen	262	26	13	14	16	11	43	52	38	26	19	/	9,2	35,2
Zusammen	706	67	26	34	32	32	106	179	94	67	53	17	25,7	36,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	30,5
Produzierendes Gewerbe	65	8	/	13	7	/	10	11	5	/	/	/	1,7	26,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	161	16	15	41	27	6	13	25	9	5	/	/	4,1	25,2
Sonstige Dienstleistungen	390	48	29	83	65	20	51	51	25	10	8	/	10,0	25,7
Zusammen	627	74	49	140	100	30	74	89	39	18	12	/	16,1	25,7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	36	/	/	5	/	/	/	/	/	/	6	/	1,5	40,5
Produzierendes Gewerbe	290	31	7	19	15	18	47	83	33	19	14	/	9,9	34,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	355	33	23	53	34	12	37	77	34	26	19	7	11,2	31,5
Sonstige Dienstleistungen	652	74	42	97	80	31	94	103	62	35	27	6	19,2	29,5
Zusammen	1 333	141	74	174	132	62	180	268	133	84	65	20	41,8	31,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Thüringen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0,7	39,9
Produzierendes Gewerbe	274	28	/	6	8	12	21	117	35	27	15	/	10,1	37,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	122	12	/	8	/	/	6	46	14	13	12	/	4,5	37,1
Sonstige Dienstleistungen	169	17	6	11	14	8	8	53	22	15	13	/	5,9	35,0
Zusammen	583	58	13	25	26	22	35	224	73	57	41	8	21,3	36,6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	0,2	32,6
Produzierendes Gewerbe	81	10	/	7	6	6	9	29	7	/	/	/	2,6	32,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	118	15	7	19	20	8	8	26	7	5	/	/	3,2	27,4
Sonstige Dienstleistungen	297	40	12	27	49	24	19	83	22	12	7	/	8,8	29,6
Zusammen	502	66	21	54	75	38	35	140	36	22	12	/	14,8	29,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	1,0	38,0
Produzierendes Gewerbe	354	37	/	12	14	18	29	147	42	31	16	/	12,7	35,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	239	27	11	27	23	10	14	72	20	19	14	/	7,7	32,4
Sonstige Dienstleistungen	466	57	18	39	63	32	28	135	44	27	20	/	14,7	31,5
Zusammen	1 085	124	34	79	101	60	70	365	109	79	53	10	36,1	33,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs-tätige ins-gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins-ge-samt	je Per-son
		1 000											Mill.	Anz.
Deutschland														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	426	24	13	32	19	9	11	97	31	58	81	50	18,6	43,8
Produzierendes Gewerbe	8 390	828	130	204	300	645	1 131	2 867	1 053	688	458	85	305,4	36,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	5 242	456	200	352	234	200	515	1 503	642	551	455	131	192,1	36,7
Sonstige Dienstleistungen	6 836	682	270	427	411	316	794	1 684	961	648	519	123	242,1	35,4
Zusammen	20 894	1 991	613	1 015	965	1 171	2 452	6 151	2 687	1 946	1 513	389	758,3	36,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	213	20	12	45	31	9	/	42	10	15	17	8	6,6	30,8
Produzierendes Gewerbe	2 566	296	129	418	323	203	306	594	186	72	34	6	72,5	28,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	4 538	486	389	1 067	675	222	371	784	253	154	106	32	117,4	25,9
Sonstige Dienstleistungen	10 705	1 347	794	2 019	1 625	639	1 167	1 809	723	343	199	41	282,7	26,4
Zusammen	18 022	2 148	1 324	3 550	2 654	1 073	1 848	3 228	1 172	584	355	87	479,1	26,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	639	44	25	78	49	19	15	139	41	73	98	58	25,2	39,4
Produzierendes Gewerbe	10 956	1 125	259	622	623	848	1 437	3 460	1 239	760	491	91	377,9	34,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	9 780	942	589	1 419	910	422	886	2 287	895	706	561	163	309,5	31,6
Sonstige Dienstleistungen	17 541	2 028	1 064	2 446	2 036	955	1 961	3 493	1 684	991	718	164	524,8	29,9
Insgesamt	38 916	4 139	1 937	4 565	3 618	2 244	4 300	9 379	3 859	2 530	1 868	476	1 237,4	31,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbs-tätige ins-gesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	ins-ge-samt	je Per-son
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	328	18	11	29	16	8	11	52	22	45	71	46	14,7	44,7
Produzierendes Gewerbe	6 850	689	111	164	259	586	1 006	2 168	882	542	372	72	248,1	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	4 248	372	167	279	189	167	446	1 164	536	446	371	111	155,8	36,7
Sonstige Dienstleistungen	5 467	554	226	329	312	251	701	1 219	814	534	424	103	193,9	35,5
Zusammen	16 893	1 634	514	801	776	1 012	2 163	4 602	2 254	1 567	1 238	332	612,4	36,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	16	10	42	27	8	/	25	6	12	14	8	5,1	30,0
Produzierendes Gewerbe	2 144	250	119	389	280	173	266	429	152	54	27	5	58,8	27,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	3 640	388	338	917	517	171	306	578	196	119	83	27	91,9	25,3
Sonstige Dienstleistungen	8 497	1 061	708	1 799	1 268	457	981	1 196	579	261	153	34	217,3	25,6
Zusammen	14 452	1 715	1 175	3 147	2 092	810	1 557	2 228	934	445	277	74	373,2	25,8

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	498	34	21	71	42	16	14	77	28	57	85	54	19,8	39,7
Produzierendes Gewerbe	8 995	939	229	553	539	759	1 272	2 597	1 034	596	399	77	306,9	34,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	7 888	761	505	1 196	706	338	752	1 742	733	565	454	138	247,7	31,4
Sonstige Dienstleistungen	13 964	1 615	934	2 128	1 580	709	1 682	2 415	1 393	794	576	137	411,2	29,5
Zusammen	31 345	3 348	1 688	3 948	2 867	1 822	3 720	6 831	3 188	2 012	1 514	406	985,6	31,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	98	6	/	/	/	/	/	45	9	13	10	/	4,0	40,5
Produzierendes Gewerbe	1 540	139	20	40	41	59	126	698	171	146	86	13	57,4	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	994	84	33	73	46	34	69	340	106	105	84	20	36,3	36,5
Sonstige Dienstleistungen	1 369	128	44	98	99	65	93	465	147	115	96	20	48,3	35,3
Zusammen	4 001	357	100	214	189	159	289	1 548	433	379	276	57	145,9	36,5

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	42	/	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	1,4	33,9
Produzierendes Gewerbe	422	47	10	29	43	30	39	164	34	18	7	/	13,7	32,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	898	97	51	151	158	51	65	205	57	35	23	/	25,5	28,4
Sonstige Dienstleistungen	2 208	286	87	220	357	181	186	613	143	82	46	7	65,4	29,6
Zusammen	3 569	433	149	403	562	263	291	1 000	238	139	78	13	105,9	29,7

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	11	/	6	7	/	/	62	13	16	13	/	5,4	38,5
Produzierendes Gewerbe	1 962	186	30	70	84	89	165	863	205	165	93	14	71,0	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 892	181	85	224	204	84	134	545	163	140	107	25	61,8	32,7
Sonstige Dienstleistungen	3 577	413	131	317	456	246	279	1 078	291	197	142	27	113,6	31,8
Zusammen	7 570	791	248	617	751	422	580	2 548	672	518	354	70	251,8	33,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Baden - Württemberg									
Männlich									
Selbstständige	381	/	5	39	95	123	48	35	35
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	2 476	101	219	511	589	647	239	136	35
Zusammen	2 867	102	224	550	684	771	288	172	76
Weiblich									
Selbstständige	173	/	/	19	46	60	23	12	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	23	/	/	/	/	6	/	/	5
Abhängige	2 270	91	206	449	535	631	217	109	32
Zusammen	2 467	92	210	469	585	697	243	124	47
Insgesamt									
Selbstständige	554	/	8	58	141	183	71	47	45
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	33	/	/	/	5	7	/	/	11
Abhängige	4 747	192	425	959	1 124	1 278	457	245	67
Zusammen	5 334	194	434	1 019	1 270	1 468	531	296	123
Bayern									
Männlich									
Selbstständige	530	/	9	61	130	172	65	52	42
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	24	/	/	/	/	/	/	/	14
Abhängige	2 899	138	254	622	702	751	259	140	33
Zusammen	3 452	140	264	683	834	924	324	195	89
Weiblich									
Selbstständige	240	/	/	26	65	85	28	18	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	54	/	/	/	10	14	8	5	12
Abhängige	2 661	106	239	577	632	708	248	117	35
Zusammen	2 955	107	243	607	708	808	284	141	59
Insgesamt									
Selbstständige	770	/	12	87	196	257	93	70	54
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	78	/	/	/	11	15	9	8	26
Abhängige	5 559	243	493	1 198	1 334	1 459	506	258	68
Zusammen	6 407	247	507	1 289	1 541	1 731	608	336	148

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	173	-	/	29	60	43	13	12	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	-	/	/
Abhängige	618	10	54	154	152	156	57	29	6
Zusammen	792	10	58	184	212	200	69	41	18
Weiblich									
Selbstständige	91	-	/	22	26	25	8	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	645	10	60	155	161	157	66	31	6
Zusammen	738	10	62	177	187	182	74	36	10
Insgesamt									
Selbstständige	264	-	5	51	87	68	21	17	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 263	20	115	309	313	313	123	60	12
Zusammen	1 530	20	120	361	400	381	144	77	28
Brandenburg									
Männlich									
Selbstständige	92	-	/	9	24	34	12	8	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	-	/
Abhängige	541	11	49	100	122	160	64	29	5
Zusammen	633	11	50	109	145	194	76	37	11
Weiblich									
Selbstständige	42	-	/	5	12	15	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	530	7	43	93	126	169	64	25	/
Zusammen	574	7	43	98	138	185	71	27	/
Insgesamt									
Selbstständige	134	-	/	14	35	49	19	10	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 070	17	92	193	248	329	128	54	8
Zusammen	1 206	17	93	207	283	379	147	64	15

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
B r e m e n									
Männlich									
Selbstständige	23	-	/	/	6	6	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Abhängige	133	/	13	33	31	33	13	7	/
Zusammen	156	/	13	35	37	38	16	10	/
Weiblich									
Selbstständige	11	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	-	-
Abhängige	130	/	13	29	30	34	14	7	/
Zusammen	142	/	13	31	32	38	16	8	/
Insgesamt									
Selbstständige	34	-	/	/	9	9	5	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	/	/
Abhängige	264	5	25	63	60	66	27	14	/
Zusammen	298	5	26	66	69	76	32	18	6
H a m b u r g									
Männlich									
Selbstständige	80	/	/	11	25	25	7	/	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Abhängige	366	9	33	102	98	76	25	17	/
Zusammen	447	9	35	113	123	101	32	22	12
Weiblich									
Selbstständige	46	-	/	8	14	12	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	/	/
Abhängige	362	5	35	105	89	81	29	14	/
Zusammen	409	5	37	113	103	93	35	17	6
Insgesamt									
Selbstständige	126	/	/	18	39	36	13	7	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	727	14	68	207	187	157	54	31	8
Zusammen	856	15	71	226	226	194	68	39	17

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Hessen									
Männlich									
Selbstständige	228	/	/	25	60	74	25	21	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 354	47	115	279	344	362	125	67	16
Zusammen	1 588	47	120	304	404	436	150	89	38
Weiblich									
Selbstständige	111	-	/	15	30	37	13	7	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 245	35	108	260	307	342	122	57	14
Zusammen	1 366	35	110	275	339	382	136	65	23
Insgesamt									
Selbstständige	338	/	7	40	90	111	38	28	25
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	2 600	81	223	539	651	704	247	124	30
Zusammen	2 954	82	230	579	743	819	286	154	61
Mecklenburg - Vorpommern									
Männlich									
Selbstständige	48	-	/	6	13	17	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	-	/	-	/
Abhängige	360	8	36	75	75	104	40	18	/
Zusammen	408	8	37	81	88	121	46	21	/
Weiblich									
Selbstständige	26	-	/	/	7	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	330	8	31	65	68	102	40	15	/
Zusammen	357	8	32	68	75	112	44	16	/
Insgesamt									
Selbstständige	74	-	/	8	21	27	10	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	689	15	67	141	143	206	80	33	/
Zusammen	765	15	69	149	164	233	90	37	7

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Niedersachsen									
Männlich									
Selbstständige	258	/	/	27	65	84	33	26	19
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 731	61	154	332	431	469	171	91	21
Zusammen	1 996	62	158	360	496	553	204	118	45
Weiblich									
Selbstständige	115	/	/	12	32	40	12	9	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	20	/	/	/	/	7	/	/	/
Abhängige	1 557	44	135	301	388	449	152	75	14
Zusammen	1 693	45	137	314	424	496	167	86	24
Insgesamt									
Selbstständige	373	/	5	39	97	124	45	35	26
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	28	/	/	/	/	8	/	/	8
Abhängige	3 288	105	289	633	819	917	324	166	35
Zusammen	3 689	107	295	673	920	1 050	371	204	69
Nordrhein - Westfalen									
Männlich									
Selbstständige	569	/	6	63	152	182	68	52	45
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 808	110	323	774	967	1 032	365	201	38
Zusammen	4 387	110	329	838	1 119	1 216	434	254	86
Weiblich									
Selbstständige	266	/	/	36	73	92	29	17	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	21	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	3 423	88	306	675	866	954	339	157	38
Zusammen	3 709	89	311	712	943	1 052	370	177	55
Insgesamt									
Selbstständige	835	/	11	99	225	273	97	69	60
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	31	/	/	/	/	8	/	/	6
Abhängige	7 231	198	628	1 449	1 832	1 986	703	358	76
Zusammen	8 096	199	640	1 550	2 062	2 267	804	431	142

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Rheinland - Pfalz									
Männlich									
Selbstständige	138	/	/	12	37	44	19	14	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Abhängige	906	36	77	178	217	241	97	49	10
Zusammen	1 049	37	79	190	254	285	116	63	24
Weiblich									
Selbstständige	63	/	/	6	17	21	8	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	812	28	73	163	194	229	81	35	9
Zusammen	883	28	74	169	213	252	90	41	16
Insgesamt									
Selbstständige	201	/	/	18	55	65	27	19	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 718	64	150	341	411	470	178	84	19
Zusammen	1 931	65	153	359	467	538	207	104	39
Saarland									
Männlich									
Selbstständige	27	-	/	/	7	11	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	217	7	17	36	58	59	24	14	/
Zusammen	244	7	17	38	65	70	27	16	/
Weiblich									
Selbstständige	11	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Abhängige	192	6	17	35	47	54	23	10	/
Zusammen	203	6	17	35	50	57	24	11	/
Insgesamt									
Selbstständige	37	-	/	/	9	14	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	408	13	34	71	105	113	46	23	/
Zusammen	447	13	34	73	114	127	51	27	7

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Sachsen									
Männlich									
Selbstständige	139	-	/	20	38	43	17	12	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	871	21	90	194	190	223	94	50	10
Zusammen	1 012	21	92	213	228	266	111	62	19
Weiblich									
Selbstständige	69	-	/	10	20	24	7	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	823	16	73	167	184	225	104	47	6
Zusammen	895	16	73	177	204	250	112	53	9
Insgesamt									
Selbstständige	208	-	/	29	57	67	23	17	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 694	37	162	361	374	448	199	97	16
Zusammen	1 906	37	166	391	432	516	223	115	28
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	59	-	/	6	18	19	7	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Abhängige	514	13	50	98	120	144	59	26	/
Zusammen	574	13	50	105	138	163	66	32	7
Weiblich									
Selbstständige	28	-	/	/	8	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	475	9	36	87	115	145	62	19	/
Zusammen	504	10	36	91	123	155	65	22	/
Insgesamt									
Selbstständige	87	-	/	10	26	29	10	8	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	989	23	86	185	234	289	121	46	7
Zusammen	1 078	23	86	196	260	318	131	54	11

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	105	-	/	8	28	36	12	10	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	598	23	54	107	148	164	57	36	9
Zusammen	706	23	56	116	176	201	69	46	20
Weiblich									
Selbstständige	46	-	/	7	11	17	5	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	8	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	572	23	46	106	145	161	55	27	8
Zusammen	627	23	47	113	157	182	61	31	12
Insgesamt									
Selbstständige	152	-	/	15	38	53	17	13	13
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 170	46	101	213	293	325	112	63	17
Zusammen	1 333	46	103	229	333	382	130	77	32
Thüringen									
Männlich									
Selbstständige	77	-	/	10	22	24	9	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	505	11	55	107	104	132	61	31	/
Zusammen	583	12	56	118	127	155	70	38	9
Weiblich									
Selbstständige	34	/	/	/	9	12	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	466	8	36	95	97	142	63	22	/
Zusammen	502	8	37	101	107	155	67	24	/
Insgesamt									
Selbstständige	110	/	/	15	31	36	12	9	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	971	19	91	203	201	274	124	52	7
Zusammen	1 085	19	92	218	233	310	137	62	13

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Deutschland									
Männlich									
Selbstständige	2 925	/	42	330	780	935	346	267	223
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	72	/	/	/	/	6	/	8	39
Abhängige	17 896	608	1 592	3 703	4 347	4 752	1 749	942	203
Zusammen	20 894	615	1 638	4 036	5 130	5 694	2 099	1 217	465
Weiblich									
Selbstständige	1 370	/	22	179	376	465	160	94	73
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	159	/	/	9	30	46	20	17	31
Abhängige	16 493	485	1 456	3 361	3 983	4 584	1 679	767	177
Zusammen	18 022	489	1 482	3 549	4 389	5 095	1 859	878	281
Insgesamt									
Selbstständige	4 295	/	64	508	1 156	1 400	506	361	295
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	231	7	7	12	33	52	24	25	70
Abhängige	34 389	1 093	3 049	7 064	8 330	9 336	3 428	1 709	381
Insgesamt	38 916	1 105	3 120	7 585	9 519	10 788	3 958	2 095	746
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
Männlich									
Selbstständige	2 338	/	33	250	606	755	283	220	190
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	68	/	/	/	/	5	/	8	37
Abhängige	14 487	534	1 258	2 974	3 584	3 834	1 375	758	171
Zusammen	16 893	541	1 295	3 226	4 192	4 594	1 661	986	398
Weiblich									
Selbstständige	1 081	/	19	130	294	370	129	76	62
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	147	/	/	8	27	43	19	16	29
Abhängige	13 224	428	1 177	2 699	3 233	3 644	1 279	609	156
Zusammen	14 452	432	1 198	2 838	3 554	4 057	1 426	701	247
Insgesamt									
Selbstständige	3 419	/	52	380	899	1 125	411	296	252
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	215	7	7	11	30	48	22	23	66
Abhängige	27 712	962	2 435	5 673	6 816	7 478	2 654	1 368	327
Zusammen	31 345	973	2 494	6 064	7 746	8 651	3 087	1 686	645

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

		Männlich								
Selbstständige	587	-	9	80	175	180	64	47	33	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	3 409	74	334	730	763	919	374	183	33	
Zusammen	4 001	74	343	810	938	1 099	438	231	67	
		Weiblich								
Selbstständige	289	/	/	49	82	95	31	18	10	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	3 269	57	280	662	751	940	400	158	21	
Zusammen	3 569	57	284	712	835	1 038	433	178	34	
		Insgesamt								
Selbstständige	876	/	13	128	257	275	95	65	43	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	6 678	131	614	1 392	1 513	1 858	774	341	54	
Zusammen	7 570	132	627	1 521	1 773	2 137	871	409	101	

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%	1 000		% 2)	1 000		% 2)	1 000		% 2)	1 000		% 2)	
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	67	1,3	28	16	23	40	1,4	24	/	13	27	1,1	/	12	10
Produzierendes Gewerbe	1 843	34,6	108	/	1 731	1 359	47,4	98	/	1 259	484	19,6	10	/	472
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 217	22,8	142	8	1 067	637	22,2	104	/	531	580	23,5	38	6	536
Sonstige Dienstleistungen	2 207	41,4	276	/	1 927	831	29,0	155	/	674	1 376	55,8	120	/	1 253
Zusammen	5 334	100,0	554	33	4 747	2 867	100,0	381	10	2 476	2 467	100,0	173	23	2 270
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	155	2,4	70	53	32	96	2,8	59	15	22	59	2,0	11	37	10
Produzierendes Gewerbe	1 992	31,1	144	6	1 843	1 482	42,9	129	/	1 351	511	17,3	15	/	492
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 574	24,6	199	14	1 362	823	23,8	142	/	677	751	25,4	57	9	685
Sonstige Dienstleistungen	2 686	41,9	357	7	2 322	1 052	30,5	200	/	849	1 634	55,3	157	/	1 473
Zusammen	6 407	100,0	770	78	5 559	3 452	100,0	530	24	2 899	2 955	100,0	240	54	2 661
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,1	/	-	/	/	0,1	-	-	/	/	0,1	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	231	15,1	30	/	201	174	22,0	27	/	147	57	7,8	/	/	54
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	420	27,4	69	/	350	238	30,0	50	/	187	182	24,7	18	/	163
Sonstige Dienstleistungen	877	57,3	165	/	712	379	47,9	96	/	283	498	67,5	69	/	428
Zusammen	1 530	100,0	264	/	1 263	792	100,0	173	/	618	738	100,0	91	/	645
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	2,4	/	/	23	19	3,0	/	-	15	10	1,7	/	/	9
Produzierendes Gewerbe	301	24,9	34	/	266	242	38,2	31	/	210	59	10,3	/	/	56
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	305	25,3	33	/	271	162	25,6	22	/	139	143	24,9	11	/	132
Sonstige Dienstleistungen	572	47,5	62	/	509	210	33,3	34	/	176	362	63,1	28	/	333
Zusammen	1 206	100,0	134	/	1 070	633	100,0	92	/	541	574	100,0	42	/	530
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,4	/	/	/	/	0,6	/	-	/	/	0,1	-	/	-
Produzierendes Gewerbe	59	19,9	/	/	54	47	29,9	/	-	42	13	8,8	/	/	12
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	89	29,9	9	/	80	51	32,7	7	/	44	38	26,9	/	-	36
Sonstige Dienstleistungen	149	49,8	20	/	129	58	36,8	11	/	46	91	64,2	8	/	83
Zusammen	298	100,0	34	/	264	156	100,0	23	/	133	142	100,0	11	/	130
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,3	/	/	/	/	0,4	/	/	/	/	0,1	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	146	17,1	13	/	133	110	24,7	11	/	99	36	8,8	/	/	34
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	269	31,4	33	/	234	155	34,7	24	/	131	114	27,8	9	/	104
Sonstige Dienstleistungen	438	51,2	79	/	359	180	40,2	44	/	135	259	63,2	35	/	224
Zusammen	856	100,0	126	/	727	447	100,0	80	/	366	409	100,0	46	/	362
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	0,9	10	6	11	19	1,2	9	/	8	8	0,6	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	720	24,4	53	/	665	550	34,6	48	/	501	170	12,5	/	/	164
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	805	27,3	97	5	704	455	28,6	70	/	383	350	25,6	27	/	320
Sonstige Dienstleistungen	1 402	47,5	179	/	1 220	564	35,5	101	/	463	838	61,3	78	/	758
Zusammen	2 954	100,0	338	16	2 600	1 588	100,0	228	6	1 354	1 366	100,0	111	10	1 245
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	3,8	/	/	24	21	5,1	/	/	17	8	2,3	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	182	23,9	18	/	164	153	37,5	17	-	136	30	8,3	/	/	28
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	204	26,7	19	/	184	101	24,7	12	/	88	103	29,0	7	/	96
Sonstige Dienstleistungen	349	45,7	32	/	317	134	32,8	15	-	118	216	60,4	17	/	198
Zusammen	765	100,0	74	/	689	408	100,0	48	/	360	357	100,0	26	/	330
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	100	2,7	43	16	41	70	3,5	38	/	28	30	1,8	5	11	14
Produzierendes Gewerbe	989	26,8	63	/	923	773	38,7	57	/	715	216	12,8	6	/	208
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	943	25,6	97	5	841	507	25,4	68	/	437	436	25,8	29	/	404
Sonstige Dienstleistungen	1 656	44,9	170	/	1 482	646	32,4	95	/	550	1 010	59,7	75	/	932
Zusammen	3 689	100,0	373	28	3 288	1 996	100,0	258	8	1 731	1 693	100,0	115	20	1 557
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	67	0,8	25	10	32	46	1,1	22	/	22	21	0,6	/	7	11
Produzierendes Gewerbe	2 283	28,2	157	/	2 123	1 775	40,5	142	/	1 632	508	13,7	15	/	490
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	2 039	25,2	223	12	1 804	1 110	25,3	160	/	946	929	25,0	63	7	858
Sonstige Dienstleistungen	3 707	45,8	430	6	3 272	1 455	33,2	245	/	1 208	2 252	60,7	185	/	2 063
Zusammen	8 096	100,0	835	31	7 231	4 387	100,0	569	10	3 808	3 709	100,0	266	21	3 423

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

noch 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%				1 000	% 2)				1 000	% 2)			
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40	2,1	16	7	17	26	2,5	13	/	11	14	1,6	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	542	28,1	41	/	500	426	40,6	37	/	389	116	13,1	/	/	111
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	485	25,1	57	/	425	255	24,3	38	/	215	231	26,1	18	/	210
Sonstige Dienstleistungen	865	44,8	87	/	776	342	32,6	50	/	292	522	59,2	37	/	484
Zusammen	1 931	100	201	13	1 718	1 049	100	138	/	906	883	100	63	8	812
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,6	/	/	/	/	0,7	/	-	/	/	0,4	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	130	29,2	7	/	124	105	43,1	6	/	99	25	12,51	/	-	25
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	110	24,71	11	/	99	60	24,4	7	/	52	51	25,02	/	/	47
Sonstige Dienstleistungen	203	45,52	19	/	184	77	31,8	12	/	65	126	62,08	6	/	119
Zusammen	447	100	37	/	408	244	100	27	/	217	203	100	11	/	192
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	1,704	5	/	26	22	2,2	/	/	17	10	1,2	/	/	9
Produzierendes Gewerbe	582	30,54	50	/	532	447	44,1	47	/	399	136	15,2	/	/	132
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	464	24,32	56	/	405	240	23,7	37	/	202	224	25,0	18	/	204
Sonstige Dienstleistungen	828	43,44	97	/	730	303	30,0	50	/	253	525	58,7	47	/	477
Zusammen	1 906	100	208	/	1 694	1 012	100	139	/	871	895	100	69	/	823
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	2,2	/	/	20	17	2,9	/	-	14	7	1,4	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	311	28,8	23	/	288	251	43,8	21	-	230	59	11,8	/	/	57
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	260	24,1	24	/	235	132	23,0	15	/	116	128	25,4	9	/	119
Sonstige Dienstleistungen	484	44,9	37	/	447	174	30,3	20	-	154	310	61,5	17	/	293
Zusammen	1 078	100	87	/	989	574	100	59	/	514	504	100	28	/	475
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	36	2,7	15	7	14	25	3,6	13	/	9	11	1,7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	290	21,7	28	/	261	225	31,8	25	/	199	65	10,4	/	/	62
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	355	26,7	34	/	320	195	27,5	24	/	170	161	25,7	9	/	150
Sonstige Dienstleistungen	652	48,9	75	/	574	262	37,1	42	/	219	390	62,2	33	/	355
Zusammen	1 333	100	152	11	1 170	706	100	105	/	598	627	100	46	8	572
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	2,3	/	/	22	19	3,2	/	/	16	6	1,3	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	354	32,7	26	/	328	274	46,9	25	/	249	81	16,1	/	/	79
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	239	22,1	32	/	206	122	20,9	21	/	100	118	23,4	10	/	106
Sonstige Dienstleistungen	466	43,0	49	/	416	169	29,0	28	/	141	297	59,2	21	/	275
Zusammen	1 085	100	110	/	971	583	100	77	/	505	502	100	34	/	466
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	639	1,6	231	117	291	426	2,0	197	35	194	213	1,2	34	81	97
Produzierendes Gewerbe	10 956	28,2	798	25	10 133	8 390	40,2	725	8	7 657	2 566	14,2	73	16	2 476
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	9 780	25,1	1 132	59	8 589	5 242	25,1	803	19	4 419	4 538	25,2	329	40	4 169
Sonstige Dienstleistungen	17 541	45,1	2 134	31	15 376	6 836	32,7	1 200	10	5 626	10 705	59,4	933	22	9 750
Zusammen	38 916	100	4 295	231	34 389	20 894	100	2 925	72	17 896	18 022	100	1 370	159	16 493
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	498	1,6	210	114	174	328	1,9	180	35	114	170	1,2	31	80	60
Produzierendes Gewerbe	8 995	28,7	618	22	8 355	6 850	40,6	557	7	6 286	2 144	14,8	61	14	2 070
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	7 888	25,2	900	51	6 937	4 248	25,1	644	17	3 587	3 640	25,2	255	35	3 350
Sonstige Dienstleistungen	13 964	44,5	1 691	28	12 246	5 467	32,4	957	9	4 501	8 497	58,8	734	19	7 744
Zusammen	31 345	100	3 419	215	27 712	16 893	100	2 338	68	14 487	14 452	100	1 081	147	13 224
Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	1,9	21	/	117	98	2,4	17	/	80	42	1,2	/	/	37
Produzierendes Gewerbe	1 962	25,9	180	/	1 778	1 540	38,5	168	/	1 371	422	11,8	12	/	407
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 892	25,0	232	8	1 651	994	24,8	159	/	832	898	25,1	74	5	819
Sonstige Dienstleistungen	3 577	47,2	443	/	3 131	1 369	34,2	244	/	1 125	2 208	61,8	199	/	2 006
Zusammen	7 570	100	876	16	6 678	4 001	100	587	/	3 409	3 569	100	289	12	3 269

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

5 LANGE REIHEN

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010	2011 5)
M ä n n l i c h													
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei													
Selbstständige	62,2	62,4	62,9	63,7	59,1	57,7	55,6	54,7	55,8	55,6	55,7	54,7	54,3
Mithelfende Familienangehörige	41,2	38,8	34,5	35,8	33,4	38,7	29,9	30,9	31,7	28,0	28,6	27,7	22,7
Beamte	42,6	40,1	41,9	41,7	42,3	/	44,9	41,6	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	42,7	44,1	43,1	42,7	41,4	42,3	39,5	39,8	39,5	40,2	39,8	37,6	39,6
Arbeiter 3)	39,6	41,4	40,8	40,1	38,5	38,3	36,0	35,9	35,9	35,7	36,9	37,4	35,4
Zusammen	48,8	50,9	49,9	50,1	47,4	47,4	44,4	44,1	44,5	44,1	45,5	44,7	43,7
Produzierendes Gewerbe													
Selbstständige	52,1	52,3	51,6	51,5	49,2	48,8	46,8	47,1	46,6	46,3	45,2	45,3	44,4
Mithelfende Familienangehörige	/	28,2	21,7	21,3	25,8	23,3	23,8	20,4	18,3	21,1	20,6	21,7	20,4
Beamte	37,1	38,5	38,0	37,8	38,7	/	34,9	35,5	36,4	31,4	32,7	36,1	35,3
Angestellte 2)	39,9	40,6	40,6	40,5	39,7	39,8	38,6	38,4	38,5	38,4	36,1	37,0	36,3
Arbeiter 3)	37,2	37,9	37,8	37,6	37,1	37,0	35,5	36,0	35,7	35,4	33,5	34,5	33,7
Zusammen	38,8	39,6	39,6	39,5	38,9	38,9	37,6	37,9	37,5	37,4	35,5	36,4	35,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)													
Selbstständige	54,0	53,6	56,1	55,6	52,5	52,0	50,9	50,6	50,3	49,6	47,4	47,3	45,5
Mithelfende Familienangehörige	24,8	30,3	27,7	30,9	29,5	26,2	24,2	24,5	22,4	25,6	24,6	24,6	23,2
Beamte	37,1	36,5	36,9	36,1	36,9	37,1	35,1	36,2	33,8	35,4	33,5	33,5	32,0
Angestellte 2)	41,7	41,3	40,8	40,8	39,7	39,5	38,2	38,3	37,8	38,0	36,0	36,2	36,3
Arbeiter 3)	40,3	40,0	39,1	38,7	37,5	37,3	35,8	36,1	35,7	35,9	34,5	35,0	30,8
Zusammen	42,4	42,2	42,7	42,2	40,9	40,7	39,2	39,4	38,8	39,0	37,3	37,5	36,1
Sonstige Dienstleistungen													
Selbstständige	52,7	51,9	49,2	48,2	45,7	45,6	43,7	43,5	42,7	42,5	41,6	41,7	39,5
Mithelfende Familienangehörige	31,2	35,6	22,8	19,9	19,5	19,4	19,9	20,6	16,0	17,9	17,4	20,1	20,4
Beamte	39,8	39,7	40,4	40,3	40,1	40,1	38,7	39,0	38,4	38,2	37,5	37,6	36,5
Angestellte 2)	40,0	39,9	39,4	39,1	38,4	38,4	37,0	37,1	36,6	37,1	34,8	34,8	35,0
Arbeiter 3)	37,8	37,4	36,5	35,4	34,6	34,4	32,4	32,1	32,1	32,6	31,4	32,1	27,8
Zusammen	41,1	41,1	40,5	40,0	39,3	39,3	37,7	37,7	37,2	37,5	35,9	36,0	34,8
Zusammen													
Selbstständige	54,3	53,7	53,3	52,7	49,7	49,2	47,4	47,2	46,8	46,3	45,1	45,0	43,4
Mithelfende Familienangehörige	37,8	35,7	30,0	30,8	29,1	28,9	25,5	25,4	23,9	25,2	25,6	25,4	22,2
Beamte	39,3	39,2	39,9	39,8	39,8	39,8	38,4	38,8	38,0	37,9	37,2	37,3	36,1
Angestellte 2)	40,3	40,5	40,3	40,0	39,2	39,2	37,9	37,9	37,6	37,8	35,6	35,9	35,9
Arbeiter 3)	37,7	38,2	38,0	37,6	36,9	36,8	35,1	35,5	35,2	35,1	33,5	34,3	32,1
Zusammen	40,4	40,9	40,9	40,6	39,7	39,6	38,2	38,3	37,9	38,0	36,3	36,7	35,7
We i b l i c h													
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei													
Selbstständige	49,5	51,9	51,6	53,5	45,9	47,6	44,1	41,7	43,7	43,5	45,1	44,1	41,7
Mithelfende Familienangehörige	42,7	42,9	37,8	40,6	35,0	37,2	34,6	34,5	33,4	31,8	32,8	31,0	29,2
Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	32,6	35,8	34,0	33,8	31,1	31,3	28,6	28,8	28,9	28,6	27,9	27,8	30,2
Arbeiterinnen 3)	32,3	35,8	36,6	34,7	31,8	30,6	29,2	28,6	28,7	27,9	28,4	30,8	25,6
Zusammen	38,6	41,0	38,5	39,2	34,9	35,8	33,3	32,5	32,4	31,7	32,4	32,4	30,6
Produzierendes Gewerbe													
Selbstständige	38,2	38,8	38,2	38,2	36,5	37,2	34,3	34,5	33,8	32,7	33,1	32,6	32,4
Mithelfende Familienangehörige	25,0	26,7	21,7	22,2	22,1	21,6	19,9	20,4	20,2	19,7	21,3	18,9	16,5
Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	32,2	33,0	32,2	31,2	30,6	30,4	30,1	29,7	29,8	29,8	28,5	28,9	29,0
Arbeiterinnen 3)	30,6	31,5	30,1	29,4	29,1	29,1	27,6	27,8	27,9	28,1	26,9	28,2	26,1
Zusammen	31,5	32,5	31,3	30,6	30,0	29,9	29,2	29,0	29,1	29,2	28,1	28,8	28,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)													
Selbstständige	43,9	42,8	46,6	46,3	44,0	44,3	41,3	41,5	40,9	41,2	39,4	39,1	37,2
Mithelfende Familienangehörige	27,1	28,6	28,2	28,9	28,2	28,7	25,9	23,6	24,4	24,8	25,3	23,1	22,0
Beamtinnen	32,4	31,2	29,4	28,5	27,6	29,5	28,1	27,5	27,9	27,9	29,3	27,0	29,8
Angestellte 2)	31,3	30,9	30,3	29,2	28,2	28,1	27,4	27,2	27,0	27,5	26,3	26,4	26,8
Arbeiterinnen 3)	28,3	27,6	26,3	25,0	23,5	23,4	21,9	23,0	22,0	22,2	22,0	22,3	17,7
Zusammen	31,6	31,1	30,7	29,5	28,3	28,3	27,2	27,3	26,8	27,5	26,5	26,6	25,8
Sonstige Dienstleistungen													
Selbstständige	40,2	39,3	34,7	34,4	33,1	33,3	31,0	30,8	30,3	30,3	29,5	29,8	29,2
Mithelfende Familienangehörige	27,1	29,3	17,4	17,6	18,4	18,0	18,5	18,2	16,3	17,1	17,4	17,4	16,5
Beamtinnen	31,4	31,9	33,0	32,3	32,6	32,3	30,9	30,6	31,0	31,0	30,1	30,2	29,5
Angestellte 2)	32,8	32,1	30,9	30,1	29,4	29,1	28,4	28,1	28,0	28,3	27,2	27,4	27,3
Arbeiterinnen 3)	28,1	27,1	25,2	23,7	22,7	22,3	21,3	21,4	21,4	21,7	21,6	21,9	17,5
Zusammen	32,1	31,6	30,3	29,4	28,8	28,6	27,7	27,5	27,4	27,7	26,9	27,1	26,3
Zusammen													
Selbstständige	41,7	40,9	40,2	39,7	37,2	37,2	34,5	34,1	33,6	33,6	32,6	32,7	31,6
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,9	29,9	32,3	28,1	28,2	26,2	25,6	25,2	25,4	27,8	26,0	24,5
Beamtinnen	31,6	31,8	32,6	32,1	32,2	32,2	30,8	30,5	30,9	30,9	30,1	30,1	29,5
Angestellte 2)	32,3	32,0	31,0	30,0	29,3	29,1	28,4	28,1	28,0	28,3	27,1	27,3	27,4
Arbeiterinnen 3)	29,5	29,2	27,5	26,2	25,0	24,8	23,4	23,8	23,6	23,8	23,2	23,8	19,7
Zusammen	32,1	32,0	30,8	29,8	29,0	28,9	27,9	27,8	27,6	28,0	27,0	27,3	26,5

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

5 LANGE REIHEN

noch 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010	2011 5)
Insgesamt													
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei													
Selbstständige	60,5	61,0	61,2	62,2	57,1	56,3	53,9	53,1	54,3	53,9	54,3	53,1	52,5
Mithelfende Familienangehörige	42,4	42,2	37,0	39,4	34,6	37,6	33,4	33,7	33,1	30,8	31,7	30,1	27,2
Beamte/Beamtinnen	42,1	39,4	40,7	41,8	41,6	42,4	44,5	41,2	42,8	44,2	40,4	38,2	34,2
Angestellte 2)	37,7	40,2	38,8	38,3	36,5	37,4	35,0	35,0	34,6	35,3	34,7	33,1	35,8
Arbeiter/-innen 3)	37,2	39,6	39,3	38,4	36,7	36,2	34,2	34,0	34,1	33,8	34,5	35,7	32,8
Zusammen	44,6	46,9	45,6	46,3	43,2	43,6	40,8	40,3	40,6	40,1	41,1	40,6	39,5
Produzierendes Gewerbe													
Selbstständige	50,5	50,8	50,0	50,2	47,8	47,6	45,4	45,6	45,0	44,7	44,0	44,0	43,3
Mithelfende Familienangehörige	25,5	27,0	21,7	22,0	22,9	22,0	20,8	20,4	19,8	20,0	21,1	19,6	18,2
Beamte/Beamtinnen	36,2	37,9	34,8	36,7	36,5	36,9	34,2	35,0	35,9	31,4	31,8	34,9	34,2
Angestellte 2)	37,0	37,9	37,6	37,1	36,5	36,4	35,7	35,4	35,4	35,5	33,5	34,3	34,0
Arbeiter/-innen 3)	35,8	36,8	36,5	36,2	35,7	35,7	34,1	34,6	34,4	34,2	32,5	33,5	32,5
Zusammen	36,9	38,0	37,7	37,4	36,8	36,7	35,5	35,7	35,5	35,4	33,8	34,6	34,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)													
Selbstständige	50,8	50,2	53,0	52,6	49,9	49,7	47,9	47,8	47,5	47,0	45,1	44,9	43,1
Mithelfende Familienangehörige	26,7	28,9	28,1	29,4	28,5	28,0	25,4	23,8	23,8	25,0	25,1	23,6	22,4
Beamte/Beamtinnen	36,3	35,4	35,2	34,3	34,4	35,1	33,5	34,2	32,3	33,7	32,6	31,9	31,4
Angestellte 2)	35,2	34,9	34,7	33,8	33,1	32,8	32,2	32,1	31,6	32,2	30,8	31,0	31,4
Arbeiter/-innen 3)	36,1	35,9	34,2	33,5	32,0	32,2	30,4	31,2	30,7	31,0	29,9	30,4	25,9
Zusammen	37,1	36,9	36,9	36,1	34,8	34,8	33,6	33,7	33,1	33,6	32,3	32,5	31,4
Zusammen													
Selbstständige	48,3	47,4	44,1	43,2	41,0	40,9	38,6	38,3	37,6	37,5	36,4	36,5	35,0
Mithelfende Familienangehörige	27,7	30,3	18,2	18,1	18,6	18,3	18,8	18,7	16,2	17,2	17,4	18,1	17,7
Beamte/Beamtinnen	37,9	37,6	38,1	37,7	37,4	37,2	35,7	35,8	35,5	35,3	34,5	34,5	33,4
Angestellte 2)	35,3	34,8	33,8	33,2	32,5	32,2	31,3	31,2	30,9	31,3	29,6	29,7	29,7
Arbeiter/-innen 3)	32,2	31,4	30,0	28,6	27,6	27,4	25,9	26,0	26,0	26,4	25,9	26,4	22,0
Zusammen	36,2	35,7	34,7	33,9	33,2	33,0	31,9	31,8	31,4	31,7	30,4	30,6	29,6
Insgesamt													
Selbstständige	51,1	50,4	49,7	49,1	46,1	45,8	43,5	43,2	42,7	42,4	41,2	41,1	39,6
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,7	29,9	31,9	28,3	28,3	26,1	25,5	24,9	25,3	27,2	25,8	23,8
Beamte/Beamtinnen	37,6	37,2	37,7	37,3	37,2	37,1	35,6	35,7	35,3	35,2	34,3	34,4	33,3
Angestellte 2)	35,8	35,7	35,0	34,3	33,6	33,4	32,6	32,4	32,1	32,5	30,9	31,1	31,2
Arbeiter/-innen 3)	35,3	35,7	34,9	34,2	33,2	33,1	31,4	31,8	31,6	31,7	30,4	31,1	28,2
Insgesamt	37,0	37,1	36,6	35,9	34,9	34,8	33,6	33,6	33,2	33,5	32,0	32,4	31,5

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

5) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
Männlich											
Selbstständige 2)	2002	2 224	2,4	2,4	3,7	4,4	7,1	6,5	7,8	15,3	50,4
	2003	2 276	3,0	2,8	3,9	4,7	7,5	6,6	7,3	15,2	49,1
	2004	2 341	3,3	3,4	4,1	4,6	7,8	6,8	7,6	14,4	48,0
	2005	2 448	3,2	3,7	4,7	5,1	8,8	6,7	7,4	14,1	46,3
	2006	2 429	2,6	3,3	4,1	5,3	8,8	6,5	7,1	15,3	47,1
	2007	2 438	2,3	3,0	3,8	4,7	8,2	6,6	7,2	15,8	48,4
	2008	2 402	2,2	2,7	3,8	4,6	7,6	6,9	7,1	15,2	50,0
	2009	2 402	2,2	2,7	3,8	4,6	7,6	6,9	7,1	15,2	50,0
	2010	2 453	2,1	2,2	3,5	4,3	7,2	6,8	6,8	15,2	51,9
	2011	2 530	2,0	2,3	3,1	4,3	6,9	6,4	7,1	15,1	52,7
Beamte	2002	1 429	3,0	3,5	1,0	1,4	2,4	3,5	5,3	17,3	62,8
	2003	1 426	3,1	3,6	1,0	1,8	2,1	4,1	5,1	16,8	62,3
	2004	1 395	1,9	3,1	0,7	1,3	2,0	3,3	5,0	15,8	66,8
	2005	1 368	1,2	2,0	0,7	1,2	2,4	2,9	4,8	17,1	67,8
	2006	1 338	1,1	2,1	0,6	0,8	2,3	3,3	4,5	16,6	68,6
	2007	1 327	1,5	1,8	0,7	0,8	1,9	2,8	4,6	17,0	68,9
	2008	1 230	0,4	2,1	0,6	0,8	1,7	2,4	3,7	15,9	72,3
	2009	1 230	0,4	2,1	0,6	0,8	1,7	2,4	3,7	15,9	72,3
	2010	1 191	0,5	2,1	0,7	0,6	1,9	1,9	2,7	12,5	77,0
	2011	1 150	/	0,4	/	0,6	1,8	2,1	2,6	12,2	79,7
Angestellte 3)	2002	7 834	1,5	3,5	2,9	3,1	5,3	8,9	10,4	22,9	41,5
	2003	7 788	1,5	3,7	3,1	3,0	5,3	9,1	10,3	22,6	41,4
	2004	7 388	1,4	3,6	3,1	2,9	4,9	8,3	9,6	23,0	43,2
	2005	8 073	1,4	4,0	3,7	3,1	5,5	8,4	9,3	23,2	41,4
	2006	8 404	1,7	3,8	3,6	3,4	5,7	8,5	9,4	23,0	41,0
	2007	8 125	1,8	3,9	3,5	3,3	5,1	7,7	8,9	22,3	43,5
	2008	8 995	2,0	4,1	3,9	3,4	5,1	7,7	9,1	22,8	41,9
	2009	8 671	1,0	3,4	3,4	3,1	5,1	7,9	9,3	23,4	43,3
	2010	9 385	1,6	3,4	3,7	3,6	4,8	7,3	8,7	22,1	44,8
	2011	9 106	1,7	3,3	3,6	3,4	4,4	6,6	8,1	21,1	47,8
Arbeiter 4)	2002	7 679	3,5	4,6	4,1	5,9	12,2	16,8	16,7	25,3	10,9
	2003	7 382	3,5	5,0	4,0	5,8	11,8	16,8	16,5	25,2	11,4
	2004	7 456	3,4	5,1	4,2	5,8	11,0	16,6	15,9	25,9	12,2
	2005	7 079	3,6	6,2	4,6	5,6	11,1	15,1	14,9	26,3	12,4
	2006	6 972	3,2	6,4	5,0	6,0	11,3	14,9	14,6	25,8	12,9
	2007	7 618	3,0	6,1	5,0	6,0	11,1	14,7	14,3	26,4	13,5
	2008	7 079	2,8	5,9	4,9	5,3	10,1	14,5	14,2	26,8	15,4
	2009	7 079	2,8	5,9	4,9	5,3	10,1	14,5	14,2	26,8	15,4
	2010	6 533	2,2	5,7	5,3	5,7	9,6	13,5	13,6	26,9	17,5
	2011	6 868	1,8	5,0	4,8	5,1	8,7	13,3	13,8	27,9	19,7
Zusammen	2002	19 165	2,5	3,8	3,3	4,2	8,1	11,4	12,2	22,6	31,8
	2003	18 873	2,6	4,1	3,4	4,2	7,9	11,5	12,0	22,3	32,2
	2004	18 580	2,5	4,1	3,5	4,1	7,5	11,1	11,5	22,5	33,1
	2005	18 967	2,5	4,6	3,9	4,1	7,8	10,3	10,8	22,8	33,1
	2006	19 143	2,3	4,6	3,9	4,4	7,9	10,2	10,7	22,6	33,5
	2007	19 508	2,3	4,5	3,9	4,3	7,6	10,0	10,5	22,7	34,1
	2008	19 706	2,2	4,4	4,0	4,1	7,0	9,7	10,4	22,9	35,3
	2009	19 382	1,8	4,1	3,8	3,9	7,0	9,8	10,5	23,2	35,8
	2010	19 562	1,8	3,9	4,0	4,2	6,5	9,0	9,8	22,2	38,5
	2011	19 654	1,7	3,6	3,8	3,9	6,1	8,6	9,7	22,2	40,4

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
Weiblich											
Selbstständige 2)	2002	1 101	12,8	11,4	8,8	8,3	10,2	7,8	7,0	12,1	21,7
	2003	1 118	12,1	11,7	9,4	8,0	10,3	8,0	6,7	11,5	22,3
	2004	1 194	11,5	13,0	9,7	8,6	10,5	7,3	6,5	11,1	21,8
	2005	1 303	11,7	13,8	10,3	8,9	11,4	7,7	6,4	10,2	19,6
	2006	1 309	10,7	12,9	9,9	9,6	11,5	7,1	6,7	11,3	20,3
	2007	1 356	10,1	13,7	9,3	9,6	11,3	7,6	6,8	11,5	20,1
	2008	1 300	9,9	12,4	9,5	9,0	10,9	7,9	6,9	11,7	21,8
	2009	1 300	9,9	12,4	9,5	9,0	10,9	7,9	6,9	11,7	21,8
	2010	1 255	8,3	9,4	8,5	8,6	11,4	8,3	7,0	13,3	25,3
	2011	1 297	8,7	9,0	8,4	7,8	11,0	8,3	7,6	13,4	25,8
	Beamtinnen	2002	717	2,2	1,2	1,9	4,5	6,4	6,1	9,3	24,8
2003		743	2,3	1,7	1,6	4,4	6,0	6,8	8,4	24,8	44,1
2004		769	1,6	1,3	1,5	3,9	6,2	5,5	7,9	23,6	48,6
2005		789	/	0,8	1,1	3,5	6,1	6,0	7,1	23,7	51,0
2006		796	0,9	1,3	1,2	3,3	6,6	5,5	7,0	23,8	50,4
2007		807	0,6	0,7	1,0	3,2	6,4	5,5	7,0	23,3	52,2
2008		793	/	/	0,9	2,8	6,0	5,5	7,0	22,8	54,5
2009		793	/	/	0,9	2,8	6,0	5,5	7,0	22,8	54,5
2010		804	/	/	0,6	1,7	5,1	5,5	5,7	19,8	61,0
2011		835	/	/	0,6	1,6	5,2	5,0	5,5	19,1	62,5
Angestellte 3)		2002	10 027	6,2	10,7	10,9	10,3	13,4	14,9	11,8	13,8
	2003	10 050	5,9	11,2	10,7	10,7	13,5	15,0	11,8	13,9	7,3
	2004	9 884	4,9	11,1	10,6	10,7	13,4	15,0	12,0	14,8	7,5
	2005	10 227	4,0	11,3	11,0	11,0	13,9	14,0	11,6	15,3	7,8
	2006	10 644	4,1	11,3	10,9	10,9	14,0	13,9	11,5	15,5	7,8
	2007	10 814	3,8	10,9	10,5	11,0	13,8	13,6	11,7	16,1	8,6
	2008	11 370	3,7	10,7	10,1	10,9	12,8	13,7	11,9	16,9	9,4
	2009	10 983	2,7	10,0	10,0	10,9	13,1	14,1	12,2	17,4	9,6
	2010	11 939	3,0	9,9	8,7	10,7	12,5	13,2	11,5	18,4	12,0
	2011	12 161	3,1	9,7	8,2	10,8	12,0	12,7	11,5	19,0	12,9
	Arbeiterinnen 4)	2002	3 489	17,1	20,5	15,4	13,9	13,7	10,2	5,0	3,2
2003		3 403	16,5	21,0	15,3	14,3	13,6	10,1	5,1	3,3	0,8
2004		3 326	15,7	21,3	15,7	14,5	13,4	10,3	5,2	3,4	0,7
2005		3 299	14,4	23,3	16,3	14,2	13,2	9,4	4,9	3,7	0,6
2006		3 175	12,7	23,2	16,1	14,7	14,3	9,3	5,0	3,9	0,8
2007		3 359	12,1	23,4	16,1	15,1	14,2	9,1	5,0	4,0	0,8
2008		3 051	10,9	22,7	15,9	15,1	13,8	10,3	5,6	4,7	1,0
2009		3 051	10,9	22,7	15,9	15,1	13,8	10,3	5,6	4,7	1,0
2010		2 815	9,2	21,7	15,4	16,1	14,1	10,2	6,5	5,5	1,4
2011		2 845	8,2	20,4	14,3	16,1	14,6	11,3	7,0	6,5	1,6
Zusammen		2002	15 333	9,0	12,6	11,4	10,7	12,9	12,9	9,8	11,8
	2003	15 315	8,5	12,9	11,2	11,0	12,9	13,0	9,8	11,9	8,7
	2004	15 172	7,6	13,0	11,2	11,0	12,8	12,9	9,9	12,5	9,2
	2005	15 618	6,7	13,5	11,5	11,1	13,2	12,1	9,5	12,9	9,5
	2006	15 925	6,2	13,3	11,4	11,2	13,5	12,0	9,6	13,2	9,6
	2007	16 336	5,9	13,2	11,1	11,4	13,3	11,8	9,7	13,6	10,1
	2008	16 513	5,3	12,5	10,7	11,1	12,5	12,2	10,1	14,5	11,0
	2009	16 126	4,7	12,1	10,6	11,2	12,7	12,4	10,3	14,8	11,2
	2010	16 814	4,3	11,4	9,4	11,0	12,4	12,0	10,0	16,0	13,5
	2011	17 139	4,2	11,0	8,9	11,0	12,0	11,8	10,2	16,5	14,4

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
Insgesamt											
Selbstständige 2)	2002	3 324	5,9	5,4	5,4	5,7	8,1	6,9	7,5	14,2	40,9
	2003	3 394	6,0	5,8	5,7	5,8	8,5	7,0	7,1	14,0	40,2
	2004	3 534	6,1	6,6	6,0	6,0	8,7	7,0	7,2	13,3	39,2
	2005	3 751	6,1	7,2	6,6	6,4	9,7	7,1	7,1	12,8	37,0
	2006	3 738	5,5	6,7	6,1	6,8	9,7	6,7	7,0	13,9	37,7
	2007	3 793	5,1	6,8	5,7	6,5	9,3	7,0	7,0	14,2	38,3
	2008	3 702	4,9	6,1	5,8	6,1	8,8	7,2	7,0	14,0	40,1
	2009	3 702	4,9	6,1	5,8	6,1	8,8	7,2	7,0	14,0	40,1
	2010	3 709	4,2	4,6	5,2	5,8	8,6	7,3	6,8	14,6	42,9
	2011	3 827	4,3	4,6	4,9	5,5	8,3	7,1	7,3	14,5	43,6
	Beamte/Beamtinnen	2002	2 145	2,7	2,7	1,3	2,5	3,7	4,4	6,6	19,8
2003		2 170	2,8	3,0	1,2	2,7	3,5	5,0	6,2	19,5	56,1
2004		2 165	1,8	2,4	1,0	2,3	3,5	4,1	6,0	18,6	60,3
2005		2 157	1,0	1,6	0,8	2,0	3,7	4,0	5,7	19,5	61,6
2006		2 134	1,0	1,8	0,8	1,7	3,9	4,1	5,5	19,3	61,8
2007		2 134	1,1	1,4	0,8	1,7	3,6	3,8	5,5	19,4	62,6
2008		2 023	0,3	1,4	0,7	1,6	3,4	3,6	5,0	18,6	65,3
2009		2 023	0,3	1,4	0,7	1,6	3,4	3,6	5,0	18,6	65,3
2010		1 996	0,4	1,3	0,7	1,1	3,2	3,4	3,9	15,5	70,6
2011		1 985	/	0,4	0,5	1,0	3,2	3,3	3,8	15,1	72,5
Angestellte 3)		2002	17 861	4,1	7,6	7,4	7,2	9,8	12,3	11,2	17,8
	2003	17 838	4,0	7,9	7,3	7,3	9,9	12,4	11,2	17,7	22,2
	2004	17 272	3,4	7,9	7,4	7,4	9,8	12,1	11,0	18,3	22,8
	2005	18 300	2,9	8,0	7,7	7,5	10,2	11,6	10,6	18,8	22,6
	2006	19 048	3,1	8,0	7,6	7,6	10,4	11,5	10,6	18,8	22,4
	2007	18 939	3,0	7,9	7,5	7,7	10,1	11,1	10,5	18,8	23,5
	2008	20 365	3,0	7,7	7,4	7,6	9,4	11,1	10,7	19,5	23,7
	2009	19 654	2,0	7,1	7,1	7,5	9,6	11,3	11,0	20,1	24,5
	2010	21 324	2,4	7,0	6,5	7,6	9,1	10,6	10,3	20,0	26,4
	2011	21 267	2,5	6,9	6,3	7,6	8,8	10,1	10,1	19,9	27,8
	Arbeiter/-innen 4)	2002	11 168	7,7	9,6	7,6	8,4	12,7	14,8	13,0	18,4
2003		10 786	7,6	10,0	7,6	8,5	12,3	14,7	12,9	18,3	8,0
2004		10 782	7,2	10,1	7,7	8,5	11,7	14,6	12,6	19,0	8,6
2005		10 378	7,1	11,6	8,3	8,4	11,8	13,3	11,7	19,1	8,7
2006		10 148	6,1	11,7	8,4	8,7	12,3	13,2	11,6	18,9	9,1
2007		10 977	5,8	11,4	8,4	8,8	12,0	13,0	11,4	19,5	9,6
2008		10 130	5,3	10,9	8,2	8,3	11,2	13,2	11,6	20,2	11,1
2009		10 130	5,3	10,9	8,2	8,3	11,2	13,2	11,6	20,2	11,1
2010		9 348	4,3	10,5	8,4	8,8	10,9	12,5	11,5	20,4	12,6
2011		9 713	3,6	9,5	7,6	8,3	10,4	12,7	11,9	21,6	14,4
Insgesamt		2002	34 498	5,4	7,7	6,9	7,1	10,2	12,1	11,1	17,8
	2003	34 187	5,2	8,1	6,9	7,3	10,1	12,1	11,0	17,6	21,7
	2004	33 753	4,8	8,1	7,0	7,2	10,0	11,9	10,8	18,0	22,4
	2005	34 586	4,4	8,6	7,4	7,3	10,2	11,1	10,3	18,3	22,4
	2006	35 068	4,1	8,5	7,3	7,5	10,4	11,0	10,2	18,3	22,6
	2007	35 844	4,0	8,5	7,2	7,5	10,2	10,8	10,1	18,6	23,2
	2008	36 220	3,7	8,1	7,1	7,3	9,5	10,9	10,2	19,1	24,2
	2009	35 509	3,1	7,8	6,9	7,2	9,6	11,0	10,4	19,4	24,6
	2010	36 377	2,9	7,4	6,5	7,4	9,2	10,4	9,9	19,3	27,0
	2011	36 792	2,9	7,0	6,1	7,2	8,9	10,1	9,9	19,5	28,3

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.1 Insgesamt

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
M ä n n l i c h														
zusammen														
1991	59,0	43,8	78,5	87,0	94,9	96,5	96,4	95,3	92,2	77,0	32,4	81,6	4,5	71,4
1994	57,1	36,9	76,9	85,6	94,8	96,1	96,5	95,0	91,1	70,6	28,2	79,7	4,2	69,0
1997	56,6	34,3	76,5	86,6	94,8	95,7	95,8	94,6	90,2	75,4	29,2	79,3	4,5	67,8
2000	55,8	35,9	76,7	87,5	95,1	96,0	95,4	94,2	90,4	76,0	30,3	78,8	4,4	66,6
2003	55,3	33,2	74,7	85,5	95,0	95,9	95,3	94,2	90,7	79,5	35,3	79,2	4,5	65,4
2006	56,6	33,8	74,1	86,3	95,2	96,4	95,8	94,3	91,3	82,0	42,3	81,1	5,0	66,1
2007	56,7	34,9	74,6	86,6	94,9	96,4	95,6	94,4	91,4	82,7	45,1	81,6	5,3	66,0
2008	56,9	35,6	74,7	86,8	94,6	96,1	95,6	94,2	90,9	83,2	46,6	81,8	5,7	66,1
2009	56,8	34,6	74,0	86,9	94,2	95,6	95,3	94,0	90,8	83,7	50,5	82,0	5,8	65,9
2010	56,8	33,6	73,0	86,8	94,1	95,4	95,3	93,8	90,6	84,4	53,4	82,1	5,8	65,9
2011	56,8	33,0	73,7	86,8	94,1	95,2	95,3	94,0	91,1	85,1	55,9	82,4	6,5	66,1
ledig														
1991	41,9	43,6	76,8	80,9	90,6	91,4	89,9	87,3	84,4	70,5	33,4	72,3	7,1	71,4
1994	41,8	36,8	75,4	80,7	90,8	92,3	91,8	87,9	81,7	63,9	30,7	71,2	6,7	70,2
1997	42,9	34,2	75,4	82,9	92,4	92,2	90,7	88,3	82,6	67,7	30,6	71,5	8,0	70,4
2000	44,0	35,8	75,7	84,6	92,9	93,3	90,1	87,7	82,1	65,0	28,9	72,4	6,5	71,0
2003	44,9	33,1	73,8	82,8	93,3	93,5	90,8	87,7	84	68,6	31,5	71,9	6,3	70,3
2006	48,0	33,8	73,4	83,9	93,9	94,5	92,0	88,4	84,0	72,8	36,0	73,1	5,6	71,3
2007	48,7	34,9	74,1	84,7	93,5	94,4	92,0	88,5	83,8	72,7	39,2	73,6	6,4	71,8
2008	49,5	35,5	74,2	85,0	93,2	94,3	92,4	88,7	82,1	73,0	39,7	74,3	5,6	72,3
2009	49,7	34,6	73,5	85,2	92,7	93,9	91,8	88,0	81,7	74,4	43,0	74,2	5,2	72,2
2010	50,0	33,6	72,5	85,4	92,5	93,4	91,9	88,3	82,5	75,3	45,6	74,4	5,2	72,2
2011	49,6	32,9	73,3	85,5	92,5	93,1	91,9	88,6	83,2	73,5	46,4	74,7	6,2	72,7
verheiratet														
1991	73,6	82,4	93,5	95,3	97,0	97,8	97,6	96,5	93,5	78,2	32,9	86,8	4,8	73,6
1994	70,5	/	92,1	94,5	97,1	97,3	97,5	96,3	92,6	71,7	28,7	84,8	4,4	70,5
1997	68,7	79,1	89,1	94,8	96,5	97,1	97,1	95,9	91,3	76,6	29,4	84,1	4,8	68,7
2000	66,4	/	90,1	94,5	97,1	97,3	97,1	95,9	91,9	77,6	31,0	83,2	4,6	66,4
2003	64,9	/	90,6	93,5	96,7	97,3	97,1	96,0	92,2	81,2	36,0	84,4	4,6	64,9
2006	65,0	/	89,2	94,7	96,8	97,8	97,5	96,4	93,3	83,7	43,2	87,5	5,2	65,0
2007	64,5	/	88,5	93,6	96,5	97,9	97,4	96,4	93,4	84,6	46,3	88,0	5,6	64,5
2008	64,3	/	87,4	94,1	96,5	97,5	97,4	96,2	93,4	85,7	48,1	88,4	6,0	64,3
2009	64,1	/	90,3	94,1	96,5	97,0	97,3	96,0	93,3	86,1	52,2	88,7	6,1	64,1
2010	63,9	/	88,8	93,9	96,6	97,0	97,2	96,1	93,3	87,0	55,2	89,0	6,1	64,1
2011	64,4	/	87,2	93,9	96,5	97,0	97,2	96,3	93,9	88,3	58,0	89,3	6,9	64,4
geschieden/verwitwet														
1991	52,4	/	83,7	93,8	94,6	94,5	93,1	91,3	85,5	68,1	27,2	80,0	2,7	52,4
1994	51,3	/	90,7	94,3	95,5	94,6	94,9	90,9	86,1	65,0	23,1	78,5	2,6	51,3
1997	51,2	/	/	91,3	94,9	94,1	93,0	91,1	86,9	70,3	26,8	78,4	2,8	51,2
2000	50,9	/	/	92,2	94,1	94,7	92,2	90,2	86,0	72,1	25,7	77,2	3,0	50,9
2003	51,2	/	/	91,9	93,5	94,8	92,7	91,1	86,1	75,0	32,2	79,2	3,2	51,2
2006	53,4	/	/	95,7	96,5	94,6	95,3	91,3	86,7	77,2	39,6	82,9	3,9	53,4
2007	53,7	-	/	96,3	96,0	95,4	94,3	92,1	88,2	78,2	40,9	83,4	3,7	53,7
2008	52,9	-	/	91,1	93,7	94,2	93,0	92,2	86,7	76,5	41,8	82,2	4,1	52,9
2009	53,2	/	/	92,0	93,9	94,8	92,8	92,6	87,5	77,3	44,9	83,0	4,3	53,2
2010	51,9	-	/	90,6	92,0	93,8	93,7	91,3	85,6	78,4	47,2	82,3	4,3	53,2
2011	51,6	/	/	86,2	93,4	92,4	94,2	91,8	86,2	78,6	49,5	82,3	4,9	51,6
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	83,2	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	87,1	-	83,2
2007	83,5	-	/	/	/	/	98,4	/	/	/	/	86,7	/	83,5
2008	81,9	-	/	/	/	89,7	93,6	/	/	/	/	85,9	/	81,9
2009	78,6	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	85,4	/	78,6
2010	79,0	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	85,7	/	78,6
2011	79,6	/	/	/	/	/	94,7	/	/	/	/	87,8	/	79,6

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.1 Insgesamt

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Weiblich														
zusammen														
1991	40,0	36,0	73,8	73,3	70,6	73,6	74,0	71,5	63,8	40,8	10,4	60,5	1,7	47,2
1994	40,0	30,1	70,8	74,0	72,5	74,1	76,8	73,4	66,7	43,6	9,9	61,1	1,5	47,2
1997	40,6	27,0	66,9	74,5	73,6	75,3	78,4	76,2	68,5	53,1	11,8	61,8	1,7	47,7
2000	41,3	28,0	67,5	74,7	76,1	77,8	80,2	79,3	71,5	55,9	12,9	63,0	1,5	48,2
2003	42,4	26,5	66,7	74,6	78,2	79,5	82,4	81,5	75,4	59,8	17,6	65,1	1,8	49,3
2006	44,7	27,8	67,0	75,7	77,0	79,9	84,2	83,5	78,7	65,6	24,4	68,4	2,2	51,3
2007	45,1	29,6	67,6	76,0	77,5	80,4	83,7	83,9	79,2	66,7	27,4	69,2	2,4	51,7
2008	45,3	29,2	68,5	76,2	76,4	80,1	83,7	83,9	79,7	67,5	29,4	69,6	2,5	51,9
2009	45,7	28,2	67,8	77,4	77,9	80,0	83,9	84,0	80,0	68,8	32,8	70,3	2,6	52,3
2010	46,0	27,3	67,3	77,7	78,0	79,9	84,2	84,5	80,8	70,2	35,4	70,7	2,6	52,3
2011	46,5	27,9	68,1	79,2	79,4	80,5	84,7	84,8	81,6	72,4	38,8	71,8	2,9	53,3
ledig														
1991	33,0	35,7	76,2	83,3	88,3	89,8	88,9	86,6	82,6	65,0	16,0	65,9	2,6	60,3
1994	32,9	29,9	73,8	82,7	88,8	89,7	89,3	87,1	82,3	64,8	17,0	65,1	2,4	59,7
1997	32,8	26,8	70,2	83,2	88,5	90,2	90,8	87,6	82,8	69,2	17,4	63,3	2,4	58,4
2000	34,4	27,9	70,4	83,7	90,1	90,8	90,7	89,3	82,0	69,6	16,5	64,4	2,0	59,8
2003	36,1	26,4	68,9	82,6	91,2	91,8	90,0	89,4	84,3	74,4	24,8	65,0	2,5	60,7
2006	39,7	27,8	68,8	83,8	90,5	91,2	91,8	90,6	84,8	75,5	35,7	66,7	2,6	63,0
2007	40,7	29,6	69,5	84,2	90,4	91,8	91,3	89,6	84,1	76,9	34,9	67,8	2,6	64,0
2008	41,7	29,2	70,1	84,1	89,1	91,9	91,8	89,9	85,5	75,6	40,0	68,6	2,9	64,9
2009	42,1	28,2	69,3	84,5	90,4	90,9	90,8	89,0	84,8	75,3	43,8	68,7	3,1	65,1
2010	42,4	27,3	68,4	84,4	89,3	90,0	90,3	89,3	85,7	77,1	50,1	68,8	3,1	65,1
2011	42,8	27,8	69,2	85,2	89,5	89,9	90,0	88,7	86,1	79,5	51,0	69,8	3,2	66,3
verheiratet														
1991	51,0	45,4	66,5	66,3	65,3	70,0	70,9	68,3	60,4	37,3	9,3	58,1	2,3	51,0
1994	51,1	37,6	59,7	66,6	66,9	70,3	73,8	70,2	63,7	40,7	8,7	59,2	1,9	51,1
1997	51,8	36,4	53,7	65,6	67,5	71,1	75,4	73,7	65,7	50,1	10,8	60,7	2,2	51,8
2000	52,0	33,3	53,8	64,4	69,2	73,8	77,4	77,1	69,1	52,9	12,1	61,9	1,8	52,0
2003	52,8	34,6	54,0	63,9	71,0	74,9	79,8	79,5	73,5	57,0	16,2	64,6	2,3	52,8
2006	54,0	33,8	54,3	61,9	68,4	74,7	81,1	81,2	76,9	63,5	22,4	68,1	2,7	54,0
2007	53,9	35,2	52,7	61,7	68,6	75,1	80,5	81,7	77,5	64,4	25,1	68,7	3,0	53,9
2008	53,8	31,8	53,9	61,3	67,3	74,7	80,6	81,8	78,0	65,3	26,8	69,0	3,1	53,8
2009	54,3	35,6	54,2	63,6	68,5	75,3	81,2	82,0	78,6	67,1	30,3	70,2	3,1	54,3
2010	54,5	/	54,8	63,5	69,5	75,1	81,5	82,6	79,3	68,3	32,7	70,8	3,1	54,3
2011	55,5	/	55,7	65,7	71,7	76,1	82,1	82,9	80,5	70,6	36,1	71,9	3,6	55,5
geschieden/verwitwet														
1991	24,0	/	72,7	82,2	82,6	86,8	87,4	84,4	76,3	48,0	11,6	61,8	1,3	24,0
1994	24,2	/	75,3	78,2	83,4	86,0	89,1	85,4	77,0	49,6	11,4	62,5	1,1	24,2
1997	25,6	/	55,6	73,9	80,3	86,4	88,0	85,7	78,2	61,6	13,3	64,1	1,2	25,6
2000	26,3	/	65,0	75,3	82,8	85,8	86,0	79,5	64,4	14,7	14,7	64,8	1,3	26,3
2003	27,8	/	56,5	72,2	82,2	87,6	88,8	86,6	80,8	67,4	20,5	67,6	1,4	27,8
2006	31,0	/	67,2	77,2	81,2	88,5	90,8	89,5	83,8	70,9	28,4	74,6	1,7	31,0
2007	31,6	/	67,7	75,8	84,0	88,6	90,8	90,1	84,0	72,8	32,9	75,9	1,8	31,6
2008	31,7	/	73,6	73,3	81,1	86,3	88,7	88,6	84,1	72,9	34,9	75,3	1,9	31,7
2009	31,7	/	/	71,4	79,5	84,2	88,2	88,6	83,3	72,8	38,0	75,1	2,1	31,7
2010	31,8	/	/	74,6	78,9	85,6	88,7	88,5	84,3	74,6	40,3	75,8	2,1	31,7
2011	32,2	/	/	75,5	77,6	84,3	89,3	88,7	83,5	76,2	43,9	76,3	2,3	32,2
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	84,8	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	89,9	-	84,8
2007	83,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	85,8	/	83,8
2008	81,3	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	84,1	/	81,3
2009	82,5	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	87,8	/	82,5
2010	78,0	-	/	/	/	/	95,8	/	/	/	/	84,7	/	82,5
2011	75,8	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	86,0	-	75,8

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.1 Insgesamt

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Insgesamt														
zusammen														
1991	49,2	40,0	76,2	80,4	82,9	85,0	85,3	83,6	78,2	58,8	20,9	71,1	2,7	58,7
1994	48,4	33,7	73,9	80,0	83,9	85,2	86,7	84,3	79,1	57,2	18,8	70,5	2,4	57,6
1997	48,4	30,8	71,9	80,7	84,5	85,7	87,1	85,5	79,5	64,4	20,3	70,7	2,8	57,4
2000	48,4	32,1	72,3	81,2	85,7	87,2	87,9	86,7	81,0	66,0	21,5	71,0	2,7	57,1
2003	48,7	30,0	70,8	80,2	86,7	87,9	89,0	87,9	82,9	69,7	26,3	72,2	2,9	57,1
2006	50,5	30,9	70,7	81,1	86,2	88,3	90,1	89,0	84,9	73,8	33,2	74,9	3,4	58,5
2007	50,8	32,4	71,2	81,3	86,3	88,5	89,8	89,2	85,3	74,6	36,1	75,5	3,6	58,7
2008	51,0	32,5	71,7	81,5	85,6	88,2	89,8	89,1	85,3	75,3	37,9	75,8	3,9	58,8
2009	51,2	31,5	71,0	82,2	86,1	87,9	89,7	89,0	85,4	76,2	41,5	76,2	4,0	58,9
2010	51,3	30,5	70,2	82,4	86,2	87,7	89,9	89,3	85,7	77,2	44,2	76,5	4,0	58,9
2011	51,5	30,5	70,9	83,0	86,8	87,9	90,1	89,4	86,3	78,6	47,2	77,1	4,5	59,5
ledig														
1991	37,8	39,8	76,5	81,8	89,8	90,8	89,5	87,1	83,7	67,7	22,1	69,6	3,4	66,5
1994	37,7	33,6	74,7	81,5	90,1	91,4	90,9	87,6	81,9	64,3	22,8	68,7	3,2	65,6
1997	38,3	30,6	73,1	83,0	91,0	91,5	90,7	88,0	82,7	68,3	24,0	68,1	3,6	65,1
2000	39,6	32,0	73,3	84,3	91,9	92,4	90,3	88,3	82,1	66,6	23,5	69,0	3,2	66,1
2003	40,9	29,9	71,5	82,7	92,5	92,9	90,5	88,3	84,1	70,7	28,8	68,9	3,7	66,1
2006	44,2	30,9	71,3	83,9	92,6	93,2	91,9	89,2	84,3	73,8	35,9	70,3	3,7	67,7
2007	45,0	32,3	71,9	84,5	92,2	93,4	91,7	88,9	83,9	74,3	37,5	71,1	4,0	68,4
2008	45,9	32,5	72,3	84,6	91,5	93,4	92,2	89,1	83,4	74,0	39,9	71,8	3,9	69,1
2009	46,2	31,5	71,5	84,9	91,7	92,7	91,4	88,4	82,9	74,7	43,3	71,8	3,9	69,1
2010	46,6	30,5	70,6	85,0	91,2	92,1	91,3	88,7	83,7	75,9	47,3	72,0	3,9	69,1
2011	46,5	30,5	71,3	85,3	91,3	91,8	91,2	88,6	84,3	75,8	48,2	72,6	4,5	69,8
verheiratet														
1991	62,4	50,6	74,8	78,6	80,2	83,5	84,3	82,8	77,6	59,0	22,0	72,3	3,7	62,4
1994	60,9	41,5	69,5	78,0	80,9	83,4	85,5	83,6	78,6	57,1	19,5	71,8	3,3	60,9
1997	60,3	43,0	64,6	77,3	80,9	83,7	86,1	84,9	78,9	64,0	20,8	72,2	3,7	60,3
2000	59,3	40,4	64,7	76,1	81,7	85,2	87,0	86,4	80,8	65,8	22,2	72,3	3,4	59,3
2003	58,9	40,4	64,4	75,2	82,5	85,5	88,3	87,7	82,8	69,6	26,6	74,2	3,6	58,9
2006	59,5	36,2	63,2	74,1	80,7	85,5	89,1	88,6	85,0	73,8	33,3	77,5	4,1	59,5
2007	59,2	41,6	61,6	73,2	80,9	85,7	88,7	88,9	85,4	74,6	36,1	78,0	4,4	59,2
2008	59,1	38,0	62,6	73,2	79,9	85,3	88,8	88,9	85,6	75,6	37,8	78,3	4,7	59,1
2009	59,2	39,3	63,5	74,5	80,6	85,3	89,1	88,9	85,9	76,7	41,7	79,1	4,8	59,2
2010	59,2	/	63,7	74,3	81,1	85,2	89,1	89,3	86,2	77,6	44,4	79,5	4,8	59,2
2011	60,0	48,4	64,1	75,7	82,2	85,7	89,4	89,5	87,1	79,4	47,5	80,2	5,4	60,0
geschieden/verwitwet														
1991	30,5	/	75,4	85,9	87,2	89,8	89,7	87,1	79,5	53,9	15,3	67,9	1,5	30,5
1994	30,8	/	79,3	83,0	88,2	89,5	91,3	87,5	80,5	54,6	14,4	68,2	1,3	30,8
1997	32,1	/	63,5	79,4	85,8	89,6	90,0	87,9	81,5	64,5	17,1	69,3	1,5	32,1
2000	32,8	/	68,2	80,8	87,0	89,5	90,1	87,8	81,9	67,1	18,0	69,4	1,6	32,8
2003	34,3	/	60,9	78,0	86,5	90,4	90,5	88,5	82,9	70,1	24,1	72,0	1,7	34,3
2006	37,5	/	71,8	82,5	86,9	90,9	92,7	90,2	85,0	73,3	32,2	77,8	2,2	37,5
2007	38,1	/	74,0	82,2	88,2	91,3	92,3	90,9	85,7	74,8	35,6	78,8	2,2	38,1
2008	37,9	/	77,1	78,5	85,6	89,4	90,5	90,1	85,2	74,2	37,3	78,0	2,4	37,9
2009	38,1	/	66,0	77,4	84,4	88,4	90,2	90,3	85,1	74,5	40,3	78,3	2,6	38,1
2010	37,9	/	71,5	79,5	83,2	88,8	90,8	89,7	84,8	76,1	42,6	78,4	2,6	38,1
2011	38,0	/	70,2	78,3	82,8	87,2	91,3	90,0	84,7	77,1	45,8	78,6	2,9	38,0
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	83,7	-	/	/	/	/	92,1	/	/	/	/	88,0	-	83,7
2007	83,6	/	/	/	/	86,6	97,7	/	/	/	/	86,4	/	83,6
2008	81,7	-	/	/	/	87,8	90,0	91,1	/	/	/	85,4	/	81,7
2009	80,1	-	/	/	95,1	83,7	89,2	85,0	/	/	/	86,3	/	80,1
2010	78,6	-	/	/	88,9	87,1	95,5	91,5	/	/	/	85,3	/	80,1
2011	78,1	/	/	/	91,3	88,8	95,5	93,4	87,9	/	/	87,1	/	78,1

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.2 Deutsche

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Männlich														
zusammen														
1991	58,9	44,4	78,6	87,4	95,6	96,9	96,7	95,6	92,4	76,9	32,0	81,7	4,4	70,9
1994	56,8	37,1	76,7	85,9	95,5	96,7	96,9	95,4	91,5	70,5	27,7	79,8	4,1	68,2
1997	56,5	34,8	76,9	86,9	95,7	96,4	96,1	95,0	91,0	75,7	28,8	79,5	4,4	67,1
2000	55,6	36,3	77,2	87,9	95,9	96,6	95,8	94,5	91,0	76,7	30,2	79,1	4,3	65,9
2003	54,9	33,8	75,1	85,8	95,9	96,4	95,7	94,4	91,1	80,3	35,2	79,4	4,4	64,7
2006	56,1	34,6	74,6	86,8	96,0	96,9	96,2	94,6	91,7	82,7	42,1	81,4	5,0	65,4
2007	56,2	35,8	75,2	87,0	95,8	96,9	96,2	94,8	91,8	83,3	45,6	82,0	5,2	65,4
2008	56,4	36,4	75,5	87,3	95,2	96,5	96,0	94,6	91,3	83,8	46,9	82,3	5,6	65,5
2009	56,2	35,7	74,3	87,6	94,9	96,1	95,7	94,4	91,1	84,2	51,0	82,4	5,7	65,4
2010	56,2	34,3	73,5	87,5	94,8	95,9	95,6	94,2	91,0	84,9	54,1	82,5	5,7	65,4
2011	56,1	33,7	73,9	87,3	94,6	95,7	95,7	94,3	91,3	85,4	56,8	82,7	6,5	65,6
ledig														
1991	42,8	44,4	77,1	81,6	91,6	92,1	90,1	87,0	84,3	70,1	32,5	73,3	6,7	72,3
1994	42,7	37,1	75,6	81,2	91,6	92,8	92,2	87,4	81,1	63,6	29,6	72,0	6,3	71,0
1997	44,2	34,8	76,3	83,5	93,1	92,4	91,1	87,9	82,6	67,1	29,1	72,5	7,8	71,4
2000	45,2	36,2	76,5	85,4	93,7	93,9	90,3	87,4	81,8	64,7	28,7	73,2	6,3	71,8
2003	45,9	33,8	74,5	83,4	94,4	94,0	90,9	87,6	83,9	68,3	30,9	72,7	6,5	71,0
2006	48,7	34,6	74,1	84,8	94,5	94,9	92,2	88,5	84,2	72,2	35,6	73,8	5,6	71,9
2007	49,2	35,8	74,7	85,3	94,4	94,8	92,4	88,7	83,7	72,6	38,7	74,3	6,0	72,4
2008	50,0	36,4	75,1	85,7	93,8	94,5	92,8	88,7	82,4	73,0	39,5	75,0	5,4	73,0
2009	50,0	35,6	73,9	86,2	93,3	94,0	92,1	88,3	81,5	74,1	41,8	74,9	4,9	72,8
2010	50,2	34,3	73,1	86,2	93,1	93,8	92,1	88,6	82,3	75,0	45,1	75,1	4,9	72,8
2011	49,6	33,6	73,6	86,0	93,1	93,5	92,1	88,6	83,1	73,5	46,5	75,3	6,0	73,1
verheiratet														
1991	72,5	/	94,3	96,0	97,6	98,3	98,0	97,1	93,9	78,2	32,5	86,6	4,7	72,5
1994	69,1	/	94,5	95,8	97,9	98,1	97,9	97,0	93,3	71,6	28,2	84,5	4,3	69,1
1997	67,3	/	90,7	96,3	97,8	98,0	97,6	96,5	92,4	77,1	29,1	84,1	4,6	67,3
2000	65,1	/	93,3	95,9	98,2	98,1	97,7	96,3	92,7	78,5	30,9	83,2	4,5	65,1
2003	63,5	/	91,8	95,3	97,8	98,0	97,6	96,4	92,8	82,4	36,1	84,4	4,6	63,5
2006	63,7	/	92,5	96,2	98,1	98,4	98,0	96,8	93,8	84,8	43,2	87,8	5,2	63,7
2007	63,3	/	91,5	95,1	97,7	98,4	98,0	96,9	94,0	85,4	47,0	88,5	5,6	63,3
2008	63,1	/	90,8	95,7	97,6	98,2	97,9	96,8	93,9	86,3	48,6	88,8	6,0	63,1
2009	63,0	/	91,8	95,5	97,4	97,8	97,8	96,6	93,8	86,8	53,1	89,2	6,1	63,0
2010	62,9	/	89,4	95,5	97,6	97,8	97,7	96,6	94,0	87,5	56,2	89,4	6,1	63,0
2011	63,4	/	88,7	95,3	97,1	97,8	97,8	96,8	94,2	88,8	59,1	89,7	6,9	63,4
geschieden/verwitwet														
1991	51,5	-	84,0	94,2	95,1	94,8	93,1	91,2	85,3	67,5	26,8	79,7	2,7	51,5
1994	50,1	/	/	94,9	95,5	94,6	94,9	90,9	85,9	65,1	22,4	78,2	2,6	50,1
1997	50,1	/	/	91,1	95,4	94,2	93,0	90,9	87,1	70,3	26,4	78,1	2,8	50,1
2000	49,8	/	/	92,6	94,5	94,9	92,8	90,3	85,9	72,1	25,4	76,9	2,9	49,8
2003	50,1	/	/	94,4	94,1	95,0	92,9	91,0	86,7	74,8	31,7	79,0	3,1	50,1
2006	52,0	-	/	97,0	95,9	95,2	95,5	91,3	87,1	77,1	38,6	82,7	3,8	52,0
2007	52,3	-	/	96,7	96,7	96,1	95,2	92,5	88,4	78,3	40,3	83,5	3,5	52,3
2008	51,6	-	/	95,3	94,6	95,3	93,5	92,6	87,2	77,4	41,4	82,5	3,9	51,6
2009	51,8	/	/	93,2	95,1	95,3	93,8	92,8	87,9	77,7	44,1	83,1	4,3	51,8
2010	50,4	-	/	91,0	93,8	94,6	94,3	91,7	85,6	79,0	47,0	82,5	4,3	51,8
2011	50,5	/	/	90,5	93,3	92,3	94,7	91,9	86,7	78,3	50,0	82,3	4,9	50,5
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	81,6	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	86,6	-	81,6
2007	84,9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	88,3	/	84,9
2008	81,9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	86,5	/	81,9
2009	78,9	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	86,7	/	78,9
2010	80,0	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	88,3	/	78,9
2011	78,7	/	/	/	/	/	94,2	/	/	/	/	87,6	/	78,6

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.2 Deutsche

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Weiblich														
zusammen														
1991	40,2	36,6	75,8	75,5	72,1	75,0	75,4	72,5	64,1	40,7	10,3	61,3	1,7	47,1
1994	40,2	30,0	73,6	76,5	74,4	75,9	78,3	74,9	67,5	43,6	9,7	62,0	1,4	47,0
1997	40,9	27,3	69,8	78,2	76,2	77,2	80,3	77,8	70,0	53,5	11,7	63,1	1,7	47,7
2000	41,6	28,2	70,1	79,7	79,1	79,9	81,9	80,8	73,3	56,8	12,8	64,3	1,5	48,3
2003	42,6	26,9	68,9	79,1	81,8	81,5	83,8	83,0	76,9	61,2	17,5	66,4	1,8	49,3
2006	44,8	28,3	69,2	80,2	81,3	82,4	85,7	84,9	80,4	66,8	24,3	70,1	2,2	51,4
2007	45,2	30,3	69,8	80,3	81,4	83,3	85,2	85,3	80,6	68,1	27,5	71,0	2,4	51,8
2008	45,4	29,9	70,0	80,1	80,9	83,1	85,2	85,3	81,2	68,8	29,6	71,4	2,5	52,0
2009	45,7	28,6	69,4	80,8	82,1	83,3	85,6	85,4	81,3	70,4	33,4	72,0	2,6	52,3
2010	46,0	27,7	68,6	81,4	82,2	83,4	86,0	86,0	82,2	71,5	36,1	72,5	2,6	52,3
2011	46,4	28,4	69,2	82,4	83,3	83,8	86,4	86,2	82,8	73,7	39,4	73,4	2,9	53,3
ledig														
1991	34,0	36,3	76,6	84,0	88,8	90,8	88,5	87,0	82,6	65,2	15,7	66,9	2,6	60,9
1994	33,9	29,9	74,6	83,1	89,6	90,7	89,4	87,2	82,4	64,7	16,6	66,1	2,4	60,2
1997	34,0	27,1	70,8	84,2	89,3	90,7	91,2	88,0	82,7	69,3	17,1	64,5	2,4	59,1
2000	35,5	28,1	71,2	85,1	90,9	91,4	91,0	89,4	82,0	69,7	16,4	65,4	2,0	60,4
2003	37,2	26,8	69,5	83,7	92,1	92,2	90,5	89,7	84,7	75,1	24,8	66,0	2,6	61,4
2006	40,4	28,3	69,7	85,0	91,4	92,1	92,3	90,5	85,2	75,4	35,0	67,7	2,5	63,7
2007	41,4	30,3	70,4	85,2	91,3	92,6	91,6	89,9	84,3	77,0	34,8	68,8	2,6	64,8
2008	42,3	29,9	70,8	85,0	90,5	92,7	91,9	90,0	86,0	76,0	40,3	69,6	2,8	65,7
2009	42,5	28,5	70,1	85,4	91,3	91,6	91,2	89,1	84,8	76,6	43,6	69,6	2,9	65,7
2010	42,8	27,7	69,0	85,3	90,3	90,6	90,8	89,4	85,9	77,2	49,3	69,7	2,9	65,7
2011	43,0	28,3	69,7	86,1	90,5	90,7	90,4	88,9	86,1	79,5	51,8	70,7	3,1	66,9
verheiratet														
1991	51,3	65,2	73,0	69,1	67,0	71,5	72,4	69,4	60,7	37,3	9,2	58,9	2,2	51,3
1994	51,4	48,2	68,8	70,3	68,9	72,2	75,6	71,9	64,6	40,8	8,6	60,2	1,9	51,4
1997	52,4	49,2	63,9	71,3	70,5	73,2	77,6	75,5	67,4	50,5	10,7	62,3	2,2	52,4
2000	52,6	44,5	62,4	72,1	72,9	76,2	79,4	78,8	71,1	54,0	12,0	63,7	1,8	52,6
2003	53,2	/	63,8	71,4	75,4	77,1	81,4	81,2	75,2	58,5	16,2	66,4	2,2	53,2
2006	54,6	42,9	64,2	69,9	73,9	77,5	82,9	82,9	78,9	64,9	22,4	70,5	2,7	54,6
2007	54,5	/	63,1	69,5	73,4	78,6	82,2	83,3	79,3	65,9	25,3	71,1	2,9	54,5
2008	54,3	/	60,6	68,6	72,8	78,3	82,5	83,4	79,7	66,8	27,1	71,5	3,1	54,3
2009	54,8	/	61,2	69,7	73,9	79,2	83,2	83,8	80,2	68,7	30,9	72,7	3,1	54,8
2010	55,2	/	63,0	71,0	75,2	79,5	83,9	84,5	80,9	69,8	33,4	73,4	3,1	54,8
2011	56,0	/	62,6	72,7	77,0	80,2	84,4	84,8	81,9	72,1	36,7	74,3	3,6	56,0
geschieden/verwitwet														
1991	23,4	/	72,7	82,8	82,9	87,1	88,0	84,6	76,3	47,7	11,5	61,5	1,3	23,4
1994	23,5	/	75,5	78,4	83,6	86,6	89,4	86,3	77,3	49,3	11,3	62,2	1,0	23,5
1997	24,9	/	51,4	76,0	81,4	87,2	88,6	86,5	78,8	61,8	13,3	64,1	1,2	24,9
2000	25,5	/	69,1	75,5	83,6	86,3	89,2	86,8	80,8	64,9	14,5	64,8	1,3	25,5
2003	27,0	/	58,1	72,3	84,0	88,5	89,8	87,2	81,4	68,1	20,4	67,8	1,4	27,0
2006	30,0	/	66,6	79,5	82,3	89,8	91,7	90,2	84,7	71,6	28,0	75,1	1,7	30,0
2007	30,4	/	/	77,0	85,3	89,9	91,6	90,6	84,5	73,5	32,7	76,4	1,8	30,4
2008	30,6	/	74,0	75,8	84,7	88,6	89,2	89,6	85,0	73,8	35,1	76,2	1,9	30,6
2009	30,6	/	/	72,8	82,0	86,6	89,3	89,2	83,9	74,1	38,6	76,2	2,1	30,6
2010	30,7	/	/	76,8	81,1	88,0	89,5	89,1	84,9	75,6	41,2	76,8	2,1	30,6
2011	31,1	/	/	74,6	80,6	86,0	90,1	89,3	84,2	77,1	44,7	77,1	2,3	31,1
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	85,7	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	91,0	-	85,7
2007	84,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	87,0	/	84,8
2008	81,3	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	84,4	/	81,3
2009	81,2	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	86,8	/	81,2
2010	78,2	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	85,4	/	81,2
2011	76,1	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	86,6	-	76,1

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.2 Deutsche

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Insgesamt														
zusammen														
1991	49,1	40,6	77,2	81,5	83,9	86,0	86,1	84,1	78,2	58,5	20,5	71,5	2,6	58,3
1994	48,2	33,7	75,2	81,3	85,0	86,4	87,7	85,2	79,4	56,9	18,4	70,9	2,4	57,0
1997	48,4	31,1	73,5	82,7	86,1	86,9	88,3	86,4	80,4	64,5	20,0	71,4	2,7	57,0
2000	48,4	32,3	73,8	83,8	87,6	88,4	88,9	87,7	82,2	66,7	21,3	71,7	2,6	56,7
2003	48,6	30,5	72,1	82,5	88,9	89,1	89,8	88,7	83,9	70,7	26,1	73,0	2,9	56,7
2006	50,3	31,6	72,0	83,6	88,7	89,8	91,0	89,8	86,0	74,7	33,0	75,8	3,3	58,2
2007	50,5	33,2	72,6	83,7	88,7	90,2	90,8	90,0	86,2	75,5	36,3	76,5	3,6	58,4
2008	50,7	33,3	72,9	83,7	88,2	89,9	90,7	89,9	86,2	76,2	38,0	76,9	3,8	58,6
2009	50,7	33,3	72,9	83,7	88,2	89,9	90,7	89,9	86,2	76,2	38,0	76,9	3,8	58,6
2010	50,9	31,1	71,1	84,5	88,6	89,8	90,9	90,2	86,5	78,1	44,9	77,6	3,9	58,6
2011	51,1	31,1	71,6	84,9	89,0	89,7	91,1	90,3	87,0	79,5	47,9	78,1	4,4	59,2
ledig														
1991	38,7	40,4	76,9	82,5	90,6	91,6	89,5	87,0	83,7	67,6	21,4	70,5	3,2	67,2
1994	38,6	33,6	75,1	82,0	90,9	92,0	91,2	87,4	81,6	64,1	22,0	69,5	3,1	66,2
1997	39,5	31,0	73,8	83,8	91,7	91,8	91,1	88,0	82,6	68,0	23,1	69,1	3,5	65,9
2000	40,7	32,2	74,0	85,3	92,6	93,0	90,5	88,2	81,9	66,5	23,2	69,9	3,1	66,8
2003	41,9	30,4	72,2	83,5	93,5	93,3	90,8	88,4	84,2	70,8	28,5	69,8	3,7	66,8
2006	44,9	31,5	72,1	84,9	93,3	93,9	92,3	89,2	84,5	73,4	35,3	71,2	3,6	68,3
2007	45,6	33,1	72,7	85,3	93,1	94,0	92,1	89,2	83,9	74,3	37,1	71,9	3,8	69,0
2008	46,4	33,3	73,1	85,4	92,4	93,8	92,5	89,1	83,7	74,1	39,8	72,7	3,8	69,7
2009	46,4	33,3	73,1	85,4	92,4	93,8	92,5	89,1	83,7	74,1	39,8	72,7	3,8	69,7
2010	46,8	31,1	71,2	85,8	92,0	92,5	91,6	88,9	83,7	75,8	46,7	72,7	3,7	69,6
2011	46,6	31,0	71,7	86,0	92,0	92,3	91,4	88,7	84,2	75,8	48,6	73,2	4,3	70,3
verheiratet														
1991	61,9	67,3	79,2	80,2	81,3	84,6	85,2	83,4	77,6	58,7	21,7	72,5	3,6	61,9
1994	60,3	50,1	75,9	80,3	82,1	84,7	86,7	84,5	79,1	56,8	19,1	72,1	3,3	60,3
1997	59,9	53,8	71,2	80,8	82,8	85,1	87,5	86,0	80,0	64,3	20,5	72,9	3,6	59,9
2000	58,9	50,3	70,9	81,0	84,0	86,6	88,3	87,5	82,1	66,6	21,9	73,2	3,3	58,9
2003	58,4	48,4	71,4	80,0	85,2	86,9	89,4	88,7	84,0	70,7	26,5	75,1	3,6	58,4
2006	59,1	44,5	71,3	79,4	84,3	87,3	90,2	89,7	86,3	75,0	33,1	78,8	4,1	59,1
2007	58,9	46,6	70,3	78,6	84,0	87,8	89,9	89,9	86,6	75,7	36,4	79,5	4,4	58,9
2008	58,7	39,6	68,6	78,1	83,4	87,5	90,0	89,9	86,7	76,7	38,1	79,8	4,7	58,7
2009	58,7	39,6	68,6	78,1	83,4	87,5	90,0	89,9	86,7	76,7	38,1	79,8	4,7	58,7
2010	59,0	/	69,9	79,7	84,8	88,0	90,5	90,5	87,3	78,7	45,2	81,1	4,8	58,9
2011	59,7	58,6	69,8	80,7	85,5	88,3	90,9	90,7	88,0	80,4	48,2	81,7	5,4	59,7
geschieden/verwitwet														
1991	29,7	/	75,4	86,4	87,6	90,1	90,0	87,2	79,5	53,4	15,1	67,6	1,5	29,7
1994	29,9	/	78,3	83,2	88,2	89,8	91,5	88,1	80,6	54,3	14,1	67,8	1,3	29,9
1997	31,2	/	57,3	80,7	86,6	90,1	90,4	88,3	82,0	64,6	17,0	69,2	1,5	31,2
2000	31,8	/	71,6	80,9	87,5	89,8	90,7	88,3	82,7	67,4	17,7	69,2	1,6	31,8
2003	33,3	/	61,7	78,8	87,7	91,0	91,1	88,8	83,5	70,5	23,8	72,1	1,7	33,3
2006	36,2	/	69,5	84,4	87,3	91,9	93,3	90,7	85,7	73,6	31,5	78,0	2,1	36,2
2007	36,7	/	73,5	82,7	89,1	92,3	93,1	91,4	86,1	75,3	35,3	79,1	2,2	36,7
2008	36,6	/	75,5	81,6	88,0	91,2	91,0	90,9	85,9	75,2	37,2	78,6	2,3	36,6
2009	36,6	/	75,5	81,6	88,0	91,2	91,0	90,9	85,9	75,2	37,2	78,6	2,3	36,6
2010	36,5	/	/	81,1	84,8	90,6	91,5	90,2	85,2	76,9	43,2	79,0	2,6	36,8
2011	36,8	/	/	78,7	84,9	88,2	91,9	90,4	85,2	77,6	46,5	79,1	2,8	36,8
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	83,2	-	/	/	/	/	90,9	/	/	/	/	88,3	-	83,2
2007	84,8	/	/	/	/	/	97,4	/	/	/	/	87,8	/	84,8
2008	81,7	-	/	/	/	87,0	88,5	/	/	/	/	85,8	/	81,7
2009	81,7	-	/	/	/	87,0	88,5	/	/	/	/	85,8	/	81,7
2010	79,2	-	/	/	95,2	89,0	95,3	/	/	/	/	87,0	/	79,8
2011	77,6	/	/	/	/	86,8	95,2	93,0	88,9	/	/	87,2	/	77,6

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.3 Ausländer

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
M ä n n l i c h														
zusammen														
1991	60,8	39,0	77,6	83,3	86,9	91,3	94,1	91,7	88,7	78,2	44,6	79,9	10,3	77,9
1994	60,3	36,0	78,3	83,6	89,5	90,4	92,9	91,9	86,7	72,5	37,8	78,9	8,9	76,9
1997	58,1	30,9	74,3	84,5	88,2	89,6	92,0	91,5	83,5	71,7	35,7	77,1	9,6	74,6
2000	57,9	32,6	73,1	85,5	89,7	90,6	90,6	90,4	85,7	68,3	32,2	76,8	7,4	73,5
2003	59,3	27,5	71,2	84,1	89,6	91,5	91,2	92,0	85,6	72,3	36,5	77,3	6,2	72,8
2006	61,7	25,8	69,3	84,0	91,6	92,7	92,3	90,8	85,7	75,6	44,3	78,6	5,1	72,4
2007	61,9	26,3	69,3	84,4	90,9	93,1	90,8	90,1	85,9	77,2	40,8	78,1	6,4	71,7
2008	61,9	28,1	67,0	83,5	91,3	93,1	91,9	90,2	85,5	77,2	43,8	78,2	6,7	71,4
2009	61,9	28,1	67,0	83,5	91,3	93,1	91,9	90,2	85,5	77,2	43,8	78,2	6,7	71,4
2010	63,0	26,9	68,4	82,3	90,8	92,3	92,4	90,2	86,0	79,1	47,0	78,8	6,4	71,3
2011	64,4	26,3	71,0	82,7	91,3	92,7	91,8	91,2	87,6	80,9	45,6	79,6	6,8	71,8
ledig														
1991	31,9	38,1	72,2	71,7	75,2	81,5	87,6	91,4	85,3	77,5	/	61,3	/	61,0
1994	34,0	35,5	74,3	74,9	80,9	86,6	86,7	93,8	90,1	68,4	/	63,7	/	63,4
1997	31,5	30,1	69,2	75,2	82,1	88,1	85,5	93,2	82,8	80,1	/	61,2	/	60,7
2000	32,8	32,0	69,0	76,9	82,6	84,5	86,2	93,0	86,6	71,1	/	63,2	/	62,7
2003	35,3	27,1	66,8	77,2	81,4	84,1	86,6	89,9	85,7	73,8	/	63,1	/	62,5
2006	41,8	25,7	66,5	77,0	88,7	88,3	87,5	86,3	79,6	79,8	/	65,6	/	64,8
2007	43,6	25,9	67,5	79,2	86,5	88,0	85,7	84,9	84,7	74,6	46,1	66,1	/	65,2
2008	44,3	28,1	65,3	78,7	87,9	91,3	86,4	89,6	77,1	72,8	42,7	66,2	/	65,4
2009	44,3	28,1	65,3	78,7	87,9	91,3	86,4	89,6	77,1	72,8	42,7	66,2	/	65,4
2010	48,1	26,9	66,2	77,9	87,4	89,4	88,7	84,8	86,0	79,3	52,0	67,6	/	66,0
2011	49,7	26,3	69,8	79,5	86,5	89,4	88,2	87,7	85,1	73,7	44,6	68,4	/	67,4
verheiratet														
1991	86,3	/	91,1	90,9	90,6	93,0	94,6	91,7	88,9	78,2	45,3	88,8	11,2	86,3
1994	84,0	/	88,8	89,3	91,9	90,8	93,5	91,9	86,3	73,6	37,4	86,4	10,0	84,0
1997	81,4	/	87,5	90,6	89,8	89,8	92,9	91,2	83,4	71,4	34,3	84,4	10,6	81,4
2000	78,8	/	86,4	91,5	91,9	91,7	91,7	90,4	85,4	67,7	32,3	83,1	7,6	78,8
2003	77,8	/	89,0	90,3	92,5	93,0	92,0	92,2	86,5	71,8	35,6	84,0	6,3	77,8
2006	76,4	/	84,2	91,8	92,6	94,3	93,0	91,5	86,9	74,9	43,6	85,2	4,8	76,4
2007	75,1	/	82,3	90,4	93,0	94,8	92,5	91,3	85,9	77,5	39,6	84,5	5,7	75,1
2008	75,1	/	80,0	90,6	93,3	94,1	93,6	90,7	87,4	79,3	43,4	85,3	6,5	75,1
2009	75,1	/	80,0	90,6	93,3	94,1	93,6	90,7	87,4	79,3	43,4	85,3	6,5	75,1
2010	73,8	-	87,6	89,6	93,4	93,7	93,7	91,5	86,1	80,5	46,3	85,6	6,3	74,5
2011	74,7	/	83,1	89,5	94,1	93,8	92,8	91,9	89,4	81,2	46,0	86,2	6,6	74,7
geschieden/verwitwet														
1991	71,8	/	/	/	86,9	90,3	94,0	93,4	87,8	79,4	/	84,2	/	71,8
1994	72,7	/	/	/	96,0	94,2	94,5	90,5	88,9	63,7	/	83,4	/	72,7
1997	71,2	/	/	92,9	89,7	92,5	92,6	93,3	85,0	69,4	/	82,8	/	71,2
2000	69,3	/	/	90,7	91,4	93,1	83,6	87,9	87,4	72,4	/	80,0	/	69,3
2003	69,2	-	/	83,7	90,6	92,8	89,9	91,8	78,2	76,6	41,4	81,0	/	69,2
2006	71,3	/	/	92,7	99,0	90,7	93,0	90,8	82,9	78,7	52,0	84,9	/	71,3
2007	71,1	-	/	95,6	94,3	91,5	86,0	87,3	86,5	76,4	47,2	82,8	/	71,1
2008	68,5	-	/	80,5	91,5	88,9	88,9	88,0	81,6	66,3	46,2	79,9	/	68,5
2009	68,5	-	/	80,5	91,5	88,9	88,9	88,0	81,6	66,3	46,2	79,9	/	68,5
2010	68,0	-	/	89,4	88,1	89,9	89,8	88,2	85,4	71,7	49,2	81,3	/	69,7
2011	67,3	-	/	/	93,6	92,6	90,6	90,1	79,7	83,0	43,1	82,1	/	67,3
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/
2007	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/
2008	81,9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	84,0	-	81,9
2009	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
2010	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
2011	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	86,5

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.3 Ausländer

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Weiblich														
zusammen														
1991	36,8	30,7	51,0	46,7	50,6	59,0	60,8	57,5	55,7	42,9	15,1	49,9	/	48,1
1994	37,8	30,4	52,3	52,8	52,8	55,9	62,5	59,3	53,3	41,8	16,5	51,0	/	48,9
1997	36,3	25,0	51,7	49,2	48,9	54,9	58,5	60,7	51,1	43,9	15,3	48,6	/	47,0
2000	37,5	26,5	51,2	49,3	51,8	55,5	60,5	63,4	55,3	39,7	17,1	49,8	/	47,9
2003	40,5	23,2	51,3	53,4	56,2	60,6	64,7	64,7	60,5	44,2	18,1	52,4	/	49,6
2006	43,2	22,5	49,9	52,3	56,0	61,8	67,6	64,9	60,9	53,6	26,3	53,8	3,0	50,3
2007	44,0	22,9	49,5	53,0	59,0	60,7	68,4	67,6	62,4	53,4	25,9	54,5	2,9	50,7
2008	44,7	23,0	55,4	54,0	55,7	61,0	69,0	67,9	61,9	53,0	26,6	54,8	3,3	50,9
2009	45,9	25,1	53,7	57,0	58,4	61,8	67,9	68,1	65,5	51,2	27,1	55,9	3,4	51,6
2010	46,0	23,4	54,9	55,7	56,8	61,8	67,9	68,2	64,4	54,9	28,0	55,7	3,4	51,6
2011	47,6	23,5	56,4	56,2	57,8	63,5	68,9	67,4	65,5	55,9	30,4	56,9	4,4	52,4
ledig														
1991	20,8	30,7	67,2	65,8	76,9	72,6	93,4	80,4	/	/	/	50,6	/	49,7
1994	22,9	30,0	64,3	75,9	74,1	72,1	87,8	85,8	79,4	/	/	53,2	-	52,3
1997	21,9	24,5	64,2	69,0	69,2	78,5	82,4	80,8	84,1	/	/	49,9	/	49,5
2000	22,2	26,8	61,5	66,7	73,4	77,8	83,1	86,9	81,5	/	/	52,0	/	51,3
2003	24,8	22,7	61,7	69,9	76,9	82,2	78,0	81,6	73,1	/	/	52,0	/	51,2
2006	30,5	22,5	57,9	71,1	79,1	76,2	79,8	92,9	76,4	77,4	/	54,3	/	53,6
2007	31,7	22,8	58,8	72,8	78,6	78,0	82,9	81,4	79,3	74,4	/	54,6	/	54,0
2008	34,3	22,6	62,2	73,6	74,7	79,6	88,7	87,2	71,8	69,3	/	56,0	/	55,4
2009	36,8	24,9	59,9	73,3	80,9	81,9	82,7	87,0	86,2	/	/	58,0	/	57,4
2010	38,0	23,4	61,7	74,2	78,8	82,0	79,1	85,2	81,1	73,2	/	58,3	/	57,4
2011	39,9	23,4	62,6	73,4	77,1	79,7	82,7	85,2	84,9	80,7	/	58,8	/	58,0
verheiratet														
1991	47,2	30,7	37,6	41,5	46,0	56,2	57,3	54,3	51,6	38,4	/	48,0	/	47,2
1994	47,7	33,1	41,9	45,2	48,1	52,7	58,4	56,3	49,4	37,2	15,6	48,7	/	47,7
1997	45,7	28,9	39,2	42,6	45,2	50,7	54,9	58,2	47,2	39,5	15,3	46,6	/	45,7
2000	46,3	/	40,6	42,8	47,1	51,5	57,6	60,4	52,3	36,2	15,6	47,6	/	46,3
2003	49,1	/	39,1	46,4	51,5	57,1	62,3	61,6	57,9	40,7	16,3	51,0	/	49,1
2006	48,7	/	37,9	42,0	49,6	58,0	64,2	60,8	57,6	50,7	22,4	51,4	/	48,7
2007	48,9	/	31,8	42,3	53,1	56,1	65,1	63,6	58,5	49,6	22,5	52,0	/	48,9
2008	49,1	/	40,6	42,1	49,3	57,1	64,2	64,7	59,0	49,5	24,0	52,2	/	49,1
2009	49,7	/	39,5	46,7	50,7	57,3	64,5	64,3	62,0	49,1	24,2	53,3	/	49,7
2010	48,9	/	37,5	42,7	49,4	56,9	63,6	64,0	60,8	51,8	25,1	52,6	/	49,7
2011	50,4	/	39,6	43,1	51,2	59,1	64,5	63,1	62,1	51,8	28,7	54,1	4,0	50,4
geschieden/verwitwet														
1991	52,3	/	/	/	75,5	82,2	80,2	80,2	76,1	57,6	/	69,5	/	52,3
1994	49,6	/	/	75,1	80,5	78,6	85,3	74,2	69,5	57,2	/	68,4	/	49,6
1997	50,5	/	/	58,5	66,9	76,8	79,3	74,7	66,8	56,6	/	63,8	/	50,5
2000	51,9	-	/	74,0	75,2	78,3	77,0	76,5	64,8	51,5	/	65,0	/	51,9
2003	49,6	/	/	71,9	71,3	75,0	74,1	78,5	72,8	57,6	22,0	64,6	/	49,6
2006	53,2	/	/	71,3	76,4	77,8	80,3	77,8	73,4	62,8	34,8	69,3	/	53,2
2007	54,2	-	/	72,5	79,5	79,4	81,0	83,2	76,7	64,9	35,5	71,3	/	54,3
2008	51,8	-	/	67,1	69,3	72,9	83,8	76,1	73,1	62,9	33,0	67,4	/	51,8
2009	50,9	-	/	67,5	71,8	72,7	78,0	80,3	74,9	58,9	32,3	66,0	/	50,9
2010	51,9	-	/	68,3	70,9	75,5	82,4	81,0	75,6	63,1	31,4	67,4	/	50,9
2011	52,3	/	/	78,9	67,6	76,9	82,9	81,1	74,4	64,9	34,1	68,8	4,3	52,3
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	/	-	/
2007	/	-	-	-	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/
2008	/	-	-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	-	/
2009	/	-	-	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/
2010	/	-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/
2011	/	-	-	-	/	/	/	-	/	/	-	/	-	71,0

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand*)

5.3.3 Ausländer

Jahr 1)	Ins- gesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65	65 und älter	15 und älter
Insgesamt														
zusammen														
1991	50,0	35,2	65,1	67,8	70,5	74,7	78,5	78,0	76,9	65,1	33,5	66,7	7,3	64,7
1994	50,2	33,5	66,0	69,9	74,0	74,7	77,2	77,9	74,2	62,0	30,3	66,7	5,9	64,5
1997	48,1	28,1	63,1	67,8	71,1	74,1	75,2	76,4	70,1	61,5	28,4	64,1	7,5	62,0
2000	48,4	29,8	62,4	67,5	72,0	75,4	76,1	75,8	71,0	56,6	26,9	64,2	5,3	61,5
2003	50,3	25,4	61,3	68,8	73,7	77,2	78,7	78,3	72,4	60,1	29,2	65,4	4,7	61,7
2006	52,8	24,2	59,5	67,9	73,9	77,5	80,9	78,7	71,8	65,4	36,6	66,5	4,2	61,7
2007	53,2	24,7	59,4	67,9	75,3	76,8	80,3	79,5	73,7	65,4	34,5	66,5	4,8	61,5
2008	53,6	25,7	61,2	68,4	73,2	76,9	80,9	79,7	73,7	64,7	36,0	66,6	5,2	61,4
2009	54,5	25,3	62,4	69,6	74,3	77,1	80,2	79,4	75,8	63,8	37,5	67,2	5,1	61,6
2010	54,6	25,2	61,7	68,5	73,7	76,7	80,4	79,9	75,3	66,4	37,9	67,3	5,1	61,6
2011	56,0	24,9	63,7	68,8	73,9	77,3	80,5	79,9	76,4	67,5	38,2	68,1	5,7	62,1
ledig														
1991	27,3	34,9	70,4	70,2	75,7	78,7	89,6	87,8	83,8	71,4	/	57,4	/	56,9
1994	29,4	33,2	70,7	75,2	79,0	82,6	87,1	91,0	87,0	68,1	/	59,9	/	59,3
1997	27,4	27,6	67,2	73,1	78,5	85,4	84,6	89,0	83,2	75,1	46,3	56,8	/	56,4
2000	28,3	29,7	66,1	73,3	79,8	82,6	85,2	90,7	84,7	69,8	/	58,9	/	58,3
2003	30,8	25,0	64,8	74,6	80,0	83,5	83,8	87,1	81,4	69,6	36,0	58,8	/	58,0
2006	37,0	24,2	62,9	74,8	85,6	84,4	85,0	88,3	78,4	79,0	43,6	61,2	/	60,4
2007	38,6	24,4	63,8	76,7	84,1	84,6	84,9	84,0	83,1	74,6	42,8	61,6	/	60,8
2008	40,1	25,5	63,9	76,8	83,0	87,5	87,1	88,9	75,6	71,4	40,5	62,1	/	61,4
2009	42,5	25,3	65,1	75,6	84,6	88,8	85,9	84,5	85,6	69,3	51,5	63,4	/	62,6
2010	43,9	25,3	64,2	76,4	84,4	86,9	85,6	84,9	84,1	77,5	55,2	63,9	/	62,6
2011	45,5	24,9	66,6	77,0	83,0	85,9	86,4	86,9	85,0	76,1	41,8	64,4	/	63,5
verheiratet														
1991	68,2	38,8	57,4	66,5	68,8	73,5	77,2	76,8	76,1	64,6	34,4	69,8	9,3	68,2
1994	67,3	37,9	58,6	67,0	72,2	72,8	75,2	76,9	73,0	61,9	30,8	69,0	8,0	67,3
1997	64,6	37,0	56,3	65,1	69,3	71,9	73,3	75,0	68,8	60,8	28,4	66,5	9,4	64,6
2000	63,1	31,7	55,8	64,2	69,5	73,4	75,0	74,2	69,9	55,3	27,0	65,6	5,9	63,1
2003	63,7	34,3	54,3	65,0	71,6	75,7	77,8	76,8	71,6	58,9	28,9	67,5	5,4	63,7
2006	62,4	/	50,2	62,1	69,1	75,3	79,6	76,8	70,3	63,8	35,2	67,6	4,2	62,4
2007	61,8	/	44,2	60,3	71,3	74,2	79,1	78,0	71,2	64,1	32,9	67,4	4,9	61,8
2008	61,8	/	50,4	60,9	68,8	74,3	78,9	78,2	72,8	64,3	35,3	67,9	5,5	61,8
2009	61,8	/	51,7	63,5	69,7	73,9	79,0	77,6	74,1	63,4	36,1	68,2	5,1	61,8
2010	61,0	/	50,7	59,7	68,7	73,7	78,4	78,1	73,3	65,5	36,9	68,0	5,1	61,8
2011	62,2	/	50,3	59,5	69,7	74,6	78,4	78,0	75,4	65,8	38,2	69,0	5,7	62,2
geschieden/verwitwet														
1991	59,9	/	/	75,9	80,6	85,5	85,5	86,7	81,5	66,0	/	75,7	/	59,9
1994	58,4	/	/	80,6	87,8	85,6	88,8	81,6	77,7	60,2	23,8	74,8	/	58,4
1997	58,4	/	/	70,6	76,2	83,0	85,0	82,6	74,5	61,7	21,1	71,5	/	58,4
2000	58,7	/	/	80,1	82,4	85,8	79,9	80,7	72,7	61,1	25,2	71,2	/	58,7
2003	56,8	/	/	75,3	79,3	83,0	80,9	83,4	74,9	65,5	28,8	71,0	/	56,8
2006	60,4	/	/	77,6	85,2	83,6	85,9	84,1	77,1	69,5	41,3	75,8	/	60,4
2007	61,1	-	/	80,9	85,3	85,0	83,5	85,1	81,4	69,1	40,2	76,3	/	61,1
2008	58,2	-	/	71,0	78,4	79,9	86,0	81,3	77,1	64,2	37,9	72,5	3,9	58,2
2009	58,2	-	/	74,8	78,4	81,3	81,2	85,2	79,0	63,8	39,0	72,8	3,9	58,2
2010	58,2	-	/	75,2	78,0	80,9	85,6	84,5	80,3	66,5	37,5	73,2	3,9	58,2
2011	57,8	/	/	76,9	75,6	82,3	86,1	85,1	76,8	71,7	37,0	73,9	5,1	57,8
eingetragene Lebenspartnerschaft2)														
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/
2007	77,7	-	/	/	/	/	/	/	-	/	-	79,7	-	77,7
2008	81,7	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	83,7	-	81,7
2009	81,5	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	83,9	-	81,5
2010	74,4	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	74,4	-	81,5
2011	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	82,7

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. Altersgruppen aufgrund methodischer Veränderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar (s. Band 1).

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Ab 2006 neues Merkmal im Familienstand.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 LANGE REIHEN

5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Baden- Württemberg	1991	9 859	4 805	4 943	2 908	4 831	2 853	112	55	4 917	1 898
	1994	10 240	5 009	5 058	2 921	4 744	2 743	314	177	5 182	2 088
	1997	10 380	5 080	5 101	2 916	4 769	2 723	332	192	5 278	2 164
	2000	10 489	5 137	5 119	2 891	4 909	2 779	210	112	5 370	2 246
	2003	10 670	5 235	5 306	2 937	4 984	2 754	322	184	5 365	2 298
	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233
	2006	10 739	5 273	5 525	3 039	5 174	2 854	351	185	5 214	2 234
	2007	10 745	5 278	5 575	3 038	5 300	2 902	275	136	5 170	2 239
	2008	10 751	5 283	5 610	3 054	5 373	2 941	237	113	5 142	2 230
	2009	10 751	5 286	5 620	3 041	5 332	2 885	288	156	5 131	2 246
	2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245
2011	10 494	5 138	5 530	2 969	5 334	2 867	196	102	4 964	2 169	
Bayern	1991	11 488	5 580	5 959	3 438	5 821	3 372	138	66	5 529	2 142
	1994	11 875	5 791	6 086	3 490	5 771	3 324	315	166	5 788	2 301
	1997	12 048	5 877	6 082	3 472	5 701	3 264	380	209	5 966	2 404
	2000	12 175	5 940	6 117	3 431	5 879	3 308	238	123	6 058	2 509
	2003	12 392	6 063	6 259	3 477	5 864	3 256	395	221	6 134	2 586
	2005	12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565
	2006	12 478	6 108	6 482	3 565	6 060	3 346	422	220	5 996	2 543
	2007	12 504	6 124	6 516	3 571	6 169	3 397	347	175	5 989	2 553
	2008	12 526	6 139	6 582	3 602	6 301	3 460	281	141	5 945	2 537
	2009	12 510	6 133	6 612	3 608	6 277	3 426	335	182	5 898	2 525
	2010	12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526
2011	12 409	6 071	6 623	3 563	6 407	3 452	216	111	5 787	2 508	
Berlin	1991	3 425	1 625	1 828	996	1 689	920	138	76	1 597	630
	1994	3 479	1 669	1 833	999	1 609	879	224	119	1 646	670
	1997	3 452	1 671	1 788	968	1 530	829	258	139	1 664	703
	2000	3 385	1 644	1 720	934	1 471	788	249	146	1 665	709
	2003	3 392	1 651	1 737	941	1 420	752	317	189	1 655	710
	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707
	2006	3 399	1 661	1 792	956	1 458	763	335	193	1 606	705
	2007	3 408	1 667	1 798	963	1 504	788	294	174	1 610	705
	2008	3 424	1 676	1 781	948	1 512	791	269	157	1 643	728
	2009	3 436	1 683	1 801	962	1 555	813	246	148	1 636	721
	2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728
2011	3 300	1 604	1 731	907	1 530	792	201	115	1 568	697	
Brandenburg	1991	2 567	1 240	1 396	743	1 270	688	126	56	1 172	497
	1994	2 535	1 239	1 304	689	1 098	615	206	74	1 231	550
	1997	2 560	1 261	1 337	720	1 115	620	222	100	1 223	540
	2000	2 600	1 282	1 370	737	1 145	628	225	108	1 230	545
	2003	2 577	1 273	1 371	730	1 117	591	254	138	1 206	543
	2005	2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530
	2006	2 553	1 264	1 404	746	1 172	620	232	126	1 150	518
	2007	2 541	1 258	1 395	744	1 203	642	192	101	1 146	515
	2008	2 529	1 253	1 388	743	1 229	657	159	86	1 142	510
	2009	2 517	1 247	1 388	747	1 232	657	156	90	1 129	499
	2010	2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508
2011	2 456	1 208	1 322	699	1 206	633	116	66	1 134	510	
Bremen	1991	682	327	309	179	287	167	22	12	373	147
	1994	682	328	319	185	286	168	34	17	363	143
	1997	677	326	310	177	277	156	33	22	367	149
	2000	661	318	311	174	280	154	31	20	351	144
	2003	663	320	308	170	271	146	37	24	354	150
	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147
	2006	664	322	316	173	271	146	46	28	348	149
	2007	663	322	323	179	285	154	38	25	340	143
	2008	662	321	318	174	288	155	30	19	344	147
	2009	661	321	312	167	284	149	28	18	348	154
	2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151
2011	651	316	323	171	298	156	25	15	328	145	
Hamburg	1991	1 658	788	830	467	781	436	49	31	828	321
	1994	1 704	818	849	476	777	435	72	41	855	343
	1997	1 708	824	853	471	766	417	87	54	855	354
	2000	1 706	826	866	476	799	436	66	40	840	350
	2003	1 732	840	871	475	784	423	86	52	861	366
	2005	1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352
	2006	1 748	851	917	498	827	447	90	52	831	353
	2007	1 762	859	931	508	847	461	83	47	831	351
	2008	1 772	866	927	503	861	464	66	38	845	363
	2009	1 780	870	948	511	880	468	68	43	832	359
	2010	1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362
2011	1 711	828	905	474	856	447	48	27	806	354	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011; Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschr. vergleichbar.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Hessen	1991	5 779	2 813	2 818	1 676	2 727	1 633	91	43	2 961	1 137
	1994	5 968	2 923	2 905	1 710	2 696	1 592	210	118	3 062	1 213
	1997	6 029	2 951	2 893	1 668	2 658	1 530	236	138	3 136	1 284
	2000	6 056	2 966	2 918	1 652	2 751	1 558	167	95	3 138	1 314
	2003	6 088	2 981	2 960	1 651	2 743	1 522	217	129	3 128	1 331
	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308
	2006	6 079	2 976	3 052	1 682	2 803	1 544	249	138	3 027	1 294
	2007	6 069	2 970	3 056	1 678	2 832	1 554	224	123	3 013	1 292
	2008	6 071	2 972	3 071	1 675	2 872	1 569	198	106	3 000	1 296
	2009	6 063	2 969	3 079	1 672	2 882	1 563	197	109	2 984	1 297
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301
2011	5 979	2 918	3 100	1 666	2 954	1 588	146	78	2 879	1 252	
Mecklenburg- Vorpommern	1991	1 913	930	976	525	906	489	70	36	938	405
	1994	1 839	901	953	508	796	447	158	61	886	393
	1997	1 816	895	945	508	777	434	168	74	871	388
	2000	1 786	881	931	508	780	435	151	73	855	373
	2003	1 739	861	908	493	725	391	183	102	831	368
	2005	1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349
	2006	1 700	843	932	503	753	405	178	98	769	340
	2007	1 687	836	917	497	757	411	159	85	770	340
	2008	1 672	829	909	490	776	418	133	72	763	339
	2009	1 657	821	902	488	777	416	125	71	755	334
	2010	1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334
2011	1 610	793	850	454	765	408	85	46	760	339	
Niedersachsen	1991	7 406	3 599	3 470	2 091	3 303	2 010	168	80	3 935	1 508
	1994	7 663	3 733	3 616	2 123	3 341	1 973	274	150	4 047	1 610
	1997	7 822	3 819	3 662	2 136	3 358	1 953	304	183	4 160	1 684
	2000	7 899	3 861	3 662	2 102	3 420	1 961	242	141	4 237	1 759
	2003	7 983	3 909	3 708	2 086	3 390	1 893	318	194	4 275	1 822
	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796
	2006	7 988	3 915	3 848	2 136	3 473	1 926	375	209	4 141	1 780
	2007	7 978	3 912	3 872	2 137	3 568	1 971	304	166	4 106	1 775
	2008	7 964	3 908	3 878	2 138	3 603	1 986	275	152	4 086	1 769
	2009	7 938	3 897	3 905	2 148	3 637	1 994	267	154	4 033	1 749
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744
2011	7 778	3 804	3 903	2 112	3 689	1 996	214	115	3 875	1 692	
Nordrhein- Westfalen	1991	17 384	8 388	7 852	4 796	7 483	4 599	370	197	9 532	3 593
	1994	17 769	8 610	8 005	4 822	7 413	4 468	592	354	9 764	3 789
	1997	17 955	8 720	8 065	4 794	7 392	4 385	673	409	9 891	3 926
	2000	17 989	8 743	8 127	4 708	7 605	4 396	522	312	9 862	4 035
	2003	18 071	8 797	8 266	4 693	7 515	4 228	751	465	9 805	4 104
	2005	18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026
	2006	18 042	8 790	8 636	4 804	7 788	4 313	847	491	9 407	3 986
	2007	18 012	8 779	8 691	4 811	7 966	4 401	725	410	9 322	3 968
	2008	17 971	8 762	8 736	4 847	8 093	4 487	644	360	9 235	3 915
	2009	17 903	8 732	8 728	4 822	8 047	4 416	680	406	9 176	3 910
	2010	17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904
2011	17 541	8 521	8 635	4 711	8 096	4 387	539	324	8 905	3 810	
Rheinland-Pfalz	1991	3 776	1 832	1 811	1 092	1 741	1 057	70	35	1 965	740
	1994	3 933	1 921	1 833	1 097	1 708	1 023	125	73	2 099	824
	1997	4 006	1 961	1 849	1 092	1 710	1 010	139	82	2 157	869
	2000	4 028	1 973	1 917	1 103	1 809	1 040	108	63	2 111	870
	2003	4 054	1 990	1 924	1 091	1 800	1 016	125	75	2 129	899
	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884
	2006	4 055	1 989	2 027	1 125	1 865	1 034	163	91	2 028	864
	2007	4 049	1 986	2 036	1 123	1 915	1 057	121	66	2 013	863
	2008	4 039	1 982	2 037	1 127	1 923	1 066	115	61	2 002	855
	2009	4 021	1 974	2 022	1 115	1 900	1 045	121	69	1 999	859
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856
2011	3 991	1 951	2 028	1 099	1 931	1 049	96	50	1 963	852	
Saarland	1991	1 074	519	470	293	448	278	23	15	604	226
	1994	1 083	525	462	287	424	262	38	24	621	238
	1997	1 083	525	453	270	414	246	39	25	630	255
	2000	1 071	519	485	281	450	260	35	21	586	238
	2003	1 063	516	467	265	426	240	41	25	596	251
	2005	1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240
	2006	1 049	510	486	271	440	244	46	27	562	239
	2007	1 041	506	479	267	444	247	35	20	563	240
	2008	1 035	503	490	272	455	252	35	20	546	231
	2009	1 029	501	492	272	451	250	41	23	537	228
	2010	1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228
2011	999	485	474	260	447	244	28	16	525	225	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschr. vergleichbar.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern *)

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2006	2007	2008	2009	2010	2011 2)
Männlich												
Baden-Württemberg	83,2	81,6	80,8	80,2	81,3	82,6	82,9	83,1	83,6	83,0	83,2	83,4
Bayern	84,2	83,5	82,3	81,4	82,1	82,8	83,5	83,4	83,9	84,0	84,0	83,9
Berlin	83,4	79,7	77,4	76,0	76,3	76,6	77,2	78,6	77,8	79,2	79,2	79,7
Brandenburg	85,3	77,2	78,3	77,6	79,0	79,4	81,3	82,4	83,3	84,3	83,8	83,4
Bremen	77,4	78,1	76,2	76,7	77,6	78,0	77,9	79,8	77,3	75,0	75,8	76,9
Hamburg	80,4	79,4	77,1	78,3	77,9	81,1	80,9	82,2	81,2	82,1	81,8	82,1
Hessen	81,1	80,8	79,4	79,4	79,7	80,7	81,6	81,9	81,8	81,9	81,8	82,7
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	78,3	78,0	78,0	77,6	79,7	81,7	82,3	82,6	83,5	84,1	82,2
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	79,6	80,0	80,5	80,4	81,0	81,0	81,7
Nordrhein-Westfalen	78,3	78,6	77,8	77,4	77,6	79,0	79,9	80,1	80,5	80,5	80,5	81,0
Rheinland-Pfalz	82,2	80,8	79,6	79,5	80,0	81,0	82,0	82,2	82,5	81,9	82,3	82,2
Saarland	75,9	75,8	72,9	76,1	75,4	77,8	78,2	78,0	79,0	78,5	78,3	77,9
Sachsen	85,0	77,9	78,8	79,2	78,4	80,4	80,7	81,8	82,8	83,3	84,4	84,0
Sachsen-Anhalt	83,8	77,3	77,8	77,9	78,1	79,5	80,0	81,0	81,8	82,6	83,6	84,2
Schleswig-Holstein	81,8	82,6	81,4	79,2	80,3	81,2	81,4	81,8	81,9	82,1	81,5	82,1
Thüringen	85,3	78,3	79,2	78,4	78,1	79,1	81,1	82,6	82,2	82,4	82,7	84,1
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	80,4	81,1	81,6	81,8	82,0	82,1	82,4
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	81,1	80,7	79,6	79,1	79,5	80,8	81,4	81,7	81,9	81,9	81,9	82,3
Neue Länder einschl. Berlin	84,2	78,2	78,3	77,9	77,9	79,1	80,1	81,3	81,6	82,4	82,8	82,9
Weiblich												
Baden-Württemberg	60,5	62,2	62,7	63,7	66,8	68,0	69,3	70,7	71,1	71,6	71,8	72,8
Bayern	63,7	64,9	64,1	65,1	67,1	68,1	69,7	70,1	70,9	71,3	71,9	73,1
Berlin	70,5	69,3	67,4	65,8	66,7	68,7	69,8	70,0	69,7	71,2	71,8	72,7
Brandenburg	74,9	72,2	70,8	70,1	73,1	73,4	76,1	77,0	76,5	77,4	78,0	78,9
Bremen	56,2	57,5	56,9	60,0	63,5	64,1	65,0	65,9	65,1	66,5	67,6	68,5
Hamburg	62,3	63,6	64,0	65,0	65,4	67,6	70,2	70,3	70,2	71,1	72,3	73,2
Hessen	57,8	59,3	60,4	62,2	64,4	65,5	67,2	67,9	68,7	69,6	69,6	70,9
Mecklenburg-Vorpommern	70,9	71,5	70,9	69,7	69,7	74,4	75,3	75,8	76,6	77,1	76,9	75,9
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	64,1	65,7	66,7	67,0	67,7	69,0	70,6
Nordrhein-Westfalen	50,9	53,0	54,3	57,1	59,8	62,5	64,2	65,0	65,2	65,7	65,8	67,4
Rheinland-Pfalz	56,0	56,5	57,3	61,0	62,8	65,7	67,6	68,6	68,7	69,0	70,1	70,4
Saarland	48,0	47,8	51,1	56,8	57,7	62,0	63,0	63,1	64,6	65,0	64,9	65,3
Sachsen	75,3	71,2	71,6	70,3	71,2	74,0	74,4	75,6	76,5	76,9	77,4	77,8
Sachsen-Anhalt	74,6	71,7	72,0	70,1	71,4	71,7	73,7	74,9	76,3	77,4	77,0	77,8
Schleswig-Holstein	59,1	61,0	61,6	62,2	65,6	66,5	69,0	69,5	69,6	70,0	71,0	71,7
Thüringen	75,3	70,7	72,5	70,7	70,7	71,1	72,7	74,7	74,5	76,7	77,3	77,2
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	66,8	68,4	69,2	69,6	70,3	70,7	71,8
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,9	58,7	59,3	61,2	63,6	65,5	67,1	67,9	68,3	68,9	69,4	70,6
Neue Länder einschl. Berlin	73,8	71,0	70,8	69,3	70,4	72,1	73,4	74,4	74,7	75,8	76,1	76,6
Insgesamt												
Baden-Württemberg	72,1	72,1	71,9	72,1	74,1	75,3	76,1	76,9	77,4	77,3	77,5	78,1
Bayern	74,1	74,4	73,4	73,3	74,6	75,5	76,6	76,8	77,4	77,7	78,0	78,5
Berlin	77,0	74,6	72,5	71,0	71,5	72,7	73,6	74,3	73,8	75,3	75,6	76,2
Brandenburg	80,1	74,8	74,7	73,9	76,1	76,5	78,8	79,8	80,0	80,9	81,0	81,2
Bremen	66,8	67,8	66,5	68,4	70,6	71,1	71,5	72,9	71,3	70,8	71,7	72,7
Hamburg	71,3	71,6	70,6	71,6	71,6	74,4	75,6	76,3	75,8	76,6	77,1	77,6
Hessen	69,7	70,3	70,0	70,9	72,1	73,1	74,5	74,9	75,3	75,7	75,7	76,7
Mecklenburg-Vorpommern	76,1	75,0	74,5	74,0	73,8	77,2	78,6	79,2	79,7	80,5	80,6	79,1
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	71,9	72,9	73,6	73,7	74,4	75,1	76,1
Nordrhein-Westfalen	64,7	66,0	66,2	67,3	68,7	70,7	72,1	72,5	72,9	73,2	73,2	74,2
Rheinland-Pfalz	69,3	68,9	68,7	70,4	71,5	73,4	74,9	75,5	75,7	75,6	76,3	76,3
Saarland	62,3	62,0	62,2	66,5	66,6	70,0	70,7	70,6	71,9	71,8	71,6	71,6
Sachsen	80,1	74,5	75,3	74,8	74,9	77,3	77,6	78,8	79,7	80,1	81,0	81,0
Sachsen-Anhalt	79,1	74,6	75,0	74,1	74,8	75,6	76,9	78,0	79,1	80,1	80,4	81,1
Schleswig-Holstein	70,7	72,0	71,6	70,8	73,0	73,9	75,2	75,7	75,8	76,1	76,3	76,9
Thüringen	80,2	74,5	75,9	74,6	74,5	75,2	77,0	78,8	78,5	79,6	80,1	80,8
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	73,7	74,8	75,5	75,8	76,2	76,5	77,1
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	69,2	69,9	69,6	70,3	71,7	73,2	74,3	74,8	75,2	75,4	75,7	76,4
Neue Länder einschl. Berlin	78,9	74,6	74,6	73,7	74,2	75,7	76,9	77,9	78,2	79,2	79,6	79,8

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Baden-Württemberg	1991	4 831	2 853	427	327	76	10	4 327	2 515	337	252	2 099	966	1 892	1 297
	1994	4 744	2 743	448	343	70	8	4 227	2 392	308	217	2 166	964	1 752	1 210
	1997	4 769	2 723	485	356	61	14	4 224	2 354	314	213	2 226	995	1 685	1 146
	2000	4 909	2 779	482	354	59	15	4 369	2 410	297	193	2 336	1 049	1 736	1 168
	2003	4 984	2 754	504	368	63	17	4 417	2 369	278	173	2 581	1 173	1 558	1 023
	2005	5 093	2 823	521	374	72	18	4 499	2 431	275	161	2 643	1 218	1 581	1 052
	2006	5 174	2 854	524	368	64	16	4 587	2 470	280	162	2 763	1 270	1 544	1 038
	2007	5 300	2 902	538	373	64	13	4 699	2 515	284	159	2 758	1 230	1 657	1 126
	2008	5 373	2 941	529	371	57	12	4 787	2 559	276	156	2 984	1 362	1 527	1 040
	2009	5 332	2 885	536	372	37	10	4 759	2 502	276	153	3 089	1 403	1 393	946
	2010	5 357	2 896	552	382	36	11	4 769	2 503	273	154	3 148	1 431	1 348	918
2011	5 334	2 867	554	381	33	10	4 747	2 476	276	149	3 047	1 354	1 423	973	
Bayern	1991	5 821	3 372	592	444	209	35	5 020	2 893	448	359	2 338	1 028	2 233	1 506
	1994	5 771	3 324	623	469	187	37	4 962	2 817	421	323	2 415	1 051	2 125	1 444
	1997	5 701	3 264	670	492	119	29	4 913	2 742	406	301	2 538	1 118	1 969	1 324
	2000	5 879	3 308	682	500	100	26	5 097	2 782	371	261	2 719	1 183	2 007	1 338
	2003	5 864	3 256	679	492	99	25	5 086	2 739	356	242	2 933	1 302	1 797	1 195
	2005	5 926	3 293	725	515	101	22	5 101	2 756	355	238	3 031	1 381	1 715	1 138
	2006	6 060	3 346	736	519	89	17	5 235	2 810	357	234	3 184	1 442	1 695	1 134
	2007	6 169	3 397	751	526	92	18	5 326	2 853	350	228	3 165	1 406	1 811	1 219
	2008	6 301	3 460	754	526	95	23	5 452	2 912	334	211	3 435	1 558	1 683	1 143
	2009	6 277	3 426	757	529	81	19	5 438	2 878	322	201	3 499	1 573	1 617	1 104
	2010	6 358	3 452	769	531	72	18	5 518	2 903	327	205	3 641	1 635	1 551	1 063
2011	6 407	3 452	770	530	78	24	5 559	2 899	335	200	3 605	1 592	1 619	1 106	
Berlin	1991	1 689	920	127	91	/	/	1 559	828	93	61	927	383	539	383
	1994	1 609	879	154	109	/	/	1 450	769	113	75	886	364	451	329
	1997	1 530	829	176	124	/	/	1 350	704	121	73	814	340	415	292
	2000	1 471	788	180	123	/	/	1 288	663	107	63	790	329	391	271
	2003	1 420	752	190	129	/	/	1 224	620	107	59	808	342	310	219
	2005	1 434	745	220	143	6	/	1 208	600	102	55	834	357	271	188
	2006	1 458	763	235	153	7	/	1 216	607	95	53	845	360	276	194
	2007	1 504	788	234	156	5	/	1 265	630	91	47	881	378	293	205
	2008	1 512	791	242	159	6	/	1 264	630	90	46	929	408	246	176
	2009	1 555	813	253	167	/	/	1 300	646	84	47	984	433	233	165
	2010	1 569	820	264	173	/	/	1 303	647	85	48	1 001	444	217	155
2011	1 530	792	264	173	/	/	1 263	618	84	47	964	415	216	157	
Brandenburg	1991	1 270	688	60	43	/	/	1 208	645	19	19	616	229	572	397
	1994	1 098	615	75	53	/	/	1 021	562	25	22	523	185	473	356
	1997	1 115	620	86	60	/	/	1 027	560	48	34	524	185	456	341
	2000	1 145	628	103	72	/	/	1 039	556	59	37	541	187	440	332
	2003	1 117	591	104	72	/	/	1 009	519	72	46	558	192	379	280
	2005	1 129	603	127	87	6	/	996	513	76	45	563	203	357	265
	2006	1 172	620	128	87	6	/	1 037	531	73	42	588	206	376	283
	2007	1 203	642	123	84	6	/	1 073	556	74	44	597	204	402	309
	2008	1 229	657	132	88	/	/	1 093	568	72	41	640	232	381	295
	2009	1 232	657	133	89	/	/	1 096	567	72	42	651	237	373	288
	2010	1 239	656	137	94	/	/	1 099	562	73	40	647	226	379	295
2011	1 206	633	134	92	/	/	1 070	541	73	40	623	213	374	288	
Bremen	1991	287	167	21	15	/	/	265	152	23	17	142	63	101	72
	1994	286	168	28	20	/	/	256	147	25	19	135	57	96	71
	1997	277	156	25	16	/	/	251	139	19	14	133	56	99	70
	2000	280	154	25	19	/	/	253	135	16	10	141	60	95	65
	2003	271	146	24	17	/	/	245	129	18	12	147	63	79	54
	2005	262	143	27	18	/	/	233	125	14	9	141	62	78	54
	2006	271	146	28	20	/	/	241	126	15	8	151	66	76	52
	2007	285	154	30	20	/	/	254	134	15	9	154	64	86	60
	2008	288	155	28	18	/	/	259	136	13	8	169	74	77	55
	2009	284	149	25	16	/	-	258	132	14	7	169	72	75	53
	2010	294	153	30	20	/	-	263	133	15	9	179	78	69	47
2011	298	156	34	23	/	-	264	133	16	9	180	74	68	51	
Hamburg	1991	781	436	79	55	/	/	699	381	62	45	431	192	206	144
	1994	777	435	88	63	/	/	687	371	57	39	435	197	195	135
	1997	766	417	89	62	/	/	674	353	49	30	445	199	180	124
	2000	799	436	98	65	/	/	698	370	43	26	458	208	196	136
	2003	784	423	102	69	5	/	677	352	44	24	485	227	149	100
	2005	802	437	105	68	8	/	690	367	44	26	514	253	132	89
	2006	827	447	114	74	9	/	704	370	42	24	542	266	119	79
	2007	847	461	119	73	10	/	719	384	43	23	529	261	147	100
	2008	861	464	120	79	6	/	736	384	38	20	598	296	100	68
	2009	880	468	121	77	/	/	757	391	42	21	624	305	92	64
	2010	884	468	129	84	/	/	752	383	41	20	622	300	89	62
2011	856	447	126	80	/	/	727	366	39	18	586	273	102	75	

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 LANGE REIHEN
5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden-Württemberg											
Insgesamt											
2009	5 332	70	1 534	58	307	837	378	184	482	303	1 178
2010	5 357	71	1 494	59	312	856	389	179	502	307	1 188
2011	5 334	67	1 485	59	299	836	381	166	524	305	1 213
darunter männlich											
2009	2 885	44	1 091	47	260	367	258	91	241	154	332
2010	2 896	44	1 067	47	266	376	267	90	252	155	333
2011	2 867	40	1 058	46	255	371	267	82	264	152	333
Bayern											
Insgesamt											
2009	6 277	161	1 486	75	406	1 075	490	229	635	418	1 301
2010	6 358	147	1 483	77	404	1 107	485	239	653	416	1 346
2011	6 407	155	1 501	78	414	1 086	489	229	669	416	1 372
darunter männlich											
2009	3 426	99	1 066	61	348	483	340	113	309	246	361
2010	3 452	89	1 069	60	344	494	339	117	319	247	375
2011	3 452	96	1 067	62	352	485	337	111	328	240	373
Berlin											
Insgesamt											
2009	1 555	/	135	15	85	264	160	38	268	127	460
2010	1 569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
2011	1 530	/	131	17	83	256	164	35	264	125	453
darunter männlich											
2009	813	/	92	10	77	134	111	18	143	62	165
2010	820	/	91	13	77	135	111	18	149	66	159
2011	792	/	87	13	74	125	113	16	146	62	155
Brandenburg											
Insgesamt											
2009	1 232	32	159	30	121	206	99	30	127	133	293
2010	1 239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
2011	1 206	29	154	29	117	202	103	28	139	125	281
darunter männlich											
2009	657	21	123	21	108	92	71	12	67	64	79
2010	656	22	115	20	109	88	74	13	69	65	80
2011	633	19	115	21	106	87	75	11	72	55	72
Bremen											
Insgesamt											
2009	284	/	44	/	17	51	30	8	34	17	77
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
2011**	298	/	42	/	13	59	30	9	42	17	81
darunter männlich											
2009	149	/	33	/	14	25	20	/	18	9	21
2010	153	/	32	/	12	25	23	/	17	11	24
2011	156	/	32	/	11	29	22	/	21	9	24
Hamburg											
Insgesamt											
2009	880	/	100	10	36	176	114	37	144	46	213
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
2011	856	/	97	11	38	160	110	37	148	41	213
darunter männlich											
2009	468	/	72	6	30	90	81	19	72	22	72
2010	468	/	74	7	33	91	72	20	74	24	71
2011	447	/	69	8	34	78	77	19	75	19	67
Hessen											
Insgesamt											
2009	2 882	33	528	38	150	486	285	153	348	202	657
2010	2 902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
2011	2 954	27	523	40	157	514	291	161	364	195	681
darunter männlich											
2009	1 563	22	387	30	131	233	203	83	178	107	190
2010	1 569	22	394	30	133	235	204	79	180	109	184
2011	1 588	19	382	30	137	246	209	84	188	100	192
Mecklenburg-Vorpommern											
Insgesamt											
2009	777	26	97	15	75	150	58	15	88	74	180
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
2011	765	29	88	17	77	145	59	14	89	70	177
darunter männlich											
2009	416	20	74	10	68	63	44	6	42	42	48
2010	415	21	70	9	67	61	46	5	46	41	49
2011	408	21	70	13	70	55	46	5	43	36	49
Niedersachsen											
Insgesamt											
2009	3 637	94	722	55	238	678	250	123	353	274	850
2010	3 676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
2011	3 689	100	691	65	233	691	253	122	369	281	884
darunter männlich											
2009	1 994	65	552	43	208	313	184	63	170	158	237
2010	1 998	62	529	49	205	324	180	63	181	165	241
2011	1 996	70	522	52	199	321	187	62	190	162	233
Nordrhein-Westfalen											
Insgesamt											
2009	8 047	68	1 694	145	483	1 412	615	288	855	580	1 907
2010	8 045	69	1 650	133	491	1 410	618	279	884	582	1 930
2011	8 096	67	1 655	132	497	1 404	635	274	905	568	1 959
darunter männlich											
2009	4 416	48	1 283	116	421	656	442	150	431	316	553
2010	4 408	48	1 248	106	428	666	448	143	454	316	551
2011	4 387	46	1 239	107	429	650	460	140	469	303	543

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschr. vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5,7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
2009	1 900	40	396	26	136	334	140	63	166	163	437
2010	1 920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
2011	1 931	40	380	27	135	340	145	66	174	159	465
darunter männlich											
2009	1 045	26	289	21	121	152	97	31	81	100	129
2010	1 048	24	286	19	118	154	103	31	82	98	132
2011	1 049	26	284	21	120	152	102	33	87	92	131
Saarland											
Insgesamt											
2009	451	/	94	6	29	85	27	18	44	35	109
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
2011	447	/	95	8	28	82	29	15	41	35	112
darunter männlich											
2009	250	/	75	/	26	37	21	8	24	22	31
2010	248	/	73	5	26	38	23	8	19	25	30
2011	244	/	74	6	25	38	21	7	21	20	30
Sachsen											
Insgesamt											
2009	1 926	33	372	29	177	309	142	44	214	148	458
2010	1 940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
2011	1 906	32	368	33	181	316	147	39	212	139	439
darunter männlich											
2009	1 025	21	259	21	159	132	101	18	111	70	131
2010	1 033	24	262	22	159	136	102	14	115	71	128
2011	1 012	22	261	24	162	136	104	15	116	61	111
Sachsen-Anhalt											
Insgesamt											
2009	1 082	27	181	18	113	186	77	22	110	94	256
2010	1 091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
2011	1 012	22	261	24	162	136	104	15	116	61	111
darunter männlich											
2009	569	18	136	12	100	73	57	8	58	44	64
2010	581	17	137	15	102	81	53	8	60	42	66
2011	574	17	133	17	101	81	51	9	63	40	62
Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
2009	1 323	29	184	22	88	262	104	45	147	121	321
2010	1 329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
2011	1 333	36	177	26	88	257	99	48	148	119	336
darunter männlich											
2009	719	21	136	17	76	132	78	24	73	72	90
2010	712	25	131	16	77	119	78	28	71	72	94
2011	706	25	130	19	76	120	75	26	73	69	94
Thüringen											
Insgesamt											
2009	1 077	24	229	15	107	178	76	24	100	87	237
2010	1 099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
2011	1 085	25	230	17	107	172	67	23	108	81	253
darunter männlich											
2009	577	18	161	11	96	75	57	10	51	38	60
2010	591	19	165	11	97	81	52	10	54	39	62
2011	583	19	165	12	96	74	48	11	56	36	66
Deutschland											
Insgesamt											
2009	38 662	648	7 955	561	2 567	6 690	3 045	1 323	4 117	2 823	8 934
2010	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
2011	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
darunter männlich											
2009	20 972	428	5 828	433	2 243	3 057	2 166	660	2 069	1 527	2 562
2010	21 048	423	5 743	433	2 253	3 103	2 175	652	2 141	1 547	2 579
2011	20 894	426	5 688	454	2 248	3 047	2 195	634	2 212	1 456	2 534
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
Insgesamt											
2009	31 013	504	6 782	439	1 889	5 397	2 434	1 150	3 208	2 160	7 051
2010	31 221	489	6 678	437	1 908	5 457	2 444	1 150	3 269	2 183	7 207
2011	31 345	498	6 645	448	1 902	5 427	2 461	1 127	3 383	2 137	7 317
darunter männlich											
2009	16 915	329	4 983	348	1 635	2 487	1 724	588	1 598	1 207	2 016
2010	16 952	319	4 903	343	1 643	2 521	1 737	583	1 648	1 222	2 035
2011	16 893	328	4 858	354	1 639	2 490	1 758	567	1 716	1 166	2 018
Neue Länder einschl. Berlin											
Insgesamt											
2009	7 649	144	1 173	122	677	1 293	612	173	908	663	1 883
2010	7 718	148	1 170	124	679	1 301	611	171	949	674	1 891
2011	7 570	140	1 150	137	675	1 279	612	162	934	627	1 853
darunter männlich											
2009	4 057	99	846	85	608	570	441	72	471	320	546
2010	4 095	104	840	90	611	582	438	70	493	325	544
2011	4 001	98	831	100	610	557	437	67	496	290	516

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011; Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschr. vergleichbar.

Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte
(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)^{1) 2)}
Vom 24. Juni 2004
(BGBl. I S. 1350)⁰⁾

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2012 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3²⁾

Periodizität

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.²⁾

§ 4

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtersgruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;
b) für Ausländer:
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;

8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;
9. für Erwerbstätige:
Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;
10. bei zweiter Erwerbstätigkeit:
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;
11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;
12. für Nichterwerbstätige:
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;
13. für Nichterwerbspersonen:
Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;
14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:
Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.
(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
 1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
 2. für Erwerbstätige:
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
 3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
 4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugangsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
 1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
 2. bei Mietwohnungen:
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
 1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kasensarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung so-

¹⁾ Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

²⁾ Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

⁰⁾ In Kraft getreten am 1. Januar 2005.

wie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:
Zahl der lebend geborenen Kinder.

§ 5

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telekommunikationsnummern;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6

Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

§ 7

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

§ 8

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten auf-

einander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 9

Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 10

Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und –monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

§ 11

Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

§ 12

Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

§ 13

Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
 - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
 - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
 - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
 - d) Erwerbslosigkeit,
 - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
 - f) Bildung,
 - g) soziale Sicherung,
 - h) Wohnsituation

§ 14

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2011

und Arbeitskräftestichprobe 2011
der Europäischen Union



mit Zusatzprogramm der Europäischen Union

Rechtsgrundlagen und Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im Erläuterungs-
teil auf Seite 59 des Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Allgemeine Hinweise

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, dass einige Fragen übersprungen werden müssen.

17 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> →104	<input type="checkbox"/> →104	<input type="checkbox"/> →104	<input type="checkbox"/> →104	<input type="checkbox"/> →104
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter mit Frage 18.

Alle Personen, die 14 Jahre oder jünger sind, müssen die Fragen 18 bis 103 überspringen und als nächste Frage die Frage 104 beantworten. Alle anderen Personen fahren fort mit Frage 18.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

14 Falls Sie verheiratet sind:
Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche) ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 14 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Landesamt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen?

• Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
i bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

3 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

4 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört?

• Zeitweise abwesende Personen
i gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen)

5 Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut?

• Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.
i Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

Vor 1987 1

1987 bis 1990 2

1991 oder später 3

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland?

i Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

Männlich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 Wann sind Sie geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

10 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personen und Haushalt

11 Bitte ordnen Sie sich zu:

Ihr Haushalt besteht aus ... ?

... einer Person
 ... mehr als einer Person

 →

Weiter mit Frage 17.

 →

Weiter mit Frage 12.

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

12 **Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt ?**

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 **Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt ?**

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt ?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15 Falls Sie ledig und 16 Jahre oder älter sind
 oder falls Sie die Frage 14 mit „Nein“ beantwortet haben:

Lebt Ihr/-e Lebenspartner/-in in diesem Haushalt ?

Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)
 Nein
 Keine Angabe

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

16 **In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?**

Ich bin die 1. Person.
 Ehefrau, Ehemann 1
 Tochter, Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) ... 2
 Enkel/-in, Urenkel/-in 3
 Mutter, Vater
 (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater) 4
 Großmutter, Großvater 5
 Schwester, Bruder 6
 Sonstige verwandte, verschwägerte Person 7
 Nicht verwandt, nicht verschwägert 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Beschäftigungssituation

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

17 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger

15 Jahre oder älter

→ 104 → 104 → 104 → 104 → 104

Weiter mit Frage 18a.

18a Haben Sie in der vergangenen Woche von Montag bis Sonntag eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?

Bezahlte Tätigkeiten sind
alle auf Bezahlung ausgerichteten Arbeiten, alle bezahlten Arbeiten von mindestens einer Stunde pro Woche.

Auch Nebenjobs von
Hausfrauen/-männern, Studenten/Studentinnen und Schülern/Schülerinnen, Rentnern/Rentnerinnen, Arbeitslosen sind gemeint.

Siehe auch S. 56: **1** „Bezahlte Tätigkeit“.

Ja 1

Nein 8

19a Falls Sie vergangene Woche nicht gegen Bezahlung gearbeitet haben:

Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb tätig, der einem Familienmitglied gehört?

Ja 1

Nein 8

20a Falls Sie vergangene Woche nicht als unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r gearbeitet haben:

Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?

400 Euro Jobs sind
Tätigkeiten mit durchschnittlichem Verdienst von höchstens 400 Euro im Monat (Mini-Job).

Kurzfristige Tätigkeiten,
Saisonbeschäftigungen sind auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage pro Jahr begrenzt.

Ein-Euro-Jobs werden
von Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen, ausgeübt. Der Verdienst beträgt meist ein bis zwei Euro pro Stunde.

Geringfügige Beschäftigungen
sind z. B. Putztätigkeiten, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Verkaufstätigkeiten, Taxi fahren, Ferien- und Nebenjobs.

Ja, einen 400-Euro-Job 1

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit 3

Ja, einen Ein-Euro-Job 2

Nein 8

21a Falls Sie vergangene Woche nicht gearbeitet haben:

Gehen Sie normalerweise einer bezahlten bzw. beruflichen Tätigkeit nach, die Sie aber in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben ?

i Gründe für die Nichtausübung der Tätigkeit
sind z. B. Urlaub, Sonderurlaub, Altersteilzeit (auch in der Freistellungsphase), Elternzeit, Krankheit.

Siehe auch S. 56: **2** „Altersteilzeit“.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22a Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie vergangene Woche nicht gearbeitet ?

i Bei mehreren Tätigkeiten
beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Bei Unterbrechung durch
z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Ziffer aus der Liste 1

Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.

Liste 1	Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
	Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
	Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
	Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
	Urlaub, Sonderurlaub	04		
	Streik, Aussperrung	05		
	Schlechtwetterlage	06		

23a Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt ?

freiwillig

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24a Falls Sie normalerweise arbeiten, aber Ihre Tätigkeit vergangene Woche nicht ausgeübt haben:
Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25a Falls Sie keine Fortzahlung von mindestens der Hälfte Ihres bisherigen Einkommens erhalten oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Auch wenn man die eigentliche Erwerbstätigkeit unterbrochen hat, kann man nebenbei Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25b Falls Sie normalerweise nicht erwerbstätig sind:
Auch wenn man nicht hauptsächlich erwerbstätig ist, z. B. Schüler/-in, Hausfrau/Hausmann oder Rentner/-in, kann man nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuverdienen. Haben Sie in der vergangenen Woche eine bezahlte Tätigkeit oder einen Nebenjob ausgeübt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

25c Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Personen mit bezahlter Tätigkeit, unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in einer der Fragen 18a–21a)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiter mit Frage 26.				

Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit („Nein“ in den Fragen 18a–21a)

<input type="checkbox"/> →77	<input type="checkbox"/> →77	<input type="checkbox"/> →77	<input type="checkbox"/> →77	<input type="checkbox"/> →77
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

26 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

Ziffer aus der Liste 2

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

i **Bei mehreren Tätigkeiten**
beziehen sich Ihre Antworten
auf die Tätigkeit mit der längsten
Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch
z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job,
beziehen sich Ihre Antworten auf
die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 56: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Liste 2

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

- ohne Beschäftigte 01
- mit Beschäftigten 02

**Beamter/Beamtin, Richter/-in,
auch Anwärter/-innen**

- im einfachen Dienst 03
- im mittleren Dienst 04
- im gehobenen Dienst 05
- im höheren Dienst 06

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in

- an- und ungelernte/-r Arbeiter/-in 07
- Facharbeiter/-in, Geselle/Gesellin 08
- Vorarbeiter/-in, Kolonnenführer/-in,
Gruppenleiter/-in 09
- Meister/-in, Polier/-in als Arbeiter/-in 10

Auszubildende/-r

- kaufmännisch, technisch 11
- gewerblich 12

**Angestellte/-r oder
Person mit Nebenjob oder
im Freiwilligendienst (z.B. Soziales Jahr)**

- mit ausschließlich
ausführenden Tätigkeiten:
z. B. Botin, Kassierer, Schreiberkraft 13
- mit einfachen Fachtätigkeiten:
z. B. Verkäufer, Kontoristin, Sekretärin 14
- mit schwierigen Fachtätigkeiten:
z. B. Krankenpfleger, technische Assistentin 15
- Meister/-in, Polier/-in als Angestellte/-r 16
- mit selbstständigen,
(begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten:
z. B. Projektleiter, Stationsärztin, Referentin 17
- mit Führungsaufgaben und Entscheidungs-
befugnissen: z. B. Chefarzt, Geschäfts-
führerin, Abteilungsleiter, Direktorin 18

Sonstige/-r Beschäftigte/-r

- Unbezahlt mithelfende/-r Familien-
angehörige/-r im familieneigenen Betrieb 19
- Zeit-, Berufssoldat/-in 20
- Grundwehr-, Zivildienstleistender 21

27 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

Siehe S. 56: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job
(Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat) 1

... Ein-Euro-Job
(Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug) 2

... kurzfristige Beschäftigung
(höchstens 50 Arbeitstage im Jahr) 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28 Welche Tätigkeit führen Sie in Ihrer Erwerbstätigkeit/ Ihrem Nebenjob überwiegend aus ?

Ziffer aus der Liste 3

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 3

Maschinen einrichten, überwachen

Maschinen, technische Anlagen, Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten 01

Anbauen, Gewinnen, Herstellen

Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen 02

Abbauen, Fördern, Rohstoffe gewinnen 03

Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen, Ausbauen, Installieren, Montieren 04

Handel, Reparatur

Einkaufen, Verkaufen, Vermitteln, Kassieren 05

Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern 06

Büro, Technisches Büro, EDV, Forschen

Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen 07

Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren 08

Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen 09

Marketing, PR

Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Public Relation (PR) 10

Management

Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten 11

Persönliche Dienstleistungen

Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten 12

Gesetze, Vorschriften, Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden 13

Erziehen, Ausbilden, Lehren 14

Beraten, Informieren 15

Gesundheitlich, sozial Helfen, Pflegen, medizinisch, kosmetisch Behandeln 16

Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein 17

Sonstige Dienstleistungen

Fahrzeuge führen, Packen, Be-, Verladen, Sortieren, Zustellen 18

Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling 19

Sichern, Schützen, Be-, Überwachen, Verkehr regeln 20

29 Nutzen Sie bei dieser Tätigkeit einen Computer, PC ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30a Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Gehört es üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit, dass Sie ... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, üblicherweise gehört keine der genannte Tätigkeiten dazu.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da selbstständig	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30 Geben Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung an.

i Genaue Berufsbezeichnung der derzeitigen Tätigkeit

Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),
 Finanzinspektorin (nicht Beamtin),
 Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),
 Gartenbauhelferin (nicht Helferin),
 Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

31 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt?

i Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs und Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32 Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

33 Geben Sie bitte den Namen des Betriebs (örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind.

i Der Name des Betriebs dient ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.

34 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemein-
den, Ländern und Bund, öffent-
liche Schulen, die Bundesagentur
für Arbeit, Sozialversicherungs-
träger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Be-
amte/Beamtinnen in Nachfolge-
unternehmen der Deutschen Post,
der Bundes- bzw. Reichsbahn so-
wie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Betrieb und Abteilungsgliederung

35 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen <i>Bitte die Zahl der Personen eintragen.</i>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 Personen und mehr	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36 Ist Ihr Betrieb in Abteilungen gegliedert?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37 Zu welchem Bereich/welcher Abteilung gehört Ihr Arbeitsplatz überwiegend?

Ziffer aus der Liste 4		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
------------------------------	--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 4

- | | | | |
|--|----|---|----|
| Fertigung, Produktion, Montage | 01 | Finanzierung, Rechnungswesen,
Schreibdienst, Datenverarbeitung,
Statistik, Rechtswesen, Justitiariat,
Antragsbearbeitung | 07 |
| Instandhaltung, Reparatur,
Betriebsmittelerstellung | 02 | Personalwesen, Ausbildung,
Medizinische Betreuung,
Ärztlicher Dienst, Sozialpflege | 08 |
| Arbeitsvorbereitung, Kontrolle
und Prüfungen, Arbeitsorganisation | 03 | Geschäftsleitung, Amtsleitung,
Direktion | 09 |
| Entwicklung, Konstruktion,
Forschung, Design, Musterbau | 04 | Zu keinem der genannten Bereiche | 10 |
| Materialwirtschaft, Beschaffung,
Lager, Einkauf, Materialausgabe | 05 | | |
| Verkauf, Absatz, Marketing,
Kundenbetreuung, Werbung, PR | 06 | | |

38 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland ?

Bei wechselnden Arbeitsorten

ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja, und zwar in dem Bundesland

Ziffer aus der Liste 5

Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland. 88

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 5

Baden-Württemberg 08	Hessen 06	Sachsen 14
Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	Sachsen-Anhalt 15
Berlin 11	Niedersachsen 03	Schleswig-Holstein 01
Brandenburg 12	Nordrhein-Westfalen 05	Thüringen 16
Bremen 04	Rheinland-Pfalz 07	
Hamburg 02	Saarland 10	

39 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt:

In welchem Regierungsbezirk, in welcher Region arbeiten Sie ?

Ziffer aus der Liste 6

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 6

Baden-Württemberg	Brandenburg	Rheinland-Pfalz
Stuttgart 81	Prignitz-Oberhavel 21	Koblenz 71
Karlsruhe 82	Uckermark-Barnim 22	Trier 72
Freiburg 83	Oderland-Spree 23	Rheinhessen-Pfalz 73
Tübingen 84	Havelland-Fläming 24	
	Lausitz-Spreewald 25	Sachsen
Bayern		Chemnitz 13
Oberbayern 91	Niedersachsen	Dresden 14
Niederbayern 92	Braunschweig 31	Leipzig 15
Oberpfalz 93	Hannover 32	
Oberfranken 94	Lüneburg 33	Bundesländer ohne regionale Untergliederung
Mittelfranken 95	Weser-Ems 34	Berlin 00
Unterfranken 96		Bremen 00
Schwaben 97	Nordrhein-Westfalen	Hamburg 00
	Düsseldorf 51	Mecklenburg-Vorpommern 00
Hessen	Köln 52	Saarland 00
Darmstadt 61	Münster 53	Sachsen-Anhalt 00
Gießen 62	Detmold 54	Schleswig-Holstein 00
Kassel 63	Arnsberg 55	Thüringen 00

40 Falls Ihre Arbeitsstätte im Ausland liegt:

In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?

i Bei wechselnden Arbeitsorten
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 7	Europa		Europa		Afrika	
	Albanien	ALB	Norwegen	NOR	Marokko	MAR
	Andorra	ADO	Österreich		Ägypten, Algerien,	
	Belarus	BLR	Oberösterreich	AT1	Libyen, Tunesien	YYG
	Belgien		Salzburg	AT2	Sonstiges Afrika	YYH
	Lüttich	BE1	Tirol	AT3		
	Übriges Belgien	BE9	Vorarlberg	AT4		
	Bosnien und Herzegowina	BIH	Übriges Österreich	AT9	Amerika	
	Bulgarien	BGR	Polen		Vereinigte Staaten	USA
	Dänemark	DNK	Zachodniopomorskie	PL1	Kanada	CAN
	Estland	EST	Dolnoslaskie	PL2	Mittelamerika und Karibik	YYL
	Finnland	FIN	Lubuskie	PL3	Südamerika	YYJ
	Frankreich		Übriges Polen	PL9	Naher und Mittlerer Osten	
	Elsass	FR1	Portugal	PRT	Irak	IRQ
	Lothringen	FR2	Rumänien	ROU	Iran	IRN
	Übriges Frankreich	FR9	Russische Föderation	RUS	Kasachstan	KAZ
	Griechenland	GRC	San Marino	SMR	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP
	Irland	IRL	Schweden	SWE		
	Island	ISL	Schweiz	CHE	Süd- und Südostasien	
	Italien	ITA	Serbien	SRB	Afghanistan	AFG
	Kosovo	XXK	Slowakei	SVK	Vietnam	VNM
	Kroatien	HRV	Slowenien	SVN	Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR
	Lettland	LVA	Spanien	ESP		
	Liechtenstein	LIE	Tschechische Republik			
	Litauen	LTU	Jihozapad	CZ1	Ostasien	
	Luxemburg	LUX	Severozapad	CZ2	China	CHN
	Malta	MLT	Severovychod	CZ3	Japan, Taiwan,	
	Mazedonien	MKD	Übriges Tschechien	CZ9	Südkorea, Nordkorea,	
	Moldawien	MDA	Türkei	TUR	Mongolei	YYJ
	Monaco	MCO	Ukraine	UKR		
	Montenegro	MNE	Ungarn	HUN	Übrige Welt	YYF
	Niederlande		Vatikanstadt	VAT		
	Drenthe	NL1	Vereinigtes Königreich	GBR		
	Gelderland	NL2	Zypern	CYP		
	Groningen	NL3				
	Limburg	NL4				
	Overijssel	NL5				
	Übrige Niederlande	NL9				

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

41 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit ?

i Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42a Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Sind Sie teilzeitbeschäftigt, weil geeignete Betreuungseinrichtungen... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungssituation hat keinen entscheidenden Einfluss darauf, teilzeitbeschäftigt zu sein.	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42b Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?

Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ausbildung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit?

i Bei kurzfristigen Arbeitsverträgen mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:

Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

47 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

i Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Bei Entsendung und Ausleihe beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

47a Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

Siehe S. 57: **6** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

49 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i Die tatsächliche Arbeitszeit kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o.Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

In der letzten Woche nicht gearbeitet 0

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**50a Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Haben Sie in der letzten Woche bezahlte Überstunden geleistet?**

freiwillig

i Bezahlte Überstunden werden zusätzlich zu der vereinbarten Arbeitszeit erbracht und zusätzlich vergütet (mit oder ohne Überstundenzuschlag).

Unbezahlte Überstunden werden ohne zusätzliche Bezahlung erbracht und nicht durch Freizeit ausgeglichen.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine bezahlten Überstunden geleistet 0

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Keine Angabe 99

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

**50b Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Haben Sie in der letzten Woche unbezahlte Überstunden geleistet?**

freiwillig

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine unbezahlten Überstunden geleistet 0

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Keine Angabe 99

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

51 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 50a, 50b)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ziffer aus der Liste 8

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 8

Krankheit, Unfall	01	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Elternzeit	04	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Urlaub, Sonderurlaub	06	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Dienstbefreiung	09	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Streik, Aussperrung	10	Sonstige Gründe	18
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		
Gesetzlicher Feiertag	19		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

53 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

54 Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Siehe S. 57: **7** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

59 Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?

Siehe S. 57: **8** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) 1

... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

61 Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i **Auch Jobs mit einer Stunde** pro Woche gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja, und zwar ...

... eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob 1

... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 68	<input type="checkbox"/> → 68	<input type="checkbox"/> → 68	<input type="checkbox"/> → 68	<input type="checkbox"/> → 68

Weiter mit Frage 62.

Weiter mit Frage 62.

62 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus ?

i Bei mehreren weiteren Tätigkeiten
berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

Siehe S.56: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Angestellte/-r	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

64 Geben Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung an.

i Genaue Berufsbezeichnung der Tätigkeit
z. B. Babysitter, Zeitungsausträgerin, Haushalts-
hilfe, Putztätigkeit, Kosmetikverkäufer, Nachhilfe-
lehrerin.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

65 Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

66 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche ?

Anzahl der durchschnittlichen Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

67 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

68 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich ...

... durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

... durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

... durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

69 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

70 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen mehr arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**71 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?**

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

**72 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst
Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?**

freiwillig

Ja 1
Nein 8
Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**73 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?**

freiwillig

Anzahl der Stunden
Auf volle Stunden auf- oder abrunden.
Keine Angabe 99

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

**74 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder
zusätzliche Tätigkeit gesucht ?**

i Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer
bezahlten Arbeit: auch Neben-
und Mini-Jobs, auch selbst-
ständige, freiberufliche Tätig-
keiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stel-
lenanzeigen in der Zeitung oder
im Internet, das gezielte Achten
auf Aushänge, die Nachfrage
bei Bekannten und Verwandten.

Ja 1
Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**75 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben:
Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit 2
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit 3
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit 4
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit 5
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 6
Aus anderen Gründen 7

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

76 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Personen mit bezahlter Tätigkeit,
unbezahlt mithelfende Familienangehörige, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 74)

<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91	<input type="checkbox"/> → 91
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 74)

<input type="checkbox"/> → 102	<input type="checkbox"/> → 102	<input type="checkbox"/> → 102	<input type="checkbox"/> → 102	<input type="checkbox"/> → 102
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit
(„Nein“ in den Fragen 18a–21a)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Weiter mit Frage 77.

77 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet ?

i Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs
sind hier nicht zu berücksichtigen.

Ja

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Weiter mit Frage 78.

Nein

8	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84	<input type="checkbox"/> → 84
---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

78 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Eigene Kündigung 03

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ruhestand, und zwar ...

... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... aus gesundheitlichen Gründen 05

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Grundwehr-, Zivildienst 07

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen,
Menschen mit Behinderung 11

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausbildung (auch Studium) 09

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonstige Gründe 10

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

79 Wann haben Sie Ihre letzte Erwerbstätigkeit beendet ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

80 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

Siehe S. 56: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auszubildende/-r, kaufmännisch/technisch	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auszubildende/-r, gewerblich	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Angestellte/-r	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Zeit-, Berufssoldat/-in	09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Grundwehr-, Zivildienstleistender	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

81 Geben Sie die Berufsbezeichnung Ihrer letzten Tätigkeit an.

i **Genauere Berufsbezeichnung der letzten Tätigkeit**

- Blumenverkäufer (nicht Verkäufer),
- Finanzinspektorin (nicht Beamtin),
- Fahrzeugmechaniker (nicht Facharbeiter),
- Gartenbauhelferin (nicht Helferin),
- Altenpfleger (nicht Zivildienstleistender)

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

82 Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
.....
.....
.....

83 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemein-
den, Ländern und Bund, öffent-
liche Schulen, die Bundesagentur
für Arbeit, Sozialversicherungs-
träger, Polizei und Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Be-
amte/Beamtinnen in Nachfolge-
unternehmen der Deutschen Post,
der Bundes- bzw. Reichsbahn so-
wie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

84 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

i Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer
bezahlten Arbeit: auch Neben-
und Mini-Jobs, auch selbst-
ständige, freiberufliche Tätig-
keiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stel-
lenanzeigen in der Zeitung oder
im Internet, das gezielte Achten
auf Aushänge, die Nachfrage
bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

85 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen, ...						
... Arbeitsaufnahme erfolgt in den nächsten 3 Monaten	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeitsaufnahme erfolgt nach mehr als 3 Monaten	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorübergehende Entlassung, ...						
... Wiedereinstellung erfolgt in den nächsten 3 Monaten	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wiedereinstellung erfolgt nach mehr als 3 Monaten	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige persönliche oder familiäre Gründe	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten	09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

85a Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:
Haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuungssituation hat keinen Einfluss auf die Entscheidung, keine bezahlte Tätigkeit zu suchen.	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

86 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

87 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

88 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

89 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

90 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01–02 in Frage 85)

→96 →96 →96 →96 →96

Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–10 in Frage 85)

→102 →102 →102 →102 →102

Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 74 oder „Ja“ in Frage 84)

Weiter mit Frage 91.

91 Suchen/suchten Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in

1

... Arbeitnehmer/-in

2

92 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit

1

Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen.

2

Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit

3

Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen.

4

Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit.

5

93 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, und zwar ...

... Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung

1

... Suche über private Arbeitsvermittlung

2

... Aufgabe von Stellenanzeigen

3

... Bewerbung auf Stellenanzeigen

4

... Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen

5

... Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten

6

... Durchsehen von Stellenanzeigen

7

... Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen

8

... sonstige Bemühungen

9

Nein

8

94 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, und zwar ...

... Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

95 Falls Sie die Fragen 93 und 94 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...

... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

96 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

97 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten: Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

98 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitssuche?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundwehr- oder Zivildienstleistender	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

99 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

100 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

101 Falls Sie bis Ende der nächsten Woche keine bezahlte Tätigkeit aufnehmen könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

102 Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber nur arbeitssuchend	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

103 Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung?

Ja, und zwar vor ...

... weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 1 bis unter 2 Monaten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 2 bis unter 3 Monaten	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 3 bis unter 4 Monaten	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 4 bis unter 5 Monaten	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 5 bis unter 6 Monaten	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück.	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, hatte noch nie Kontakt.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

104 Waren Sie in den letzten 12 Monaten Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja 1

Nein 8 → 108 → 108 → 108 → 108 → 108

Weiter mit Frage 105.

105 Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja 1

Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung 2

Nein, aus anderen Gründen nicht 8

106 Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht?

Ziffer aus der Liste 9

Liste 9

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

Berufliche Schulen, die einen allgemeinen Schulabschluss vermitteln

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt:
 - Fachoberschule 13
 - Berufsfachschule 14
 - Berufsoberschule, technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Schule des Gesundheitswesens:
 - einjährig (z. B. Podologie, Pflegevorschule) 20
 - zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 21
- Fachschule 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23

Hochschulen/Fachhochschulen

- Berufsakademie/ Duale Hochschule 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule 26
- Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule 27
- Promotionsstudium 28

107 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besucht haben
(Ziffer 01–11 aus der Liste 9):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht ?

	1	2	3	4	5
Klassenstufe 1 bis 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenstufe 5 bis 9/10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasiale Oberstufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

108 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

	1	2	3	4	5
14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126	<input type="checkbox"/> → 126
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter mit Frage 109.

109 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

	1	2	3	4	5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/ Noch nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

110 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

*Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse
einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.*

	1	2	3	4	5
Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupt-/Volksschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule der DDR: mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Abschluss der 10. Klasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

111 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss
oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

**i Als berufliche Ausbildung gilt auch
i eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
von mindestens 12 Monaten.**

	1	2	3	4	5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/ Noch nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 10

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 10

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
- Berufsvorbereitungsjahr 02
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05
- Schule des Gesundheitswesens: einjährig (z. B. Podologie, Pflegevorschule) 06
- zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 07
- Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08
- Fachschule der DDR 09
- Fachakademie (nur in Bayern) 10

Hochschulen/Fachhochschulen

- Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:
 - Berufsakademie/ Duale Hochschule 11
 - Verwaltungsfachhochschule 12
 - Fachhochschule (auch Ingenieurschule) 13
 - Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule 14
- Promotion 15

113 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Promotion gearbeitet ?

Ja 1
 Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

114 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

i Berufliche Fachrichtungen
 zum Beispiel: Altenpflege, Floristik, Industriekaufrau/-mann, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungsassistent/-in

Studien-Fachrichtungen
 zum Beispiel: Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

115 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

116 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

	1	2	3	4	5
Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

117 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

	88				
Ja, Ziffer aus der Liste 11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 11

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
- Berufsvorbereitungsjahr 02
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05

Schule des Gesundheitswesens:

- einjährig (z. B. Podologie, Pflegevorschule) 06
- zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 07
- Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08
- Fachschule der DDR 09
- Fachakademie (nur in Bayern) 10

118 Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

119 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

i Formen der Weiterbildung sind zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel.
Berufliche Weiterbildungen sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (Computer, Management, Rhetorik o. Ä.).

Allgemeine Weiterbildungen haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen o. Ä.).

Ja 1

Nein 8 → 126 → 126 → 126 → 126 → 126

Weiter mit Frage 120.

120 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten ?

Beruflich 1

Privat 2

Sowohl beruflich als auch privat 3

121 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

122 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

Ja 1

Nein 8

123 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:

Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen ?

Überwiegend beruflich 1

Überwiegend privat 2

124 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

125 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung?

i Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

126 Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

127 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:

Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

128 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

129 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben:
Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

130 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, die deutsche und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

131 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 39	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 39	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

132 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:
Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

Siehe S. 57:  „Staatsangehörigkeit“.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
... durch Geburt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

133 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

134 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen:

Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung?

- i** **Möglich sind hier auch**
 ehemaliges Jugoslawien, Serbien
 mit Montenegro, Serbien mit Kosovo YUG
 ehemalige Sowjetunion SUN
 ehemalige Tschechoslowakei CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 12	Europa		Europa		Nahe und Mittlerer Osten	
	Albanien ALB	San Marino SMR	Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO		
	Andorra ADO	Schweden SWE	Iran IRN			
	Belarus BLR	Schweiz CHE	Irak IRQ			
	Belgien BEL	Serbien SRB	Israel ISR			
	Bosnien und Herzegowina ... BIH	Slowakei SVK	Jordanien JOR			
	Bulgarien BGR	Slowenien SVN	Libanon LBN			
	Dänemark DNK	Spanien ESP	Syrien SYR			
	Estland EST	Tschechische Republik CZE	Sonstiger Nahe und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP		
	Finnland FIN	Türkei TUR				
	Frankreich FRA	Ukraine UKR	Süd- und Südostasien			
	Griechenland GRC	Ungarn HUN	Afghanistan AFG			
	Irland IRL	Vatikanstadt VAT	Indien IND			
	Island ISL	Vereinigtes Königreich GBR	Indonesien IDN			
	Italien ITA	Zypern CYP	Pakistan PAK			
	Kosovo XXK		Philippinen PHL			
	Kroatien HRV	Afrika	Sri Lanka LKA			
	Lettland LVA	Marokko MAR	Thailand THA			
	Liechtenstein LIE	Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	Vietnam VNM			
	Litauen LTU	YGY	Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR		
	Luxemburg LUX	Ghana GHA				
	Malta MLT	Nigeria NGA	Ostasien			
	Mazedonien MKD	Sonstiges Afrika YYH	China CHN			
	Moldawien MDA	Amerika	Japan JPN			
	Monaco MCO	Vereinigte Staaten USA	Südkorea KOR			
	Montenegro MNE	Kanada CAN	Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS		
	Niederlande NLD	Mittelamerika und Karibik				
	Norwegen NOR	YYL	Übrige Welt	YYF		
	Norwegen NOR	Brasilien BRA	Staatenlos	YYZ		
	Österreich AUT	Sonstiges Südamerika				
	Polen POL	YYM				
	Portugal PRT	Nahe und Mittlerer Osten				
	Rumänien ROU	Armenien, Aserbaidschan, Georgien				
	Russische Föderation	YYN				
		RUS				
		Kasachstan KAZ				

135 Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:

Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Mutter und Vater	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nur Mutter	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nur Vater	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

136 Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:

Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

137 Falls Sie keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

138a Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe S. 57: **10** „Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 13

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 13	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5
	Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld/Erziehungsgeld	9
	Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern oder anderer Angehöriger, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
	Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grund- sicherung im Alter oder bei Erwerbsmin- derung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflege- versicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8
	Rente, Pension	3		

139a Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Rente/-n oder Pension/-en?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

139b Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen:

Beziehen Sie eine oder mehrere eigene (Versicherten-)Rente/-n, Pension/-en?

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.

Siehe auch S. 57: **11** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine öffentliche Pension	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine Kriegsoffiziersrente	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... aus der Unfallversicherung	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rente aus dem Ausland	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige öffentliche Rente	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	88	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

139c Falls Sie eine öffentliche Rente oder Pension beziehen:

Beziehen Sie eine oder mehrere Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten/Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine öffentliche Pension	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine Kriegsopferrente	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... aus der Unfallversicherung	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rente aus dem Ausland	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige öffentliche Rente	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	88	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

140a Beziehen Sie eine oder mehrere öffentliche Zahlung/-en oder öffentliche Unterstützung/-en ?

Siehe S. 57: [12](#) „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. Kindergeld, (Meister-) BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, kein Bezug von öffentlichen Zahlungen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

141a Falls Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen:

**Nach welcher Pflegestufe erhalten Sie Pflegegeld/
Pflegesachleistungen ?**

Pflegestufe 1	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe 2	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe 3, Härtefall	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

142a Beziehen Sie neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, öffentlichen Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen auch andere Einkommen ?

Siehe S. 58: **13** „Andere Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Einkommen an.

Ja, und zwar ...

... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Altenteil	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Leistungen aus einer Lebensversicherung, einer privaten Rentenversicherung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Einkommen aus Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... private Unterstützungen, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

143a Wie hoch waren Ihr persönliches Nettoeinkommen und Ihr Haushalts-Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat ?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus Erwerbstätigkeit
- + Verdienste aus Nebenjobs
- + Bezüge aus Renten, Pensionen
- + sonstige öffentliche Zahlungen
- + weitere Einkünfte und Einnahmen
- abzüglich gesetzlicher Steuern
- abzüglich Sozialversicherungsbeiträge o. Ä.

Siehe auch S. 58: **14** „Nettoeinkommen“.

Persönliches Nettoeinkommen, Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Haushalts-Nettoeinkommen, Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>				

Liste 14

unter 150 €	01	1 700 bis unter 2 000 €	10	5 000 bis unter 5 500 €	19
150 bis unter 300 €	02	2 000 bis unter 2 300 €	11	5 500 bis unter 6 000 €	20
300 bis unter 500 €	03	2 300 bis unter 2 600 €	12	6 000 bis unter 7 500 €	21
500 bis unter 700 €	04	2 600 bis unter 2 900 €	13	7 500 bis unter 10 000 €	22
700 bis unter 900 €	05	2 900 bis unter 3 200 €	14	10 000 bis unter 18 000 €	23
900 bis unter 1 100 €	06	3 200 bis unter 3 600 €	15	18 000 € und mehr	24
1 100 bis unter 1 300 €	07	3 600 bis unter 4 000 €	16	Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit)	50
1 300 bis unter 1 500 €	08	4 000 bis unter 4 500 €	17	Kein Einkommen (ist nur beim persönlichen Einkommen möglich)	90
1 500 bis unter 1 700 €	09	4 500 bis unter 5 000 €	18		

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

144 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

145 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i **Gesetzlich rentenversichert**
Ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Nicht gemeint sind hier
die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 58: **15** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...						
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

146 Sind Sie krankenversichert?

i **Private Zusatz-Versicherungen**
für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint.

Ja, und zwar ...						
... in einer gesetzlichen Krankenversicherung						
selbst pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbst freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Familienangehörige/-r versichert	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in einer privaten Krankenversicherung						
selbst versichert	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
als Familienangehörige/-r versichert	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, nicht krankenversichert	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

147 Falls Sie krankenversichert sind:

In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?

i Private Zusatz-Versicherungen
für zusätzliche Leistungen sind nicht gemeint.

Gesetzliche Krankenkasse, und zwar ...

... Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ersatzkasse: Barmer GEK, DAK, TK, KKH Allianz, Hanseatische Krankenkasse (HEK), Handelskrankenkasse (hkk)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betriebskrankenkasse	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Innungskrankenkasse	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Knappschaft-Bahn-See	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Landwirtschaftliche Krankenkasse	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Krankenversicherung	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenversicherung, die im Ausland abgeschlossen wurde	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

148 Können Sie Zusatzleistungen beanspruchen durch eine Zusatz-Krankenversicherung?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zusatzleistungen an.

Ja, Wahltarif in einer gesetzlichen Krankenkasse für ...

... Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Verdienstaufschlag aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auslandsreisen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sonstiges	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ja, zusätzliche private Krankenversicherung für ...

... Zahnbehandlung, -ersatz, Implantate oder kieferorthopädische Behandlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Verdienstaufschlag aufgrund von Krankheit (Krankengeld oder Krankentagegeld)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ein- oder Zweibettzimmer, Chefarztbehandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Krankenhausaufenthalt (Krankenhaustagegeld)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Auslandsreisen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sonstiges	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

149 Haben Sie einen sonstigen Anspruch auf Krankenversicherung ?

i Sonstiger Anspruch besteht
z. B. bei Heilfürsorge, Beihilfe-
berechtigung, bei Eingliede-
rungshilfe für behinderte Men-
schen und Hilfe zur Pflege.

Anspruch besteht außerdem
bei Grundsicherung im Alter oder
bei Erwerbsminderung, laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt und
Asylbewerberleistungen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

**150 Wenn Sie Ihre Situation vor 12 Monaten betrachten:
Was traf am ehesten auf Sie zu ?**

freiwillig

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundwehr-/Zivildienstleistender	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Freiwilligen Sozialen Jahr oder anderem Freiwilligendienst	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhestand, Vorruhestand	09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**151 Falls Sie in Frage 150 mit Ziffer 01–04 geantwortet haben:
Tragen Sie den Wirtschaftszweig, die Branche des Betriebs
(örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.**

freiwillig

i Bei mehreren Niederlassungen eines Betriebs nennen Sie bitte den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.
Bei Zeit- oder Leiharbeit tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 56: **5** „Wirtschaftszweig des Betriebs“.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

152 War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie heute?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 156	<input type="checkbox"/> → 156	<input type="checkbox"/> → 156	<input type="checkbox"/> → 156	<input type="checkbox"/> → 156
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter mit Frage 153.
Weiter mit Frage 153.

153 Lag Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland?

freiwillig

Ja, Ziffer aus der Liste 15		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland	88	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 15

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

154 Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Regierungsbezirk, welcher Region lag Ihr Wohnsitz?

freiwillig

Ziffer aus der Liste 16		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 16

Baden-Württemberg		Brandenburg		Rheinland-Pfalz	
Stuttgart	81	Prignitz-Oberhavel	21	Koblenz	71
Karlsruhe	82	Uckermark-Barnim	22	Trier	72
Freiburg	83	Oderland-Spree	23	Rheinessen-Pfalz	73
Tübingen	84	Havelland-Fläming	24		
		Lausitz-Spreewald	25	Sachsen	
Bayern				Chemnitz	13
Oberbayern	91	Niedersachsen		Dresden	14
Niederbayern	92	Braunschweig	31	Leipzig	15
Oberpfalz	93	Hannover	32		
Oberfranken	94	Lüneburg	33	Bundesländer ohne regionale Untergliederung	
Mittelfranken	95	Weser-Ems	34	Berlin	00
Unterfranken	96			Bremen	00
Schwaben	97	Nordrhein-Westfalen		Hamburg	00
		Düsseldorf	51	Mecklenburg-Vorpommern	00
Hessen		Köln	52	Saarland	00
Darmstadt	61	Münster	53	Sachsen-Anhalt	00
Gießen	62	Detmold	54	Schleswig-Holstein	00
Kassel	63	Arnsberg	55	Thüringen	00

155 Falls Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten im Ausland lag:

In welchem Staat, in welcher Region lag Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 17	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 17

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

156 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:

Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?

freiwillig

i Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

157 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

freiwillig

14 Jahre oder jünger

15 bis 64 Jahre

65 Jahre oder älter

→ Ende → Ende → Ende → Ende → Ende

Weiter mit Frage 158.

→ Ende → Ende → Ende → Ende → Ende

158 Haben Sie andauernde gesundheitliche Probleme oder chronische Krankheiten ?

i Andauernde gesundheitliche Probleme
bzw. chronische Krankheiten bestehen, wenn sie voraussichtlich 6 Monate oder mehr andauern werden.

freiwillig

Ja, und zwar ...

... stärkste/-s Krankheit/Problem
Ziffer aus der Liste 18

... zweitstärkste/-s Krankheit/Problem
Ziffer aus der Liste 18

Nein 88

Keine Angabe 99

Liste 18

Probleme mit Armen oder Händen, einschließlich Arthritis oder Rheuma 01	Epilepsie, einschließlich epileptischer Anfälle 10
Probleme mit Beinen oder Füßen, einschließlich Arthritis oder Rheuma 02	Starke Kopfschmerzen, wie z. B. Migräne 11
Probleme mit Rücken oder Nacken, einschließlich Arthritis oder Rheuma 03	Lernschwäche beim Lesen, Schreiben oder Rechnen 12
Krebserkrankung 04	Angststörungen 13
Probleme mit der Haut, einschließlich Allergien und schwerer Entstellungen 05	Depressionen 14
Probleme mit Herz, Blutdruck oder Kreislauf, einschließlich Schlaganfall 06	Andere psychische, nervlich bedingte oder seelische Probleme, wie z. B. Schizophrenie, affektive Störungen, Magersucht 15
Probleme mit Brustkorb oder Atmung, einschließlich Asthma und Bronchitis 07	Andere fortschreitende Erkrankungen, einschließlich Multiple Sklerose, HIV, Alzheimer, Parkinson 16
Probleme mit Magen, Leber, Niere oder Verdauung 08	Andere chronische Gesundheitsprobleme bzw. Krankheiten, einschließlich Fettleibigkeit, Alkohol- oder Drogenabhängigkeit 17
Diabetes (Zuckerkrankheit) 09	

159 Sind Sie bei einer der folgenden Tätigkeiten dauerhaft eingeschränkt ?

i Dauerhafte Einschränkungen bestehen, wenn sie voraussichtlich 6 Monate oder mehr andauern werden.

freiwillig

Ja, und zwar ...

... am stärksten eingeschränkt beim ...
Ziffer aus der Liste 19

... am zweitstärksten eingeschränkt beim ...
Ziffer aus der Liste 19

Nein 88

Keine Angabe 99

Liste 19	Sehen (trotz Brille oder Kontaktlinsen) 01	Sich strecken, um einen Gegenstand zu erreichen 07
	Hören (trotz Hörgerät) 02	Heben und Tragen 08
	Gehen, Treppen steigen 03	Bücken 09
	Sitzen oder Stehen 04	Greifen, Halten oder Drehen eines Gegenstandes 10
	Erinnern, Konzentrieren 05	
	Unterhalten mit anderen Personen (z. B. verstehen oder verstanden werden) 06	

Gesundheitlicher Zustand und Erwerbstätigkeit

160 Bitte ordnen Sie sich zu:

freiwillig

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Personen mit bezahlter Tätigkeit, unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in einer der Fragen 18a–21a)

Weiter mit Frage 161.

Sonstige Personen ohne bezahlte Tätigkeit („Nein“ in den Fragen 18a–21a) → 168 → 168 → 168 → 168 → 168

161 Ist der Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitsstunden eingeschränkt ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158). 1

... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159). 2

... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen. 3

Nein 8

Keine Angabe 9

162 Können Sie bestimmte Tätigkeiten gar nicht oder nur eingeschränkt ausüben, z. B. sitzende Tätigkeiten, Bildschirmarbeit, schwere körperliche Arbeit?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

163 Haben Sie Probleme, Ihren Arbeitsplatz zu erreichen (Arbeitsweg)?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

164 Falls (auch) andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe (siehe Fragen 161–163) Ihre Erwerbstätigkeit einschränken:

Aus welchem Grund ist Ihre Erwerbstätigkeit eingeschränkt?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Ziffer aus der Liste 20		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 20

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Unzureichende Qualifikation, unzureichende Arbeitserfahrung | 1 | Ungünstige Auswirkungen auf Unterhaltszahlungen/öffentliche Leistungen | 5 |
| Mangel an geeigneten Arbeitsangeboten | 2 | Pflege- und Betreuungsaufgaben/familiäre Verpflichtungen | 6 |
| Fehlende oder unzureichende Beförderungsmöglichkeiten (Arbeitsweg) | 3 | Persönliche Gründe | 7 |
| Mangelnde Flexibilität des Arbeitgebers | 4 | Sonstige Gründe | 8 |

165 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Erhalten Sie gesundheitsbedingt eine persönliche Unterstützung zur Erledigung Ihrer Arbeit?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

166 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

freiwillig

Haben Sie gesundheitsbedingt eine besondere Ausstattung (z. B. Sprachcomputer) oder Anpassung Ihres Arbeitsplatzes (z. B. Auffahrtsrampe) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

167 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

freiwillig

Haben Sie gesundheitsbedingt besondere Arbeitsvereinbarungen (z. B. sitzende Tätigkeit, persönlich angepasste Arbeitszeiten) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
Nein	8	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende

Erwerbstätige haben das Ende des Fragebogens erreicht. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Nicht-Erwerbstätige weiter mit Frage 168.

Gesundheitlicher Zustand und mögliche Erwerbstätigkeit

168 Wäre bei einer Erwerbstätigkeit der Umfang Ihrer wöchentlichen Arbeitsstunden eingeschränkt ?

Bitte alle zutreffenden Gründe ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

169 Könnten Sie bei einer Erwerbstätigkeit bestimmte Tätigkeiten gar nicht oder nur eingeschränkt ausüben, z. B. sitzende Tätigkeiten, Bildschirmarbeit, schwere körperliche Arbeit?

Bitte alle zutreffenden Gründe ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

170 Hätten Sie bei einer Erwerbstätigkeit Probleme, Ihren Arbeitsplatz zu erreichen (Arbeitsweg)?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Ja, und zwar weil ...

... gesundheitliche Probleme bestehen (siehe Frage 158).	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bestimmte Einschränkungen bestehen (siehe Frage 159).	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe vorliegen.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

171 Falls (auch) andere, nicht gesundheitsbedingte Gründe Ihre Erwerbstätigkeit einschränken würden (siehe Fragen 168–170):

Aus welchem Grund wäre Ihre Erwerbstätigkeit eingeschränkt?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Ziffer aus der Liste 21		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 21

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Unzureichende Qualifikation, unzureichende Arbeitserfahrung | 1 | Auswirkungen auf Unterhaltszahlungen/ öffentliche Leistungen | 5 |
| Mangel an geeigneten Arbeitsangeboten | 2 | Pflege- und Betreuungsaufgaben/ familiäre Verpflichtungen | 6 |
| Fehlende oder unzureichende Beförderungsmöglichkeiten (Arbeitsweg) | 3 | Persönliche Gründe | 7 |
| Mangelnde Flexibilität des Arbeitgebers | 4 | Sonstige Gründe | 8 |

freiwillig

172 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Würden Sie gesundheitsbedingt eine persönliche Unterstützung zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit benötigen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

173 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Würden Sie gesundheitsbedingt eine besondere Ausstattung (z. B. Sprachcomputer) oder Anpassung Ihres Arbeitsplatzes (z. B. Auffahrtsrampe) benötigen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

174 Falls Sie dauerhaft gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen bei bestimmten Tätigkeiten haben (mindestens eine Nennung in Frage 158 oder 159):

Würden Sie gesundheitsbedingt besondere Arbeitsvereinbarungen (z. B. sitzende Tätigkeit, persönlich angepasste Arbeitszeiten) benötigen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Zusätzliche Erläuterungen

1 Bezahlte Tätigkeit

Diese Frage ist von allen Personen zu bejahen, die in der letzten Woche

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen oder einer bezahlten Tätigkeit nachgingen (auch Soldaten, Grundwehr- und Zivildienstleistende),
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben (auch wenn damit kein Gewinn erzielt wurde) oder im Familienbetrieb mitarbeiteten,
- in einem Ausbildungsverhältnis standen,
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten,
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche),
- sich als Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen Geld hinzuverdienten,
- sich als Rentner/-innen noch etwas hinzuverdienten,
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld I/ Arbeitslosengeld II noch etwas hinzuverdienten,
- ein bezahltes Praktikum, ein Freiwilliges Soziales/ Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolviert haben,
- eine Person außerhalb des eigenen Haushalts gegen Entgelt pflegten und
- wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder Besonderheiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (Behindertenwerkstatt) arbeiteten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. als Schöffe/Schöffin, Vormund oder Stadtverordnete/-r, sind nicht anzugeben.

2 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

3 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

4 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) – gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

5 Wirtschaftszweig des Betriebs

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

6 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

7 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

8 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Atelier einer Künstlerin/eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

9 Staatsangehörigkeit

Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchs-einbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

10 Lebensunterhalt

Ehefrauen/Ehemänner, die kein oder z. B. aus einer Tätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften des Ehepartners/der Ehepartnerin“ an. Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

11 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

12 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld oder Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

13 Andere Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z. B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

14 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. Ä. Beträge. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. Ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II und
- die in den Fragen 138a bis 142a genannten Einkommensarten.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) geändert worden ist, der Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 112 vom 24.4.2008, S. 22), der Verordnung (EU) Nr. 317/2010 der Kommission vom 16. April 2010 zur Annahme der Spezifizierungen des Ad-hoc-Moduls 2011 über die Beschäftigung behinderter Personen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 97 vom 17.4.2010, S. 3), der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 1022/2009 der Kommission vom 29. Oktober 2009 zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1738/2005, (EG) Nr. 698/2006 und (EG) Nr. 377/2008 in Bezug auf die Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (ABl. L 283 vom 30.10.2009, S. 3) geändert worden ist, der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. L 228 vom 8.9.2000, S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 4 und § 5 MZG 2005 sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 317/2010 der Kommission vom 16. April 2010.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem MZG 2005 überschreiten, sind die Auskünfte nach § 18 Absatz 2 BStatG freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13 und Absatz 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung

auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Die Auskünfte zu dem Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 MZG 2005 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Nummer 14 MZG 2005 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern und Wohnsitz, Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig ein Jahr vor der Erhebung sowie die Angabe zu dem Merkmal Telekommunikationsnummern nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 MZG 2005 sind freiwillig und als solche im Fragebogen gekennzeichnet.

Die Merkmale aus der Arbeitskräfteerhebung, die nicht mit den Merkmalen des MZG 2005 übereinstimmen, sind freiwillig und ebenfalls als solche im Fragebogen gekennzeichnet.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. L 133 vom 18.05.2002, S. 7), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. L 166 vom 27.06.2008, S. 16) geändert worden ist, zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltzusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale nach § 8 Absatz 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir Sie abzusehen. Dies ist kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 8–16, 18a–22a, 24a–25b, 26–27, 30–32, 34–35, 38–42, 43–47, 48–49, 51–57, 59–61, 63, 65, 67–71, 74–75, 77–80, 82–85, 86–89, 91–98, 100–103, 105–106, 109–115, 118, 122–125, 127–131, 150–155. Die Fragen 23a, 30a, 42a, 42b, 47a, 50a, 50b, 72–73, 85a, 156, 158–159, 161–174 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Abschnitte und Abteilungen

A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredelung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitten	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2

Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5
Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienefahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9

Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5

Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3
Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3

Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: 09/2012)

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.
- Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.
- Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.
- Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Fachserien zu Sozialleistungen

- Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

- „Niedriglohn und Beschäftigung 2010“ am 10.09.2012.
- „Alleinlebende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2011“ am 11.07.2012.
- „Wie leben Kinder in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2010“ am 03.08.2011.
- „Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.
- „Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.
- „Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.
- „Familienland Deutschland“ am 22.07.2008.

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

- Ungenutztes Arbeitskräftepotential in der Stillen Reserve, 4/2012
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 1/2012.
- Statistische Messung des Arbeitseinsatzes, 11/2011.
- Geringfügig Beschäftigte im Mikrozensus und Beschäftigungsstatistik, 11/2012.
- Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 10/2011.
- Trendschätzung für die monatlichen Arbeitsmarktzeitreihen des Mikrozensus, 8/2011.
- Frauen in Führungspositionen, 5/2011.
- Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011.
- Der Arbeitsmarkt im Zeichen der Finanz- und Wirtschaftskrise, 3/2010.
- Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken, 6/2009.
- Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit, 1/2007.
- Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005, 10/2005.

Weitere Publikationen:

- Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2012.
- Im Blickpunkt: Ältere Menschen in Deutschland und der EU, 6/2011.
- Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.
- STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema Arbeitsmarkt).

Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	http://www.lskn.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.saarland.de/statistik
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

Mikrozensus 2011



Erscheinungsfolge: jährlich
Zunächst erschienen im Juli 2012
Aktualisiert im Dezember 2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55; Fax: +49 (0) 228/99643-89 62; E-Mail: mikrozensus@destatis.de
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i>• <i>Periodizität: Jährlich</i>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i>	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i>	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i>	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i>	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2011; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2012</i>	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährig Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i>	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</i>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 11
<p><i>./.</i></p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2011 zur Krankenversicherung der Bevölkerung liefert Informationen zu folgenden Merkmalen: Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung, sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung, Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Anspruch auf Zusatzleistungen durch eine Zusatz-Krankenversicherung.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2011 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur ‚Beschäftigung behinderter Personen‘. In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit der ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie (MZ 2010)‘, mit dem ‚Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009)‘, mit der ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen (MZ 2008)‘ oder mit ‚Arbeitsunfällen und berufsbedingte Gesundheitsproblemen (MZ 2007)‘.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 1988 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 1988
- KldB 1992 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992
- ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen

der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2011 wurde in rund 53 500 Auswahlbezirken durchgeführt. 4 400 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 100 Auswahlbezirken wurde die Befragung in fast 339 500 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 695 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14,2 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in

Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundauswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungssähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 130 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2011 für 25% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (76,5%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2011 21% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (2,5%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung.

Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der alten Fortschreibungsbasis (Volkszählung 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) war davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprachen. Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 liegt eine neue Fortschreibungsbasis vor. Ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 werden Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2011 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 156 verschiedene Fragen. Darunter waren 14 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über die ‚Beschäftigung behinderter Personen‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 21 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2011 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,4%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2011 wurden 7 373 Haushalte und 977 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung deutlich schlechter. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Non-Response) liegt in der schriftlichen Befragung insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung - wie z. B. der im Vier-Jahres-Zyklus erhobenen Frage des Zusatzprogramms „Gesundheit“ nach dem Körpergewicht - bei bis zu 71%.

Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem persönlichen Einkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung von 8% der Befragten unbeantwortet.

Im Vergleich zu den Mikrozensen bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) weichen trotz deutlicher Veränderung in der Fragestellung der Erwerbstatusfragen in den vergangenen Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.).

Für das Jahr 2011 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6,7% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch: Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen (inkl. Überleitungstabelle). www.destatis.de -> Arbeitsmarkt -> Erwerbstätigkeit). Ein Teil der Abweichungen kann allerdings auch mit den unterschiedlichen Messkonzepten der verschiedenen Quellen zusammenhängen.

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt. Zum Teil ergeben sich aus den Qualitätsunterschieden der Ergebnisse verschiedener Erhebungsinstrumente auch Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Die Ergebnisse ergeben zudem, dass weitere Maßnahmen zur Standardisierung der mündlichen Befragung erforderlich sind. Ein Maßnahmenkatalog wird derzeit in der Bund-Länder-AG "Weiterentwicklung des Mikrozensus" erarbeitet.

Systematische Fehler entstehen auch 2011 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2010 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushaltsschlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Ergebnisse des Mikrozensus 2011 auf Basis des alten Hochrechnungsrahmens erfolgt am 11. Juli 2012 im Rahmen einer Pressekonferenz. Die Veröffentlichung der ersten Ergebnisse auf Basis des neuen Hochrechnungsrahmens (Basis Zensus 2011) erfolgte im Oktober 2014.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensusen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich), Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert. Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Unter www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Regionaldaten). Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

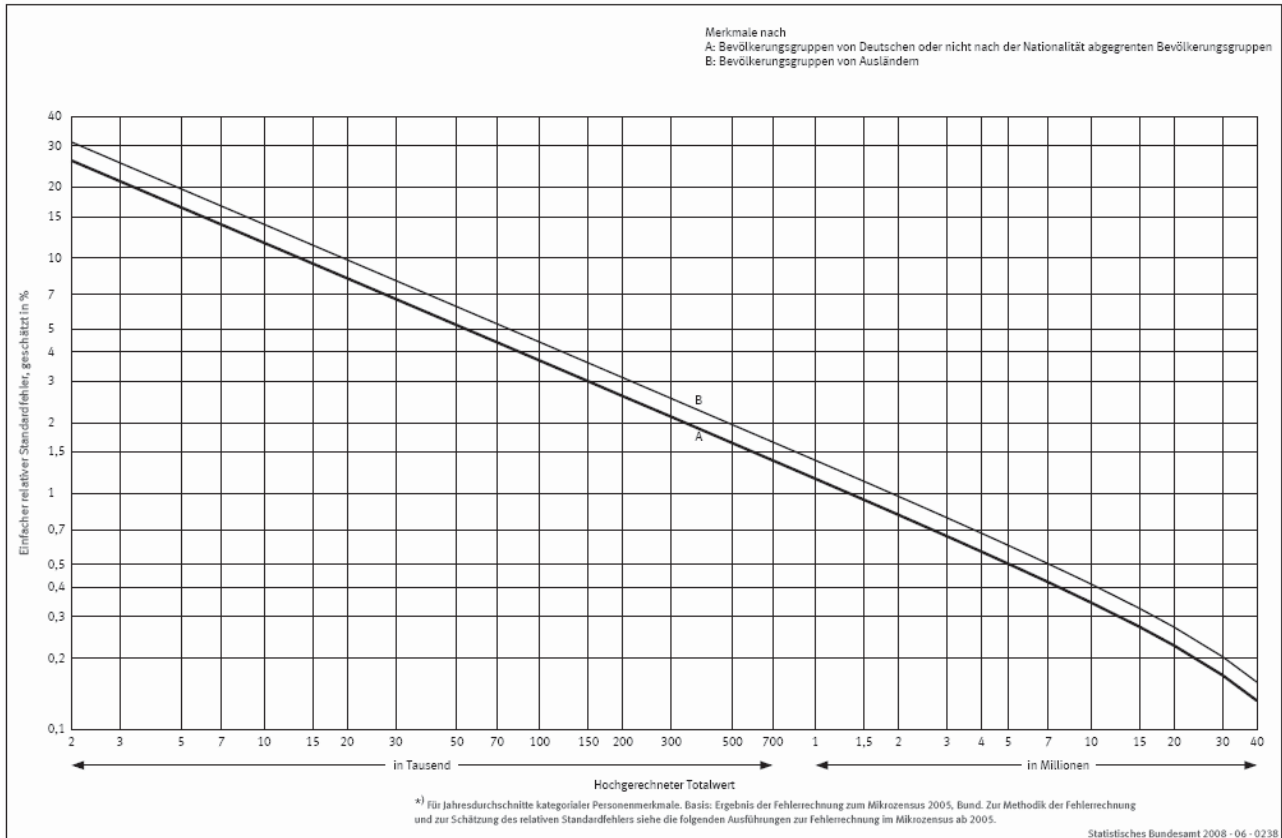
./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe^{*)}



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.